

Eine Analyse bibliothekarischer Angebote zur Inklusion von Migranten in deutschen Öffentlichen Bibliotheken

Bachelorarbeit

im Studiengang

Bibliotheks-und Informationsmanagement

vorgelegt von

Miriam Jöst

Matr.-Nr.: 27678

am 04. Januar 2017

an der Hochschule der Medien Stuttgart

Erstprüfer/in: Prof. Dr. Martin Götz

Zweitprüfer/in: Prof. Dr. Richard Stang

Kurzfassung

Die vorliegende Arbeit ist auf dem Gebiet der praktischen interkulturellen Bibliotheksarbeit mit dem Schwerpunkt der Inklusion von Migranten anzusiedeln. Vor dem Hintergrund der aktuellen Thematik bezüglich der „Flüchtlingswelle“ bezieht sich die Arbeit vorrangig auf „derzeitig zugewanderte“ Migranten. Schließt jedoch keine Gruppe aus. Sie enthält eine Vielzahl von Möglichkeiten wie Bibliotheken ganz praxisnah ihr Angebot auf die Bedürfnisse von Migranten anpassen können. Diese Möglichkeiten wurden durch Literaturrecherche als auch durch die qualitative empirische Forschungsmethode der Interviews herauskristallisiert. Ferner wurden Schwierigkeiten herausgefiltert, die mancherorts bei der Einbindung einer Zielgruppe entstanden sind. Sowie deren Lösungsansätze.

Schlagwörter: Inklusion, Integration, Interkulturelle Bibliotheksarbeit, Migranten, Flüchtlinge, Bibliothek, Angebote

Abstract

The present work is based on the practical intercultural library work with a focus on the inclusion of migrants. Against the background of the current topic, the "wave of refugees" refers to the work primarily on migrants who are currently migrating. However, does not exclude a group. This work has a variety of ways such as libraries can be very practically matching their offer to the needs of migrants. These possibilities were crystallized by literature research as well as by the qualitative empirical research methods of the guide interviews. In addition, difficulties have been identified which have arisen in some areas when integrating a target group. As well as their solution approaches.

Keywords: integration, inclusion, intercultural library work, migrant, refugee, library, offer

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	2
Abstract.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis.....	5
1 Einleitung.....	7
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	9
3 Gesellschaftliche Rolle und Werte von Bibliotheken.....	12
4 Aktuelle Situation der Zuwanderung.....	14
5 Umfrage und Ergebnisse	16
5.1 Forschungsmethode	17
5.2 Empirische Ist-Analyse	18
5.3 Schwierigkeiten in Bibliotheken	35
5.3.1 Sprachbarriere	35
5.3.2 Vorüberlegungen, Ansprache und Vermittlung eines Bibliothekskonzepts.....	37
5.3.3 Finanzierungsmöglichkeiten – Spenden, Sponsoring und aktive Netzwerke.....	39
6 Lösungsansatz „Baustein-Konzept“	42
6.1 Bildungsveranstaltungen	42
6.1.1 Sprachkurse.....	43
6.1.2 Dialog ermöglichen.....	43
6.1.3 Nachhilfeunterricht und Hausaufgabenhilfe	44
6.1.4 Bewerbungstraining	45
6.2 Informationsveranstaltungen	46
6.2.1 Führungen.....	46
6.2.2 Leben in Deutschland – themenbezogene Informationsreihe	48
6.2.3 Pressearbeit.....	49
6.3 Kulturen spiegeln – Kunst und Kulturveranstaltungen.....	50
6.3.1 Ausstellungen	50
6.3.2 Autorenlesungen.....	51
6.3.3 Filmvorführungen.....	52
6.3.4 Tanz und Musik	53
6.3.5 Vorlesestunden.....	54
6.4 Rahmenbedingungen	55
6.4.1 Bestandsaufbau und Vermittlung	55

6.4.2 Personelles	58
7 Best Practice Beispiele aus Deutschland.....	60
8 Reflexion des Integrationsprozesses.....	66
9 Fazit und Ausblick	68
Literaturverzeichnis.....	71
Anhang A: Auswertung der Interviews nach Kategorien	76
A.1 Wie erhöhen Sie den Bekanntheitsgrad Ihrer Bibliothek, speziell bei der Zielgruppe der Migranten?	76
A.2 Wie erfahren Sie die Bedürfnisse der Migranten?.....	79
A.3 Welche sind die markanten Bedürfnisse der Migranten?	81
A.4 Welche Angebote wurden neu eingeführt, um den Bedürfnissen der Migranten gerecht zu werden?.....	83
A.5 Welche Angebote hatten Sie bereits in Ihrem Profil, die nun auch auf die Bedürfnisse der Migranten passen?	85
A.6 Wie werden Angebote für Migranten hauptsächlich finanziert?.....	86
A.7 Inwiefern findet in Ihrer Bibliothek ein kultureller Austausch statt?	87
A.9 Haben Sie bereits Verbesserungsvorschläge bezüglich der Problematiken?	92
A.10 Was zeichnet für Sie eine interkulturelle Bibliothek aus?	92
A.11 Was motiviert Sie in einer interkulturellen Bibliothek zu arbeiten?.....	95
A.12 Welche Zukunftswünsche haben Sie für Ihre Bibliothek?	96
Anhang B: Liste Öffentlicher Bibliotheken (Ausgangslage des Random-Verfahrens).....	99
Eidesstattliche Versicherung	163
Auszug aus dem Strafgesetzbuch (StGB)	163

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Herkunftsländer und Erstanträge der Migranten	14
Abbildung 2: Auswertung der Interviews Frage 1	20
Abbildung 3: Auswertung der Interviews Frage 2	21
Abbildung 4: Auswertung der Interviews Frage 3	22
Abbildung 5: Auswertung der Interviews Unterkategorie zu Frage 3.....	23
Abbildung 6: Auswertung der Interviews Frage 4 .. Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Abbildung 7: Auswertung der Interviews Frage 5	26
Abbildung 8: Auswertung der Interviews Frage 6	27
Abbildung 9: Auswertung der Interviews Frage 7	28
Abbildung 10: Auswertung der Interviews Frage 8	30
Abbildung 11: Auswertung der Interviews Frage 9	31
Abbildung 12: Auswertung der Interviews Frage 10	32
Abbildung 13: Auswertung der Interviews Frage 11	33
Abbildung 14: Auswertung der Interviews Frage 12	34

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Symbole zur sprachlosen Verständigung.....	57
---	----

Abkürzungsverzeichnis

ASB	Allgemeine Systematik für Bibliotheken
DaF	Deutsch als Fremdsprache
DBS	Deutsche Bibliotheksstatistik
dbv	Deutscher Bibliotheksverband
ekz	Einkaufszentrale
OCLC	Online Computer Library Center
OPAC	Online Public Access Catalogue
VHS	Volkshochschule

1 Einleitung

In dieser Bachelorarbeit wird die Analyse bibliothekarischer Angebote zur Inklusion von Migranten in ausgewählten deutschen Öffentlichen Bibliotheken thematisiert. Das Thema Inklusion von Migranten stellt einen sehr aktuellen Bezug zur Gesellschaft bzw. zur Bildung und nicht Bildung von Gruppen innerhalb der Gesellschaft her. Auch in den Medien wird die Thematik Migranten immer häufiger diskutiert. In den Medienberichten wurde darauf aufmerksam gemacht, dass sich Sportvereine oder kirchliche Gemeinden ihres Orts für die Inklusion von Migranten stark machen. Bibliotheken jedoch wurden nur extrem selten erwähnt. Daraus resultiert das Interesse der Autorin, den Sachverhalt der bibliothekarischen Angebote zur Inklusion von Migranten in der vorliegenden Arbeit näher zu beleuchten. Durch die Mitarbeit von Bibliotheken soll ein Schritt in die richtige Richtung erfolgen, um Migranten vom Ausschluss aus der Gesellschaft zu bewahren.

Besonders seit der großen „Flüchtlingswelle“ 2015 stehen die Bibliotheken vor vielen Veränderungen bezüglich der Zielgruppe sowie deren Ansprache, Bestandsaufbau, Bestandsvermittlung, Veranstaltungen und Rückbesinnung auf die Rollen und Werte einer Bibliothek. Aufgrund der aktuellen Thematik bezieht sich diese Bachelorarbeit vorrangig auf die Zielgruppe der „neu zugewanderten“ Migranten. Dies wird in späteren Kapiteln, wie dem Kapitel der Ansprache, deutlich. Jedoch bezieht sich diese Bachelorarbeit keinesfalls ausschließlich auf die „neu zugewanderten“ Migranten, da vielerorts Menschen mit Migrationshintergrund bereits zum Alltag in Bibliotheken gehören und die interkulturelle Bibliotheksarbeit in ihrer gesamten gesellschaftlichen Relevanz zu sehen ist. Die Gesellschaft in Deutschland ist hinsichtlich kultureller, religiöser und sprachlicher Weise bereits seit den 1970er Jahren vielfältiger geworden.¹

Derzeit ist der aktuelle Forschungsstand zur oben genannten Thematik heterogen, es fehlt an einer einheitlichen Richtlinie, an der sich Bibliotheken orientieren und einzelne, auf die jeweilige Einrichtung passende „Bausteine“ herausnehmen und für sich umsetzen können. Die Bibliotheksarbeit für Migranten stellt zwar bereits seit den 1970er Jahren ein Diskussionssthema dar, bis heute finden sich jedoch nur Konzepte aus vereinzelt Bibliotheken und einige wenige praxisferne Positionspapiere in der Literaturliste.²

¹ Vgl. Lucas, J. (2013): Die Bibliothek als Ort der interkulturellen Begegnung, S. 32.

² Vgl. Bibliotheksportal: Bibliothekskonzepte [elektronische Quelle].

Das Ziel ist es, im Anschluss eine Richtlinie zur Orientierung bei der Umsetzung bibliothekarischer Projekte zur Inklusion von Migranten zu erstellen. Es wird ein sogenannter „Bausteinkasten“ entstehen, indem diverse Möglichkeiten zur Inklusion von Flüchtlingen und Migranten aufgeführt sind. Zu den zu erwartenden Ergebnissen dieser Bachelorarbeit zählt der aktuelle Ist-Stand in Bibliotheken bezüglich der Inklusion von Migranten. Des Weiteren zählt zu den Ergebnissen eine Ausdifferenzierung verschiedener Problematiken, die für Bibliotheken bei der Inklusion von Migranten auftreten können, sowie dazu passende Lösungsansätze. Die Lösungsansätze sind nicht verpflichtend oder gehen detailliert auf die verschiedenen Bibliotheken ein, sondern dienen zur allgemeinen Orientierung im Prozess der Anpassungen an eine neue bzw. erweiterte Zielgruppe.

Die Methode, die dieser Bachelorarbeit zugrunde liegt, ist neben der Literaturrecherche, ein schriftliches Interview, welches von der Autorin erstellt und an ausgewählte Öffentliche Bibliotheken verteilt wurde. Dabei handelt es sich aus Gründen der einfacheren Handhabbarkeit um ein Online-Interview, um Bibliotheken in der gesamten Bundesrepublik Deutschland einbeziehen zu können. Da die Angebote und Dienstleistungen für ethnische, kulturelle und sprachliche Minderheiten sehr heterogen sind und sich die vorliegende Arbeit auf eine Stichprobe in der Bundesrepublik Deutschland bezieht, konnten im Rahmen dieser Arbeit nicht alle Bibliotheken im Land berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse dieser Arbeit richten sich an die Mitarbeiter, insbesondere Führungskräfte, von Bibliotheken, sodass diese sie ihr Konzept an die neuen Gegebenheiten anpassen und Migranten künftig besser in Bibliotheken integriert werden können.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

„Zu den *Menschen mit Migrationshintergrund* (im weiteren Sinn) zählen nach der Definition im Mikrozensus *alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.*“ Der Begriff schließt also auch Menschen ein, die selbst keine Migrationserfahrung erfahren haben, also diejenigen, die beispielsweise in der zweiten oder dritten Generation in Deutschland leben.

„*Migration*: [lateinisch *migratio* »(Aus)wanderung«, zu *migrare* »wegziehen«] die, -/en, Wanderung, allgemein ein Begriff, der Prozesse räumlicher Bewegung bezeichnet.“³ Bei der Migration ändert sich sowohl der dauerhafte Aufenthaltsort als auch der Lebensmittelpunkt der betroffenen Personen.

„In den Sozialwissenschaften handelt es sich um einen grundlegenden politisch-historischen Begriff, der Prozesse räumlicher Bewegung von Menschen beschreibt.“⁴

„*Flüchtlinge*, unpräziser und umstrittener Sammelbegriff für Personen, die durch politische (Zwangs-)Maßnahmen, Kriege und existenzgefährdende Notlagen veranlasst wurden, ihre Heimat vorübergehend oder auf Dauer zu verlassen. Dieser Begriff schließt im weiteren Sinn neben Emigranten auch Vertriebene, Zwangsumgesiedelte, Deportierte und in fremde Gebiete verschleppte Zwangsarbeiter ein.“⁵

„Der *Flüchtlingsbegriff aus juristischer Sicht*: Das Genfer Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge von 1951 (Genfer Flüchtlingskonvention), das Grundlage des internationalen Flüchtlingsrechts ist, benutzt einen engen Begriff des politischen Flüchtlings: Als Flüchtling gilt demnach eine Person, die sich »aus wohlbegründeter Furcht vor Verfolgung aus Gründen der Rasse, der Religion, der Nationalität, der Zugehörigkeit zu einer bestimmten gesellschaftlichen Gruppe oder der politischen Meinung außerhalb des Landes ihrer Nationalität befindet«. Diese Definition setzt die Furcht vor Verfolgung als Fluchtmotiv und den Grenzübertritt als Fluchtfolge voraus. Sie ist nur auf internationale Flüchtlinge anwendbar, die sich außerhalb ihres Heimatstaates befinden und in einem anderen Staat politisches Asyl suchen.“⁶

³ BROCKHAUS Wissensservice [elektronische Quelle].

⁴ Ebenda.

⁵ Ebenda.

⁶ Ebenda.

„*Ausländer*, Recht: eine Person, die eine andere Staatsangehörigkeit als die ihres Aufenthaltslandes besitzt.“⁷

„*Asyl* [von griechisch *ásylon*, eigentlich »Unverletzliches«] das, -s/-e, ursprünglich eine heilige Stätte, die dem durch (Straf-)Verfolgung bedrohten Menschen Schutz gewährte; danach allgemein Zufluchtsort; auch Heim zur vorübergehenden Aufnahme von Obdachlosen (*Obdachlosenasyll*), im engeren Sinn und in der politischen Diskussion die Zuflucht eines aus politischen, rassistischen, religiösen oder anderen Gründen Verfolgten an einem vor Verfolgung sicheren Aufenthaltsort bzw. in einem sicheren Staat.“⁸

„*Integration* ist ein langfristiger Prozess. Sein Ziel ist es, alle Menschen, die dauerhaft und rechtmäßig in Deutschland leben in die Gesellschaft einzubeziehen. Zuwanderern soll eine umfassende und gleichberechtigte Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen ermöglicht werden. Sie stehen dafür in der Pflicht, Deutsch zu lernen sowie die Verfassung und die Gesetze zu kennen, zu respektieren und zu befolgen.“⁹ „Das Konzept der *Integration* nimmt also bewusst Unterschiede wahr und verlangt vom Einzelnen, dass er sich an das Mehrheitssystem anpasst, um ein vollwertiges Mitglied der Gesellschaft zu sein.

Die *Inklusion* dagegen ordnet unterschiedliche individuelle Eigenschaften und Voraussetzungen nicht auf einer Werteskala, hier muss sich nicht der Einzelne dem System anpassen, sondern die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen müssen so flexibel gestaltet sein, dass sie jedem Einzelnen Teilhabe ermöglichen.“¹⁰

Das Prinzip der Inklusion verzichtet auf Etikettierungen jeglicher Gruppen und betrachtet die Vielfalt und Heterogenität der Gesellschaft als grundlegenden und selbstverständlichen Normalzustand. Dieses Prinzip strebt das Ziel an, die komplette Fülle an Heterogenität zu betrachten und bezieht sich u. a. auf ethnische Herkunft, Nationalitäten, Erstsprachen, Rassen, Religionen, weltanschauliche Orientierungen. Signifikant für das Prinzip der Inklusion ist die Antipathie von zweigeteilten Vorstellungen in allen Bereichen, beispielsweise Deutsche und Ausländer, Frauen und Männer. Diese sogenannte „Zwei-Gruppen-Theorie“ wird zwar den einzelnen Individuen nicht gerecht, ist allerdings im Alltag zu beobachten. Jedoch kommt auch der Verdacht auf, dass Inklusion auf diverse Gruppen von Personen fokussiert wird. Auch wenn bei der Inklusion generell von einer Gesamtheit aller ausgegangen wird, ist es in manchen Fällen legitim und sogar notwendig, in zwei oder mehrere Gruppen zu kategorisieren. Dies darf jedoch nicht für politische und andere Inter-

⁷ Ebenda.

⁸ Ebenda.

⁹ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Glossar [elektronische Quelle].

¹⁰ Wehrfritz: Integration und Inklusion [elektronische Quelle].

ventionen missbraucht werden. Ferner vertritt das Prinzip der Inklusion auch eine visionäre Dimension, welche besagt, dass Inklusion nie vollkommen erreicht ist. Inklusion stellt eher eine Orientierung für weitere Schritte in eine bestimmte Richtung dar, in der Diskriminierung, Ausgrenzung und Marginalisierung abgebaut werden.¹¹

„*Interkulturalität* beinhaltet jede Art von Beziehung zwischen zwei oder mehreren Personen verschiedener Kulturen. Agieren zwei Personen aus zwei unterschiedlichen Kulturen miteinander, entsteht ein Mehrwert, der über die Addition der Merkmale beider Kulturen hinausgeht. Interkulturalität ist ein Konzept, das den Austausch und das Vermitteln zwischen mehreren Kulturen umfasst.“¹²

¹¹ Vgl. Hinz, A. (2012): Von der Integration zur Inklusion, S. 33-39.

¹² Höflinger, F. (2005): Konzept zur Schaffung einer Integrationsbibliothek in der Pestalozzi-Bibliothek Zürich S. 4.

3 Gesellschaftliche Rolle und Werte von Bibliotheken

Im aktuellen Wandel der Gesellschaft müssen sich Bibliotheken ihrer Werte bewusst werden, ihre Rolle in der Gesellschaft überdenken und gegebenenfalls ihr Aufgabenprofil anpassen. Die Auseinandersetzung der gesellschaftlichen Rolle ist in manchen Bibliotheken durch die Auseinandersetzung mit der Digitalisierung und den damit einhergehenden Veränderungen in den letzten Jahren in den Hintergrund gerückt. Durch die große „Flüchtlingswelle“ 2015 rücken diese Werte jedoch erneut in den Vordergrund.

„Vielfalt zeichnet eine jene interkulturelle Bibliothek aus, ein Spiegel der Gesellschaft ist sie, weil sie den Anteil und die Zusammensetzung an Ausländern in der lokalen Bevölkerung in literarischer Form widerspiegelt.“¹³

In Öffentlichen Bibliotheken können vier Grundfunktionen zusammengefasst werden, die für die Fragestellungen dieser Arbeit von Relevanz sind. Diese wären zunächst einmal die Bildungsfunktion, welche beispielsweise das Erlernen der deutschen Sprache sowie Leseförderung beinhaltet. Des Weiteren besteht eine kulturelle Funktion, worunter u. a. die Vermittlung verschiedener Kulturen fällt. Damit einhergehend gibt es die politische Funktion, welche vorsieht, dass sich Bibliotheken um Pluralität sowie Neutralität bemühen und ebenso eine informationelle Grundversorgung durch entsprechende Medien leisten. Von großer Bedeutung ist die soziale Funktion der Bibliotheken, diese sieht die Bibliothek als Treffpunkt vor, der zur Emanzipation von Benachteiligten und der Inklusion von Migranten beitragen soll.

Hierbei handelt es sich nur um eine grobe Zusammenfassung der einzelnen Handlungsfelder, die jedoch entscheidend dazu beitragen, dass Bibliotheken ihren Beitrag zur Inklusion leisten können. Es ist von Bedeutung, sich noch einmal darauf zu besinnen, dass Einrichtungen wie Bibliotheken ihr Informationsangebot frei von wirtschaftlichen Zwängen, politischen und kulturellen Einseitigkeiten wählen und präsentieren können. Dadurch bekommen Menschen aller Schichten die Möglichkeit, sich unvoreingenommen zu informieren und am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Zu bedenken ist, dass Bibliothekarinnen und Bibliothekare keine Sozialarbeiter oder Therapeuten zu ersetzen vermögen, ihr Beitrag zur Inklusion besteht z. B. aus Medien zum Erlernen der deutschen Sprache oder mithilfe von Apps wie die „Ankommen App“, den Migranten die deutsche Kultur näher zu bringen. Ebenfalls bieten Bibliotheken die Möglichkeit, einen geschützten Raum vorzuhalten, indem sich jeder frei bewegen kann.¹⁴

¹³ Gürtler, Caroline (2004): Wenn das Buch zur Heimat wird, S.5.

¹⁴ Vgl. Rösch, H. (2014): Chancengleichheit ein Thema für Bibliotheken, S.110-111.

Auf politischer Ebene fehlt es in Deutschland bedauerlicherweise an Strategiedokumenten oder gar Gesetzgebungen für Bibliotheken, um ihr Aufgabenprofil zu realisieren. Würde ein solches Dokument mit seinen darin enthaltenen Richtlinien verpflichtend bestehen, könnten erstens die bereits bestehenden Angebote und Dienstleistungen der Bibliotheken überprüft werden. Geprüft werden sollten Bestandsaufbau, Bibliotheksmaterialien, transkulturelle Materialien/Leistungen und Services. Damit würde eine Ausgangsgrundlage für die Planung an Bibliotheksdienstleistungen vorliegen. Und zweitens wäre eine Grundlage geschaffen, die den Erwerb notwendiger Materialien rechtfertigt. Eine Grundlage, auf die sich Bibliotheken beziehen können, wenn diese sich gegenüber der Stadt bzw. der Gemeinde positionieren müssen, beispielsweise bei der Rechtfertigung von Personalstellen oder Etatverteilungen.

Nachfolgend sollte im bestmöglichen Fall eine Kontrollfunktion existieren, um zu sehen, inwieweit sich Bibliotheken an die Richtlinien halten. Eine Richtlinie trägt gemeinsam mit der Bibliothek zur gegenseitigen Verständigung und Toleranz zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen bei. Durch Richtlinien wären die Angebote und Dienstleistungen der Bibliotheken keine zusätzliche Leistung zusätzlich zum normalen Alltagsangebot, sondern ein integraler Bestandteil aller Bibliotheksleistungen. Wodurch Bibliotheken sich und ihre Daseinsberechtigung ein Stück weiter in der Gesellschaft verankern könnten.¹⁵

Derzeit bemüht sich auf politischer Ebene die Kommission „Interkulturelle Bibliotheksarbeit“ des deutschen Bibliotheksverbandes (dbv), um gemeinsam mit den Bibliotheken, die Inklusion von Migranten zu ermöglichen. In Deutschland wurde die Expertenkommission jedoch zeitverzögert einberufen, sie entstand im Jahr 2006. Im Vergleich dazu existiert auf internationaler Ebene bereits seit dem Jahr 1981 die International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA)-Sektion „Bibliotheksdienste für die multikulturelle Gesellschaft“. Die dbv-Kommission agiert ähnlich wie die IFLA, jedoch auf nationaler Ebene, sie sammelt Best-Practice-Beispiele, stellt Flyer in notwendigen Sprachen zur Verfügung, vertritt Bibliotheken in der Öffentlichkeit, berät Bibliotheken und entwickelt bibliothekarische Standards. Jedoch verfügt die dbv-Kommission über keinerlei Richtlinienkompetenz, was die tatsächliche Umsetzung der Richtlinien in deutschen Bibliotheken betrifft.¹⁶

Wie bereits erläutert, existiert in Deutschland kein allgemeingültiger oder gar verbindlicher Standard. Einzelne Bibliotheken, wie beispielsweise die Stadtbibliothek München oder die Bücherhallen Hamburg, entwarfen bereits vor der großen „Flüchtlingswelle“ hauseigene Konzepte, um Inklusion auf einem angemessenen Standard zu realisieren. Dies ist jedoch keinesfalls flächendeckend der Fall.

¹⁵ Vgl. Pirsich, V. (2008): IFLA-Sektion "Bibliotheksdienste für die multikulturelle Gesellschaft" und DBV Vorstellungen und Erwartungen, S. 67-80.

¹⁶ Vgl. Lucas, J. (2013): Die Bibliothek als Ort der interkulturellen Begegnung, S.67.

4 Aktuelle Situation der Zuwanderung

In 2016 nahm die Zuwanderung in die Bundesrepublik Deutschland besonders stark und rapide zu. Wie aus der Grafik deutlich hervorgeht, stammen die meisten Migranten aus Syrien, Afghanistan und dem Irak.

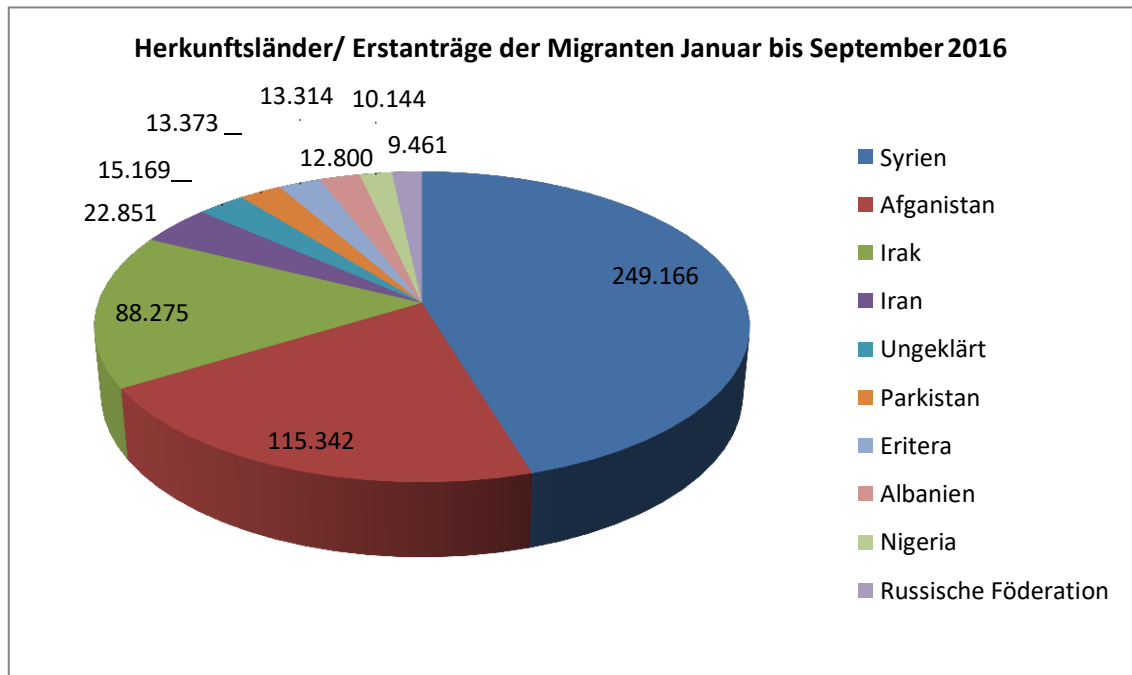


Abbildung 1: Herkunftsländer und Erstanträge der Migranten

Im Vergleichszeitraum wurden im Jahr 2015 70.501 Erstanträge von Syrern, 15.268 Erstanträge von Irakern, sowie 15.999 Erstanträge von Afghanen gestellt. Demzufolge ergibt sich ein enormer Zuwachs von 253,4 % bezogen auf die Erstanträge aus Syrien. Bei irakischen Antragstellern liegt der Zuwachs bei 478,2 %, und auch von afghanischen Antragstellern ist der Zuwachs von 620,9 % enorm. Insgesamt wurden im Jahr 2015 von Januar bis September 274.923 Erstanträge gestellt, im Jahr 2016 wurden in diesen Monaten bereits 643.211 Erstanträge aufgenommen. Hierbei liegt der Zuwachs bei 134,0 %, was den Anstieg an Zuwanderern verdeutlicht.

Derzeit wurden 462.314 Anträgen vom Bundesamt für Migration entschieden. Davon wiederum wurde bei 293.331 Antragstellern positiv entschieden, d. h., dass eine befristete Aufenthaltserlaubnis ausgestellt wird. Eine detailliertere Aufgliederung über den Status der Antragsteller sieht wie folgt aus: Die Rechtsstellung als Flüchtling (Flüchtlingsschutz) erlangten 193.046 Antragsteller. Davon 140.033 aus Syrien, 21.275 aus dem Irak, 5.228 aus Afghanistan. Auffallend hoch ist die Anzahl der Antragsteller, deren Staatsangehörigkeit

nicht bzw. nicht sicher feststellbar ist. Diese Zahl liegt bei 5.547 positiv entschiedenen Anträgen mit Rechtsstellung als Flüchtling. Unter der der Rechtsstellung der Flüchtlinge erhielten 1.341 Antragsteller Anerkennung als Asylberechtigte, davon 504 aus Syrien, 180 aus dem Irak und 65 aus Afghanistan.

89.325 Antragstellern wird das Recht auf subsidiären Schutz zugesprochen. Davon 74.252 aus Syrien, 4.532 aus dem Irak sowie 2.135 aus Afghanistan. Bei 6.754 Antragstellern wurde ein Abschiebungsverbot erreicht. Davon 364 aus Syrien, 183 aus dem Irak sowie 4.378 aus Afghanistan. Die Gesamtschutzquote liegt somit bei 293.331 Antragsstellern, das entspricht 63,4 % aller eingereichten Anträge.¹⁷

Bei all den Zahlen und Fakten darf jedoch nicht vergessen werden, dass hinter diesen Zahlen, Menschen mit ganz eigenem, individuellem Schicksal stehen, die ihre alte Heimat in der Regel nicht freiwillig verlassen haben. Die Hauptgründe für Migration, in ein aus Sicht der Migranten fremdes und weit entferntes Land wie Deutschland, sind Verfolgung wegen der eigenen politischen Auffassung (Asylflüchtlinge) oder Verfolgung aufgrund einer anderen „Rassenzugehörigkeit“ (Konventionsflüchtlinge).

Zum besseren Verständnis als auch aus Gründen der Vollständigkeit folgt nun eine kurze Erklärung der diversen Schutzarten. Für Flüchtlinge besteht die Möglichkeit, Flüchtlingschutz zu erhalten. Das bedeutet, wenn Menschen in ihrer Heimat aufgrund ihrer Nationalität, ihrer politischen oder sozialen Zugehörigkeit verfolgt werden, haben sie ein Anrecht auf Flüchtlingsschutz nach der Genfer Konvention. Wie bereits beschrieben, trifft diese Schutzart auf die meisten, nämlich 193.046 Antragsteller zu. In Artikel 16a des Grundgesetzes ist das Recht auf Asyl verankert. Dieses Recht greift nur bei einem verhältnismäßig geringen Teil, nämlich 1.341 der Antragsteller. Eine andere Form der Schutzberechtigung ist der Status „subsidiär schutzberechtigt“. Dieser wird ausgesprochen, wenn Menschen in ihrer Heimat die Folter oder die Todesstrafe droht. Als letzte Schutzmöglichkeit besteht noch das Abschiebungsverbot, welches zutrifft, wenn die bereits aufgeführten Gründe nicht zutreffen, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge jedoch trotzdem Gefahren im Herkunftsland anerkennt.¹⁸

¹⁷ Vgl. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2016): Asylgeschäftsstatistik für den Monat September 2016 [elektronische Quelle].

¹⁸ Vgl. Reimann, Anna, (2016): Endlich verständlich. Fakten zur Flüchtlingskrise [elektronische Ressource].

5 Umfrage und Ergebnisse

Das durchgeführte Interview trug den Titel „Analyse bibliothekarischer Angebote zur Inklusion von Migranten in Deutschland“ und wurde im Oktober 2016 durchgeführt. Zur Teilnahme waren 35 Bibliotheken eingeladen, von denen sich 27 Bibliotheken beteiligten. Das Interview beinhaltete zwölf offene Fragestellungen, wobei einige Bibliotheken sich in manchen Fragen enthielten. Auch kamen Mehrfachnennungen zustande, sodass in den Auswertungsdiagrammen eine höhere Gesamtzahl als 27 verzeichnet ist. Befragt wurden sowohl Stadt- als auch Gemeindebibliotheken unterschiedlicher Größen. Das Interview richtete sich an die Leitungsfunktionen der jeweiligen Einrichtung oder an die Stelle der Öffentlichkeitsarbeit, da diese eine realistische Einschätzung zur Entwicklung ihrer Angebote und Dienstleistungen als auch über notwendige Veränderungen und eventueller Schwierigkeiten geben können.

Nach der Datenerhebung erfolgte die Auswertung der Interviews durch eine systematische Klassifizierung. Bei jeder Fragestellung wurden alle gewonnenen Antworten Kategorien zugeteilt. Mithilfe der Kategorien konnten die Aussagen strukturiert und der Kern der Aussage sichtbar gemacht werden. Da eine Reduzierung der komplexen Datenmenge erfolgte. Die Festlegung der Kategorien erfolgte nach der induktiven Vorgehensweise, welche beinhaltet, dass die Kategorien direkt während der Sichtung der erhobenen Daten gebildet werden. Die gewählten Kategorien halten, die für die Auswertung relevanten Aspekte fest.

Die Grenzen der Interviews liegen in der Anzahl der Stichprobe. Zwar konnten im Rahmen der vorliegenden Arbeit eindeutige Ergebnisse gewonnen werden, welche sich mit den Ergebnissen der Literaturrecherche decken. Jedoch wäre es wünschenswert, eine flächendeckende, repräsentative Umfrage über die gesamte Bundesrepublik hinweg durchführen zu können, um aussagekräftigere und vollständige Daten zu erhalten. Ferner konnten ausschließlich Bibliotheksmitarbeiter interviewt werden, sodass nur deren Sicht aufgezeigt werden kann. Optimal wäre es, neben den Mitarbeitern, ebenfalls Personen zu interviewen, welche die Bibliothek noch nicht häufig nutzen oder gar nicht kennen. Auf diese Art und Weise könnten Schwachstellen der Bibliotheken und Wünsche der Bürger effizienter aufgedeckt werden. Insbesondere eine Befragung der Menschen in den Flüchtlingsunterkünften wäre denkbar. Dies hätte den Vorteil, deren vorherrschendes Bild bezüglich Bibliotheken zu erfahren.

5.1 Forschungsmethode

Die dieser Arbeit zugrunde liegende Methode empirischer Sozialforschung ist das schriftliche Interview. Das Interview ermöglicht eine qualitative Untersuchung der bibliothekarischen Angebote zur Inklusion von Migranten in Deutschen Öffentlichen Bibliotheken. Bei der Analyse geht es nicht nur darum, ob Bibliotheken überhaupt – und wenn ja, in welchem Ausmaß auf die „Flüchtlingswelle“ – reagieren, sondern vor allem darum, wie das bibliothekarische Angebot subjektiv erlebt wird. D. h., an welchen Stellen wurde schnell reagiert, bzw. an welchen Dienstleistungen bestehen noch Lücken. Auf Basis an theoretischen Vorüberlegungen und eingehender Literaturrecherche wurde ein entsprechender Fragenkatalog für das Interview entwickelt. Die Fragen orientieren sich an den aus der Vorrecherche entstandenen Problemstellungen. Zudem kommt in dieser Arbeit, die seltenere Form des schriftlichen, anstelle eines mündlichen Interviews zum Tragen. Dies ist einerseits durch den enormen Zeitgewinn begründet, da sich die Befragung auf Bibliotheken in ganz Deutschland bezieht und diese nicht alle einzeln besucht werden konnten. Dadurch entfällt ebenfalls die Notwendigkeit einer festen Terminvereinbarung, wodurch der Interviewpartner zeitlich flexibler bei der Beantwortung der Fragen bleibt. Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmeeinladung inklusive Link zum Interview. Ferner ergibt sich durch die schriftliche Form auch eine Kostenersparnis, da keine Fahrtkosten anfallen. Ein großer Vorteil der Methode des schriftlichen Interviews liegt insbesondere darin, dass der Interviewpartner sich durch den fehlenden direkten Kontakt anonym fühlt und eher zu sozial unerwünschten Aussagen bereit ist als bei der mündlichen Variante.

Aus Gründen des Umfangs konnten nicht alle Öffentlichen Bibliotheken in Deutschland als Interviewpartner fungieren. Um trotzdem eine repräsentative Stichprobe zu erhalten, erfolgte die Bibliotheksauswahl durch das Radom-Verfahren, auch unter Zufallsauswahl bekannt.

Als Ausgangsbasis muss gewährleistet werden, dass dabei für alle Bibliotheken die gleiche Chance besteht, ausgewählt zu werden, sprich, dass eine vollständige Liste aller in Deutschland bestehenden Öffentlichen Bibliotheken vorliegt. Dies wurde durch eine von der Autorin erstellten Liste auf Grundlage der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) gewährleistet. Diese Liste wurde durchnummeriert und mit einer zufällig gewählten Startzahl begonnen, danach jede Nummer in einem bestimmten Abstand ausgewählt. Der Abstand wurde durch folgende Formel errechnet:

$$\frac{N}{n} = \frac{2956}{35} = 84,4.$$

Die erstellte Liste zur Grundgesamtheit der Bibliotheken, auf der das Verfahren beruht findet sich aus Gründen des Umfangs nicht im Anhang der Printversion, sondern liegt ausschließlich in der elektronischen Version dieser Arbeit vor.

Der Vorteil bei diesem Verfahren besteht darin, dass keinerlei Kenntnisse über die Zusammensetzung der Grundgesamtheit notwendig sind und zu große Verzerrungen verhindert werden.¹⁹ Die Liste der in Deutschland vorhandenen Bibliotheken wurde auf der Website der Deutschen Bibliotheksstatistik von der Autorin über die BibS-Die Suchmaschine für Bibliotheken zusammengestellt. Die Liste der in Deutschland Öffentlichen Bibliotheken besagt, dass 2956 Bibliotheken bestehen. Diese Zahl erscheint zunächst gering, setzt sich jedoch durch folgende Einschränkung zusammen. In einem ersten Schritt wurde die Bibliothekssuche auf „Bibliothekstyp Öffentliche Bibliotheken“ eingeschränkt. Im zweiten Schritt wurde die Suche auf „Bundesland“ eingegrenzt. Die Suche wurde für alle 16 Bundesländer durchgeführt, da durch eine einzige **komplette** Suche über alle Bundesländer hinweg der Hinweis auf eine zu hohe Treffermenge aufpoppte, mit der Aufforderung, die Treffermenge einzugrenzen. Des Weiteren wurde in einem dritten Schritt zusätzlich auf Bibliotheken mit fachlicher Leitung eingegrenzt, da ansonsten ebenfalls eine zu hohe Treffermenge erzielt wurde und diese zu einer höheren Teilnehmerzahl an den Interviews führen würde.²⁰ Als Teilnehmerzahl wurde der Wert von 35 Bibliotheken in die Formel eingesetzt. Dieser Wert setzt sich aus der Überlegung zusammen, **dass** 16 Bundesländer existieren von denen wiederum Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen über eine weitaus größere Fläche als beispielsweise Berlin verfügen und gleichzeitig eine starke Bevölkerungsdichte aufweisen. Dadurch kam zunächst der Wert von 19 Teilnehmerbibliotheken zustande. Da 19 Bibliotheken noch kein aussagekräftiges Ergebnis aufweisen, wurden alle Bundesländer zwei-fach gezählt und die drei größten drei-fach.

5.2 Empirische Ist-Analyse

Frage 1: Wie erhöhen Sie den Bekanntheitsgrad Ihrer Bibliothek, speziell bei der Zielgruppe der Migranten?

Aus den Umfrageergebnissen geht hervor, dass sich 21 der befragten Bibliothekare bewusst sind, dass Kooperationen und die Kontaktarbeit mit Multiplikatoren, z.B. Freundeskreise/Netzwerke, Lehrer, Integrationsbeauftragte, **welche Inklusionsarbeit unterstützen** unabdingbar sind. Durch die Kooperationen mit anderen Institutionen können die Migranten über diverse Kanäle angesprochen werden und die Wahrnehmung der Bibliothek wird ge- stärkt.

¹⁹ Vgl. Mayer, H. (2013): Interview und schriftliche Befragung, S. 61-62.

²⁰ Vgl. Deutsche Bibliotheksstatistik (2016): BibS - Die Suchmaschine für Bibliotheken, [elektronische Quelle].

Dies geht mit der Gestaltung und dem Druck neuer Flyer, Plakate und Broschüren in den aktuell vorrangigen Erstsprachen einher. Dies wird derzeit von 13 der befragten Bibliothekare getan. Wobei wiederum von einer Bibliothek explizit erwähnt wird, dass ihre Ansprache durch persönlichen Kontakt mit Multiplikatoren erfolgreicher verlief als durch Übersetzungen. Des Weiteren bieten sieben der befragten Bibliothekare spezielle Führungen für „neu zugewanderte“ Migranten als auch für Migranten, die schon länger in der Bundesrepublik Deutschland leben, an. Auf das Angebotsprofil der Bibliotheken wird zu einem späteren Zeitpunkt nochmals genauer eingegangen.

Wie in der Abbildung 2 zu sehen, haben vier der befragten Bibliothekare einen überaus bedeutsamen Punkt erkannt, um erfolgreich einen Teil zur Inklusion beitragen zu können, müssen die „neu zugewanderten“ Migranten direkt vor Ort in der Flüchtlingsunterkunft oder auf Veranstaltungen, wie beispielsweise den Sommerfesten oder Einweihungsfesten der Unterkünfte, angesprochen werden. Sechs der befragten Bibliothekare nahmen eine Umgestaltung der eigenen Website vor und eine weitere spricht ihre Nutzer, auch Migranten, über ihre Facebook-Seite an. Entweder wurde eine Übersetzung in eine leichte Sprache oder Übersetzungen in der jeweiligen Bibliothek benötigten Erstsprachen vorgenommen. Zudem wurden teilweise die Angebote, die für die Zielgruppe „Migranten“ relevant sind, auf der Startseite platziert, sodass diese präsent sind und die Suche danach vereinfacht wird.

Drei der befragten Bibliothekare stellen ihre Räumlichkeiten für Sprachkurse bereit, wofür die Bibliothekare extra Einladungen an die entsprechenden Multiplikatoren, z. B. die Volkshochschule (VHS), versendeten. Ein im Laufe der Interviews immer wieder auftauchender Punkt ist die Ausleihe, da für diese, wie allgemein bekannt, ein Personalausweis und ein fester Wohnsitz benötigt wird. Drei der befragten Bibliothekare gaben im Interview an, besondere Ausleihkonditionen für „neu zugewanderte“ Migranten anzubieten, um die Ausleihe zu ermöglichen. Auch durch Veranstaltungen sollen die Zielgruppe Migranten angesprochen werden. Hier gaben vier Bibliothekare an, ein geeignetes Veranstaltungsangebot umzusetzen. Um die Ansprache der Migranten zu erleichtern, gaben zwei der befragten Bibliothekare an, ihre Pressearbeit zielgruppenspezifisch auszulegen, indem beispielsweise Neuanschaffungen in deutscher und arabischer Sprache im Amtsblatt veröffentlicht werden. Auch durch Mundpropaganda nimmt die Wahrnehmung der Bibliothek zu, wie drei der befragten Bibliothekare angaben. Dies ist auch nachvollziehbar, in Anbetracht, dass viele der Migranten in große Familien leben und über große und Bekanntenkreise verfügen, in deren Kultur das gemeinsame Zusammensitzen, Essen und Tee trinken weit stärker verankert ist als in Deutschland. Des Weiteren gab eine Bibliothek an, die Migranten durch E-Learning Angebote auf die Bibliothek aufmerksam zu machen. Eine weitere Bibliothek gab an, die Migranten nicht speziell anzusprechen.

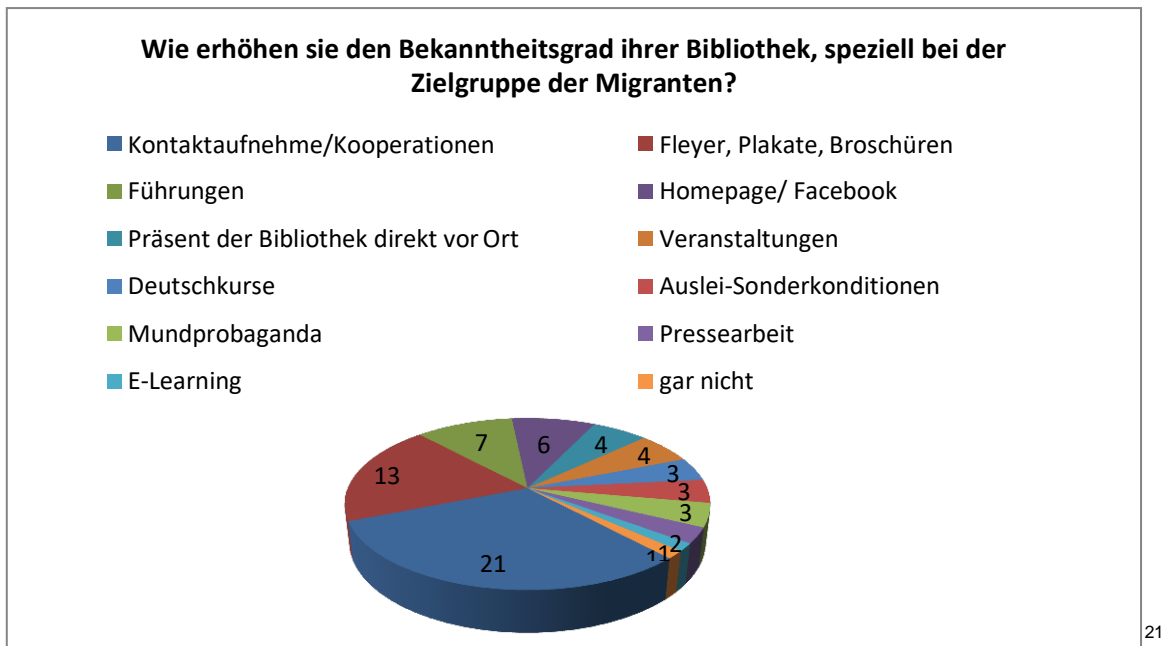


Abbildung 2: Auswertung der Interviews Frage 1

Frage 2: Wie erfahren Sie die Bedürfnisse der Migranten?

Wie bereits aus der ersten Frage des Interviews hergeleitet werden kann, wird an dieser Stelle nochmals verdeutlicht, dass 20 der befragten Bibliothekare mit anderen Institutionen, beispielsweise dem Bündnis für Flüchtlinge oder durch ehrenamtliche Paten für Migranten, zusammenarbeiten. Auf diese Art und Weise werden vorrangig die Bedürfnisse von Migranten, welche der deutschen Sprache noch nicht mächtig sind, erfahren.

Denn nur wenn die Bedürfnisse auch erfüllt werden können, lohnt es sich, die Migranten aufwendig anzusprechen. Den genauso hohen Anteil, nämlich ebenfalls 20 der befragten Bibliothekare, erfahren die Bedürfnisse der Migranten von den Migranten selbst. Dies ist hauptsächlich bei Migranten der Fall, die bereits länger in Deutschland leben und die deutsche Sprache erlernt haben bzw. dabei sind, diese zu erlernen. Diese wissen wie es ihnen bei ihrer eigenen Ankunft oder der Ankunft von Familienangehörigen erging und was ihnen vonseiten der Bibliothek geholfen hat, um sich besser in Deutschland zurechtzufinden. Des Weiteren erfahren vier der befragten Bibliothekare, die Bedürfnisse durch den Austausch mit anderen Bibliotheken. Ein Teilnehmer gab an, die Bedürfnisse gar nicht zu erfahren. Insgesamt wurde bei ca. einem Viertel der befragten Bibliothekare angegeben, dass sie das in Erfahrung bringen der Bedürfnisse als schwierig erachten.

²¹ Eigene Darstellung.(2016): Ergebnisse der Interviews.

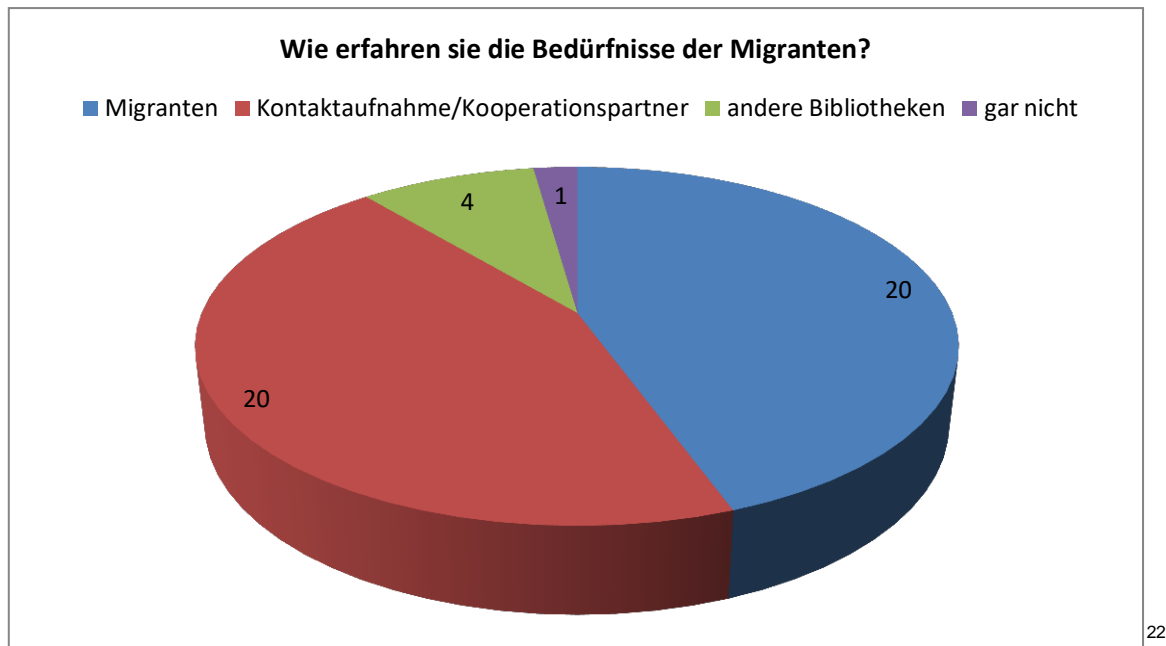


Abbildung 3: Auswertung der Interviews Frage 2

Frage 3: Welche sind die markanten Bedürfnisse der Migranten?

Wie zu erwarten, stellt das Erlernen der deutschen Sprache, das größte Bedürfnis der Migranten dar. Das bestätigten 31 der befragten Bibliothekare. Dieses Bedürfnis splittet sich 23 Bibliothekaren zufolge nochmals in das Bedürfnis nach einem geeigneten Medienbestand, um die Sprache zu erlernen. Fünf der befragten Bibliothekare gaben des Weiteren an, Deutschkurse für ein relevantes Bedürfnis zu erachten und vier gaben die Nutzung der Räumlichkeiten speziell als Lernort an. Ein weiteres Bedürfnis stellt die Bibliothek als Aufenthaltsort und Treffpunkt dar. Denn gerade für „neu zugewanderte“ Migranten ist es schwierig, einen sicheren Ort zum Wohlfühlen zu finden, da viele der Flüchtlingsunterkünfte nur spärlich und zweckmäßig eingerichtet sind. Zudem kann durch die Räumlichkeiten der Bibliothek auch ein niederschwelliger Zugang ermöglicht werden. Diese Aussage trafen 13 der befragten Bibliothekare.

Weitere 13 Interviewpartner gaben an, dass die kostenfreie Internetnutzung von großer Bedeutung ist. Ein Großteil der Migranten verfügt über ein internetfähiges mobiles Endgerät, sodass sie über das W-LAN der Bibliothek mit Familienangehörigen und Freunden, die im Heimatland zurückgeblieben sind, kommunizieren können. Ein weiteres Bedürfnis ist das Bedürfnis nach fremdsprachiger Literatur. Diese Angabe machten sechs der befragten Bibliothekare. Bestimmte Themen, wie beispielsweise Bücher zur Sexualität oder Krankheiten, werden bevorzugt in der jeweiligen Erstsprache gelesen. Außerdem bestehen speziell für „neu zugewanderte“ Migranten durch das Lesen in ihrer Erstsprache eine Verbindung zum Herkunftsland und die Pflege dieser Sprache. Auch die Nutzung von Hard- und

²² Eigene Darstellung.(2016): Ergebnisse der Interviews.

Software wurde von vier Teilnehmern genannt. Da insbesondere „neu zugewanderte“ Migranten oftmals kein Zugang zu Hard- und Software zur Verfügung steht. Ein konkreter Fall stellt die Notwendigkeit dar, Formulare auszudrucken oder am Laptop auszufüllen und via E-Mail zu versenden. Die Hilfestellung bei bürokratischen Prozessen wurde von zwei der befragten Bibliothekare genannt. Behördengänge stellen für Migranten oftmals eine große Herausforderung dar. Schließlich ist ihnen das Konzept eines freiheitlich-demokratischen Staates fremd und die Dokumente werden dementsprechend als kompliziert empfunden.

Als letzter Punkt wurde von einem Bibliothekar Medien zur Freizeitgestaltung als Bedürfnis genannt. Ein weiterer gab an, keine Aussage darüber treffen zu können. Unter dem Stichwort Sonstiges wurde die Aussagen über ein hohes Bedürfnis an Zuwendung und eine Orientierungshilfe für „neu zugezogene Menschen“ zusammengefasst.

Dies sind die laut der geführten Leitfadeninterviews markantesten Bedürfnisse der Migranten. Sicherlich existieren noch weitaus mehr Bedürfnisse als hier herauskristallisiert werden konnten.

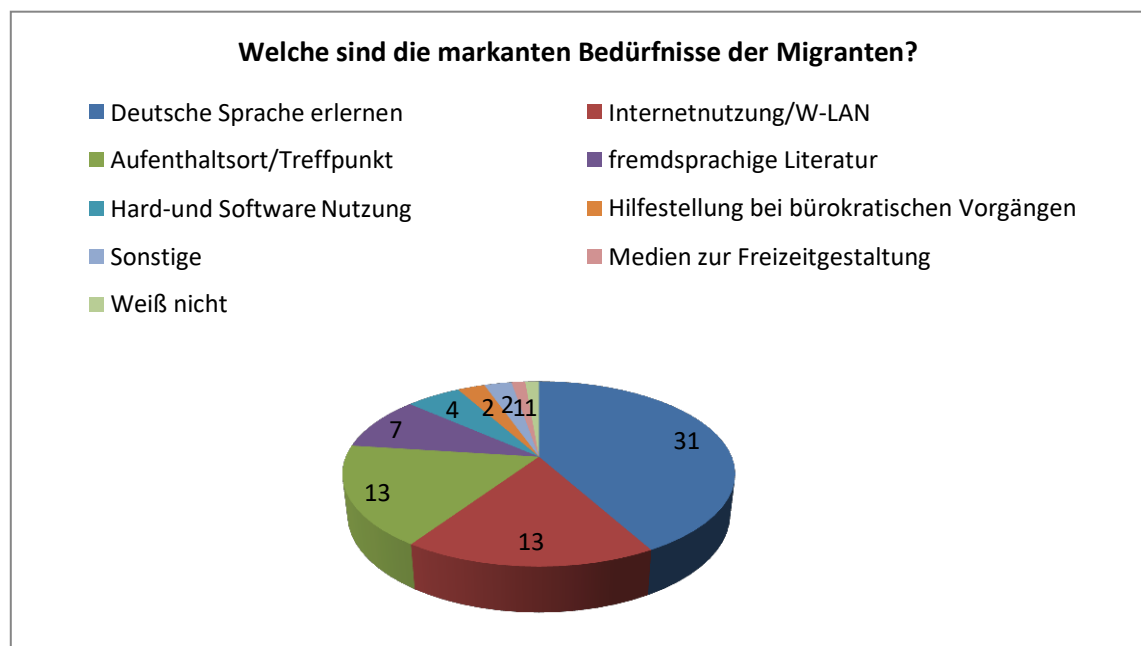


Abbildung 4: Auswertung der Interviews Frage 3

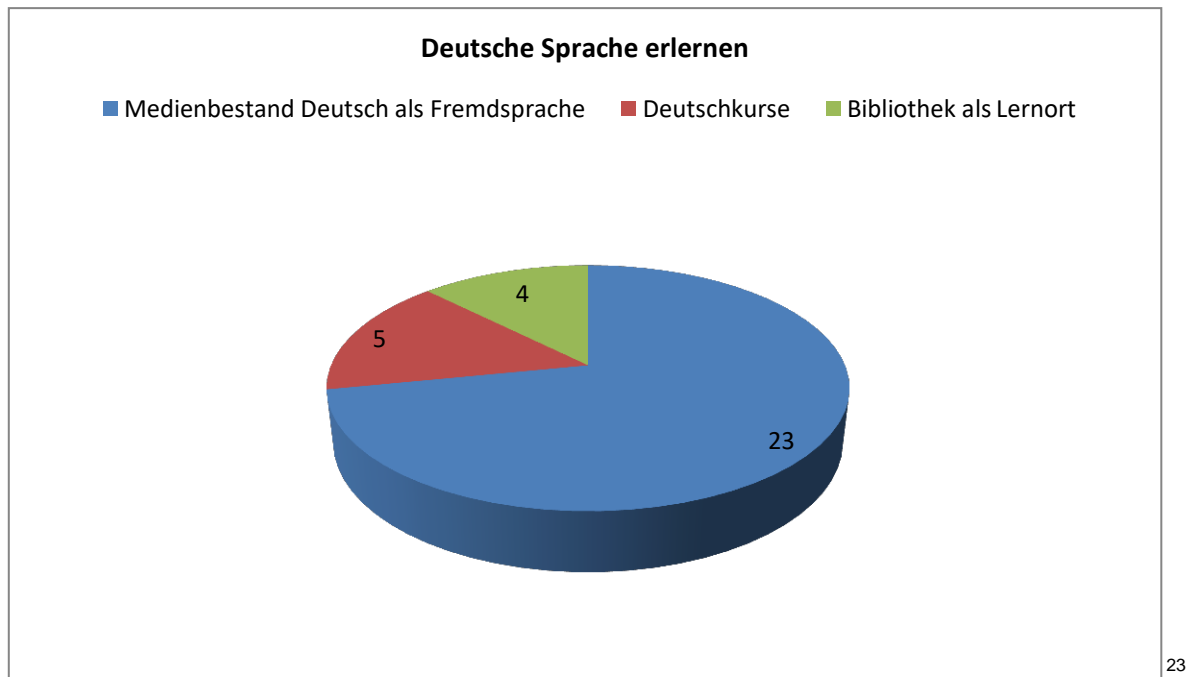


Abbildung 5: Auswertung der Interviews Unterkategorie zu Frage 3

Frage 4: Welche Angebote wurden neu eingeführt, um den Bedürfnissen der Migranten gerecht zu werden?

Wie die Abbildung 6 zeigt, wurde der Bestand „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF) entweder neu eingeführt oder erweitert. Dies gaben 13 der befragten Bibliothekare an. Zudem gaben neun der befragten Bibliothekare an, ihren Bestand an fremdsprachiger und/oder bilingualer Literatur neu einzuführen oder aufzustocken. Zusätzlich wurde vereinzelt von Bibliothekaren darauf hingewiesen, dass es im eigenen Haus bereits ein gut ausgebauter und ausreichender Bestand an den genannten Medien gibt. Die Bibliothekare haben bereits auf die neue Zielgruppe Migranten reagiert, dass entweder seit der großen „Flüchtlingswelle“ 2015 oder bereits davor. Die Bibliotheken passen ihre Bestände fortlaufend an. Acht der befragten Bibliothekare stellen Sprachlerncomputer bereit, eine Bibliothek richtete einen kompletten Sprachlernraum inklusive eben solchen Computern ein. An diesen können Migranten selbstständig Deutsch lernen und via Kopfhörer sich die Vokabeln bzw. Texte vorlesen lassen.

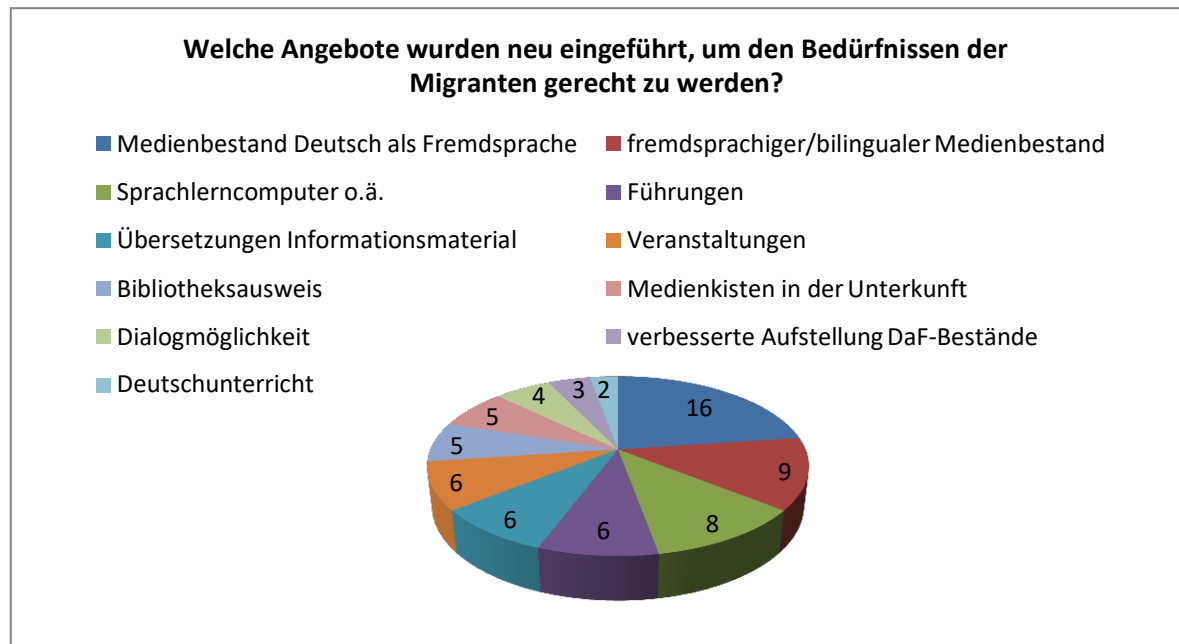
Die Anmeldung und Ausgabe des Bibliotheksausweises für „neu zugewanderte“ Migranten stellt eine Herausforderung dar, weil es diverse Dokumente zum jeweiligen Aufenthaltsstatus gibt, oftmals kein Ausweisdokument vorliegt und der Migrant über keinen festen Wohnsitz hierzulande verfügt. Um Abhilfe zu schaffen, wurden von fünf der befragten Bibliothekare spezielle Ausweise eingeführt. Beispielsweise einen kostenfreien Bibliotheksausweis, bis der Asylantrag vollständig bearbeitet ist. Wie bereits aus der ersten Frage

²³ Eigene Darstellung.(2016): Ergebnisse der Interviews.

bezüglich der Ansprache der Migranten deutlich hervorging, sind Übersetzungen von Informationsmaterial von Bedeutung. Auf die Bedürfnisse der Migranten ausgelegte Bibliotheksführungen wurden von sechs der befragten Bibliothekare genannt. Diese Führungen finden dann entweder in leichter Sprache oder in der benötigten Fremdsprache statt. Auch Führungen in englischer und französischer Sprache wurden genannt. Während der Führungen kann auf die vorhandene Konversationsstunde bzw. Dialogstunde aufmerksam gemacht werden. Vier der befragten Bibliothekare gaben an, eine solche Konversationsmöglichkeit anzubieten. Bei einer weiteren Bibliothek wurde die Dialogstunde jedoch wieder eingestellt, da sich keine Teilnehmer fanden.

Sechs der befragten Bibliothekare gaben an, Informationen über die Bibliothek zu übersetzen bzw. übersetzten zu lassen. Übersetzt werden u.a. Ausleihbedingungen, Benutzerordnung und Veranstaltungskalender. Um auf die Bedürfnisse „neu zugewanderter“ Migranten einzugehen, stellten fünf der befragten Bibliothekare Medien-Kisten in den Flüchtlingsunterkünften in der Umgebung der Bibliothek bereit. Dadurch wird für die Bewohner sichtbar, dass es eine Bibliothek gibt. Von Vorteil ist es, diese Medien-Kisten mit übersetzten Informationsmaterialien über die Bibliothek zu bestücken.

Von sechs der befragten Bibliothekare wurde ein erweitertes und auf die Bedürfnisse der Migranten zugeschnittenes Veranstaltungsprogramm genannt, wie beispielsweise ein interkulturelles Märchenfest oder der Trickfilm-Workshop, bei dem Flüchtlinge ihre Fluchtgeschichte erzählen. Ein Unterpunkt zu Veranstaltungen ist der Deutschunterricht in Bibliotheken. Von zwei der befragten Bibliothekare wurde angegeben, dass Deutschunterricht in den Räumen der Bibliothek angeboten wird. Drei der befragten Bibliothekare gaben, neben der Erweiterung der Bestände, „Deutsch als Fremdsprache“ deren gesonderte Aufstellung und Präsenz an.



24

Abbildung 6: Auswertung der Interviews Frage 4

Frage 5: Welche Angebote hatten Sie bereits in Ihrem Profil, die nun auch auf die Bedürfnisse der Migranten passen?

Um für Migranten ein attraktives Angebot zu erstellen, müssen Angebote nicht völlig neu erfunden werden. Es genügt oftmals bereits, für andere Zielgruppen vorhandene Angebote anzupassen. Drei Bibliotheken gaben an, dass alle Angebote bereits vor der großen „Flüchtlingswelle“ 2015 bestanden hatten, teilweise auch schon auf die Bedürfnisse der bereits in Deutschland lebenden Migranten zugeschnitten waren.

Elf der befragten Bibliothekare gaben an, über einen fremdsprachigen und/oder bilingualen Bestand zu verfügen, und diesen im Zuge vieler Neuankömmlinge aufgestockt und angepasst zu haben. Beispielsweise wurde neue Sprachgruppen wie Tigringa, Paschtu, Farsi und Arabisch hinzugefügt. Ebenso verhält es sich mit dem Bestand „Deutsch als Fremdsprache“. Dies gaben sechs der befragten Bibliothekare an. Bei dem Veranstaltungsangebot zeichnet sich ein ähnliches Bild ab, sieben der befragten Bibliothekare gaben an, bereits Veranstaltungen, wie Vorlesestunden für Kinder oder Autorenlesungen anzubieten, nun jedoch vermehrt bilinguale Bücher vorlesen oder vermehrt ausländische Autoren einladen.

Neun Bibliotheken stellten bereits kostenfreies W-LAN bereit. Sieben der befragten Bibliothekare gaben Führungen an und zwei der befragten Bibliothekare führten schon vor geraumer Zeit Dialogstunden in der Bibliothek ein. Um die Anmeldebedingungen zu erleich-

²⁴ Eigene Darstellung.(2016): Ergebnisse der Interviews.

tern, erhalten einige Zielgruppen in drei der befragten Bibliotheken gesonderte Ausleihbedingungen, wie einen kostenfreien Bibliotheksausweis. Auch Sprachkurse fanden schon früh Einzug in den Bibliotheken. Zwei der befragten Bibliothekare gaben an, in ihrem Haus Sprachkurse anzubieten. Bei der Übersetzung von Informationsmaterial gaben zwei der befragten Bibliotheken an, bereits Übersetzungen, beispielsweise ins türkische, auszuliegen. Aktuell wurden die Sprachen erweitert, z. B. ins Arabische, wie auch bereits aus der vorherigen Frage hervorging. Unter Sonstiges gaben zwei Bibliothekare die Bereitstellung von Library Press Displays bzw. Pressedatenbanken an. Zwei Bibliothekare nannten E-Learning. Ein weiterer nannte die Bibliothek als Aufenthaltsort.

Ein Teilnehmer gab an, „Willkommensrucksäcke“ mit entsprechenden Medien an Schulen zu verleihen. Im Vergleich zwischen der Auswertung der Frage 3 nach den Bedürfnissen der Migranten und Frage 4 den neu eingeführten Angeboten sowie Frage 5 den bereits vorhandenen Angeboten wird deutlich, dass die Bibliotheken Angebote und Dienstleistungen bereitstellen, die passend auf die Bedürfnisse der Migranten zugeschnitten sind.

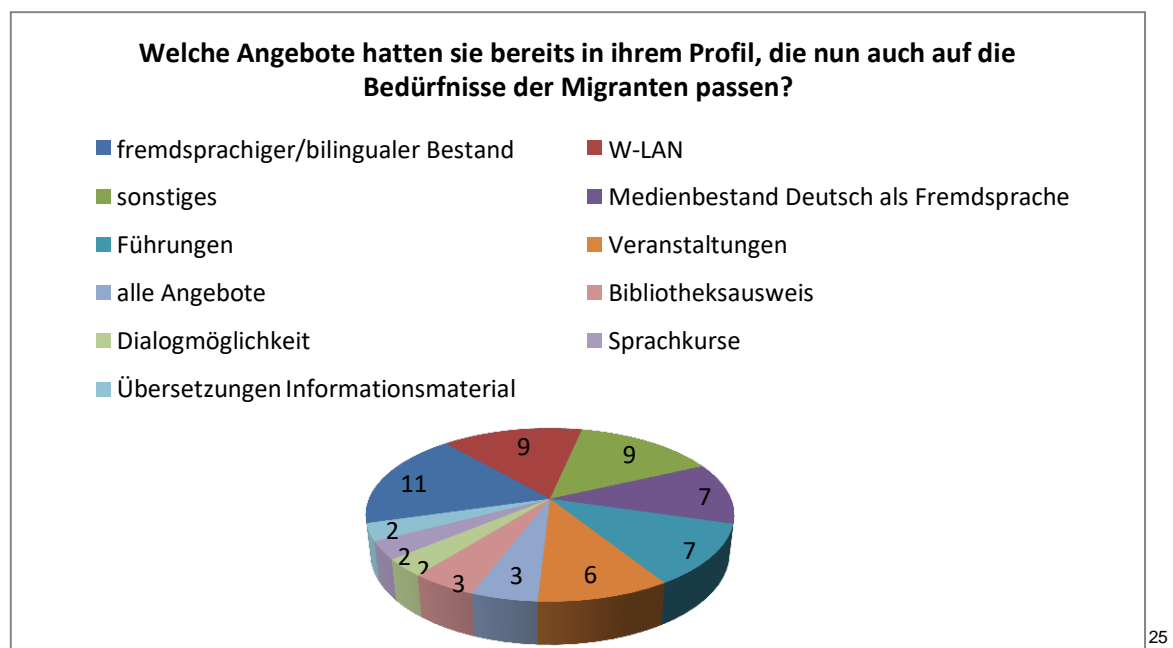


Abbildung 7: Auswertung der Interviews Frage 5

Frage 6: Wie werden Angebote für Migranten hauptsächlich finanziert?

Hauptsächlich werden die Angebote für Migranten aus dem regulären Medien Etat der Bibliothek finanziert. Dies gaben 22 der befragten Bibliothekare an. Eine weitere Möglichkeit sind Spenden, diese Möglichkeit nutzen vier der befragten Bibliothekare. Ferner kooperieren drei der befragten Bibliothekare mit anderen Vereinen oder Institutionen, beispielsweise gründeten Bibliotheken eigene „Freundeskreise“, die mit Sachspenden aus-

²⁵ Eigene Darstellung.(2016): Ergebnisse der Interviews.

halfen. Eine Bibliothek wird finanziell vom Ministerium für Kultur und Bildung unterstützt, zwei Weitere erhalten Projektmittel des Landes, eine erhielt im Rahmen des EU-Projekts Libraries for all/ESME teilweise Fördermittel und eine andere Bibliothek gab private Mittel der Mitarbeiter und hohes eigenes Engagement als auch Idealismus an.

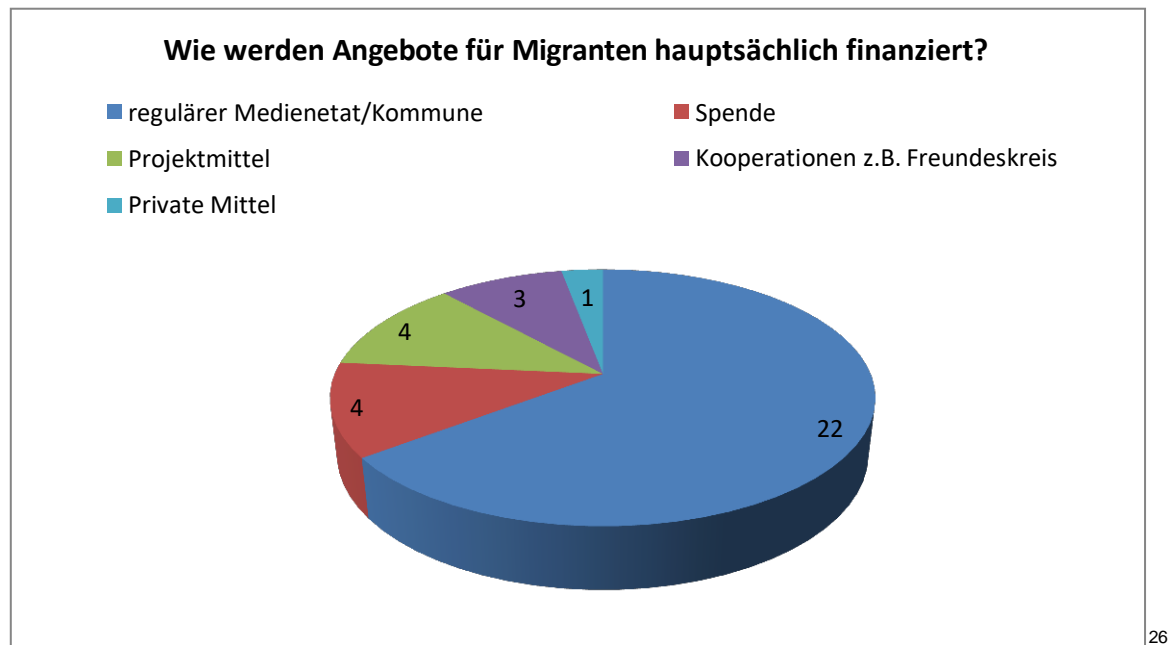


Abbildung 8: Auswertung der Interviews Frage 6

Frage 7: Inwiefern findet in Ihrer Bibliothek ein kultureller Austausch statt?

Insgesamt wurde sehr bedauert, dass nur mit vereinzelt Personen und meist im Rahmen von Veranstaltungen ein kultureller Austausch entsteht. Der größte Teil, nämlich zehn der befragten Bibliothekare gaben an, lediglich durch Veranstaltungen einen kulturellen Austausch zu erreichen. Beispielsweise beim kulturellen Frühstück mit Schulklassen, bei dem die Schüler erfahren, wer etwas isst, was nicht und warum. In fünf der befragten Einrichtungen findet nach eigenen Angaben gar kein Austausch statt, was die betreffenden Interviewpartner bedauern.

Bei neun der befragten Bibliothekare stellte sich heraus, dass ein kultureller Austausch nur zufällig und sporadisch in Einzelfällen erfolgt. Bei drei Teilnehmern ergibt sich eine ständige Kommunikation, auch durch Beratungsgespräche der Mitarbeiter.

An dieser Stelle nochmals separat aufgeführt ist die Dialogstunde. Diese wurde explizit von fünf der befragten Bibliothekare genannt und trägt einen bedeutsamen Teil zum kulturellen Austausch in der Bibliothek bei. Eine Bibliothek merkte jedoch an, dass sich der Austausch auf einen meist gleichen Teil-

²⁶ Eigene Darstellung.(2016): Ergebnisse der Interviews.

nehmerkreis beschränkt. Eine befragte Einrichtung gab an, dass vonseiten der Stadt, das Angebot an Mitarbeiterschulungen zur interkulturellen Kompetenz besteht.



Abbildung 9: Auswertung der Interviews Frage 7

Frage 8: Mit welchen Problemen mussten Sie sich auseinandersetzen, um Migranten in Ihre Bibliothek zu integrieren? Waren Sie sich über diese Probleme von vorneherein im Klaren?

Eine Barriere, mit der die Bibliotheksmitarbeiter gerechnet hatten, war die große Sprachvielfalt und die damit verbundene Sprachbarriere. Diese Angabe tätigten 14 der befragten Bibliothekare. Im Fall einer Bibliothek herrschte Unklarheit darüber, welche Sprachen nun relevant sind und welche davon in die Bibliotheksbestände mit aufgenommen werden sollen. Des Weiteren stellte eine Bibliothek fest, dass die Jugendlichen mit Migrationshintergrund, vor Ort ihre Herkunftssprache zwar sprechen, aber nicht mehr lesen und schreiben können. Den Mitarbeitern war dieser Sachverhalt nicht bewusst. Dies ist eine relevante Erkenntnis, denn das bedeutet, dass fremdsprachige Medien vorrangig in Bibliotheken benötigt werden, die von neu zugewanderten Flüchtlingen besucht werden.

Ein großer Teil der, nämlich elf der befragten Bibliothekare, realisierte keinerlei Probleme bei der Inklusion von Migranten in deren Bibliotheken. Für sechs der befragten Teilnehmer war es schwierig, den Migranten, das Konzept einer Bibliothek mit den dazugehörigen Verhaltensregeln näher zu bringen, sodass mit viel Geduld am besten im Einzelgespräch bestimmte Abläufe immer wieder erklärt werden mussten. Beispielsweise die Medienrück-

²⁷ Eigene Darstellung.(2016): Ergebnisse der Interviews.

gabe erfolgte nicht am Tresen und wurde nicht zurückgebucht, sondern stattdessen wieder am korrekten Platz in das Regal gestellt.

Auch der Geräuschpegel nahm nach Aussagen einer Bibliothek zu, was zu vereinzelt Beschwerden vonseiten anderer Nutzer führte. Ein Problem, welches speziell auf die Ansprache von „neu zugewanderten“ Migranten zutrifft, ist die zu große Entfernung der Flüchtlingsunterkünfte zur Bibliothek. Dieses Problem gaben zwei der befragten Bibliothekare an, wurde jedoch bereits bei der ersten Frage bezüglich der Ansprache der Zielgruppe bereits erläutert. Diesem Umstand kann, was auch getan wurde, beispielsweise durch die Verteilung von Medienkisten inklusive Informationsmaterialien über die Bibliothek in den Unterkünften entgegengewirkt werden. Zudem kann die Bibliothek auf Veranstaltungen, die von Migranten besucht werden, vor Ort sein und für sich werben. Zwei der befragten Bibliothekare waren sich nicht darüber im Klaren, wie sie mit anfallenden Mahngebühren umgehen sollten.

Drei der befragten Teilnehmer waren durch die Vielzahl an Dokumenten bezüglich der Anmeldung „neu zugewanderter“ Migranten verunsichert. Beispielsweise musste überlegt werden, wie mit den diversen Aufenthaltstiteln der Migranten umgegangen wird. Eine Bibliothek löste das Problem, indem der Bibliotheksausweis mit dem Ablauf der Aufenthaltserlaubnis endet und bei Wiedervorlage der neuen Aufenthaltserlaubnis verlängert wird.

Einer der befragten Bibliothekare erkannte eine Konkurrenzsituation zwischen Migranten und anderen Schülern bezüglich der Bibliothek als Lernort, durch den erhöhten Bedarf an Tischen und Arbeitsmaterialien. Ebenfalls ein Teilnehmer nannte nicht ausreichende Öffnungszeiten der Bibliothek als ein Problem, ein weiterer die zeitverschobene Veröffentlichung von Medien in arabischer Sprache. Eine Bibliothek äußerte Vorbehalte gegenüber der, für die Bibliothek neuen Zielgruppe der Migranten, sowohl in der Bevölkerung als auch teilweise innerhalb des Teams.

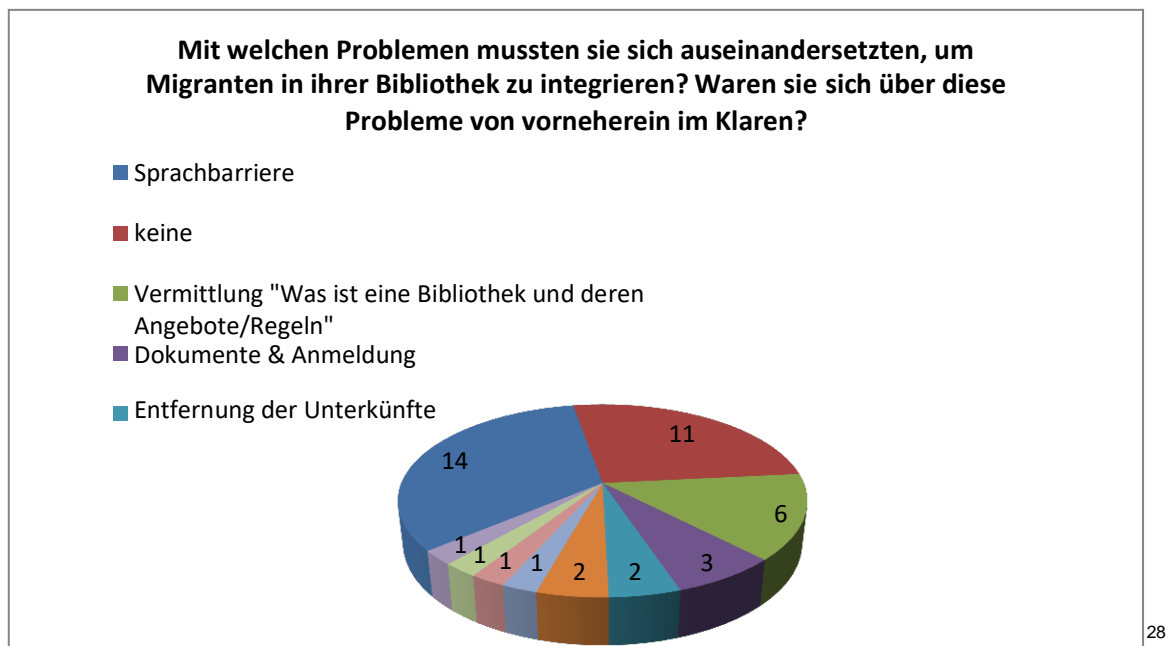


Abbildung 10: Auswertung der Interviews Frage 8

Frage 9: Haben Sie bereits Verbesserungsvorschläge bezüglich der Problematiken?

Fünf der befragten Bibliothekare haben bezüglich ihrer Schwierigkeiten, die die Inklusion von Migranten mit sich bringt, noch keine Lösungsvorschläge. Fünf weitere Teilnehmer betonten, die Notwendigkeit von viel persönlichem Kontakt zu den Migranten, besseres Kennenlernen sowie gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis füreinander aufzubringen. Ein Teilnehmer gab an, dass großzügig Ausnahmen gestattet wurden, auch unter Inkaufnahme von Verlusten.

Des Weiteren wurden von zwei der befragten Bibliothekare, mehr Übersetzungen als hilfreich empfohlen. Die übersetzten Informationen und Regeln wurden beispielsweise mithilfe des Freundeskreises Asyl vermittelt. Einer der befragten Bibliothekare wünscht sich mehr Personal, um ein angemessenes Angebot aufrechterhalten zu können. Aus denselben Gründen wünscht sich eine andere Bibliothek, eine bessere finanzielle Förderung. Eine der befragten Personen schlägt die Einrichtung einer zentralen Stelle vor. Diese könnte Übersetzungsdienstleistungen anbieten und Marktsichtung für relevante Sachgruppen tätigen. Ebenso könnte diese Stelle Anlaufstelle für rechtliche Fragen sein. Abschließend wurde von einer Person die Aufstockung von Arbeitsplätzen genannt.

²⁸ Eigene Darstellung.(2016): Ergebnisse der Interviews.

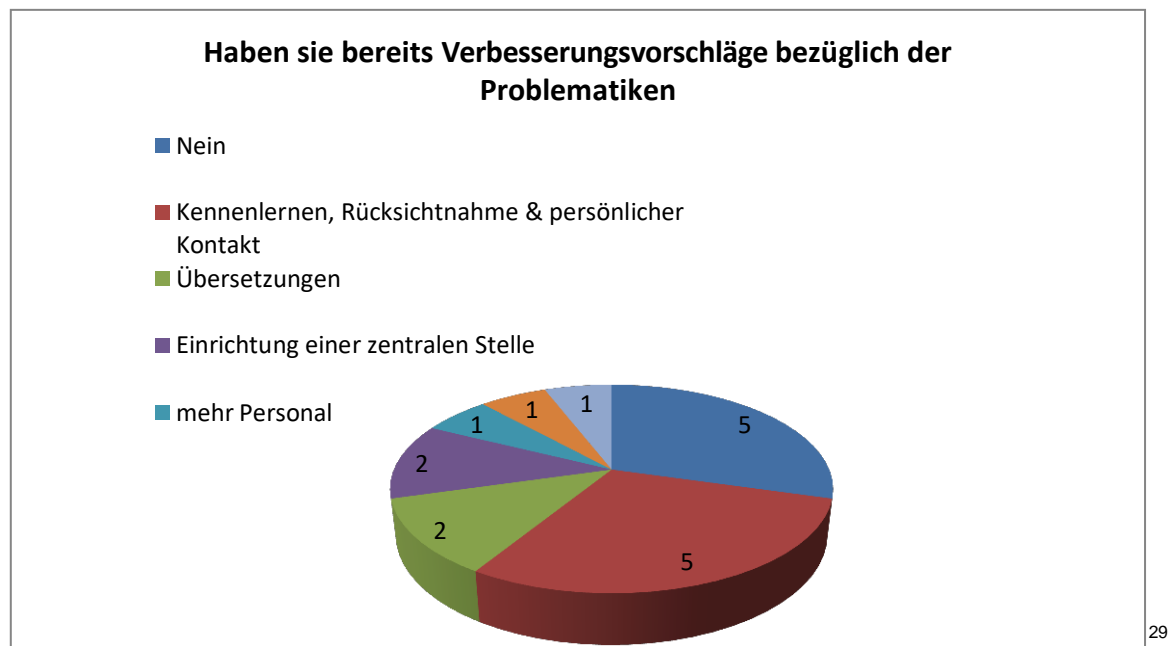


Abbildung 11: Auswertung der Interviews Frage 9

Frage 10: Was zeichnet für Sie eine interkulturelle Bibliothek aus?

Dreizehn der befragten Bibliothekare möchten die Willkommenskultur in Deutschland für Migranten erlebbar machen und Offenheit und Toleranz fördern sowie wirklich alle Kulturen willkommen heißen.

Ein ebenfalls großer Anteil, nämlich elf der befragten Bibliothekare, sieht sich als Kulturvermittler, die sowohl über Wissen bezüglich der eigenen Kultur verfügen als auch über andere Kulturen und bietet Austausch- und Bewegungsmöglichkeit für Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen. Angebote, entsprechend der Willkommenskultur, zu realisieren, zeichnet für elf der befragten Bibliothekare eine interkulturelle Bibliothek aus, also ein gut sortiertes Medienangebot in den benötigten Sprachen sowohl als Printmedium, digitale Angebote sowie Veranstaltungen.

Um eine interkulturelle Bibliothek attraktiv aufzustellen, benötigt es nach Angabe von vier befragten Bibliothekaren, ein aktives Netzwerk an Kooperationen. Ein Teilnehmer fühlt sich in einer interkulturellen Bibliothek zur Vielfalt verpflichtet. Für einen weiteren zeichnet sich eine interkulturelle Bibliothek dadurch aus, dass sie Möglichkeiten zur Selbsthilfe bietet, dies kann z. B. durch Sprachlerncomputer, an denen selbstständig deutsch geübt wird, realisiert werden. Ebenfalls wurde mehrsprachiges Personal von jeweils einem der befragten Bibliothekare genannt, um den Migranten in ihrer Erstsprache helfen und beispielsweise Medien besser auswählen zu können sowie geeignete Öffnungszeiten bzw. Erreichbar-

²⁹ Eigene Darstellung.(2016): Ergebnisse der Interviews.

keit der Bibliothek für die Nutzer. Auch wurde von einem Teilnehmer betont, dass Bibliotheken keine kommerziellen Einrichtungen sind.

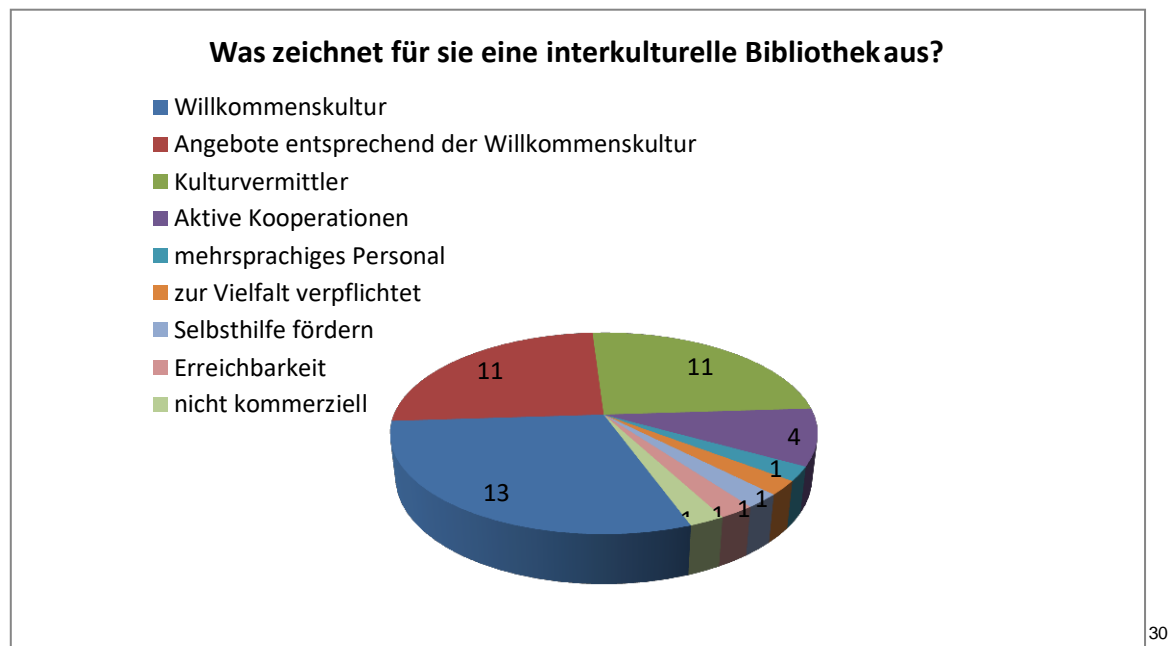


Abbildung 12: Auswertung der Interviews Frage 10

Frage 11: Was motiviert Sie, in einer interkulturellen Bibliothek zu arbeiten?

Zwölf der befragten Bibliothekare empfinden ihre Neugierde, wie sie selbst schreiben, den berühmten Blick über den Tellerrand sowie die Vielfalt, die Multikulturelles Leben mit sich bringt, motivierend. Durch ihre Arbeit in einer interkulturellen Bibliothek, ihren eigenen Beitrag zur Inklusion aller Menschen beitragen, ist für fünf der befragten Bibliothekare eine große Motivation.

Ebenfalls vier der befragten Bibliothekare bereitet es große Freude, die glücklichen Leser zu sehen, insbesondere wenn sie diesen helfen konnten. Drei der befragten Bibliothekare sind durch die täglichen Herausforderungen, die die Arbeit in einer interkulturellen Bibliothek mit sich bringt, motiviert, beispielsweise sprachliche Barrieren zu meistern, oder aufseiten der Politik und Verwaltung, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Einer der befragten Bibliothekare ist durch seine eigenen Erfahrungen im Ausland dazu motiviert, in einer interkulturellen Bibliothek zu arbeiten. Für einen anderen Teilnehmer ist es motivierend, mit der Bibliothek einen Wohlfühlraum für alle Nationalitäten zu schaffen. Unter die Kategorie Sonstige fallen zwei Antworten der befragten Bibliothekare, die nicht in einer interkulturellen Bibliothek arbeiten bzw. das Spezifikum einer interkulturellen Bibliothek nicht sehen.

³⁰ Eigene Darstellung.(2016): Ergebnisse der Interviews.

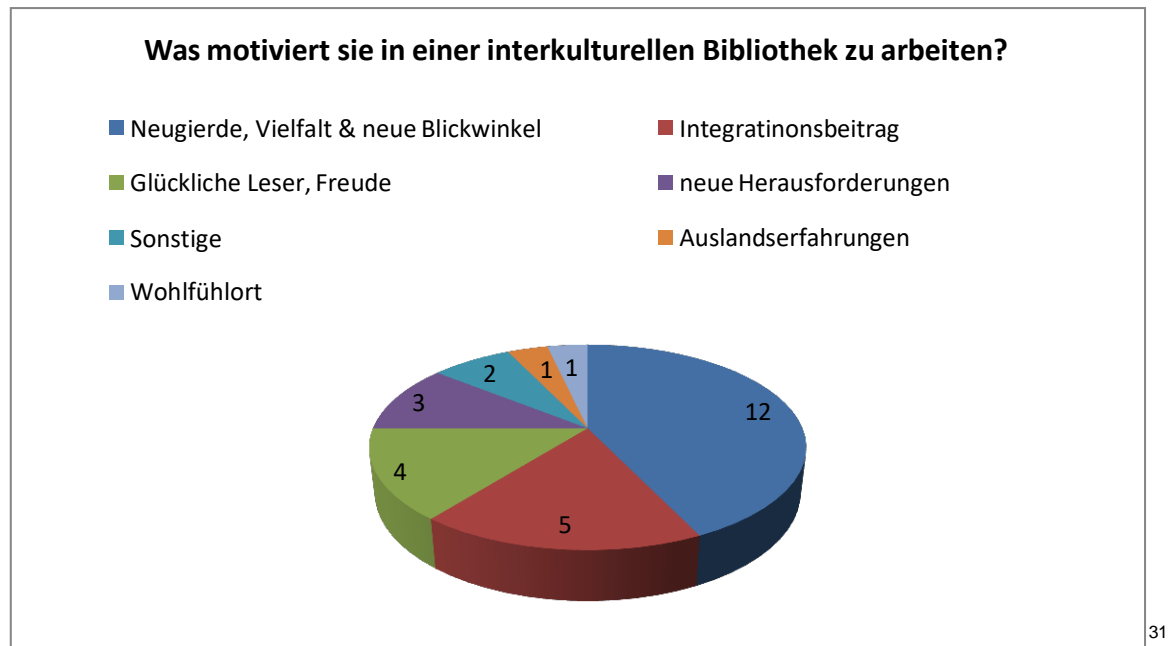


Abbildung 13: Auswertung der Interviews Frage 11

Frage 12: Welche Zukunftswünsche haben Sie für Ihre Bibliothek?

Mehr als ein Viertel, nämlich zwölf der befragten Bibliothekare, wünschen sich künftig zunächst einmal den Erhalt ihrer Bibliothek mit all ihren bisherigen Angeboten und Dienstleistungen. Damit einhergehend wünschen sich sieben der befragten Bibliothekare, finanzielle Sicherheit.

Drei der befragten Bibliothekare möchten eine Akzeptanz und eine Verankerung der bibliothekarischen Arbeit in Gesellschaft und Politik. Für sie ist von Bedeutung, dass die Potenziale der Bibliotheken ins Bewusstsein der Menschen gelangen und wahrgenommen werden. Wenn Bibliotheken ein fest integrierter Partner im Bildungs- und Kulturwesen sind, würde ihnen eine bessere Förderung zugutekommen und sie könnten ihren Erhalt sichern. Ebenfalls drei der befragten Bibliothekare wünschen sich nicht nur eine bessere finanzielle-, sondern auch eine bessere personelle Ausstattung.

Des Weiteren wünschen sich zwei der befragten Bibliothekare, ganz im Sinne der Interkulturalität, künftig noch mehr kulturellen Austausch und Internationalität. Von zwei der befragten Mitarbeiter wurde der Wunsch geäußert, mehr Platz und bessere Räumlichkeiten zur Verfügung zu haben. Zudem wird der Ausbau der Angebote gewünscht.

³¹ Eigene Darstellung.(2016): Ergebnisse der Interviews.



Abbildung 14: Auswertung der Interviews Frage 12

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Zielgruppe der „Migranten“ eine heterogene Gruppe darstellt und diese jeweils über gemeinsame als auch unterschiedliche Bedürfnisse verfügen. Bei der Segmentierung der Zielgruppe der Migranten gilt es zu bedenken, dass es nicht nur „neu zugewanderte Migranten“ und Menschen, die bereits vor Jahren zugezogen sind, sondern ebenso Eltern und Kinder, Deutsch Lernende, Berufstätige, Menschen mit einer intensiven Bildungsbiografie und Menschen mit wenig Bildungserfahrungen einbezogen werden müssen. Des Weiteren ist festzustellen, dass ein Großteil der befragten Bibliotheken sich intensiv mit der Inklusion der Migranten auseinandersetzt und entsprechende Angebote realisiert wurden. Dies lässt sich u. a. aus der Antwort bezüglich der Fragestellung der Probleme bei der Inklusion von Migranten ableiten. Denn elf der Interviewpartner gaben an, keinerlei Schwierigkeiten erkannt zu haben. Allerdings muss auch festgehalten werden, dass sich noch nicht alle Bibliotheken für die Inklusion von Migranten einsetzen.

Die ermittelten Schwierigkeiten zur Sprachbarriere als auch der Vermittlung eines Bibliothekskonzepts werden im folgenden Kapitel detailliert betrachtet. Zum Teil kristallisierte sich die Ausdifferenzierung der Angebote, welche „neu“ eingeführt wurden, und deren, die „bereits vorhanden“ waren, als schwierig heraus. Da in einigen Bibliotheken, die Arbeit mit Migranten bereits fest im Alltagsgeschäft verankert ist und die Grenze in deren Fall zwischen Alt und Neu verschwimmt. Des Weiteren kann die Aussage getroffen werden, dass ein kultureller Austausch in einem Großteil der Bibliotheken nur durch inklusiv konzipierte

³² Eigene Darstellung.(2016): Ergebnisse der Interviews.

Veranstaltungsarbeit realisierbar ist, sodass sich daraus die Notwendigkeit eines solchen Angebotes ableiten lässt. Zu guter Letzt kann fixiert werden, dass Inklusion in Bibliotheken durchaus realisierbar ist und sich sowohl die Bevölkerungsstruktur als auch die damit einhergehenden Angebote und Dienstleistungen stetig weiterentwickeln.

5.3 Schwierigkeiten in Bibliotheken

Als die beiden schwerwiegendsten Probleme kristallisierten sich einerseits, wie zu erwarten, die Sprachbarriere und andererseits die Vermittlung eines Bibliothekskonzeptes und den dazugehörigen Regeln heraus. Im folgenden Kapitel werden diese beiden Punkte detaillierter beleuchtet. Des Weiteren wird nochmals auf die Finanzierungsmöglichkeiten der Bibliotheken eingegangen, da aus den Interviews hervorging, dass fast ausschließlich über den regulären Bibliotheksetat neue Angebote finanziert werden. Im folgenden Text werden die Schwierigkeiten sowie deren Ausmaß nochmals detaillierter beleuchtet, als dies bei der Auswertung der Interviews möglich war. Die möglichen Lösungsansätze erfolgen danach im „Baustein-Konzept“.

5.3.1 Sprachbarriere

Die Sprache eines Menschen stellt einen der bedeutendsten Identifikationsfaktoren dar. Diese ist der entscheidende Zugang zu Bildung, Inklusion in einer Gesellschaft und besserer Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Wenn Migranten die deutsche Sprache erlernt haben, stellen sie durch ihre Mehrsprachigkeit Vorteile für die Unternehmen dar, beispielsweise im Sekretariat in einem Betrieb mit Handelsbeziehungen in Herkunftsländer oder als Mitarbeiter in Bibliotheken, welche einen hohen Anteil an fremdsprachigen Besuchern verzeichnen. In letzterem Fall würde die Anschaffung entsprechender Medien vereinfachen und der Identifikationsfaktor mit den Nutzern wäre höher.

Im Bewusstsein der meisten deutschen Bürger ist Sprache einsprachig, da hierzulande nur die Sprache Deutsch gesprochen wird. Doch durch die großen Zuwanderungsströme entwickelt sich in Deutschland Mehrsprachigkeit. Diese Mehrsprachigkeit als Folge von Migration ist eine unvermeidbare Tatsache und entwickelt Deutschland von einer monolingualen Gesellschaft zu einer bilingualen Gesellschaft. Bei der Inklusion von Migranten ist es erheblich, zu gewährleisten, dass diese sowohl die deutsche Sprache erlernen als auch ihre jeweilige Erstsprache weiterhin pflegen können.³³

In beiden Bereichen bieten sich Bibliotheken als Partner an. Denn diese möchten auch ihren Beitrag zur Willkommenskultur in Deutschland leisten, auf ihr kostenloses Programm aufmerksam machen und vor allem auch zeigen, dass jeder an dem Angebot der Biblio-

³³ Vgl. Plewnia, A. (2011): Migranten und ihre Sprache, S. 7-11.

theiken teilhaben kann. Wie groß die Sprachbarriere von Migranten, insbesondere derer, die 2015, 2016 angekommen sind, ist, lässt sich derzeit nur schwer feststellen. Jedoch stellt die Sprachbarriere eine nicht unerhebliche Schwierigkeit für Bibliotheken bzw. deren Unterstützungsmöglichkeiten dar.

Das Erlernen einer neuen Sprache ist nicht nur mit bloßem Auswendiglernen von Vokabeln und besuchen von Deutschkursen verbunden, sondern ist auch von starken Emotionen begleitet. Oftmals realisieren Menschen, die eine neue Sprache erlernen, dass ihre eigene Art, wie sie sprechen, nicht richtig „passt“ oder nicht als vollwertig erachtet wird. Dieses negative Gefühl dämpft deren Motivation zu sprechen, sodass die betroffene Person sich weniger traut, „einfach drauf los zu sprechen“. Denn sie fühlen sich bei dem Sprechen unwohl, in manchen Fällen gar machtlos.³⁴

Der Umgang mit der Sprachbarriere kann, wie bereits angedeutet, auch in positivem Sinne als Sprachvielfalt dargestellt werden. Denn die gesprochenen Sprachen der Migranten stellen auch einen Reichtum dar, wenn dies den Migranten vermittelt wird, kann auch eine innere Sprachbarriere abgebaut werden bzw. diese baut sich nicht auf. Die beiden häufigsten Situationen sind derzeit die, dass entweder die Kinder, im Zuge der „Flüchtlingswelle“, als unbegleitete Minderjährige erst im schulpflichtigen Alter einwandern und somit erst zu diesem Zeitpunkt Deutsch auf Grundlage einer bereits vollständig entwickelten Erstsprache erlernen. Die zweite Möglichkeit stellt der sukzessive Zweitspracherwerb dar. Dies trifft oftmals auf Kinder mit Migrationshintergrund zu, in dieser Situation wird zu Hause in der Regel nur eine Sprache gesprochen, bei der es sich nicht um Deutsch, sondern um die Erstsprache der Eltern handelt. Die deutsche Sprache wird sukzessive durch Situationen „von außen“, beispielsweise im Kindergarten, dazugelernt. Meist ist der Spracherwerb der deutschen Sprache durch diese Gegebenheiten stark verzögert. Je nach Erstsprache ist außerdem zu bedenken, dass sich unterschiedliche Schwierigkeiten ergeben können. Beispielsweise kommen in der türkischen Sprache keine grammatikalischen Geschlechter vor, wodurch es einem türkischstämmigen Migranten schwerer fallen kann, zwischen „die Junge“ oder „der Junge“ zu unterscheiden. In der arabischen Sprache wiederum existiert weder die Groß- und Kleinschreibung noch ein Unterschied zwischen Schreib- und Druckschrift. Des Weiteren fehlen im Bereich der Konsonanten die Laute b und v, sodass herkunftsspezifische Schwierigkeiten entstehen können.

Auch gilt es, bei dem mittlerweile alltäglichen Kontakt mit anderen Sprachen, zu bedenken, dass in vielen Fällen nicht die offizielle Landessprache eines Herkunftslandes, sondern Dialekte eigener Minderheiten im Land, die Erstsprache der Migranten darstellen.

³⁴ Vgl. Busch, B. (2014): Niemand ist einsprachig, S. 8-9.

Die vorliegende Arbeit stützt sich auf die während der Erstellung aktuellen Zahlen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, dennoch ist es durch Herkunftsstatistiken nur eingeschränkt möglich, die Sprachvielfalt wiederzugeben. Es ist nicht feststellbar, ob eine Familie aus dem Iran untereinander persisch oder kurdisch spricht. Ein anderes noch weitreichenderes Beispiel ist die arabische Sprache. Diese wird z. B. in Marokko, Ägypten, dem Libanon, Syrien und im Irak gesprochen, um nur einige Beispiele zu nennen. Arabisch genießt einen hohen Stellenwert, denn diese Sprache ist die offizielle Sprache über 28 Landesgrenzen hinweg. Tatsächlich ist es jedoch so, dass Arabisch meist nur bei offiziellen als auch religiösen Anlässen, beispielsweise bei Nachrichtensprechern im Fernsehen oder Koranlesungen, verwendet wird, sodass sich zwischen der offiziellen Landessprache der Herkunftsländer und der im Alltag gesprochenen Umgangssprache mitunter große Differenzen ergeben.

All diese Hintergrundinformationen bezüglich anderer Sprachen sollten Beachtung finden, denn sie erleichtern diverse, individuelle Situationen zwischen Mitarbeitern der Bibliothek und Migranten.³⁵ Die Sprache ist ein wesentlicher Bestandteil des eigenen Wesens, wie auch der Gesellschaft, und vor allen Dingen der Bezug zwischen Menschen in der Gesellschaft zueinander.³⁶

5.3.2 Vorüberlegungen, Ansprache und Vermittlung eines Bibliothekskonzepts

Im Vorfeld ist es empfehlenswert, sich die bereits vorhandenen Angebote bezüglich der Inklusion von Migranten im jeweiligen Einzugsgebiet der Bibliothek zu sichten. Dies dient als Indikator, wie hoch der Stellenwert der Inklusionsarbeit in der Gemeinde ist. Es sollte geklärt werden, ob der örtliche Gemeinderat das Vorhaben der Bibliothek unterstützt und ob in der Kommunalpolitik eine positive Haltung gegenüber der Integrationsarbeit vorherrscht. Auf diese Art und Weise können gemeinsame Ziele von Gemeinde und Bibliothek verfolgt als auch durch Synergieeffekte Ressourcen eingespart werden.³⁷

Bevor die Bibliothek damit beginnen kann, ihren Beitrag zur Inklusion von Migranten zu leisten, muss der Bedarf abgeklärt werden. Da im Rahmen dieser Bachelorarbeit nur auf die Zielgruppe Migranten eingegangen wird, muss im ersten Schritt aufgeklärt werden, ob „neu zugewanderte“ Migranten, bereits ansässige Migranten oder beide Teile der Zielgruppe Migranten im Einzugsgebiet der Bibliothek leben.

³⁵Vgl. Krifka, M. (2014): Das mehrsprachige Klassenzimmer S. 2-5, 137-145

³⁶Vgl. Busch, B. (2014): Niemand ist einsprachig, S. 8-9.

³⁷Vgl. Büchereizentrale Niedersachsen (2014): Interkulturelle Bibliotheksarbeit, S. 4

Die demografischen Daten der betreffenden Bevölkerungsgruppe werden auf Herkunftsland, Kultur, Sprache, Alter, Geschlecht, Bildung bzw. Alphabetisierung untersucht. Auch müssen die Migrationsgründe der jeweiligen Gruppen aufgedeckt sowie ein Überblick über die diversen Aufenthaltstitel gewonnen werden. Migranten, die neu eingewandert sind, benötigen zum Teil andere Medien als Migranten, die schon seit geraumer Zeit in Deutschland leben, oder als Menschen mit Migrationshintergrund.³⁸ Jugendlichen mit Migrationshintergrund und ohne eigene Migrationserfahrung können ihre Herkunftssprache in der Regel zwar sprechen, aber oftmals nicht mehr lesen und schreiben. Dies ist eine relevante Erkenntnis, denn das bedeutet, dass fremdsprachige Medien vorrangig in Bibliotheken benötigt werden, die von „neu zugewanderten“ Flüchtlingen besucht werden. Bei Menschen mit Migrationshintergrund, welche schon länger in Deutschland leben, geht die gesprochene Sprache durch das Erzählen innerhalb der Familie nicht so schnell verloren wie das geschriebene Wort.

Die Zielgruppe der „neu zugewanderten“ Migranten anzusprechen stellt oftmals eine Herausforderung dar. In vielen Herkunftsländern der Migranten existieren Bibliotheken gar nicht oder sind nur für eine bestimmte Oberschicht zugänglich, zu der sich die Migranten nicht zählen. Zudem steht der Staat in diesen Herkunftsländern oftmals für ein Kontrollorgan, sodass die Migranten mit staatlichen Einrichtungen, Behörden negative Ereignisse verbinden und demzufolge meiden.³⁹ Daher sollte die Bibliothek besser mit Beratungsangeboten, Freizeitgestaltung oder Alltagshilfe in Verbindung gebracht werden.⁴⁰

Der erste Schritt, um „neu zugewanderten“ Migranten die Bibliothek näher zu bringen, erfolgt durch Informationen über die Einrichtung in der Erstsprache der Migranten. Durch die Verwendung der Erstsprache fühlen sich die Migranten eher angesprochen. Wie bereits angedeutet, ist das Konzept einer Bibliothek, den meisten Migranten fremd, sodass auf dem Flyer oder Plakat gezeigt werden sollte, was in der Bibliothek geliehen werden kann und was der Migrant benötigt, um die Medien auszuleihen. Am besten sollte der Flyer möglichst kurz gehalten und auf Informationen, die für andere Zielgruppen relevant sind, verzichtet werden.

Des Weiteren empfiehlt es sich, auf eine möglichst lange Lebensdauer der Informationen zu achten. Gemeint ist damit, dass keine Informationen abgedruckt werden, die sich in absehbarer Zeit ändern können. Um die Migranten tatsächlich zu erreichen, sollten die Flyer und Plakate vorrangig in den Übergangwohnheimen, Volkshochschulen, Integrationseinrichtungen, z. B. der Caritas, Willkommensklassen der Schulen, Kindergärten in

³⁸ Vgl. Höflinger, F. (2005): Konzept zur Schaffung einer Integrationsbibliothek in der Pestalozzi-Bibliothek Zürich S. 14-15

³⁹ Vgl. Holtz-Ersahin, Y. (2014): Bibliothek als Heimat, S. 15.

⁴⁰ Vgl. Interkultur.pro. (2010): Bibliotheken als interkulturelle Orte, S. 3

Supermärkten und an Bus- und Bahnhöfen ausgelegt werden. Zusätzlich ebenfalls in der Bibliothek.⁴¹

Die Außenwirkung der Bibliothek ist nicht zu unterschätzen. Das Fremdbild der Bibliothek, also wie die Nutzer die Bibliothek wahrnehmen, sollte bei diesen abgefragt werden. Denn schließlich möchte die Bibliothek ein Klima schaffen, indem sich alle, auch Migranten, wohlfühlen. Großteils wird die Atmosphäre von den Mitarbeitern erzeugt, welche durch Offenheit, Toleranz, Freude und Lust am Dialog mit Migranten ihren Teil zum erfolgreichen Gelingen der Inklusionsarbeit beitragen. Neben dem Personal tragen noch weitere Faktoren, wie die räumliche Gestaltung, zur Wohlfühlatmosphäre bei, beispielsweise mehrsprachige „Herzlich-Willkommen“ Schilder und diverse Länderfahnen.⁴²

5.3.3 Finanzierungsmöglichkeiten – Spenden, Sponsoring und aktive Netzwerke

Einhergehend mit den neuen Herausforderungen an Bibliotheken kommt die Finanzierungsproblematik auf. Da die Bibliotheken selten über genügend Etat für zusätzliche Angebote verfügen, müssen andere Lösungen gefunden werden. Hierfür gibt es eine weit größere Bandbreite als auf den ersten Blick vermutet. Drittmittelfinanzierung mittels Crowdfunding stellt für Realisierungen bezüglich des Angebots für Geflüchtete und Migranten eine Alternative dar. Denn Crowdfunding verkörpert „gelebte und beschleunigte Demokratie“. Schließlich zählt ausschließlich die Meinung der Unterstützer (Crowd) und nicht die der Geldgeber der Kommune. Unternehmen und Privatpersonen investieren in die Projekte der Bibliothek. Die Projekte werden via Internetpräsenz einer breiten, interessierten Menschenmasse, der Crowd, präsentiert. Für Bibliotheken geeignet ist die Plattform Starnext, da es sich bei dieser um eine gemeinnützige Unternehmensgemeinschaft handelt, deren Kulturförderung am Herzen liegt. Dieser ist es möglich, Bibliotheken zu beraten und bietet ferner Provisionsfreiheit. Das bedeutet, wenn die von der Bibliothek geforderte Spendensumme erreicht wurde, ist die Bibliothek zu keiner Provisionszahlung an Starnext verpflichtet.

Geeignete Projekte sind z. B. die Anschaffung eines Sprachlerncomputers oder Laptops zur Präsenznutzung. Auch für Medienbestände oder Regale, um die Bestände zu präsentieren können mittels Crowdfunding finanziert oder teilfinanziert werden. Die benötigte Geldsumme kann auf diese Art und Weise schnell erreicht werden, da eine Vielzahl an potenziellen Geldgebern über einen Kommunikationskanal gleichzeitig erreicht wird. Zudem genügt es in der Regel, wenn jeder Unterstützer nur einen kleinen Geldbetrag ein-

⁴¹ Vgl. Müller, E. (2014): Was wir anbieten, S. 16.

⁴² Vgl. Büchereizentrale Niedersachsen (2014): Interkulturelle Bibliotheksarbeit, S. 4

zahlt, sodass keine großen finanziellen Lasten auf einzelne Personen übertragen werden. Als Gegenleistung erhalten die Unterstützer eine nicht-monetäre Gegenleistung, dies kann in Form einer Danksagung und der Namensnennung aller Unterstützer, beispielsweise in Form einer Namenswolke an der Wand, in der Bibliothek erfolgen.⁴³

Ferner besteht die Möglichkeit, durch klassische Spenden und Sponsoring in der Region, die notwendigen finanziellen Mittel zu erlangen. Dies funktioniert am besten mit lokalen Partnern, bei denen Werte wie Verantwortung und ethisch korrektes Handeln von Bedeutung sind. Die Bibliothek muss sich also die Frage stellen, welche Unternehmen vor Ort sind, welche Interessen dieses verfolgen und ob eine Sponsoring-Partnerschaft für beide Seiten, die eigene Sichtbarkeit erhöhen wird. Bei Sponsoring ist im Gegensatz zur Spende darauf zu achten, dass ein Leistungsaustausch vereinbart wird. Das bedeutet, dass die Bibliothek für die finanzielle Unterstützung oder die erhaltene Sachspende eine Gegenleistung erbringen muss, z. B. indem ein Übersetzungsbüro Flyer der Bibliothek über das Bibliotheksangebot kostenfrei übersetzt und im Gegenzug Name und Logo des Übersetzungsbüros präsent auf dem Flyer abgedruckt sind.

Dadurch spart die Bibliothek Kosten für das korrekte Übersetzen, ist näher an der neuen Zielgruppe und das Übersetzungsbüro wird bei den Migranten bekannt, welche dann im Fall einer benötigten Übersetzung, beispielsweise für eigene Dokumente, eher dieses Büro beauftragen als ein anderes. Weitere attraktive Ansprechpartner sowohl für Spenden als auch für Sponsoring können Stadtwerke, Banken, die VHS oder Elektronik Fachgeschäfte sein.

Eine weitere gut realisierbare Möglichkeit ist die Bildung aktiver Netzwerke, zu diesen Netzwerken können Flüchtlingshilfen, Volkshochschulen, die Kirche, Schulen, Ausländerämter der Gemeinde und politische Parteien zählen. Bestens geeignet sind Bibliotheken, um Räumlichkeiten und spezielle Medienangebote bereitzustellen. Z. B. können die Räumlichkeiten von der Volkshochschule oder Flüchtlingshilfen zum Deutschunterricht genutzt werden. Ebenso kann die Bibliothek die entsprechenden „DaF-Medien“ in mehrfach Exemplaren auswählen, anschaffen und zur Verfügung stellen. Zudem bieten die meisten Bibliotheken kostenfreies W-LAN an, wodurch sich der Unterricht abwechslungsreicher gestalten lässt. Das Unterrichtskonzept sowie der Unterricht selbst werden dann in diesem Fall von der entsprechenden Partneereinrichtung abgehalten.

Ebenso kann die Zusammenarbeit mit einem sogenannten Service-Club infrage kommen. Zum Beispiel Lions, Rotary oder Zonta engagieren sich für Menschenrechte und Frieden.

⁴³ Vgl. Schneider, R. (2014): Erfolgreiches Crowdfunding als alternative Finanzierungsmethode in Bibliotheken, S. 50-53

Diese Clubs verfügen über finanzielle Mittel und über ein großes Netzwerk an Partnern. In der Regel muss keine Gegenleistung vonseiten der Bibliothek erfolgen.

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen listet auf seiner Website mögliche Partner, auch für Bibliotheken auf, welche sich für Flüchtlinge und Migranten engagieren. Dadurch wird die Vernetzungsarbeit stark vereinfacht. Über den Bundesverband Deutscher Stiftungen kam z. B. eine Kooperation zwischen der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung, lokalen Bibliotheken und Volkshochschulen zustande. Die Bibliotheken gestalten in Zusammenarbeit mit der VHS eine Veranstaltungsreihe, die Einblicke in verschiedene Kulturen gab und gleichzeitig über das Bibliotheksangebot informierte. Die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung finanzierte das Projekt. Denn diese agieren auf Länderebene unabhängig und fördern lokale Projekte im Bereich Politische Bildung. Die „klassische“ Förderung, sprich die Förderung durch Kommune, Land oder Bund, sollte nicht außer Acht gelassen werden. Ansprechpartner auf der lokalen Ebene sind das Jugendamt, Kulturamt und Sozialamt.

Auch können gleichzeitig über mehrere Wege Drittmittel erlangt werden. Bei der aktiven Mitarbeit an der Inklusion von Migranten ist jedoch daran zu denken, dass es nicht nur um eine reine Gewinnung von Geldmitteln geht, sondern auch um die direkte Unterstützung der Migranten selbst. Auf menschlicher Ebene kann dies auch ohne hohen finanziellen Aufwand, z. B. durch persönliche Gespräche zwischen Bibliothekar und Migrant, erfolgen, indem der Bibliothekar sich Zeit nimmt, Geduld bezüglich der Sprachbarriere zeigt und dem Migrant das Gefühl, willkommen zu sein, entgegenbringt.⁴⁴

⁴⁴ Vgl. Borries, J.(2015): Sponsoring, Stiftungen, Partnerschaften, S. 522-525.

6 Lösungsansatz „Baustein-Konzept“

Wie eindeutig aus den geführten Interviews sowie der Recherche hervorging, besteht in Deutschland ein großer Bedarf an Orientierungsrichtlinien für Bibliotheken. Derzeit besteht kein einheitliches, für alle Bibliotheken gültiges Konzept zur Inklusion von Migranten. Ein solches Konzept zu entwickeln und umzusetzen, grenzt auch nahezu an die Unmöglichkeit, da die Ausgangsbedingungen der Bibliotheken unterschiedlich sind. Im Rahmen dieser Bachelorarbeit wurden viele sogenannte „Bausteine“ erarbeitet, welche grundsätzlich von allen Öffentlichen Bibliotheken umgesetzt werden können. Die einzelnen Bibliotheken können das Grundprinzip des jeweiligen „Bausteins“ übernehmen, passen es jedoch an ihre eigenen Rahmenbedingungen an.

Die „Bausteine“ sind untereinander beliebig kombinierbar und je nach personellen sowie finanziellen Ressourcen der jeweiligen Institution, können beliebig viele Bausteine in das hauseigene Konzept mit aufgenommen werden. Von großer Bedeutung ist, dass die jeweilige Bibliothek schriftlich ein für alle Mitarbeiter verständliches Konzept zur Inklusion von Migranten oder zur Aufstellung einer Interkulturellen Bibliothek erstellt. Dadurch besteht für alle Mitarbeiter die Möglichkeit, sich in den Prozess mit einzubringen und sich auf die Zielgruppe und neuen Angebote, Dienstleistungen und das eventuell veränderte Leitbild einzulassen. Weiterführend ist es wünschenswert, dass die einzelnen Bibliotheken ihre jeweiligen Konzepte veröffentlichen. Dies kann beispielsweise auf der Website des dbv geschehen. Es ist nicht zwangsläufig notwendig, ein professionelles, komplettes Konzept zu allen Bereichen der Bibliothek einzustellen. Die Arbeit mit Migranten ist jedoch für viele Bibliotheken Neuland und diese würden sehr von den Konzeptteilen, die das Feld der interkulturellen Bibliotheksarbeit betreffen, profitieren.

Im Folgenden werden die Bausteine in vier verschiedene Bereiche aufgegliedert: In **Bildungsveranstaltungen, Informationsveranstaltungen, Kulturveranstaltungen** und **Rahmenbedingungen**. An dieser Stelle sei betont, dass sich die „Bausteine“ zwar im Rahmen dieser Arbeit erstrangig an die „Zielgruppe Migranten“ richten, dies jedoch die Umsetzung für alle Bevölkerungsgruppen keinesfalls ausschließt.

6.1 Bildungsveranstaltungen

Bibliotheken, als eine der zentralen Institutionen für lebensbegleitendes Lernen, ermöglichen diverse Möglichkeiten zur Weiterbildung. Einige besonders bedeutsame und praktikable Möglichkeiten werden im Folgenden erläutert. Das Erlernen der neuen Sprache stellt eine essenzielle Grundlage für ein erfolgreiches Leben mit Teilhabe an der Gesellschaft

dar. Demzufolge ergibt sich das Handlungsfeld „Sprache“, indem Bibliotheken weit mehr aktiv sein können, als „nur“ Medien bereitzustellen.

6.1.1 Sprachkurse

Wie bereits aus den vorherigen Kapiteln hervorging, ist für die Inklusion von Migranten das Beherrschen der deutschen Sprache unerlässlich, denn diese kann als ein wesentlicher Maßstab und als eine zentrale Voraussetzung für die Aufnahme in die Gesellschaft gesehen werden.⁴⁵ Derzeit sind Integrationskurse für Migranten innerhalb von zwei Jahren nach ihrer Ankunft in Deutschland verpflichtend. In den Integrationskursen werden Grundkenntnisse der deutschen Sprache erlernt als auch Verhalten, Geschichte, Rechtsordnung und kulturelle Werte der Bundesrepublik Deutschland vermittelt. Aktuell unterstützen fast alle Bibliotheken, durch ihr Angebot an Materialien zum Erlernen der deutschen Sprache, die Migranten, doch selbst einen ergänzenden Deutschunterricht anzubieten, hat sich noch nicht bzw. nur sehr vereinzelt durchgesetzt.

Dabei sind die Voraussetzungen in der Bibliothek ideal. Denn sie verfügt nicht nur über die Materialien, aus denen die Bibliothekare den „Unterrichtsstoff“ entnehmen können, sondern auch über Arbeitsplätze. Zudem ist der Unterricht in der Bibliothek nicht verpflichtend, sodass anzunehmen ist, dass die Teilnehmer ein sehr hohes Maß an Motivation mitbringen. Des Weiteren verfügen Bibliothekare in der Regel selbst über gute Deutschkenntnisse. Außerdem ist zu bedenken, dass es sich um ein freiwilliges und ergänzendes Angebot zu dem Integrationskurs handelt, sprich der Anspruch an Vermittlungskompetenz bezüglich „Deutsch als Fremdsprache“ ist geringer als bei professionell ausgebildeten Deutschlehrern, wenngleich dieser im Rahmen der Möglichkeiten so gut wie möglich sein sollte. Ferner ist der Deutschunterricht darauf ausgelegt, dass die Migranten sich in ihrem Alltag zurechtfinden. Sprich es werden „einfache“ Themen, wie „nach dem Weg fragen“ oder „sich selbst kurz vorstellen“, im Unterricht behandelt. Zu gewährleisten wäre, dass der Kurs fortlaufend für mehrere Monate oder zumindest Wochen besteht.⁴⁶

6.1.2 Dialog ermöglichen

Den Dialog in deutscher Sprache zu ermöglichen, ist für Migranten von ungemein großer Bedeutung. Denn selbst wenn sie Deutsch- und Integrationskurse besuchen, sobald der Lehrer das Klassenzimmer verlässt, gibt es kaum noch Möglichkeiten, die neue Sprache anzuwenden. Da der beste Weg, eine neue Sprache zu erlernen, bekanntlich der Weg ist, die Sprache so oft wie möglich zu praktizieren, bieten mittlerweile viele Bibliotheken eine Dialogmöglichkeit an. Hierzu bestehen diverse Möglichkeiten, die am wenigsten komplexe

⁴⁵ Vgl. Haug, S. (2008): Sprachliche Integration von Migranten in Deutschland, S. 10

⁴⁶ Vgl. Schwery, A. (2009): Positionierung einer Integrationsbibliothek am Beispiel der ABG, S. 35.

Form besteht darin, die Räumlichkeiten der Bibliothek anzubieten, sodass sich alle Menschen, die interessiert sind, zu einem zuvor festgelegten Zeitpunkt treffen können, um sich dann ungezwungen über alles Mögliche zu unterhalten. Eine erweiterte Form würde beinhalten, dass zu diesem Zeitpunkt auch ein Mitarbeiter der Bibliothek an dem Dialog teilnimmt. Dies würde auch gewährleisten, dass immer eine Person vor Ort ist, die fließend und korrekt deutsch spricht, falls Fragen zur Sprache aufkommen. Des Weiteren erhalten Migranten noch besser und schwellenfreier die Möglichkeit, Fragen über die Bibliothek zu stellen. Vonseiten der Bibliothek wird noch sichtbarer gemacht, dass sie für die Migranten als ein verlässlicher, neutraler Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Ferner besteht die Möglichkeit, „Tandempartner“ für die Migranten zu finden, damit diese sowohl einen Partner zum Deutsch üben bzw. sprechen und auch neue Kontakte knüpfen finden. Die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und außerhalb der Integrationskurse deutsch zu sprechen, stellt einen nicht zu unterschätzenden Dreh und Angelpunkt bei der Inklusion von Migranten dar. Denn größtenteils, bedingt durch die Sprachbarriere, kommen sie nicht mit deutschen Staatsbürgern bzw. deutsch sprechenden Personen in Kontakt, was oftmals dazu führt, dass die Migranten unter sich bleiben, d. h. sowohl räumlich gesehen in „ihrem Viertel, Bezirk“ usw. als auch unter „Ausländern“. Dies kann zwar nicht durch die Bibliothek im Alleingang verhindert werden, sondern benötigt diverse Akteure. Doch die Bibliothek kann dieser Separation ein Stück entgegenwirken.

Die Tandempartner können durch einen Aufruf unter den derzeitigen Bibliotheksnutzern gefunden werden, indem die Bibliothek mit Flyern, Postern und auf der Webpräsenz darauf aufmerksam macht. Bibliotheksmitarbeiter können auch selbst mitmachen und „Tandempartner“ sein.⁴⁷⁴⁸

6.1.3 Nachhilfeunterricht und Hausaufgabenhilfe

Die schulische und berufliche Inklusion stellt für alle Menschen eine Voraussetzung für ein erfolgreiches und erfülltes Leben dar. Jedoch ist für Menschen mit Migrationshintergrund als auch „neu zugewanderten“ Migranten, die Erreichung entsprechender Qualifikationen mit Schwierigkeiten verbunden und gleichzeitig von enormer Bedeutung. Die Qualifikationen, um auf dem Arbeitsmarkt konkurrenzfähig zu sein, sind bei Menschen mit Migrationshintergrund durchschnittlich schlechter als bei Menschen ohne Migrationsgeschichte. Deshalb benötigen sie die Förderung der Bibliothek. Trotzdem sollte die Förderung von Menschen ohne Migrationsgeschichte nicht „untergehen“. So lag die Quote der Schulab-

⁴⁷ Vgl. OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung.(2009): Integration durch Bibliotheken [elektronische Quelle].

⁴⁸ Vgl. Landesstiftung Baden-Württemberg (2007): Kommunale Integrationsprojekte mit Migranten, S. 82-86

gänger ohne Schulabschluss im Jahr 2010 bei Menschen mit Migrationshintergrund bei 11,3 %. Im Vergleich dazu nur bei 1,7 % der Menschen ohne Migrationshintergrund. Auch bei Erreichung des Realschulabschlusses existieren Defizite nur 16,1 % der Schüler mit Migrationshintergrund erreichen diesen. Wobei 27,1 % der Absolventen Menschen ohne Zuwanderungsgeschichte sind. Allerdings muss anerkannt werden, dass sich die Werte angleichen, je höher bzw. besser die zu erreichende Qualifikation ist. So erzielten 21,1 % der Schüler mit Migrationshintergrund und 22,8 % der Schüler ohne Migrationshintergrund das Abitur. Auch bei einem Hochschulabschluss gab es kaum Differenzen. 7,2 % der Absolventen konnten einen Migrationshintergrund aufweisen, 7,6 % der Absolventen nicht. Anhand dieser Zahlen wird nochmals die Bedeutsamkeit der Mitwirkung von Bibliotheken bezüglich ihrer Bildungsmöglichkeiten deutlich.⁴⁹

Nachhilfeunterricht, wie er beispielsweise von der Schülerhilfe angeboten wird, ist für viele Familien nicht bezahlbar. Doch die Eltern insbesondere von „neu zugewanderten“ Migranten verfügen nicht über genügend Deutschkenntnisse, um ihren Kindern ausreichend Unterstützung anzubieten. An dieser Stelle kann die Bibliothek ihre Räume als Ort für Hausaufgabenhilfe und Nachhilfeunterricht zur Verfügung stellen. Hierbei handelt es sich um ruhige, geschützte Räume ohne Ablenkung, die beispielsweise in der Flüchtlingsunterkunft herrschen kann. Zudem sind die Lernmaterialien direkt vor Ort, wenn beispielsweise Referate zu berühmten Größen in der Geschichte gemacht werden sollen, bietet die Bibliothek z. B. mit der Muntzinger-Datenbank die richtige Grundlage.

Der auffallendste Unterschied ist vermutlich, dass Migranten, bedingt durch die Sprachbarriere eine größere Hilfestellung benötigen. Bezüglich der zusätzlichen Betreuung können beispielsweise Lehramt Studenten angefragt werden. Diese können mit einer kleinen finanziellen Aufwandsentschädigung und einem Tätigkeitsnachweis, welcher sich gut in deren Lebenslauf macht, aufgemuntert werden, sich zu engagieren. Auf diese Art und Weise kann die Bibliothek sich rund um die Uhr als Lernort anbieten und zu vorgegeben Zeiten am Nachmittag Nachhilfeunterricht und Hausaufgabenhilfe anbieten. Vonseiten der Bibliothekare kann „Book a Librarian“ eingeführt bzw. falls bereits eingeführt weiter in den Fokus gerückt werden. Mit allen Angeboten kann den Schülern geholfen werden, ihren Schulalltag zu meistern und einen Abschluss zu erreichen.

6.1.4 Bewerbungstraining

Nach der schulischen Laufbahn folgen bekanntlich die Bewerbung und der Kampf um einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Auch hier kann die Bibliothek attraktive Angebote gestalten. Zunächst einmal durch die in der Bibliothek vorhandenen Computern, auf denen

⁴⁹ Vgl. Lucas, J. (2013): Die Bibliothek als Ort der interkulturellen Begegnung, S. 39.

die MS-Programme installiert sind. Ergänzend kann die Bibliothek Laptops zur Benutzung vor Ort verleihen. Dort können diejenigen, die zu Hause nicht über die zur Bewerbung notwendige Hard- und Software verfügen, ihre Bewerbung schreiben. Ferner bietet die Bibliothek Bücher, die die korrekte Erstellung einer Bewerbung aufzeigen.

Eine erweiterte Version des Angebots stellt ein professionelles Bewerbungstraining an eben diesen Arbeitsplätzen dar. Dies kann je nach Bibliothek entweder selbst von der Personalstelle der Bibliothek durchgeführt werden. Da in der Praxis dafür jedoch oftmals nicht genügend Kapazitäten zur Verfügung stehen, empfiehlt sich an dieser Stelle, eine Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit, die erfahrene Bewerbungs-Trainer stellen könnte. Diese führen dann gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Bibliothek das Bewerbungstraining durch, wobei der Trainer vorrangig erklärt, worauf der Bewerber achten sollte, und der Bibliotheksmitarbeiter bei der Verfassung Hilfe leistet. Eine weitere Gestaltungsmöglichkeit wäre, neben der Verfassung ansprechender Bewerbungsunterlagen, auch ein Vorstellungsgespräch zu üben. Dabei lernen die Bewerber typische Fragen kennen und es werden erste Unsicherheiten gelindert.

6.2 Informationsveranstaltungen

Das folgende Kapitel beinhaltet eine Auswahl an Möglichkeiten für Bibliotheken, um Migranten sowohl über die Bibliothek selbst als auch über Deutschland zu informieren. Bibliotheken in ihrer Rolle als Informationsvermittler transferieren einerseits Informationen durch ihre Bestände, aber auch durch die Einbeziehung von Expertenmeinungen und praxisnaher Hilfestellung für Migranten. Denn das Feld der Informationsveranstaltungen ist breit gefächert und kann von jeder Bibliothek auf ganz eigene Art und Weise umgesetzt werden.

6.2.1 Führungen

Spezielle Bibliotheksführungen für Migranten sollten grundsätzlich immer angeboten werden. Die Ausführungsmöglichkeiten variieren nach Bibliothek. In jedem Fall bringen Führungen ein Gefühl des Willkommenseins und mindern Schwellenängste der Migranten. Die Führungen können in folgende Abläufe gegliedert werden. Zuerst sollte geklärt werden, woher die Migranten stammen und welche Sprache ihre Erstsprache ist. Dies kann durch eine kurze Abstimmung oder aber in aufwendigerer Form durch „Sprachenporträts“ erfolgen. Die Sprachenporträts eignen sich sowohl für Kinder als auch Erwachsene und können auch bei anderen Veranstaltungen der Bibliothek eingebunden werden, wenn immer es darum geht, herauszufinden, welche Sprache jemand spricht. Bei einem Sprachporträt erhält jeder Teilnehmer einen Umriss eines Menschen auf Papier. Dieser Mensch stellt die

Person selbst dar. Der Teilnehmer malt nun alle Sprachen, die er spricht, in den Umriss ein. Dabei zeichnet sich ein sehr vielfältiges Bild ab, denn auch Dialekte, wie „schwäbisch“ oder Sprachen einheimischer Untergruppen, wie beispielsweise der „Berbersprache“, sollen eingezeichnet werden. Je nachdem wie gut eine Sprache gesprochen wird, desto größer wird die ausgemalte Fläche. Anhand von Sprachenporträts wird deutlich, wie weit fortgeschritten der Teilnehmer seine Deutschkenntnisse einordnet.⁵⁰

Nach diesem kurzen Exkurs widmet sich der folgende Abschnitt wieder dem Führungskonzept. Des Weiteren ist es für das Verständnis und die Sprachförderung der Migranten am besten, wenn die Führung von Bibliothekaren in deutscher Sprache gehalten wird. Dabei ist darauf zu achten, nicht zu schnell und deutlich zu sprechen. Auch auf nicht relevante Fachbegriffe sollte verzichtet werden. Zudem wird die Führung parallel ins Arabische übersetzt. Arabisch ist die Landessprache in Syrien also eins der Länder, Aus denen derzeit die meisten Migranten stammen. Die Übersetzung kann durch einen professionellen Übersetzer, arabisch sprechende Mitarbeiter oder sogenannte Orientierungskurs-Trainer erfolgen. Orientierungskurs-Trainer können in den jeweiligen Sprachzentren der Stadt angefragt werden. Falls eine Übersetzung ins Arabische nicht möglich ist, sollte zumindest eine Übersetzung ins Englische erfolgen. Oftmals verstehen Migranten zumindest etwas Englisch und können demnach besser folgen. Durch bilinguale Führungen entsteht ein stärkeres Willkommensgefühl, da für Migranten deutlich wird, dass auf sie und ihre Sprachbarriere Rücksicht genommen und eingegangen wird. Das Sprachverständnis wird deutlich gefördert, da die Vokabeln in beiden Sprachen parallel gehört werden und die Möglichkeit besteht, direkt in der Erstsprache nachzufragen, wenn etwas nicht verstanden wurde, sodass das „nicht trauen“, in einer fremden Sprache nachzufragen, entfällt.

Wie bei den sonstigen Bibliotheksführungen sollten separate Führungen für Kinder und Erwachsene angeboten werden. Die Migranten sollen einen Überblick über das Bibliotheksangebot erhalten. Besonders deutlich sollten auf „Deutsch als Fremdsprache“ Medien, bilinguale Medien sowie, falls vorhanden, auf den Medienbestand in leichter Sprache eingegangen werden. Je nach Umfang der Führung können Recherchebeispiele am OPAC inklusive dem Verbuchung- und Rückgabevorgang gezeigt werden. Hierbei ist den Vorgang nicht nur vorzuführen, sondern auch die Führungsteilnehmer selbst recherchieren und die Medien finden zu lassen. Die Medien können auf einen Musterbibliotheksausweis verbucht werden. Dies wäre eine Möglichkeit, um zu verhindern, dass die Medien unverbucht zurück ins Regal gelangen, wie ein Umfrageteilnehmer im vorherigen Kapitel schilderte.

⁵⁰ Vgl. Busch, B. (2014): Niemand ist einsprachig, S. 8-9.

Ein weiteres relevantes Angebot ist das kostenfreie W-LAN, da ein Großteil der Migranten über ein mobiles Endgerät in Form eines Smartphones verfügt. Um beispielsweise mit im Heimatland verbliebenen Familienangehörigen zu kommunizieren, ist der Instant-Messaging-Dienst Skype sowie E-Mail unabdingbar. Die Grundvoraussetzung für deren Nutzung ist ein kostenfreier W-LAN-Zugang. Falls für die W-LAN-Nutzung ein Passwort notwendig ist, wäre es empfehlenswert, die Zugangsdaten in schriftlicher Form auszugeben. Fester Bestandteil der Führung sollte eine Zusammenfassung der relevanten Informationen, wie beispielsweise Adresse, nächste ÖNV-Haltestelle, Öffnungszeiten, W-LAN Nutzung, Mahngebühren und grober Standort von besonders relevanten Beständen, sein. Beispielsweise „Deutsch als Fremdsprache“-Medien befinden sich auf der zweiten Etage und sind mit einem grünen Punkt gekennzeichnet. Auch diese Informationsmaterialien sollten zweisprachig sein.

Um den Migranten den Einstieg in die Bibliothek zu erleichtern, empfiehlt es sich, den Bibliotheksausweis direkt im Anschluss an die Führung auszustellen. Um den Anmeldeablauf zu beschleunigen, sollte die Theke zusätzlich mit Personal besetzt sein und im Vorfeld geklärt werden, welche Ausweisdokumente bzw. Dokumente als Ausweisersatz anerkannt werden. Dafür können Bibliotheken zuvor bei dem städtischen Ordnungsamt Musterdokumente anfragen. Auch die Finanzierung der Ausweise muss im Vorfeld geklärt sein. Am unkompliziertesten ist ein kostenloser Bibliotheksausweis. Wenn dies der Fall ist, sollte darauf explizit hingewiesen und auch schriftlich auf dem Informationsflyer vermerkt sein. Kostenfreie Ausweise können z. B. durch Spendenaufrufe in der Gemeinde erfolgen.^{51 52}

6.2.2 Leben in Deutschland – themenbezogene Informationsreihe

Speziell Migranten, die gerade erst in Deutschland angekommen sind, benötigen Informationen zu Abläufen. Der Aufbau eines föderativen demokratischen Staates und den dazugehörigen Rechten und Pflichten der Bürger ist ihnen in der Regel völlig unbekannt und wirkt daher befremdlich.

Daher bietet es sich an, dass die Bibliothek unterstützend tätig wird. Jede Bibliothek entscheidet für sich, welche Themen sie für relevant erachtet. Besonders relevant sind jedoch Themen wie Gesetzte, Arbeit, Gesundheit, Immigration und Erziehung jeweils bezogen auf die Bundesrepublik Deutschland. Zu dem ausgewählten Thema wird von der Bibliothek ein Experte eingeladen, bei der Thematik Gesetz beispielsweise ein Jurist. Hier eignen sich auch bereits pensionierte Juristen oder Jura Studenten, da diese meist mehr Kapazitäten vorweisen als ein vollberufstätiger Jurist. Die Bibliothek erstellt in Absprache mit dem ein-

⁵¹ Vgl. OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung.(2009): Integration durch Bibliotheken [elektronische Quelle].

⁵² Vgl.Lenhart, C. (2016): Bibliotheksführung Flüchtlinge [elektronische Quelle].

geladenen Experten eine Präsentation, die dann präsentiert und von dem Experten erläutert wird. Anbieten würde sich eine Themenreihe, bei der einmal pro Monat ein Experte zu jeweils einem anderen Thema eingeladen wird. Nach Möglichkeit der Bibliothek ist es wünschenswert, wenn ein Übersetzer oder ein mehrsprachiger Experte die Informationsveranstaltung in die vorrangige Sprache übersetzt. Im Vorfeld sollte im Veranstaltungsangebot auf die Übersetzung aufmerksam gemacht werden.

Im Anschluss an die Präsentation können gemeinsam Musterformulare ausgefüllt werden, welche die Migranten als Vorlage mit nach Hause nehmen können. Die Bibliothek kann sich weiter einbringen, indem diese relevante Medien zum Thema bereitstellt, welche direkt im Anschluss an die Veranstaltung entliehen werden können.⁵³ Für den Fall, dass sich keine Experten finden lassen, kann die Bibliothek auch selbst die Präsentation übernehmen, entweder, indem sie die Stellung des Experten einnimmt oder indem die komplexen Themen auf „einfache“ Alltagssituationen heruntergebrochen werden. Damit ist gemeint, dass in der Informationsveranstaltung beispielsweise erklärt wird, wie die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel vonstattengeht oder die Notwendigkeit und Umsetzung der Mülltrennung.

Dies sind alles Alltagssituationen, die für Menschen, die schon immer in Deutschland oder einem westlich geprägten Nachbarland aufgewachsen sind, völlig klar, normal und nicht weiter erwähnenswert erscheinen. Für Menschen, die jedoch aus einer völlig anderen Kultur stammen, teilweise nicht korrekt bis gar nicht über Deutschland informiert sind, und zum Teil auf sehr beschwerliche Weise um die halbe Welt gereist sind, werden der Bibliothek sehr dankbar sein, dass sie ihnen auch in „einfachen“ Alltagssituationen zur Seite stehen.

Neben den bereits erläuterten Maßnahmen existiert eine Reihe von weiteren praktikablen Unterstützungsmöglichkeiten.

6.2.3 Pressearbeit

Die Zielgruppe der Migranten erfolgreich anzusprechen, ist ein ernst zu nehmendes Problem in vielen Bibliotheken. Insbesondere, wenn die Unterkunft der Migranten und die Bibliothek geografisch nicht nahe genug beieinanderliegen. Daher kommt der Pressearbeit eine entscheidende Rolle zu. Die deutsche Sprache ist für Migranten sehr fremd und schwer zu erlernen, Vokabeln und Grammatik lassen sich nicht von ihrer Erstsprache ableiten. Ganz zu schweigen von der unterschiedlichen Schreibweise im Vergleich zu arabischen Schriftzeichen. Daher sollten Pressemitteilungen nicht nur in deutschen, lokalen

⁵³ Vgl. Höflinger, F. (2005): Konzept zur Schaffung einer Integrationsbibliothek in der Pestalozzi-Bibliothek Zürich

Zeitungen veröffentlicht werden, sondern auch übersetzt in entsprechenden Medien erscheinen. Geeignet ist hierfür die 2016 gegründete Zeitung „Abwab“, diese erscheint auf Arabisch und richtet sich explizit an Flüchtlinge. Derzeit erscheint diese überregional in ganz Deutschland. Oder am Beispiel der Landeshauptstadt Berlin, die lokale Berliner Zeitung „Berlin Aktuell / Allahu Akbar,“ (offizielles Mitteilungsblatt der islamischen Gemeinschaft zu Berlin)⁵⁴

Die Pressemitteilungen, die in deutscher Sprache verfasst werden, z. B. in lokalen Amtsblättern, sollten trotzdem ebenfalls übersetzt und in der Flüchtlingsunterkunft verteilt bzw. verschickt werden. Dort sollten die Mitarbeiter der Unterkunft auf die Pressemitteilung aufmerksam machen.⁵⁵

6.3 Kulturen spiegeln – Kunst und Kulturveranstaltungen

Kunst- und Kulturveranstaltungen umfassen ein breites Angebot, sodass ein solches Angebot für alle Bibliotheken realisierbar ist. Die Möglichkeiten diese vollständig aufzuführen, ist nicht an dieser Stelle möglich, da diesem Unterpunkt sogar eine eigene Bachelorarbeit gewidmet werden könnte. Die in dieser Arbeit erläuterte Auswahl beinhaltet Ausstellungen, Autorenlesungen, Filmvorführungen sowie Tanz- und Musikveranstaltungen.

6.3.1 Ausstellungen

Ausstellungen helfen den Migranten in mehrerlei Hinsicht. Zum einen können diese in künstlerischem Sinne selbst etwas schaffen und präsentieren, wofür sie dann Achtung, Anerkennung und Lob erhalten. Wie bei allen anderen Menschen auch wird durch eine solch positive Erfahrung das eigene Selbstwertgefühl gestärkt. Zum anderen ermöglichen Ausstellungen deutschen Bürgerinnen und Bürgern besondere Einblicke in für sie eine meist fremde Kultur. Der kulturelle Austausch wird gefördert und schafft mehr gegenseitiges Verständnis für die Migranten.

Ein Beispiel zur besseren Kulturverständigung ist eine Ausstellung über das Heimatland der Migranten. Die Bibliothek kann in der nächstgelegenen Flüchtlingsunterkunft anfragen, welche Kinder und/oder Erwachsenen teilnehmen möchten. Die Räumlichkeiten und Arbeitsmaterialien sollten von der Bibliothek gestellt werden. Die Kinder können dann beispielsweise auf der Landkarte ihr Herkunftsland und die Fluchtroute einzeichnen, ihre Landesflagge malen oder basteln und zu bestimmten Themenbereichen, wie Natur, Sport,

⁵⁴ Vgl. Länderkontakte (2016) [elektronische Quelle].

⁵⁵ Vgl. Höflinger, F. (2005): Konzept zur Schaffung einer Integrationsbibliothek in der Pestalozzi-Bibliothek Zürich S. 27.

Feste, landestypische Plakate z.B. zum Thema Sport gestalten. Die gebastelten Plakate werden dann in den Räumen der Bibliothek präsentiert. Die Präsentationseröffnung darf gerne feierlich gestaltet werden, indem Fotos von den jeweiligen Kindern mit ihrem „Werk“ aufgenommen und den Kindern im Anschluss als Erinnerung überreicht werden. Auch sollten neben der öffentlichen Bevölkerung, explizit die anderen Bewohner der Unterkunft eingeladen werden. Ein weiteres festliches Detail wäre der Ausschank von Tee, da in den Herkunftsländern der Migranten in der Regel zu jedem Anlass Tee getrunken wird und fest in deren Kultur verankert ist.

Je nach Thema der Ausstellung kann die Ausstellung auch dazu dienen, traumatische Erlebnisse aufzuarbeiten. Eine Möglichkeit hierzu wäre eine Ausstellung zur eigenen Fluchtgeschichte der jeweiligen Teilnehmer. Dazu bestehen mehrere Möglichkeiten, am leichtesten umzusetzen wäre die nonverbale Methode, bei der die Teilnehmer ihre Flucht in mehreren Bildern zeichnen bzw. malen. Dabei steht es ihnen frei, wie viele Bilder gemalt werden. Die Bilder werden dann in der Bibliothek aufgehängt. Eine aufwendigere Methode besteht darin, neben den gemalten Bildern, das Erlebte auch zu verschriftlichen. Dies darf aufgrund der Sprachbarriere in der jeweiligen Erstsprache geschehen. Auch hierbei sollten bezüglich der Seitenzahl keine Grenzen gesetzt werden, da die Teilnehmer selbst entscheiden sollten, wie viel sie von ihrer eigenen Geschichte preisgeben. Bezüglich der Ausstellung der geschriebenen Texte sollte eine deutsche Übersetzung angefertigt und mit ausgestellt werden.

Ganz allgemein ist bei der Ausstellung von persönlichen Bildern und Texten mit den Teilnehmern abzuklären, ob diese eine öffentliche Ausstellung wünschen. Die Teilnahme sollte jedoch nicht verweigert werden, im Fall, wenn ein Teilnehmer seine Geschichte doch nicht zeigen möchte.⁵⁶

6.3.2 Autorenlesungen

Autorenlesungen gehören in der Regel zum festen Veranstaltungsangebot in Bibliotheken, sodass hier bereits auf Erfahrungen bezüglich des Veranstaltungsablaufs zurückgegriffen werden kann. Um Migranten direkt anzusprechen, sollten vermehrt ausländische Autoren Lesungen halten. Interessant wird es, wenn der Autor seine Lesung auf Deutsch als auch im Anschluss in seiner Erstsprache hält. Wie auch bei bilingualen Führungen besteht so für die Migranten die Möglichkeit, sich an das neue Vokabular zu gewöhnen und in den Rhythmus der deutschen Sprache einzutauchen. Im umgekehrten Fall, z. B. bei Migranten, die bereits Deutsch sprechen, können in den Klang ihrer Herkunftssprache eintauschen. Eine bilinguale Lesung hat den entscheidenden Vorteil, dass sich sowohl „neu zu-

⁵⁶ Schmidt, M. (2015?): Wanderausstellung „GEDULDET“ [elektronische Quelle].

gewanderte“ als auch seit längerer Zeit in Deutschland lebende Migranten angesprochen fühlen, da die Schwellenängste bezüglich der Sprachbarriere kaum vorhanden sind. Zudem bietet eine solche Lesung die Möglichkeit, einen Austausch zwischen beiden Migrantengruppen zu ermöglichen, sodass diese von ihren Erfahrungen berichten und sich gegenseitig eine Hilfestellung bieten können, und zwar in der Sprache ihrer Wahl. Je nach Thema der Lesung können nicht nur Lesungen für Kinder oder Erwachsene, sondern auch für die ganze Familie organisiert werden.

Auch dienen Autorenlesungen als Kulturvermittler, beispielsweise können bei einer Autorenlesung für Kinder mit Schulen kooperiert und Schulklassen in die Bibliothek eingeladen werden. Dort wird ein Buch, welches einen thematischen Bezug zu anderen Kulturen, Flucht oder Ähnliches handelt, vorgelesen. Bestenfalls wie bereits erläutert in Form einer zweisprachigen Lesung. Eine Lesung kann auf unterschiedliche Weise aufgewertet werden, z. B. durch Stationen in der Bibliothek, an denen jeder seinen Namen in arabischer Schrift schreiben und mit nach Hause nehmen darf. Eine weitere Aufwertung besteht darin, ein Bilderbuchkino aus der Lesung zu gestalten oder im Vorfeld die Schulklasse dazu aufzufordern, eine Präsentation mit eigenen Bildern aus ihrem Herkunftsland bzw. dem Herkunftsland ihrer Vorfahren mitzubringen. Auch sind Fotografien aus Deutschland inbegriffen.⁵⁷

6.3.3 Filmvorführungen

Filmvorführungen können ebenfalls in das Veranstaltungsangebot aufgenommen werden. Aus der Literaturrecherche als auch aus der Auswertung der Interviews ging hervor, dass Filmvorführungen auch bereits vielerorts realisiert worden sind. Der Vorteil liegt u. a. darin, dass der Film in deutscher Sprache mit fremdsprachigen Untertiteln angeschaut werden kann, sodass auch bei diesem Angebot die Sprachbarriere gering gehalten wird.

Bei der Filmauswahl ist darauf zu achten, dass die Filme nicht gewaltverherrlichend sind, um wie auch bei Konsolenspielen einer Re-Traumatisierung entgegenzuwirken. Geeignet sind Filme, die relevante Werte wie Freundschaft und Hilfsbereitschaft vermitteln. Auch Filme von Auswanderern, Filme über Religionen der Welt usw. eignen sich. Eine Möglichkeit, für die Realisierung von Filmvorführungen, wäre die Aufteilung in Sach- und Unterhaltungsfilme, wobei jede Woche ein Film aus der jeweiligen Kategorie gezeigt wird. Für Bibliotheken, die an dieser Stelle das Publikum miteinbeziehen möchten, kann eine Abstimmung bezüglich der als nächsten gezeigte Filme einbringen. Zum Beispiel die Bibliothek stellt drei Filme zur Auswahl und das Publikum stimmt ab, welcher Film davon in der nächsten Woche gezeigt wird.⁵⁸

⁵⁷ Vgl. Bücherhallen Hamburg: Flüchtlingsschicksale verstehen [elektronische Quelle].

⁵⁸ Vgl. Stadtbibliothek München: Willkommen im Kino [elektronische Quelle].

6.3.4 Tanz und Musik

Ebenso wie das Lesen öffnet auch Gesang Türen zu neuen Sprachen. Jede Kultur ist durch ihre Musik und Ländertänze angereichert, sodass diese Werte nicht verloren gehen und gleichermaßen an andere Menschen weitergegeben werden sollten. Insbesondere für Mütter mit Kindern eignen sich Veranstaltungen zu Musik und Gesang. In Deutschland existieren viele Tausende Volkslieder. Zu fast allen Themen. Durch Lieder werden ebenso Geschichten erzählt bzw. gesungen, wie durch das Vorlesen.

Beispielsweise können Geburtstagslieder wie „Hoch soll er leben“ oder „Wir kommen all und gratulieren“ gesungen werden. Auch zum Thema Auswanderung finden sich Volkslieder, z. B. „Leb wohl Du teures Land“.⁵⁹ Ebenfalls beliebt ist das persische Geburtstagslied Tavalodet Mobarak.⁶⁰ Auf diese Art und Weise können Kinder mit und ohne Migrationshintergrund als auch deren Eltern eine landestypische Geburtstagsfeier kennenlernen. Ergänzend zu den gesungenen Liedern können auf YouTube oftmals auch Videos dazu angesehen werden. Ebenso kann ergänzend ein landestypisches Gericht, Süßigkeit bzw. Geburtstagstorte gemeinsam gegessen werden.

Je nach Möglichkeit des Veranstaltungsortes müssen die Köstlichkeiten von zu Hause mitgebracht werden. An dieser Stelle empfiehlt sich, eine Kooperation mit der VHS, da dieser Zugang zu Veranstaltungsorten inklusive Koch/Backmöglichkeit vermitteln kann. Bei der Thematik handelt es sich nur um ein Beispiel, welches auch auf andere Themen angewendet werden kann.

Dabke stellt einen beliebten Gruppentanz dar, der hauptsächlich in den Ländern Libanon, Türkei, Jordanien, Syrien, Palästina, Israel und Irak praktiziert wird. Der Tanz kann von beliebig vielen Menschen gleichzeitig getanzt werden und wird im Regelfall durch das Trommeln auf einer Blechtrommel unterstützt. Der Dabke wird zu den unterschiedlichsten Anlässen, wie beispielsweise Feiertagen, Hochzeiten aber auch an Geburtstagen, getanzt. Der Tanz lässt sich praktisch sehr gut mit dem bereits genannten Vorschlag eines landestypischen Geburtstags kombinieren. Gerade bei der Planung und Durchführung von internationalen Veranstaltungen ist es hilfreich, Menschen mit Migrationshintergrund entweder aus dem Bibliothekspersonal, Kooperationspartnern oder Bibliotheksnutzern einzubeziehen.⁶¹

⁵⁹ Vgl. Zachcial, M.: Volksliederarchiv [elektronische Quelle].

⁶⁰ Vgl. Webpräsenz von Anoushiravan Rohani [elektronische Quelle].

⁶¹ Vgl. Münch, H.: Libanon-Info [elektronische Quelle].

6.3.5 Vorlesestunden

Auch wenn Vorlesestunden für Kinder in den Angeboten vieler Bibliotheken bereits fest verankert sind, wird an dieser Stelle nochmals ihre Bedeutsamkeit und Notwendigkeit betont. Durch Vorlesen wird die Sprachvielfalt stark gefördert, ein Zugang zu Klang und Rhythmus der Sprache entsteht. Je nach Alter des zuhörenden Kindes wird zudem der Wortschatz erweitert. Besonders geeignet sind Märchen, da diese eine immer wiederkehrende, klare Struktur aufweisen. Diese helfen den Kindern beim Erlernen von Ereignisabfolgen. Besonders geeignet sind Märchen, die auch in der Erstsprache der Migranten bekannt sind, da ein bereits bekanntes Märchen besser verstanden werden kann.

Im Anschluss an das Vorlesen kann noch das zugehörige Hörbuch angehört oder die Geschichte nochmals gemeinsam von allen zusammengefasst werden. Dabei stellt der Vorlesende Fragen an die Zuhörer z. B. „Wer war die Hauptperson, was hatte diese vor, wo spielte die Handlung“ usw. Ebenfalls gut geeignet sind neben Märchen Geschichten, zu denen auch gesungen wird. In vielen Sprachen verfügbar ist beispielsweise das Kinderlied „Bruder Jakob“. Da durch Gesang ebenso wie beim Vorlesen, der bereits erwähnte Zugang zu Klang und Rhythmus der Sprache entsteht. Dieser Zugang ist keinesfalls von der Nationalität des Kindes abhängig sondern trifft auf deutsche als auch auf Kinder mit Migrationshintergrund zu. Immer mehr an Bedeutung gewinnt das zweisprachige Vorlesen. Das zweisprachige Vorlesen erleichtert den Menschen mit Migrationshintergrund, den Inhalt der Geschichte zu verstehen.

Durch zweisprachiges Vorlesen wird der Respekt und die Wertschätzung der Erstsprache der Migranten signalisiert. Bei der Zielgruppe der Migranten empfiehlt es sich, nicht nur Vorlesestunden für Kinder und Autorenlesungen für Erwachsene zu veranstalten, sondern auch zweisprachiges Vorlesen für die ganze Familie anzubieten. In den Herkunftsländern der Migranten spielt die Familie meist eine große Rolle, es wird zusammen Gesessen, Gegessen, Tee getrunken und Erzählt. Die Bibliotheken sollten versuchen, dieses geselligen Gewohnheiten aufzugreifen, um die Migranten gekonnt anzusprechen. Das Vorlesen bei zweisprachigen Geschichten kann sowohl von den Bibliothekaren selbst als auch von Autoren des jeweiligen Buches übernommen werden. Für den Fall, dass der Autor nicht für die Lesung gewonnen werden konnte und die Mitarbeiter der Bibliothek die betreffende Zweitsprache nicht beherrschen, können auch Bibliotheksnutzer gefragt werden. Schließlich ist es für viele auch eine Freude, in ihrer Erstsprache zu lesen und andere daran teilhaben zu lassen.⁶²

⁶² Vgl. Petzold, G. (2014): Sprachvielfalt fördern, S. 10.

6.4 Rahmenbedingungen

Für die Realisierung aller erläuterten „Bausteine“ benötigt es gewisse Rahmenbedingungen. Nicht nur in finanzieller Hinsicht. Die relevantesten werden an dieser Stelle skizziert. Diese sind vor dem Hintergrund der kulturellen Differenzen zu verstehen und sind sicherlich in vielen Bibliotheken fest in den bibliothekarischen Alltag integriert.

6.4.1 Bestandsaufbau und Vermittlung

„Ein ausreichendes mehrsprachiges Medienangebot, das sich gleichermaßen an Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch und an deutschsprachige Kinder wendet, verhindert den einseitig verlaufenden sozialen Prozess.“⁶³

Leider ist es für Bibliotheken nicht möglich, alle Bestandsgruppen mehrsprachig vorzuhalten, demnach müssen Einschränkungen getroffen werden. Es empfiehlt sich, im Bereich der Belletristik, populäre Autoren der jeweiligen Herkunftsländer der Migranten auszuwählen. Auch internationale Bestsellerlisten und Übersetzungen bekannter deutscher Werke können sinnvoll sein. Im Bereich der Sachmedien ist es ratsam, Medien zu Themen wie Gesundheit, Erziehung, Arbeit, Immigration, Leben in Deutschland, Lexika, Informationen zur politischen Lage in Deutschland und der verschiedenen Länder als auch Bildbände und Sachbuchreihen, wie beispielsweise Religionen dieser Welt, vorzuhalten.

Unabdingbar ist es, den Bestand „Deutsch als Fremdsprache“ auszubauen. Materialien zum Erlernen der deutschen Sprache wie Wörterbücher, Lehrbücher, Vokabeltrainer und ähnliches werden benötigt. Für Kinder und Jugendliche sollten besondere Medien für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund vorgehalten werden. Insbesondere die zweisprachigen Bildwörterbücher sind empfehlenswert, da Kinder mit ihren Eltern gemeinsam üben können. Besonders für Jugendliche Migranten ist es relevant, deutschsprachige Medien vorzuhalten, die sich thematisch mit Inklusion bzw. Integration und Flucht befassen.⁶⁴

Aus den Recherchen zu dieser Bachelorarbeit kam die Schwierigkeit der Medienbeschaffung von fremdsprachigen Medien auf. Auch wenn die Medienbeschaffung in den Ergebnissen der Interviews nicht als Problem genannt wurde, werden an dieser Stelle kurz ein paar nützliche Tipps eingebracht. Wie bereits erwähnt, sind sowohl bilinguale Medien als auch fremdsprachige Medien als Reaktion auf die „Flüchtlingswelle“ unerlässlich. Der Bestand sollte in den derzeit vorrangigen Sprachen der Migranten im Ort der Bibliothek aufgestockt werden. Da die meisten Migranten aus Syrien und dem Irak stammen, sollten deutsch-arabische und arabische Medien gekauft werden. Falls sich in der Region ihrer

⁶³ Holtz-Ersahin, Y. (2014): Bibliothek als Heimat, S. 15.

⁶⁴ Vgl. Büchereizentrale Niedersachsen (2014): Interkulturelle Bibliotheksarbeit, S. 5

Bibliothek jedoch beispielsweise hauptsächlich Migranten aus Albanien aufhalten, wird der Bestand deutsch-albanisch bzw. albanisch aufgestockt. Mithilfe von Bestsellerlisten des jeweiligen Landes wird die Medienauswahl erleichtert.

Eine oftmals ergiebige Möglichkeit, die passenden Medien auszuwählen, ist den Bibliotheksnutzern die Möglichkeit, Anschaffungsvorschläge einzubringen zu geben. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Nutzer wissen, dass diese Möglichkeit besteht, sprich das Angebot beispielsweise auf der Startseite der Website platzieren. Auf der Website www.Buecherschau.at werden regelmäßig neue Anschaffungsvorschläge in diversen Sprachen und Medienpakete präsentiert. U. a. existiert die Rubrik „arabische Bücher“ und „Zweisprachige Kinder- und Jugendbuchliteratur“. Ein Blick auf die Seite www.schule-mehrsprachig.at lohnt sich ebenfalls, auch dort lassen sich die Titelvorschläge nach Sprachen und Altersempfehlung filtern. Solche Websites vereinfachen den Bibliotheken auch hierzulande die Marktsichtung. Eine Medienbestellung direkt über diese Webseite ist jedoch nur für Bibliotheken mit Sitz in Österreich möglich. Eine Empfehlungsliste deutschsprachiger Literatur zur Thematik Migration findet sich auf www.bibliotheksportal.de/themen/bibliothekskunden/interkulturelle-bibliothek/bestandsaufbau.html.

Zudem sollte trotz Sprachbarriere der Inhalt der Medien überprüft werden. Schließlich möchten die Bibliotheken mit ihrem Medienbestand die freiheitlich-demokratischen Werte respektieren. Unter <http://ktebfrosh.com/book/> finden sich ausschließlich Bücher für die der Buchhändler die Einhaltung dieser Werte garantiert. Dabei handelt es um eine Online-Buchhandlung, welche sich auf den Verkauf von Medien in Kurdischer, Arabischer und Persischer Sprache spezialisiert hat. Auch Medien in den Einzelnen Dialekten der Sprachen können dort bezogen werden.⁶⁵

Auch deutschsprachige Literatur zu Migration anzubieten, ist empfehlenswert, denn dadurch befassen sich auch deutsche Bürger intensiv mit einem für sie fremden Thema und das gegenseitige Verständnis wird gefördert. Das Bibliotheks-Center for Integration bietet einen zentralen Medienerwerb fremdsprachiger Literatur an. Abrufbar unter <http://www.statsbiblioteket.dk/sbci/>. Hier findet sich ein großes Angebot an Medien in diversen Sprachen. Auch sogenannte „Starterpakete“ und Kataloge mit geeigneten Anschaffungsvorschlägen für Bibliotheken sind erhältlich. Für Bibliotheken aus Deutschland ist dieser Service ebenfalls nutzbar. Die dazugehörigen Katalogdaten werden im Format Marc-21 ohne Zusatzkosten mitgeliefert. Ganz besonders für nicht lateinische Sprachen, wie arabisch, ist dies ein wertvoller Service, der viel Zeitersparnis einbringt.⁶⁶

⁶⁵ Vgl. Deutscher Bibliotheksverband.(2016):Interkulturelle Kompetenz [Elektronische Quelle].

⁶⁶ Vgl. Petersen, M. (2014): Medien aus aller Welt, S. 20.

Einige Bibliothekssysteme können nur die lateinische Schrift darstellen, sodass im OPAC für die ausländischen Nutzer die Kataloganzeige oftmals nicht gut verständlich erscheint oder keine Treffer erscheinen, weil Rechtschreibfehler unterlaufen sind. Auch wissen sie aufgrund der Sprachbarriere nicht, welche Vokabeln als Suchbegriff geeignet sind. Im Falle einer Neueinführung eines Bibliothekssystems sollte darauf geachtet werden, dass eine solche Begrenzung nicht vorliegt. Das Online Computer Library Center (OCLC) bietet Programme für die Unterstützung der Darstellung in anderen nicht lateinischen Sprachen, u. a. auch für die arabische Sprache. Die Bestandsvermittlung an Menschen die eine andere Sprache sprechen, ist prinzipiell nicht ganz unkompliziert und mit Zeitaufwand verbunden. Um eine grobe Orientierung zu ermöglichen, sollten Bereiche wie Monografien, Zeitschriften, Auskunftspunkt, Musik, Computerarbeitsplätze und W-LAN mit nonverbalen, international verständlichen Symbolen gut sichtbar z. B. über und an den Regalen gekennzeichnet werden. Folgend werden beispielhaft Möglichkeiten dargestellt.

	für Monografien
	für Zeitschriften
	für Auskunftspunkt
	für Musikbestand
	für Computerarbeitsplätze
	für W-LAN

Tabelle 1: Symbole zur sprachlosen Verständigung

Neben einer solchen Grobeingliederung sollte jedoch auch die Systematik in die Sprachen der größten Nutzergruppen übersetzt werden. Dabei ist es ratsam, sich neben der Deutschen Übersetzung, die bestenfalls optisch hervorgehoben wurde, auf zwei weitere Sprachen zu beschränken, da die Beschilderung der Systematik andernfalls schnell unübersichtlich wird. Derzeit ist eine arabische Übersetzung ratsam.

Alle Übersetzungen sollten entweder von einem Übersetzungsbüro durchgeführt werden, oder, da dies aus Kostengründen oftmals nicht möglich ist, von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund, die beide Sprachen mächtig sind, erfolgen. Falls beides nicht möglich ist,

kann ein Aufruf an Bibliotheksnutzer erfolgen, da vielerorts Menschen mit Migrationshintergrund leben, beide Sprachen beherrschen und anderen Migranten den Einstieg in ihr neues Leben erleichtern möchten. Als Gegenleistung kann die Bibliothek einen kostenlosen Jahresausweis an die helfende Person ausstellen. Aufgrund dessen, dass ein großer Anteil an Öffentlichen Bibliotheken in Deutschland die Allgemeine Systematik an Bibliotheken (ASB) zur Aufstellung ihrer Bestände verwenden, können sich die Bibliotheken auch zusammenschließen und gemeinschaftlich bei der Einkaufszentrale für Öffentliche Bibliotheken (ekz) oder dem dbv anfragen, ob dieser bereit wäre, eine Übersetzung der ASB anfertigen zu lassen.

Alle Informationsmaterialien, beispielsweise die Benutzungsordnung, Ausleihbedingungen aber auch Flyer zu Veranstaltungen, sollten unbedingt mehrsprachig vorhanden sein. Auf diese Art und Weise können den Migranten keine relevanten Informationen entgehen und sie fühlen sich angesprochen und nicht ausgeschlossen. Zudem sehen sie die Worte von Anfang an in mehreren Sprachen, wodurch sie sich „nebenher“ an die deutsche Sprache gewöhnen. Bei der Übersetzung gelten dieselben Möglichkeiten, wie im Abschnitt zuvor beschrieben. Jedoch sind mittlerweile mehrsprachige Flyer auf der Website des dbv verfügbar. U. a. sind dort vorbildlich Informationen zur Bibliothek am Beispiel der Stadtbibliothek Hamm in arabischer Sprache aufgeführt.⁶⁷

6.4.2 Personelles

Der sicherlich bedeutsamste Punkt ist, eine tolerante, offene und respektvolle Art und Weise im Umgang mit anderen Menschen sowie die Bereitschaft, sich auf neue Kulturen einzulassen und ein aktives Interesse an eben diesen Kulturen. Wenn die Bibliotheksmitarbeiter ein Gefühl des Willkommenseins vermitteln, ist bereits ein erster bedeutungsvoller Schritt in Richtung Inklusion getan. Idealerweise arbeiten auch Mitarbeiter mit Migrationshintergrund in der Bibliothek. Diese können wiederum ihren Kollegen relevante kulturelle Gegebenheiten und Verhaltensweisen erläutern sowie die Herkunftssprache oder zumindest Elemente dieser Sprache erklären.

Denn Bibliotheken spiegeln nicht nur durch ihre Medienbereitstellung, sondern ebenso durch ihre Mitarbeiter die kulturelle Vielfalt, die in ihrem Haus zu vorherrscht.⁶⁸ Ein Erfolgsfaktor ist eine klare Positionierung der Bibliothek. Der Schwerpunkt der Inklusionsarbeit sollte im Leitbild der Bibliothek erkennbar sein und ganzheitlich von der Leitung sowie nach Möglichkeit von allen Mitarbeitern unterstützt werden. Schließlich sollen Angebote und Dienstleistungen für ethische, linguistische und kulturelle Minderheiten ein fester Be-

⁶⁷ Vgl. Höflinger, F. (2005): Konzept zur Schaffung einer Integrationsbibliothek in der Pestalozzi-Bibliothek Zürich S. 23,24.

⁶⁸ Vgl. interkultur.pro. (2010): Bibliotheken als interkulturelle Orte, S. 8-11.

standteil der täglichen Bibliotheksarbeit werden und keine zusätzliche Leistung mehr sein. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die Realisierung eines ganzheitlichen Angebotes, welches auf die Bedürfnisse der Migranten zugeschnitten ist. Es ist nicht ausreichend, fremdsprachige Medien und/oder den Bestand „Deutsch als Fremdsprache“ aufzustocken. Auch wenn dieser Teil der bibliothekarischen Arbeit unabdingbar ist, stellt er nur einen Ausschnitt aus der Inklusionsarbeit dar. Vielmehr müssen die Bibliotheksmitarbeiter ständig aktiv auf Migranten zugehen und diese mit einer respektvollen und offenen Haltung willkommen heißen.

„Respekt bildet den wichtigsten Faktor bei der Kommunikation und Kooperation mit Personen und Gruppen unterschiedlicher Sprachen und kulturellen Hintergründen. Bei allen Planungen sollte das Motto lauten: Keine Entscheidung über sie ohne sie!“⁶⁹

Demnach sollten, wann immer es irgendwie möglich ist, die Migranten selbst mit in die Entscheidungsprozesse eingebunden sein. Im Fall der Mitgestaltung der Medienauswahl ist dies ohne Schwierigkeiten durch die Möglichkeit der Anschaffungsvorschläge zu realisieren. Kooperationen sowohl im bibliothekarischen als auch nicht bibliothekarischen Bereich sind unverzichtbar. Als Kooperationspartner eignen sich die VHS, Kindergärten, Schulen, Flüchtlingsunterkünfte, Hilfsorganisationen, wie beispielsweise die Caritas, Freundeskreise wie Freundeskreis Asyl, Integrationsbeauftragte Personen der Kommune/Land, Vertreter von Ausländerorganisationen sowie andere Bibliotheksnutzer. Diese Kooperationen bringen viele Vorteile, ein Austausch zwischen Bibliotheken untereinander als auch ein Austausch über andere nicht bibliothekarische Institutionen. Durch den Austausch wird eine engere Vernetzung und bessere Zusammenarbeit gewährleistet. Es können beispielsweise gemeinsam E-Books gekauft und via Online-Leihe bereitgestellt werden. Auch Weiterbildungen können gemeinsam besucht oder Übersetzungen für alle anderen Kooperationspartner zur Verfügung gestellt werden.

Ebenso erheblich ist das Angebot der Städte, Kommunen, Bibliotheken selbst oder anderer Institutionen, um ein geeignetes Angebot zur Schulung der Bibliotheksmitarbeiter bezüglich interkultureller Bibliotheksarbeit, Rassismus, Konfliktbewältigung oder Dialog der Kulturen anzubieten. Beispielsweise wurde dieses Jahr zweimal das Webinar „Willkommenskultur in Deutschland“ oder „Interkulturelle Kompetenz - Kritisch konstruktiver Umgang mit kultureller Vielfalt“ angeboten. Vonseiten der Bibliotheksmitarbeiter wiederum ist es wünschenswert, wenn die Bereitschaft zur Weiterbildung vorhanden ist.⁷⁰

⁶⁹ Vgl. Höflinger, F. (2005): Konzept zur Schaffung einer Integrationsbibliothek in der Pestalozzi-Bibliothek Zürich S. 70.

⁷⁰ Vgl. Deutscher Bibliotheksverband. (2016): Willkommenskultur in Deutschland [elektronische Quelle].

7 Best Practice Beispiele aus Deutschland

Da die Teilnehmer-Bibliotheken für die Interviews zufällig ausgewählt wurden, konnten nicht alle Bibliotheken zum Ausdruck bringen, welchen Beitrag sie zur Inklusion von Flüchtlingen leisten. Jedoch kristallisierten sich mehrere Bibliotheken während der Recherchen heraus, welche sich ganz besonders aktiv und engagiert der Thematik Flüchtlingsarbeit widmen. Diese Bibliotheken, mit ihren Projekten, werden im Folgenden erläutert. Des Weiteren wird ein Projekt erläutert, welches zwar im Interview angesprochen, jedoch aufgrund der Komplexität im Kapitel 2.2 nicht vollständig erläutert werden konnte.

Die Bücherhallen Hamburg befassten sich bereits vor den großen Flüchtlingsströmen mit bibliothekarischer Flüchtlingsarbeit. Als besonderes Merkmal ist zu nennen, dass die Bücherhallen die AG Flüchtlingsprojekte ins Leben gerufen hat. Dort werden neue Ideen gesammelt, ausprobiert, laufend evaluiert und angepasst. In die AG sind alle Abteilungen von Direktion über Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur EDV eingebunden, sodass die Entscheidungen nicht auf einer einzelnen Person lasten. Als eines ihrer ersten Projekte stellte die Bibliothek Medienkisten zusammen. Diese beinhalteten z. B. Kinderbücher, Gesellschaftsspiele, Wörterbücher und Sprachlernmedien in arabischer Sprache. Bereitgestellt wurden die Medien-Kisten in der Zentralbibliothek als auch in den zugehörigen Stadtteilbibliotheken zur Präsenznutzung.⁷¹

Die erfolgreiche Ansprache von Migranten stellt für viele Bibliotheken eine Schwierigkeit dar. Die Bücherhallen lösten diese Hürde, indem sie in den direkten Kontakt mit den Menschen ging. Die Mitarbeiter nahmen an Sommerfesten der verschiedenen Flüchtlingsunterkünfte teil und machten dort beispielsweise mit mehrsprachigen Flyern und Ballons auf sich aufmerksam. Durch die Präsenz der Bibliothek direkt bei den Migranten konnten neue Kontakte geknüpft und Nutzer gewonnen werden.

Durch die Bereitstellung von kostenfreiem W-LAN im gesamten Bibliotheksbereich und dem Medienangebot von Medien in über 30 Sprachen sowie der Homepagegestaltung in leichter Sprache, wurde auf die Bedürfnisse der Migranten reagiert. Ein weiteres nennenswertes Projekt heißt Dialog in Deutsch. Die Bibliothek stellt geschützte, politisch und religiös neutrale Räumlichkeiten bürgernah in allen Stadtteilbibliotheken zur Verfügung. Bei Dialog in Deutsch handelt es sich um wöchentliche, offene Gruppentreffen, welche von geschulten Ehrenamtlichen moderiert werden. In lockeren Gesprächen soll ohne Lernatmosphäre Deutsch gesprochen und neue Freundschaften geknüpft werden. Dialog in

⁷¹ Vgl. Barckow, A. (2016): Die Bücherhallen-Angebote für Flüchtlinge im Praxistest, S. 109.

Deutsch wird sehr gut angenommen und erhält vom Amt für Arbeit und Integration Unterstützung.⁷²

Auch die Stadtbibliothek Bremen unterstützt die Willkommenskultur in Deutschland. Schon seit einigen Jahren finden sich in der Stadtbibliothek Kinder- und Jugendbücher, Romane, Hörbücher und Filme in den unterschiedlichsten Sprachen, oftmals auch als bilinguales Medium. Verstärkt engagiert sich die Bibliothek in Übergangwohnheimen für Migranten. Dort stellt die Bibliothek Medien-Kisten bereit, sodass die Migranten deren Angebot ohne Schwellenängste kennenlernen können.

In den Medien-Kästen enthalten sind spezielle Medien für Migranten, bei diesen steht die Zweisprachigkeit im Vordergrund. Die Medien werden nach der aktuell vorherrschenden Erstsprache, in Kombination mit der deutschen Sprache ausgewählt und neu gekauft. Ein besonderes Highlight sind Tiptoy-Vorlesebücher, die sofort einsetzbar in dem Medien-Kasten vorhanden sind. Auf diese Weise hören die Kinder die neue Sprache und lernen diese spielerisch. Weitere Materialien sind beispielsweise Wörterbücher, Stadtpläne der Stadt Bremen, Atlanten und Gesellschaftsspiele. Jede Kiste enthält ungefähr 40–50 Medien und steht in allen Flüchtlingsunterkünften der Stadt zur Verfügung. Die Nutzung der Medien-Kästen erfolgt sehr unbürokratisch, die Nutzer benötigen keinen Bibliotheksausweis. Die Nutzung erfolgt sozusagen auf Vertrauensbasis, die Nutzer in der Unterkunft müssen keine Mahngebühren bezahlen oder verloren gegangene Medien ersetzen. Gleichzeitig sind sie sich jedoch darüber im Klaren, dass die Stadtbibliothek keine finanziellen Mittel besitzt, um Ersatzanschaffungen zu tätigen.

Verliehen wird ein Medien-Kasten als Gesamtpaket pro Unterkunft. Auf dem Kasten wird deutlich erkennbar das Logo, Anschrift sowie eine Wegbeschreibung zur Bibliothek angebracht. Dadurch wird der Wiedererkennungswert der Bibliothek auf ganz einfache Art und Weise erhöht. Da einige Inhalte der Medien-Kästen Besonderheiten aufweisen, z. B. Wimmelbücher, Tiptoy-Bücher, und zum Teil die ehrenamtlichen Helfer in der Unterkunft nicht bibliotheksaffin sind, treffen sich die Mitarbeiter der Bibliothek zu Beginn mit den ehrenamtlichen Helfern und präsentieren den Medien-Kasten. Durch die Einführung für die Helfer wird gewährleistet, dass das bereitgestellte Angebot bei den Migranten ankommt und genutzt wird.

Um Flüchtlingen und Migranten möglichst schnell den Zugang zur Stadtbibliothek zu ebnen, hat die Stadtbibliothek den kostenlosen Bibliotheksausweis für Online-Medien eingeführt. Dieser Ausweis ermöglicht z. B. den Zugriff auf internationale Online-Zeitungen und englischsprachige Romane. Der Ausweis ist ohne Einwilligung in die Benutzer Ordnung

⁷² Vgl. Barckow, A. (2016): Die Bücherhallen-Angebote für Flüchtlinge im Praxistest, S. 109.

und ohne Vorlage eines Passes möglich, da bei Online-Medien keine Mahnkosten oder andere Kosten anfallen können. Der Ausweis ist nicht personalisiert jedoch sofort einsetzbar, seine Gültigkeitsdauer ist auf sechs Monate beschränkt. Der kostenfreie Ausweis nennt sich BibCARD und wurde in den Übergangwohnheimen verteilt. Damit den künftigen Bibliotheksbesuchern auch verständlich ist, wurden zugehörige Info-Flyer, mehrsprachig als auch in leichter Sprache, verteilt.

Ein weiteres Projekt ist die Nutzung des Konsolenraums in den Räumen der Stadtbibliothek exklusiv für Flüchtlingsunterkünfte. Dieses Projekt spricht insbesondere jugendliche Flüchtlinge und Migranten an. Voraussetzung für die Nutzung der Spielekonsolen ist lediglich ein Mindestalter von 12 Jahren und eine BibCARD. In der Bibliothek sind Spielkonsolen wie X-Box 360, WiiU und PS3 mit dazugehörigen, bereits vorinstallierten Spielen vorhanden. Kopfhörer sowie Controller leihen die Jugendlichen in ebenfalls in der Bibliothek aus. Bei der Auswahl der Konsolenspiele ist darauf zu achten, dass auf gewaltvolle Spiele verzichtet wird, da viele der Migranten auf ihrer Flucht Gewalt erlebten und eine Retraumatisierung unbedingt verhindert werden muss. Durch die Kombination Medien-Kasten und BibCARD direkt vor Ort in den Übergangwohnheimen wurde der Grundstein zur Gewinnung neuer Bibliotheksnutzer gelegt, Schwellenängste als auch die Unbekanntheit der Bibliothek aufseiten der Migranten konnten abgebaut werden. Die Stadtbibliothek Bremen als auch die bereits erwähnten Hamburger Bücherhallen bieten noch weit mehr Projekte, um Flüchtlinge und Migranten willkommen zu heißen, als in dieser Arbeit erwähnt werden können.⁷³

Wie im vorherigen Kapitel bereits erwähnt, besteht bei Flüchtlingen und Migranten oftmals das Bedürfnis, ihre Flucht und das damit einhergehende Gesehene und Erlebte zu verarbeiten. Auch wenn Bibliothekare keine Therapeuten zu ersetzen vermögen, so besteht doch die Möglichkeit, pädagogisch tätig zu werden und bei der Aufarbeitung traumatisierender Ereignisse positiv mitzuwirken.

So auch getan im Rahmen des interkulturellen Flüchtlingsprojekts „Welche Richtung - Jugendliche erzählen ihre Geschichte im Trickfilm“ der Stadtbibliothek Frankfurt am Main. Das Projekt entstand innerhalb eines fünf-tägigen Workshops in Kooperation mit dem Jugendhaus Heideplatz und mit dem Institut für Medienpädagogik und Kommunikation. In diesem Projekt konnten 15 teilnehmende Jugendliche aus Afghanistan, Eritrea und ein deutscher Teilnehmer mit ausländischen Wurzeln die Möglichkeit wahrnehmen, sich konstruktiv in geschütztem Rahmen mit ihrer Fluchtgeschichte auseinanderzusetzen und zu verarbeiten. Die Jugendlichen wurden während des Workshops von ihrer Betreuerin, Mit-

⁷³ Vgl. Schmedemann, B. (2016): Die Stadtbibliothek Bremen engagiert sich in Flüchtlingsunterkünften [elektronische Quelle].

arbeitern der im Text genannten Institutionen, ehrenamtlichen Helfern sowie Dolmetschern betreut.

Ausgangslage stellte die textfreie Grafik Novel „Richtung“ Marc-Antoine Mathieu dar. Davon inspiriert gestalteten die Teilnehmer eigene Inhalte mithilfe von Tablet-PCs mit den installierten Apps iMotion Pro, Green Screen von Do Ink und iMovie, Stift und Papier. Dabei entstand die Herausforderung, die eigene Geschichte im späteren Film innerhalb auf nur eine Minute herunterzubrechen. Das Zeitlimit ist eine Folge der kurzen Workshop-Zeit und der gleichermaßen zeitaufwendigen Produktion. Ferner zählte auch die Sprachvielfalt zu den zentralen Herausforderungen während des Projekts. Um dieser Tatsache entgegenzuwirken, waren die beiden Dolmetscher vor Ort; von ihnen wurden alle deutschen Erklärungen in Farsi und Tigrinya übersetzt und umgekehrt auch alle Äußerungen der Jugendlichen ins Deutsche. Jeder Teilnehmer ist mit seiner eigenen Stimme in seiner Herkunftssprache zu hören, wie er seine Geschichte erzählt. Zusätzlich wurde der Film nochmals mit deutschen Übersetzungen produziert. Der Film mit der eigenen Stimme der Teilnehmer ist für sie selbst gedacht und die Version in deutscher Sprache wird der Öffentlichkeit vorgeführt.⁷⁴

Nicht nur Bibliotheken engagieren sich für Migranten, auch Vereine und Stiftungen sind involviert. Die vorhergegangenen Interviews konnten aus Gründen des Umfangs nur Bibliotheken berücksichtigen, ein paar außergewöhnliche Projekte aus nicht bibliothekarischen Einrichtungen werden zusätzlich aufgeführt.

Das bereits abgeschlossene Projekt Mentoren für Migranten, getragen durch die Caritas Stuttgart, fördert die kulturelle als auch soziale Inklusion von erwachsenen Zuwanderern. Im Detail besteht das Projekt aus Sprachkursen sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene mit 120 Einheiten, welche je 45 Minuten andauern. Dies ist eine Zeitspanne, bei der die Teilnehmer konzentriert folgen können und nicht überfordert werden. Ein weiterer Pluspunkt ist die überschaubare Gruppengröße von 20 Teilnehmern pro Einheit. Ferner besteht das Projekt darin, dass die Migranten einen Mentor zugeteilt bekommen, wobei sich maximal zwei Migranten einen Mentor teilen müssen.

Bei der Auswahl bzw. der Zuteilung der Mentoren wird auf kulturelle Hintergründe, Alter, Interessen und Geschlecht Rücksicht genommen. Die Mentoren wurden über Vorgespräche ausgewählt und engagieren sich ehrenamtlich. Die Mentoren treffen sich zweimal pro Woche für mindestens eine Stunde mit den Migranten an einem neutralen Ort, wie Cafés oder Bibliotheken, den die Migranten frei auswählen dürfen. Dadurch besteht die regelmäßige Möglichkeit, das im Unterricht erlernte zu praktizieren und das Vokabular zu erwei-

⁷⁴ Schmidt, T. (2016): Welche Richtung? – Jugendliche erzählen ihre Geschichten in Trickfilm, S. 122-126.

tern. Zudem werden den Migranten deutsche Strukturen und Gebräue näher gebracht. Letzteres funktioniert im umgekehrten Fall ebenso, auch der Mentor lernt durch die Gespräche mit den Migranten Sitten und Gebräuche aus deren Heimat kennen. Auf diese Art und Weise werden der gegenseitige Respekt und das kulturelle Verständnis zwischen den Gesellschaften ausgebaut. Dabei geht es wie bei dem zuvor erläuterten Projekt Dialog in Deutsch darum, sich in lockerer Atmosphäre ohne Lerndruck mit anderen Menschen zu unterhalten, Kontakte zu knüpfen und sich besser im neuen Land zurechtzufinden. Kurz gesagt, den Inklusionsprozess zu beschleunigen und den Zuwanderern den Start hierzulande zu erleichtern.

Das Projekt Mentoren für Migranten verknüpft also das ungezwungene Gespräch mit professionellem Deutschunterricht. Dabei wird auch auf das Wohlbefinden der Mentoren geachtet, diese werden weitergebildet und bekommen im Rahmen von Mentoren-Treffen die Chance, sich untereinander über ihre bisherigen Erfahrungen auszutauschen. Der dritte Teil des Projekts geht auf die Freizeitgestaltung der Migranten ein. Oftmals werden Gruppenausflüge unternommen, z. B. zum Haus der Geschichte in Stuttgart. Auf diese Art und Weise wird die Geschichte und Kultur von Deutschland ein Stück greifbarer.⁷⁵

Ein besonderes Beispiel ist die Initiative Asylthek. Diese Initiative wurde von dem Nürnberger Bürger und Architekten Günter Reichert im Jahr 2012 gegründet und bereits mit mehreren Preisen, wie beispielsweise den Mittelfränkischen Integrationspreis, ausgezeichnet. Zurzeit ist die erfolgreiche Initiative für den Deutschen Engagementpreis nominiert.

Die Asylthek leitet sich von dem Wort Asylbewerberheimbibliothek ab, und wie der Name bereits erkennen lässt, handelt es sich um Bibliotheken, die sich direkt im Asylbewerberheim befinden. Damit ist die Bibliothek mit ihrem kostenfreien Bildungsangebot direkt bei ihrer Zielgruppe und die Problematik der Bekanntmachung der Bibliothek bleibt erspart. Ziel der Asylthek ist es, zur Förderung der Spracherlernung, Bildung, Kultur und Inklusion von Migranten beizutragen.

Die erste Asylthek eröffnete in Nürnberg, da in der Unterkunft der Migranten keinerlei Bildungs- oder Sprachangebote existierten. Mittlerweile ist das Konzept der Asylthek weit verbreitet, zum Zeitpunkt der Recherche, in 79 Städten deutschlandweit. Realisierbar ist die Initiative durch das große Engagement von Herrn Reichert sowie der ausschließlich ehrenamtlichen Helfer. Bei der Realisierung waren teilweise auch die örtlichen Stadtbibliotheken involviert, so auch bei der Realisierung der Asylthek Nürnberg. Finanziert wurde und wird die Initiative ausschließlich durch Sach- und Geldspenden. Dadurch soll verdeut-

⁷⁵ Vgl. Landesstiftung Baden-Württemberg (2007): Kommunale Integrationsprojekte mit Migranten, S. 82-86.

licht werden, dass auch durch bloßes Engagement und nicht nur durch Fördergelder großartige Hilfe geleistet werden kann.

Neben der Bereitstellung von Büchern, CDs, DVDs, Zeitschriften und Karten in den jeweiligen Räumlichkeiten, verwirklichen die Helfer der Initiative diverse Projekte. Beispielsweise das Projekt „Kinder - helfen - Eltern“; dabei stehen die Kinder im Mittelpunkt, denn Kinder können schneller die neue Sprache erlernen und sich in einem neuen Wertekanon zurechtfinden. Selbst wenn der westliche Wertekanon nicht übernommen wird, ist dieser trotzdem im Bewusstsein der Kinder und hilft ihnen, sich in der Gesellschaft zurechtzufinden. Die Kinder wiederum geben ihr neu gewonnenes Wissen bezüglich Sprache, sozialer und kultureller Werte dann wiederum an ihre Eltern weiter. Die Initiative Asyltheke ergänzt fortlaufend neue Angebote, erweitert ihren Medienbestand und entwickelt sich weiter.^{76 77}

⁷⁶ Vgl. Reichert, G. (2016): Startseite Webseite [elektronische Quelle].

⁷⁷ Vgl. Reichert, G. (2016): Kinder helfen Eltern [elektronische Quelle].

8 Reflexion des Integrationsprozesses

Im folgenden Kapitel wird skizziert, was genau der Begriff Integrationsprozess bedeutet und beinhaltet. Meist wird nicht beachtet, dass dieser Prozess, bis ein Mensch in eine neue Gesellschaft integriert ist, sich in viele Einzelprozesse unterteilen lässt und zeitlich gesehen auch nicht von heute auf morgen geschieht. Zunächst einmal gliedert sich der Integrationsprozess in die identifikatorische Integration, in die soziale Integration, in die kulturelle Integration und schlussendlich in die strukturelle Identifikation.

Die erste Stufe der Integration ist demnach die identifikatorische Integration, diese basiert auf dem subjektiven Zugehörigkeitsgefühl des einzelnen Migranten. Der Migrant fühlt sich in diesem Stadium bereits akzeptiert und wertgeschätzt. Ein Indikator kann beispielsweise sein, dass sich der Migrant mit seinem neuen Stadtteil identifiziert und als „seinen“ Stadtteil wahrnimmt. Die nächste Stufe im Prozess der Integration ist die soziale Integration. Diese bezieht die aktive Beteiligung des einzelnen Migranten an privaten und sozialen Aktivitäten ein. Ein Indikator kann beispielsweise sein, dass sich der Migrant nicht nur mit seinem neuen Stadtteil, sondern auch mit dem dort ansässigen Fußballverein identifiziert und als „seinen“ Stadtteil/Fußballverein wahrnimmt und sich aktiv im Verein beteiligt. In diesem Stadium des Integrationsprozesses können und sollten die Bibliotheken sich mit ihren Angeboten und Dienstleistungen einbringen, indem diese Begegnungs- und Kennlernmöglichkeiten schaffen, beispielsweise durch zweisprachige Autorenlesungen auf Arabisch sowie Deutsch.

Die dritte Stufe im Integrationsprozess ist die kulturelle Integration. Die kulturelle Integration schließt mit ein, dass der Migrant mit den Werten und Normen der deutschen Gesellschaft vertraut gemacht wird und dieses akzeptiert. Dies ist keinesfalls damit gleichzusetzen, dass der Migrant nicht mehr seine „alten“ Werte und gesellschaftliche Normen berücksichtigt, sondern lediglich die Akzeptanz und der Respekt gegenüber dem „neuen“ Wertekanon. Des Weiteren schließt die kulturelle Integration das Erlernen der deutschen Sprache in Wort und Schrift mit ein. Der bestmögliche Fall ist, wenn der Migrant in diesem Stadium bereits Deutsch sprechen kann und schon direkt zu Beginn die Sprache erlernt. Manchmal war dies aber aus persönlichen oder formellen Gründen nicht realisierbar.

Die kulturelle Integration bezieht auch Lernprozesse von deutschen Staatsbürgern mit ein. Diese können aus dem Dialog mit Migranten ebenfalls Einblicke in eine für sie fremde Kultur erhalten, z. B. durch Erlebnisberichte über das Herkunftsland und die Flucht. Auch auf dieser Stufe des Integrationsprozesses sind Bibliotheken als Kulturvermittler gefragt. Um das bereits genannte Beispiel weiter auszuführen, kann für die Lesung, ein Buch zu einer

bestimmten kulturellen Thematik ausgesucht werden, zudem werden arabische und typisch deutsche Süßigkeiten herübergereicht. Nach der Lesung können beim gemütlichen Zusammensein, die Gespräche vertieft und die Sprache verbessert werden. Die letzte Stufe in diesem Modell des Integrationsprozesses ist die sogenannte strukturelle Integration. Diese schließt den Status ein, die der Migrant innerhalb der deutschen Gesellschaft erreicht hat. Sprich, welcher Bildungsabschluss erreicht wurde und infolgedessen welchen Beruf in welcher Position ausgeübt wird.

Bei diesem Modell zur Veranschaulichung des Integrationsprozesses ist zu bedenken, dass sich die einzelnen Stufen nicht immer scharf voneinander trennen lassen, sondern eher fließend ineinander übergehen. Auch geht aus dieser Veranschaulichung deutlich hervor, dass es sich bei der Integration um einen langsamen Prozess handelt. Bei der Integration sollte daher von langen Zeitdimensionen, über Jahre, wenn nicht sogar über Generationen hinweg, gerechnet und gedacht werden. Leider steht diese Tatsache in starkem Gegensatz bei Integrationsprojekten. Oftmals sind diese zeitlich begrenzt, z. B. Deutschkurse für Migranten, welche auf sechs Monate beschränkt sind. Auch an dieser Stelle können Bibliotheken unterstützend wirken, indem sie sowohl während des Deutschkurses die Teilnehmer und ehrenamtlichen Lehrer mit Unterrichtsmaterialien versorgt und diese aber ebenso nach Beendigung des Kurses in ihren Regalen bereithält.

Auch sollte die Gesellschaft, sich darüber im Klaren sein, dass eine vollkommene, perfekte Integration in allen skizzierten Bereichen nur sehr schwer realisierbar ist. Dies gilt nicht nur für den Migrant, wobei es für diese bedingt durch die schlechteren Startchancen und sprachliche Barrieren sicherlich am schwierigsten ist, sondern auch für deutsche Staatsbürger. Denn auch diese leiden untereinander zwischen starken sozialen und kulturellen Gefällen.

Zu guter Letzt müssen auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen gegeben sein. Die Gesellschaft muss sich von der Vorstellung lösen, dass Integration nur vonseiten der Zuwanderer erfolgt. Die Gesellschaft muss die Tatsache akzeptieren, dass Deutschland mittlerweile ein Einwanderungsland geworden ist und die Migranten am gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen. Von der einseitigen Integration hin zur beidseitigen Integration.⁷⁸

⁷⁸ Vgl. Landesstiftung Baden-Württemberg, (2007): Kommunale Integrationsprojekte mit Migranten S. 28-29, 103-106

9 Fazit und Ausblick

Mit leichten Schwierigkeiten war die Segmentierung der Zielgruppe verbunden. Aus den Antworten der Interviews war abzulesen, dass für die Teilnehmer nicht immer klar verständlich war ob Migranten allgemein, also auch Menschen, die bereits in der zweiten oder dritten Generation in Deutschland leben, oder Migranten gemeint sind, die erst im Jahr 2015/1016 in Deutschland angekommen sind, gemeint waren. Ferner wurde vereinzelt der Kommentar geäußert, dass sich alle Angebote der Bibliothek auch an alle Menschen richten und die Zielgruppensegmentierung nicht stattfindet.

Prinzipiell ist die Anmerkung, die Migranten nicht als Zielgruppe zu segmentieren, stimmig, da diese Menschen, wie alle anderen, auch nur Menschen sind, welche sich auch nicht überraschend anderes noch alle genau gleich verhalten. Zudem muss die Heterogenität bei allen Zuwandern beachtet werden, sodass stets Klarheit darüber herrscht, dass sich nicht alle Syrer, Türken oder Deutsche gleich verhalten. Sondern dass jeder ein Individuum lebt, welches nicht durch Nationalität beschreibbar ist.

Jedoch hielt die Autorin es insbesondere bei den Angeboten der Sprach- und Leseförderung als auch bei der Erstellung eines Veranstaltungsangebotes für notwendig, die Zielgruppe „Migranten“ zu segmentieren. Dies schließt keinesfalls die Teilnahme der „Migranten“ an allen andern Angeboten aus und genauso wenig schließt es „Deutsche Bürger“ aus, an Angeboten, welche vorrangig für „Migranten“ gedacht sind, teilzunehmen. Es wird durch entsprechende Angebote lediglich für Migranten erleichtert, sich in ihrer „neuen Heimat“ zurechtzufinden.

Festzustellen ist außerdem, dass in der Bibliothekslandschaft, die Thematik Integration und Inklusion in unterschiedlicher Weise diskutiert wird, da Bibliotheken in der Regel einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen und ihre Angebote als auch Dienstleistungen immer an alle Menschen der Bevölkerung gerichtet sind, kann nicht nur von Integration, sondern auch von Inklusion die Rede sein. Lediglich Angebote bezüglich des Spracherwerbs und solche die grundlegende Gegebenheiten in der Bundesrepublik erklären segmentieren die Zielgruppe Migranten.

Ziele der vorliegenden Bachelorarbeit waren zum einen die empirische Ist-Analyse der vorhandenen bibliothekarischen Angebote und zum anderen die praxisorientierte Konzeptionierung einer Orientierungsmöglichkeit für Bibliotheken in Form des „Baukasten-Konzepts“.

Im Laufe der Erstellung dieser Bachelorarbeit kristallisierte sich heraus, dass fast alle der befragten Bibliotheken einen bedeutsamen Beitrag zur Inklusion und Inklusion von Migranten leisten. Diese reagieren auf eine Veränderung in der Bevölkerungsstruktur und auf die damit einhergehenden Bedürfnisse der Bibliotheksnutzer. Diese Feststellung deckt sich mit den Ergebnissen der umfangreichen Literaturrecherche, aus der nochmals deutlich wurde, dass bibliothekarische Inklusionsarbeit eine der bedeutendsten Aufgaben der Gegenwart darstellt.

Im Zuge der zunehmend stärker multikulturell geprägten Gesellschaft sehen sich viele Bibliotheken in der Pflicht, linguistische, ethische und kulturelle Bevölkerungsgruppen jeder Herkunft anzusprechen und teilhaben zu lassen. In ihrer Arbeit sind die vier bibliothekarischen Grundfunktionen (Bildungsfunktion, kulturelle Funktion, politische und soziale Funktion) anhand praktikabler Angebote und Dienstleistungen verankert. Doch auch wenn das Ergebnis dieser Arbeit bezüglich der Fragestellung „Inwiefern Bibliotheken überhaupt Inklusionsarbeit leisten“ als überaus positiv und engagiert festgehalten werden kann, so ist trotzdem kritisch anzumerken, dass Inklusionsarbeit in Bibliotheken noch nicht flächendeckend der Fall ist. Die Autorin erhofft sich durch die Erarbeitung des „Baustein-Konzeptes“ auch solche Bibliotheken, die noch nicht den Zugang zu Inklusionsarbeit gefunden haben, aufzumuntern, dies zu tun und mithilfe vorliegender Arbeit Unterstützung zu bieten.

Bibliotheken mit ihren Medien, Angeboten und Mitarbeitern erfüllen eine sehr relevante Funktion im Integrationsprozess der Migranten in die Gesellschaft. Diese vermitteln ein Gefühl des Willkommenseins, vermitteln Informationen über das Aufnahmeland bzw. die Aufnahmegesellschaft und fördern die Aneignung der deutschen Sprache als auch die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Herkunftsland auseinanderzusetzen, um den eigenen Platz zwischen den beiden Kulturen und Gesellschaften für sich selbst zu finden. Angesichts des schnellen Zuwachses an „neu zugewanderten“ Migranten ist die Bibliothek als kompetenter Kooperations- und Ansprechpartner vor Ort. Im Rahmen dieser Bachelorarbeit kristallisierte sich u. a. die Schaffung von Angeboten insbesondere für Flüchtlinge und Migranten aus der aktuellen Flüchtlingswelle heraus. Denn diese Menschen benötigen vonseiten der Bibliothek schnellere und flexiblere Unterstützung. Dies kann für Bibliotheken auch zur Folge haben, sich von gewohnten Abläufen und damit verbundenen Sicherheiten zu trennen. Ein erster bedeutsamer Schritt stellt in diesem Fall einen kostenfreien Bibliotheksausweis auch ohne festen Wohnsitz der Nutzer dar.⁷⁹

Die vorliegende Arbeit beinhaltet Ideen und Vorschläge, die Bibliotheken in dem für sie angemessenen Umfang realisieren können. Welche Vorschläge, aufgrund von finanziellen

⁷⁹ Vgl. Schumann, S. (2016): Schnelle und flexible Unterstützung für Flüchtlinge, S. 8-9.

Möglichkeiten, Schwerpunkte der jeweiligen Bibliothek, Engagement und Interessenführungs- als auch mitarbeiterseitig umgesetzt werden können, wird sich künftig zeigen.

Dass Bibliotheken Angebote und Dienstleistungen für ethische, kulturelle und linguistische Minderheiten anbieten, ist in vielen Ländern der Welt bereits ein Standard und eine Selbstverständlichkeit. Die Bibliotheken in Deutschland sollten sich, falls sie das noch nicht getan haben, ein Vorbild an Bibliotheken im Ausland, beispielsweise in den USA oder den Skandinavischen Ländern, nehmen und ebenfalls Dienstleistungen für Migranten aufbauen.

Von großer Bedeutung ist, dass sich Bibliotheken dieser Herausforderung annehmen und sich mit dem Inklusionsbeitrag ihrer Bibliothek auseinandersetzen. Jede Bibliothek kann dabei in kleinen Schritten und ihrem eigenen Tempo Angebote und Dienstleistungen für Migranten auf- und ausbauen. Der Aufbau und die Führung der bibliothekarischen Inklusionsarbeit ist ein konstanter Lernprozess in einem sich immer weiter entwickelnden Feld.

Literaturverzeichnis

- Barckow, Anne (2016): Die Bücherhallen-Angebote für Flüchtlinge im Praxistest. Erfahrungen aus eineinhalb Jahren Flüchtlingsarbeit, in: *BuB-Forum Information und Bibliothek*, Jg. 68, Nr.2/3, S. 109. URL: <http://b-u-b.de/wp-content/uploads/2016-02.pdf>
- Bibliotheksportal (2015): *Bibliotheksportal*. Bibliothekskonzepte. Beispiele aus Bibliotheken. URL: <http://www.bibliotheksportal.de/themen/bibliothekskunden/interkulturelle-bibliothek/bibliothekskonzepte.html> Abgerufen am 20. Oktober 2016
- BROCKHAUS Wissensservice (o.J.): *Brockhaus Wissensservice*. Württembergische Landesbibliothek. URL: <https://wlb-2stuttgart-1brockhaus-1de-1dbis11903.han.wlb-stuttgart.de/search#/search> Abgerufen am 4. Oktober 2016
- Büchereizentrale Niedersachsen, Hrsg. (2014): *Interkulturelle Bibliotheksarbeit. Eine Arbeitshilfe für Öffentliche Bibliotheken in Niedersachsen*. Lüneburg, Büchereizentrale Niedersachsen. URL: <http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/interkulturelle-bibliotheksarbeit-neue-publikationen-und-empfehlungen/> Abgerufen am 20. Oktober 2016
- Bücherhallen Hamburg (2016): *Bücherhallen Hamburg*. Flüchtlingsschicksale verstehen - Lesung für Kinder mit Kirsten Boie: URL: <https://www.buecherhallen.de/blog-lesung-kirsten-boie-22092016/> Abgerufen am 4. Oktober 2016
- Bücherhallen Hamburg (2016): *Bücherhallen Hamburg*. URL: <https://www.buecherhallen.de/ehrenamt-dialog-in-deutsch> Abgerufen am 10. Oktober 2016
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Hrsg. (2016): *Asylgeschäftsstatistik für den Monat September 2016*. Nürnberg, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge URL: <http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/201609-statistik-anlage-asyl-geschaeftsbericht.pdf?blob=publicationFile> Abgerufen am 21. Oktober 2016
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2016): *Glossar*. URL: https://www.bamf.de/DE/Service/Left/Glossary/_function/glossar.html?lv3=1504494 Abgerufen 10. Oktober 2016
- Busch, Brigitta (2014): Niemand ist einsprachig, in *Büchereiperspektiven*, Jg. 2014, Nr.1, S. 8, 9.

- Deutsche Bibliotheksstatistik. (2016): *BibS - Die Suchmaschine für Bibliotheken*. URL: <https://www.bibliotheksstatistik.de/bibsFilter> Abgerufen am 05. Oktober 2016
- Deutscher Bibliotheksverband e.V. Fachkommission für Interkulturelle Bibliotheksarbeit (2016): Willkommenskultur in Deutschland. Bibliotheksangebote für Flüchtlinge. in: *BuB-Forum Information und Bibliothek*, Jg.67, Nr.8/9, S. 526-529 URL: <http://b-u-b.de/wp-content/uploads/2015-08.pdf> Abgerufen am 4. Oktober 2016
- Deutscher Bibliotheksverband e.V. Fachkommission für Interkulturelle Bibliotheksarbeit (2016) Willkommenskultur in Deutschland Bibliotheksangebote für Flüchtlinge. URL. http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/veranstaltungen/20160602_webinarvortrag_willkommenskultur.pdf Abgerufen am 11. Oktober 2016
- Deutscher Bibliotheksverband e.V. Fachkommission für Interkulturelle Bibliotheksarbeit (2016) Interkulturelle Kompetenz - Kritisch konstruktiver Umgang mit kultureller Vielfalt. URL:http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Kommissionen/Kom_IntBib/Webinarvortrag_Interkulturelle_Kompetenz.pdf Abgerufen am 10.12.2016
- Gürtler, Caroline (2004): Wenn das Buch zur Heimat wird. Interkulturelle Bibliotheken in der Schweiz, in: *Jahresbericht 2003*, S. 5
- Hattke, Eric (2016): Kosmos der kulturellen Vielfalt. Die Bibliothek als Ort der Begegnung und des Austauschs, in: *BIS - Das Magazin der Bibliotheken in Sachsen*, Jg. 9, Nr. 2, S. 68-70
- Haug, Sonja (2008): *Sprachliche Integration von Migranten in Deutschland*. Nürnberg, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge URL : <https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/WorkingPapers/wp14-sprachliche-integration.pdf?blob=publicationFile> Abgerufen am 4. 11 2016
- Hinz, Andreas; Körner, Ingrid; Niehoff, Ulrich (2012): *Von der Integration zur Inklusion. Grundlagen-Perspektiven-Praxis*. 3. Aufl. Marburg, Lebenshilfe-Verlag
- Holtz-Ersahin, Yilmaz (2014): Bibliothek als Heimat. in *Büchereiperspektiven*, Jg. 2014, Nr.1, S. 15
- Interkultur.pro (2010): *Bibliotheken als interkulturelle Orte sechster Theorie-Praxis-Diskurs-interkultur.pro*. Düsseldorf, Interkultur.pro URL: http://www.interkulturpro.de/ik_pdf/ik_tpd6.pdf Abgerufen am 3. November 2016
- International Federation of Library Associations and Institutions Hrsg. (2015): Responding! Public Libraries and Refugees URL: http://www.ifla.org/files/assets/public-libraries/publications/library_service_to_refugees_0.pdf Abgerufen am 1. November 2016

- Kabo, Maria (2009) *Die Bibliothek als Integrationsfaktor. Die Vermittlung von Informationskompetenz an Menschen mit Migrationshintergrund*. Berlin, Simon Verlag für Bibliothekswissen
- Kern, Patricia (2007): Bibliotheken und Integration von Migranten in Dänemark. in: *Bibliotheksdienst*, Jg. 41, Nr. 12, S. 121-135
- Krifka, Manfred; Blaszczyk, Joanna; Leßmöllmann, Annette; Meinunger, André; Stiebels, Barbara; Tracy, Rosemarie; Truckenbrodt, Hubert Hrsg. (2014). *Das mehrsprachige Klassenzimmer. Über die Muttersprachen unserer Schüler*. Berlin, Heidelberg, Springer Spektrum
- Länerkontakte (2016): Deutschsprachige Zeitungen / Zeitschriften Arabische und islamisch orientierte Länder. URL: <http://www.laenderkontakte.de/arabische-laender/zeitungen-zeitschriften> Abgerufen am 18. Oktober 2016
- Lenhart, Christine (2016): *Bibliotheksführung Flüchtlinge*. URL: http://www.bibliothekportal.de/fileadmin/user_upload/content/themen/kunden/interkulturell/dateien/Erlangen_Projektbeschreibungen.pdf Abgerufen am 15. Oktober 2016
- Lucas, Jennifer (2013): *Die Bibliothek als Ort der interkulturellen Begegnung. Bachelorarbeit an der HAW Hamburg*. Wiesbaden, Dinges & Frick
- Mayer, Horst Otto (2013): *Interview und schriftliche Befragung. Grundlagen und Methoden empirischer Sozialforschung*. 6. Auf. München, Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH
- Müller, Eva (2014): Was wir anbieten. in *Büchereiperspektiven*, Jg. 2014, Nr.1, S. 16
- Münch, Hans (2016): *Libanon-Info.de*. URL: <http://www.libanon-info.de/musik-anz.html> Abgerufen am 4. 11 2016
- OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung (2009): *Integration durch Bibliotheken. Anregungen zur Erweiterung Ihres Bibliotheksangebots*. Berlin, Bürowirtschaft und Verwaltung
- Petersen, Michael Lukas (2014): Medien aus aller Welt. in *Büchereiperspektiven*, Jg. 2014, Nr.1, S. 20
- Petzold, Gilda (2014): Sprachvielfalt fördern. in *Büchereiperspektiven*, Jg. 2014, Nr.1, S. 10
- Pirsich, Volker (2008): IFLA-Sektion "Bibliotheksdienste für die multikulturelle Gesellschaft" und DBV Vorstellungen und Erwartungen. *Brücken für Babylon Interkulturelle Bibliotheksarbeit Grundlagen – Konzepte – Erfahrungen*. Bad Honnef, Bock + Herchen.
- Reichert, Günter (2016): *Die Asyllotheek- Ein ehrenamtliches Projekt zur Förderung von Sprache, Bildung, Kultur, Integration*. URL: <http://www.asyllotheek.de/p/kinderhelfen-eltern.html> Abgerufen am 12. 10 2016

- Reimann, Anna (2016): *Spiegel Online Politik*. Endlich verständlich. Fakten zur Flüchtlingskrise. URL: <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/fluechtlinge-und-einwanderer-die-wichtigsten-fakten-a-1030320.html#sponfakt=1> Abgerufen am 04. September 2016
- Schmedemann, Britta (2016): *Die Stadtbibliothek Bremen engagiert sich in Flüchtlingsunterkünften*. URL: http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/themen/kunden/interkulturell/dateien/Bremen_Projektbeschreibung_v2.pdf Abgerufen am 14. 10 2016
- Schmidt, Miriam (2015): Wanderausstellung „GEDULDET - Flüchtlinge in Sachsen-Anhalt“. URL: http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/themen/kunden/interkulturell/dateien/Magdeburg_Stadtbibliothek_Projektbeschreibungen.pdf Abgerufen am 11. Oktober 2016
- Schmidt, Tanja; Schumann, Silke (2016): Welche Richtung? – Jugendliche erzählen ihre Geschichten in Trickfilm. in: *BuB-Forum Information und Bibliothek*, Jg.68, Nr.2/3, S. 122-126 URL: <http://b-u-b.de/wp-content/uploads/2016-02.pdf> Abgerufen am 14. November 2016
- Schneider, Raphaela (2014). *Erfolgreiches Crowdfunding als alternative Finanzierungsmethode in Bibliotheken. Ein Kriterienkatalog*. Wiesbaden, Dinges & Frick
- Schumann, Silke (2016): Angebote für Flüchtlinge und Migrant*innen der Stadtbücherei Frankfurt am Main. Frankfurt am Main. E-Mail bezüglich Interviews zur Inklusion von Migranten vom 17.11.2016
- Schumann, Silke (2016): Schnelle und flexible Unterstützung für Flüchtlinge. in: *BuB-Forum Information und Bibliothek*, Jg.68, Nr.1, S. 8-9 URL: file:///C:/Users/Miriam/Downloads/BuB0116_8-9_Schumann.pdf Abgerufen am 05. November 2016
- Schumann, Silke, & Dopichaj, Vera (kein Datum). *Bibliothekarische Bedarfseinschätzung needs assessment*. Frankfurt am Main. E-Mail bezüglich Interviews zur Inklusion von Migranten vom 17.11.2016
- Schwery, Anna Antonia (2009): Positionierung einer Integrationsbibliothek am Beispiel der ABG-Bibliothek Bläsi. Basel, Haute Ecole de Gestion de Geneve, Bachelorarbeit
- Stadtbibliothek München (2015): Willkommen im Kino. URL: http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/fileadmin/02_bibliotheken/stadtbibliothek-am-gasteig/news/WillkommenKino_NovemberDezember2015.pdf Abgerufen am 01.12.2016

Webpräsenz von Anoushiravan Rohani. (o.J.). URL:

<http://www.anoushirvanrohani.com/biography-of-anoushirvan-rohani.html>

Abgerufen am 4. 11 2016

Wehrfritz GmbH. (o.J.). *Integration und Inklusion.* URL: [http://www.inklusion-](http://www.inklusion-schule.info/inklusion/integration-und-inklusion.html)

[schule.info/inklusion/integration-und-inklusion.html](http://www.inklusion-schule.info/inklusion/integration-und-inklusion.html) Abgerufen am 5. 11 2016

Zachcial, Michael (o.J.): *Volksliederarchiv.* URL: <http://www.volksliederarchiv.de/>

Abgerufen am 4. 11 2016

Anhang A: Auswertung der Interviews nach Kategorien

A.1 Wie erhöhen Sie den Bekanntheitsgrad Ihrer Bibliothek, speziell bei der Zielgruppe der Migranten?	
Antworten aus Interviews	Kategorisierung
<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechen der ehrenamtlich Tätigen bzw. des Runden Tisches (Name des Kreises der bei uns für Migranten Tätigen) • ehrenamtliche Helfer sind ständige Leser der Bibliothek und motivieren die Migranten zum Bibliotheksbesuch, enger Kontakt mit der Grundschule und Oberschule, sowie den entsprechenden Lehrern • Kooperation mit Hilfsorganisationen • Über die örtliche Gruppe "Freundeskreis Asyl" • Kontaktaufnahme mit Deutsch- und Berufsschullehrern • Zusammenarbeit mit Institutionen • Zusammenarbeit mit Volkshochschule und anderen Kontaktpersonen der Migranten • Multiplikatoren • Unsere Integrationsbeauftragte sitzt mit in den Räumlichkeiten der Bibliothek. Unsere Türen sind während der Büro- und Öffnungszeiten immer geöffnet, so dass man das Angebot der Bücherei gleich erkennen kann. • Infos sind dem Bündnis für Flüchtlinge bekannt und werden von dort auch weiter gegeben • Kontakte zu und Informationen an Organisationen und Einrichtungen, die mit der Zielgruppe zusammenarbeiten bzw. ebenfalls Angebote für die Zielgruppe haben. • durch Ansprache der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer • Multiplikatoren (Sprachkurse, Lehrer etc.) • Wir kooperieren mit Kulturvereinen und Akteuren in der Flüchtlingsbetreuung • Über Multiplikatoren wie Lehrkräfte an (Sprach-)Schulen, Beratungseinrichtungen, Flüchtlingseinrichtungen, Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit • Teilnahme am Netzwerk „Ludwigsburger Akteure für Integration (LAfi)“ der Stadt Ludwigsburg - Multiplikatoren-Führungen • Kontaktarbeit zu Betreuern und Ehrenamtlichen • intensive Netzwerkarbeit, anerkannte 	Kontaktaufnahme/Kooperationen

<ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeiten im Migrantenmilieu von der Bibliothek überzeugen. • Wir informieren die Multiplikatoren in den Deutschkursen, Lehrer, Sozialamt, Jugendamt, Freiwilligenagentur, bei minderjährigen Gruppen den amtlichen Betreuer,..... Flyer in verschiedenen Sprachen bringen nur sehr wenig • Kontakte zu interkulturellen Vereinen • Vorbemerkung: Die „Zielgruppe der Migranten“ ist sehr heterogen. Darunter sind z. B. Eltern und Kinder, Deutsch Lernende, Senioren, Berufstätige, Menschen mit einer intensiven Bildungsbiographie und Menschen mit wenig Bildungserfahrungen. Diese haben je unterschiedliche Bedürfnisse und je unterschiedliche Ansprüche an die Bibliothek. Überdies hat, gemessen an der Definition des BaMF, in Frankfurt fast die Hälfte der Bevölkerung einen Migrationshintergrund. <p>Wir orientieren uns daher bei unserer Arbeit am Integrations- und Diversitätskonzept der Stadt Frankfurt am Main und Dienstleistungen für eine vielfältige Stadtgesellschaft. Zielgruppen definieren wir nach den Bedürfnissen, die sich in bestimmten Feldern ergeben, z. B. in der Bildung, bei der Sprachförderung, bei der Willkommenskultur für Neu Zuziehende usw. Von zentraler Bedeutung ist jedoch nach unseren Erfahrungen die Kontaktarbeit und die Kooperation mit Institutionen, die mit der jeweiligen Zielgruppe arbeiten bzw. mit ihr Kontakt haben wie z. B. Sprachlehrinstitutionen zu Deutsch Lernenden, Migrantenorganisationen zu Sprecher*innen einer bestimmten Sprache, auch Kindertageseinrichtungen und Schulen in Bezug auf Kinder und Eltern.</p>	Kontaktaufnahme/Kooperationen
<ul style="list-style-type: none"> • Flyer auf Arabisch/englisch • Flyer in den entsprechenden Unterkünten • Flyer in fremden Sprachen über das DaF Angebot • Flyer, Aushänge, Plakate • Mehrsprachige Informationsmaterialien • Flyer und Plakate in der Bibliothek, der Volkshochschule und der Flüchtlingsunterkunft (deutsch, englisch, arabisch) • Willkommensbanner über der Tür, Flyer • Infolyer in über 20 Sprachen • Gezielte Werbung bei den Erstaufnahme- 	Flyer, Plakate, Broschüren

<p>stellen, den Flüchtlingsunterkünften und den Anbietern von Integrations- und Sprachkursen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Faltblättern - auch in anderen Sprachen • Benutzungsordnung in 16 Sprachen • Flyer • Veranstaltungskalender 	Flyer, Plakate, Broschüren
<ul style="list-style-type: none"> • Führungen • hier Klassenführungen für Integrationsklassen • Führungen mit Integrationskursen • Bibliotheksführungen für Deutsch- und Integrationskurse • Bibliothekseinführung in der Fahrbibliothek. • Führungen für Integrationskurse • fremdsprachige Bibliotheksführungen 	Führungen
<ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Unterkunft • Präsenz auf Veranstaltungen, an denen auch Migranten teilnehmen • Bibliotheksbesuche der Willkommensklasse • Besuche bei ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe Organisationen 	Präsenz der Bibliothek direkt vor Ort
<ul style="list-style-type: none"> • Website • Homepage • Facebook • Einträgen auf der Homepage speziell für die Zielgruppe • Darstellung der Angebote für Migranten auf der Startseite • Homepage 	Homepage/ Facebook
<ul style="list-style-type: none"> • Einladungen an Deutschkurs • Einladung der DaF-Kurse in die Bibliothek und VHS-Deutsch-Kurse in der Bibliothek 	Deutschkurse
<ul style="list-style-type: none"> • Ausleihe zu Sonderkonditionen für Flüchtlingsfam • Im Rahmen unserer Aktion Lesestart für Erstklässler erhalten 80% aller Heilbronner Erstklässler einen Bibliotheksausweis • kostenloser Schnupper-Monatsgutschein 	Auslei-Sonderkonditionen
<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen für die Zielgruppe (Infostände) • Veranstaltungen • Veranstaltungs-Kooperationen mit Migranten-Selbsorganisationen • durch ein spezielles Veranstaltungsangebot für Geflüchtete 	Veranstaltungen

<ul style="list-style-type: none"> • Mund zu Mund Propaganda • effektivste Werbung für die Bibliotheksangebote ist die von Mund zu Mund der Migranten selber • Mundpropaganda 	Mundpropaganda
<ul style="list-style-type: none"> • so wird die Bibliothek z.B. auch in der mehrsprachigen Begrüßungsbroschüre für Neuankömmlinge vorgestellt • Neuanschaffungen dt.-arab. im Amtsblatt veröffentlichen 	Pressearbeit
<ul style="list-style-type: none"> • Online-Lernplattform Hochwertige, interaktive Sprachkurse insbesondere für „Deutsch als Fremdsprache“ können über unsere Online-Lernplattform absolviert werden 	E-Learning
<ul style="list-style-type: none"> • Gar nicht 	gar nicht

A.2 Wie erfahren Sie die Bedürfnisse der Migranten?	
Antworten aus Interviews	Kategorisierung
<ul style="list-style-type: none"> • Desweiteren können Migranten im persönlichen Gespräch ihre Wünsche äußern • durch Gespräche mit Migranten • Abfrage bei Migranten • Besuch von Integrationskursen • ganz persönlich durch Gespräche mit den Migranten. • direkt von Flüchtling der Bibliothek aufsucht und gezielt nach Büchern fragt • Kundinnen-/Kunden-Befragungen • Die geflüchteten finden in unserer Bibliothek zum einen Ort der Ruhe, zum anderen aber auch einen Aufenthaltsort, an dem man sich treffen und Zeit verbringen kann, vor allem mit Kindern. Die Bibliothek ist ein kostenloses Freizeitvergnügen. Des Weiteren nutzen die Geflüchteten vor allem das große Sprachkursangebot sowie das kostenlose W-LAN und die Internetplätze. • Gespräche mit Migranten • soweit möglich Migranten direkt sprechen • Sie sind täglich in großer Zahl bei uns im Haus. Wir erhalten viel Rückmeldung im Rahmen von Auskunftsgesprächen • Persönlicher Kontakt • bei Führungen in direkter Abfrage der Betroffenen • persönliche Befragungen, Rückmeldung bei Bibl. Führungen 	Migranten

<ul style="list-style-type: none"> • den Migranten selbst • Durch unmittelbare Gespräche mit den Migranten • ganz vereinzelt, wenn nach bestimmten Medien gefragt wird (z.B. Romane auf Arabisch oder mehr DVDs mit arabischen UT) • ab und an durch schon gut deutsch oder englisch sprechende Migranten • schwierig, durch persönliche Gespräche mit Beteiligten (Migranten und Organisationen für Migranten) • Beobachtung der ausleihe und Auskunftsfragen • Kooperationspartner 	Migranten
<ul style="list-style-type: none"> • durch die ehrenamtlichen Betreuer und die Deutschlehrer/innen • Betreuern • Gespräche mit Betreuern • durch ehrenamtliche Helfer, Medien, Ausländerbeauftragte der Stadt, Lehrer, Erzieher • Durch persönliche Gespräche mit ehrenamtlichen Betreuern • Abfrage bei Betreuenden • Kontakt zu Flüchtlingsbeauftragten; Hilfsorganisationen • schwierig, durch persönliche Gespräche mit Beteiligten (Migranten und Organisationen für Migranten) • durch Multiplikatoren • Über unsere Integrationsbeauftragte, ehrenamtliche Paten • von Bündnis für Flüchtlinge und deren Mitarbeiter • Kontakte zu Migranten-Selbstorganisationen • Anfragen der Multiplikatoren • Mit Helfern • Durch Kontakte mit den Multiplikatoren • Wir erhalten viel Rückmeldung von unseren Kooperationspartnern • Kooperationen allgemein • Kontakt zu Beteuern und Ehrenämtern • Von Lehrern, Erziehern, Gruppenbetreuern, Ehrenamtlichen, 	Kontaktaufnahme/Kooperationspartner
<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen anderer Institutionen • Aus Weiterbildungen und Gesprächen mit Kollegen anderer Bibliotheken. • Vernetzung, Austausch innerhalb der Branche • Arbeitskreise 	andere Bibliotheken
<ul style="list-style-type: none"> • Gar nicht 	Gar nicht

A.3 Welche sind die markanten Bedürfnisse der Migranten?	
Antworten aus Interviews	Kategorisierung
<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbücher - insbesondere Bildwörterbücher • Spracherwerb (Bildwörterbücher) • Deutschkenntnisse erwerben • Medien zum Spracherwerb • Bildwörterbücher, Bücher für die Eltern, damit die Kinder den Eltern die Sprache beibringen können • Lernen der deutschen Sprache • Wörterbücher • Lehrmedien DaF • leichte Sprache • DaF Medien • deutsche Sprache erlernen • Sprache lernen • Das Bedürfnis sprachliche Barrieren zu überwinden. • Sprache erlernen • Deutschlernmedien und andere Angebote zur Verbesserung der Deutschkenntnisse • Sprachkursmedien • Erlernen der Sprache • Erlernen der Sprache • Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache (Bereitstellung von Lehrmaterial, von technischem Equipment (niedrigschwellige) Angebote zum Sprachenlernen • Spracherwerb • Zertifikatsvorbereitung Deutsch, leichte Lektüren in Deutsch. Kurse mit Apps bzw. Internetübungen werden bevorzugt, da häufig kein CD-Player in der Unterkunft vorhanden ist. Zweisprachiges Material, gerne auch Kinderlexika. Sprachen sind Tigringa, Paschtu, Farsi, Arabisch, (Persisch), Englisch • Sprachförderung: Unterstützung des Deutsch Lernens 	Deutsche Sprache erlernen- Medienbestand
<ul style="list-style-type: none"> • Angebote von Deutschlernkursen • Deutschkurse • Deutschkurse, z.T. ab Alphabetisierungskursen • Kurse • Sprachkurse 	Deutsche Sprache erlernen-Deutschkurse
<ul style="list-style-type: none"> • Platz zum Lernen • Lernort Bibliothek, spezielle Stillarbeitsräume • Lern- und Aufenthaltsort • Sprachförderung: Unterstützung des Deutsch Lernens 	Deutsche Sprache erlernen- Bibliothek als Lernort

<ul style="list-style-type: none"> • Ruhige Aufenthaltsplätze • Aufenthaltsmöglichkeiten • Kontakt zu einheimischen fehlt meist, weshalb Übung zum Deutschsprechen fehlt • mal raus aus der Unterkunft • Treffpunkt • Lern- und Aufenthaltsort • deutsche Kultur verstehen • freundliche Kontakte zu Einheimischen • Kontakt mit Muttersprachlern • aufgeschlossene Gesprächspartner und Alltagshelfer • der niedrighschwellige Zugang zur Bibliothek • Kontakt zur Heilbronner Bevölkerung • Bibliothek als Treffpunkt 	Aufenthaltort/Treffpunkt
<ul style="list-style-type: none"> • freies W-Lan • WLAN • WLAN • Internetnutzung, W-LAN • Wlan • Internetverbindung • Kommunikationsmöglichkeiten (Internetzugang) • kostenloses Internet und W-LAN • W-LAN • freies Wlan • WLAN-Angebot • Internetnutzung • Internetzugang 	Internetnutzung/W-LAN
<ul style="list-style-type: none"> • fremdsprachige Literatur • Medien und Veranstaltungen in den Herkunftssprachen • Lektüre in der Heimatsprache • Medien in der Muttersprache • Medien in Herkunftssprache • Zweisprachige Medien • Sprachförderung: Pflege der Herkunftssprache, insbesondere bei Kindern 	fremdsprachige Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Kostenlose Nutzung von Hard- und Software • Computernutzung vor Ort • häufig kein CD-Player in der Unterkunft • PC-Arbeitsplätze 	Hard-und Software Nutzung
<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei Anträgen • Zurechtfinden in Deutschland 	Hilfestellung bei bürokratischen Vorgängen
<ul style="list-style-type: none"> • Hobby und Freizeit (DVDs, Konsolenspiele) 	Medien zur Freizeitgestaltung
<ul style="list-style-type: none"> • Da in meiner kleinen Gemeinde keine Migranten untergebracht sind, kann ich diese Frage nicht beantworten. 	Weiß nicht
<ul style="list-style-type: none"> • Zuwendung • die Orientierung für Neu Zuziehende - im letzten Jahr vor allem Flüchtlinge – 	Sonstige

A.4 Welche Angebote wurden neu eingeführt, um den Bedürfnissen der Migranten gerecht zu werden?	
Antworten aus Interviews	Kategorisierung
<ul style="list-style-type: none"> • Einkauf gewünschter Medien, die sonst nicht angeschafft worden wären • eine Ecke mit Medien zum Thema "Deutsch als Fremdsprache" wurde eingeführt • DaF-Angebot wird aufgebaut • Bildwörterbücher • Medien zur Spracherwerb und Unterstützung • Erweiterung des Fremdsprachenangebots und Staffeln der Lehrmaterialien "Deutsch als Zweitsprache" • den Medienbestand "Deutsch als Fremdsprache" stark ausgebaut. • ausgebautes Angebot an Medien zum Thema „Deutsch als Fremdsprache“ • Medienangebot "Deutsch als Fremdsprache" • Bildwörterbücher • Bildwörterbücher • Aufstockung der DaF Medien • DaF Bestand wurde aufgestockt • Spezielle Sprachführer, Bildwörterbücher • Deutliche Ausweitung des Bestandes Deutsch als Fremdsprache sowohl im Erwachsenen-, Kinder- und Jugendbereich • Die Stadtbücherei bietet schon viele Jahre interkulturelle Angebote an, die sie stetig weiter entwickelt, je nach dem Bedarf der angesprochenen Zielgruppe. Insofern ist die Unterscheidung zwischen „alten“ und „neuen“ Angeboten schwierig. die Angebote für Deutsch Lernende, vgl z. B. http://www.bibliotheksportal.de/index.php?id=192 http://edoc.hu-berlin.de/miscellanies/bruecken-28964/193/PDF/193.pdf 	Medienbestand Deutsch als Fremdsprache
<ul style="list-style-type: none"> • Persische und arabische Lektüren ebenfalls für alle Altersstufen • Verstärkt Zweisprachige (Arab. / Deutsch) und leichte Sprache • zweisprachige Bücher deutsch/arabisch. • zwei- und mehrsprachige Bücher • Erweiterung der geeigneten Medien • Neuanschaffungen dt.-arab., "Ich bin ein Leseheld" • Ausbau des fremdsprachigen Medienangebots ab 2017 • zweisprachige Bücher • Bestandserweiterung der Internationalen Bibliothek 	fremdsprachiger/bilingualer Medienbestand
<ul style="list-style-type: none"> • Laptop und CD-Player zur Inhouse-Nutzung für Sprachkurse • Tablets und Laptops, die bereits mit aktuellen Apps und Links zum Deutsch-lernen bespielt sind und die zur Präsenznutzung ausgeliehen werden • E-Learning: Interaktive Sprachkurse, insbesondere Deutsch als Fremdsprache • Einrichtung eines Sprachlernraums mit 5 PC und Sprachlehrprogramm zum selbstständigen Erlernen der dt. Sprache • PCs zum Abspielen von CD-ROMs und DVDs als Plätze für die Arbeit mit AV-Sprachkursen • Deutschlernen am Computer in Kooperation mit Asylplus e.V. • digitale Angebote • Angebot eines Sprachlerncomputers 	Hard- und Software z.B. Sprachlerncomputer o.ä.

<ul style="list-style-type: none"> • kostenloser Bibliotheksausweis für Minderjährige, danach vergünstigt • ermäßigte/gesonderte Ausleihbedingungen • kostenlose Leseausweise • Aktuelle eingeführt haben wir eine kostenlose Bibliothekskarte für Geflüchtete (bis der Asylantrag abschließend bearbeitet ist), • Zugewanderte mit LudwigsburgCard bekommen einen kostenlosen Bibliotheksausweis 	Bibliotheksausweis
<ul style="list-style-type: none"> • Führungen in leichter Sprache oder Fremdsprache • spezielle Bibliothekseinführungen • Führungen in englischer und französischer Sprache • Bibliothekserkundungen für Integrationskurse, etc. • Führungen in Arabischer Sprache • Häufige Führungen speziell für Migrantengruppen, z.T. in Englisch 	Führungen
<ul style="list-style-type: none"> • Stammtisch bzw. Erzählcafé, welches jedoch trotz permanenter Besetzung durch ehrenamtlich Tätige inzwischen wegen Nichtteilnahme beendet wurde • Konversationsstunde für Deutsch als Fremdsprache • Sprach Café Deutsch • Kommunikationsspielenachmittage für Deutschlernende 	Dialogmöglichkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Informationen dazu in Arabisch, Persisch und Kurdisch, eine Bibliotheksinformation in Leichter Sprache. • fremdsprachige Einführungsflyer zur Bibliotheksnutzung • Flyer zur Bibliotheksnutzung in einfacher Sprache • Kurze Benutzungsordnung, Flyer in engl. und arab. Sprache • Flyer und Plakate übersetzt und gedruckt • Neu entwickelt wurde letzten Jahr ein allgemeiner Willkommensflyer in einfacher Sprache; vgl. http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/Hessen/KBH2016_TOP9_Vortrag_Frankfurt.pdf 	Übersetzungen Informationsmaterial
<ul style="list-style-type: none"> • Medienkisten in Gemeinschaftsunterkünften • Organisation einer Spendenaktion mit Medienspenden, die in den Erstaufnahmestellen verteilt wurden • "Offene Bücherregale" mit Kinderbüchern und Spielen in Flüchtlingseinrichtungen • Medienkisten zum Spracherwerb vor Ort in 4 Flüchtlingsunterkünften • Lesestart-Sets werden über Sozialamt an Flüchtlingsfamilien abgegeben. 	Medienkisten in der Unterkunft
<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen • Filmreihe "Willkommen im Kino" • Ausbau des internationalen Veranstaltungsangebots z.B. Interkulturelles Märchenfest in Zusammenarbeit mit Münchner Migrantengruppen • Veranstaltungen • vermehrt Autorenlesungen mit ausländischen Autoren • Das Projekt „Welche Richtung?“ der Zentralen Kinder- und Jugendbibliothek zusammen mit zwei Partnern: 14 Jugendliche mit Flucht- und Migrationshintergrund erzählen ihre Geschichte in Trickfilm; vgl. https://www.youtube.com/watch?v=CAAd8t_kqX6Y 	Veranstaltungen
<ul style="list-style-type: none"> • Deutschsprachkurse • großes Angebot an Sprachkursen 	Deutschunterricht
<ul style="list-style-type: none"> • verbesserte Aufstellung der Deutschlernmedien • neue Gruppe DeutschStart • spezielle Abteilung "Ankommen in Deutschland" mit relevanten Medien und Informationen für Geflüchtete und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und Medien zum Thema recherchierbar unter dem Schlagwort "Integrative Medien" 	Verbesserte Aufstellung DaF-Bestände

A.5 Welche Angebote hatten Sie bereits in Ihrem Profil, die nun auch auf die Bedürfnisse der Migranten passen?	
Antworten aus Interviews	Kategorisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • Kinderbücher in Fremdsprachen • mehrsprachige Kinderbücher • DVDs (die in unterschiedlichen Sprachen angeschaut werden können) • fremdsprachige Literatur (kleinerer Bestand als heute) • Bildwörterbücher • fremdsprachige Medien , Filmreihen mit Filmen im Original • fremdsprachige Medien • zweisprachige Medien • Bestand der Internationalen Bibliothek • Medien in der Muttersprache • Medien in den Herkunftssprachen 	fremdsprachiger/bilingualer Bestand
<ul style="list-style-type: none"> • Internetzugang / Drucker / Kopierer • WLAN • freies Wlan • W-Lan • Internetplätze • Internetzugang • W-LAN • freies WLAN • Kostenlose Internetnutzung 	W-LAN
<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch als Fremdsprache ohne Schwerpunkt arabisch • Medien zum Deutschlernen • DaF Medien • DaF-Medien • Lernbücher für Deutsch • Sprachkursmedien • Medien zum Deutsch lernen 	Medienbestand Deutsch als Fremdsprache
<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesestunden • Lesungen diese aber nun vermehrt • Vorlesestunden für Kinder - Bastelstunden für Kinder - Autorenlesung für Erwachsene • Aktion "Ich bin ein Leseheld" für Jungs - wurde bisher nicht praktisch durchgeführt • Teilnahme an der frankophonen Märchenstunde, auf einzelne Zielgruppen abgestimmte Projekte • Veranstaltungsangebote 	Veranstaltungen
<ul style="list-style-type: none"> • Bibliothekseinführungen • Führungen • Bibliotheksführungen für Kinder und Erwachsene (mit angepassten Konzepten) • Bibliotheksführungen • Bibliotheksführungen • Führungen für Migranten 	Führungen

<ul style="list-style-type: none"> • Bibliothekseinführungen in einfachem Deutsch • Einführung für Gruppen in die Nutzung des PC-Lernstudios 	Führungen
<ul style="list-style-type: none"> • Alle Angebote gab es bereits "davor" • Alle • Noch nicht im Angebot hatten wir Literatur in Arabisch und Farsi sowie den Sprachlernraum - alles andere war vorhanden 	alle Angebote
<ul style="list-style-type: none"> • LibraryPressDisplay, e-Learning-Plattform • Pressedatenbank • Unterstützung bei der Nutzung von Deutschlernangeboten im Internet • Bücher-Rucksack „Willkommen in Frankfurt“, ausleihbar für Schulen über die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle der Stadtbücherei. • Ruhige Aufenthaltsplätze • LibraryPressDisplay • fremdsprachiges Personal • Bibliothek als Treffpunkt • keines 	sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> • Lesecafé • Lesecafé 	Dialogmöglichkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurse Deutsch • Sprachkurse 	Sprachkurse
<ul style="list-style-type: none"> • mehrsprachige Flyer • Informationen für Migranten 	Übersetzungen Informationsmaterial
<ul style="list-style-type: none"> • freies Lesejahr für Nutzer der Tafel • kostenlose Bibliotheksnutzung für ehrenamtliche Helfer • Erleichterung der Anmeldeformalitäten und kostenloser Bibliotheksausweis 	Bibliotheksausweis

A.6 Wie werden Angebote für Migranten hauptsächlich finanziert?	
Antworten aus Interviews	Kategorisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • über den normalen Etat • Durch den regulären Medienetat • Durch Mittel der Kommune • Bibliotheksetat • über Kommune • Wie für alle Medien stellt die Gemeinde die finanziellen Mittel zur Verfügung. • Aus dem regulären Medienetat, es gibt leider keine Sondermittel • Etat der Bibliothek • aus den vorhandenen Mittel • Finanzierung mit normalem Etat abgedeckt • Kommune • Bibliotheksetat 	regulärer Medienetat/Kommune

<ul style="list-style-type: none"> • aus dem städtischen Budget • Durch die Gemeinde • regulärer Etat • Eigenmittel • Durch den Etat der Stadtbibliothek • Aus dem normalen Etat • Aus dem normalen Budget • Aus dem normalen Etat der Bücherei. Keine Erhöhung • Etat der StaBi • Generell gilt jedoch, dass Services, die stark von Menschen mit Migrationshintergrund genutzt werden, integrierter Teil der alltäglichen Bibliotheksarbeit sind und daher vom regulären Etat der Bibliothek bezahlt werden. 	regulärer Medienetat/Kommune
<ul style="list-style-type: none"> • In Einzelfällen erhalten wir projektbezogene Unterstützung von unserem Freundeskreis. • Freundeskreises der Bibliothek • Zusammenarbeit mit Partnern 	Kooperationen z.B. Freundeskreis
<ul style="list-style-type: none"> • Sachspende des Landratsamtes • Die Bestände der Internationalen Bibliothek konnte durch ein Spendenprojekt erweitert werden • Spenden • Spendenaktionen 	Spende
<ul style="list-style-type: none"> • Projektmittel des Landes • Förderprogramme des Landes • Einige Angebote (Internationale Bibliothek in der StB Gallus sowie die Dienstleistungen für Eltern und Kinder im Rahmen des EU-Projekts Libraries for all/ESME) wurden zum Teil über Fördermittel finanziert. 	Projektmittel des Landes/EU
<ul style="list-style-type: none"> • durch Zuschüsse von Ministerium für Bildung und Kultur 	Ministerium für Bildung und Kultur
<ul style="list-style-type: none"> • eigene Manpower und viel Idealismus der Bibliotheksmitarbeiter/Innen 	Private Mittel

A.7 Inwiefern findet in Ihrer Bibliothek ein kultureller Austausch statt?	
Antworten aus Interviews	Kategorisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme z.B. an der Interkulturellen Woche: Lesungen von Flüchtlingen/Migranten aus ihren Lieblingsbüchern in Deutsch und der Muttersprache mit anschließendem Gespräch/Moderation. Familienveranstaltungen in Zweigstellen zu denen explizit Flüchtlingskinder mit Mamas eingeladen sind (und auch kommen) um sich mit deutschen Kindern + Mamas zu treffen. • Es gibt Abendveranstaltungen für Erwachsene zu unterschiedlichsten gesellschaftli- 	im Rahmen von Veranstaltungen

<p>chen Themen. Auch von und mit Kulturvereinen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bibliothek bietet generell einen Ort für Begegnungen und fungiert als Treffpunkt u.a. für Sprach-Tandems und Hausaufgabenhilfe-Gruppen. Bei den Spielenachmittagen für Deutschlernende kommen Mitarbeiter und Teilnehmer aus verschiedenen Kulturkreisen ins Gespräch. Einzelne Veranstaltungen haben ebenfalls den kulturellen Austausch zum Thema, so z.B. die frankophone Märchenstunde mit Vorlesern aus unterschiedlichen Ländern, das Projekt "Jemand ist unterwegs" mit geflüchteten Kindern oder Lesungen mit Autoren aus verschiedenen Ländern bzw. Texten von diesen. • bei den speziellen Bibliothekseinführungen für Geflüchtete • Treffen von ausländ. + dt. Familien in Bibliothek, bei Schulklassenführungen, bei gemeinsamen Aktionen, wie "Ich bin ein Leseheld" • Veranstaltungen, in denen sich die verschiedensten Menschen begegnen • informeller Austausch, zufällig z.B. bei Veranstaltungen, thematischen Präsentationen von Bibliotheksmedien, Führungen, Informationsbesuchen, Bibliotheksfrühstück mit Schulklassen (wer isst was nicht und warum?) • nur manchmal im Anschluss von Autorenlesungen oder im vereinzelt Gespräch mit Migranten • Unsere Veranstaltungen sind in der Regel inklusiv gestaltet, führen Menschen verschiedener Herkunft und Identität zusammen und ermöglichen damit auch den kulturellen Austausch. • Veranstaltung Living Library für Neubürger 	<p>im Rahmen von Veranstaltungen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • findet nicht statt • gar nicht • Keiner • Keiner. • Ein direkter Austausch findet nicht statt 	<p>Keiner</p>
<ul style="list-style-type: none"> • kaum • Individuelle Kontaktaufnahme • nur sporadisch, zufällig • fast keiner • leider kaum • auf Gesprächsebene • Nur begrenzt im Einzelkontakt • Es findet kein organisierter Austausch statt. • Die Bibliothek steht allen offen, viele Migranten nutzen dies 	<p>nur in Einzelfällen</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Austausch über Brauchtum und Werte, z.B. dass Koran nicht nah am Boden liegen darf • Gespräche • ständige Kommunikation, Beratung, 	ständige Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> • innerhalb der Konversationsstunde. Dort sind meist die gleichen Personen anwesend. Generell sind im gesamten Ort immer die gleichen Personen engagiert, weshalb der Austausch sich auf einige wenige Personen begrenzt • hauptsächlich im Rahmen des "Café International" • Immer montags findet ein Sprachentreff statt, organisiert von unserem Freundeskreis. Hier sprechen Freiwillige und Geflüchtete miteinander. • Viele private Sprachgruppen mit ehrenamtlichen treffen sich in der Bücherei 	im Rahmen der Dialogstunde
<ul style="list-style-type: none"> • Die Stadt Heilbronn bietet für ihre Mitarbeiter Schulungen zur Interkulturellen Kompetenz an. 	Mitarbeiterschulungen

A.8 Mit welchen Problemen mussten Sie sich auseinandersetzen, um Migranten in Ihrer Bibliothek zu integrieren? Waren Sie sich über diese Probleme von vorneherein im Klaren?	
Antworten aus Interviews	Kategorisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • Sprachprobleme • Das größte Problem sind die fehlenden Deutschkenntnisse und damit haben wir keine Möglichkeit, alle Angebote der Bibliothek sichtbar zu machen • eine große Sprachbarriere. (die Mitarbeiter der Bibliothek waren sich darüber im Klaren) • Sprachschwierigkeiten • Es gibt eine extrem hohe Sprachenvielfalt, was also alles bedienen? (Problem war nicht bewusst). Jugendliche mit Migrationshintergrund können ihre eigentliche Muttersprache (z.B. russisch oder türkisch) zwar sprechen, aber nicht unbedingt lesen und haben daher bei uns gar kein Interesse an fremdsprachigen Jugendbüchern (War uns so nicht bewusst). • Sprach- und Verständigungsprobleme • Verständnisprobleme • Für Migrantinnen und Migranten ist die Ansprache in der Herkunftssprache und Mitarbeiterinnen, die die Herkunftssprache sprechen, wünschenswert • Sprachbarrieren sind natürlich nach wie vor vorhanden, aber es wird nie passieren, dass jeder Nutzer sich in seiner Muttersprache an einen Mitarbeiter wenden 	Sprachbarriere

<p>kann und irgendwie funktioniert die Verständigung doch immer.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Sprachbarriere - war bekannt Aufenthaltsgenehmigungen • Da gibt es in erster Linie die Sprachbarriere. Hier braucht es viel Geduld und mehrsprachige • Sprachbarrieren, teilweise Anruf beim Dolmetscher nötig • Es braucht z.B. gute Dolmetscher um die Sprachbarriere zu überwinden! • Sprachbarrieren - ja 	Sprachbarriere
<ul style="list-style-type: none"> • Wir können von keinen Problemen berichten. • Migrantinnen und Migranten sind Teil der Gesellschaft. Deshalb gibt es keine spezifischen Integrationsprobleme. Öffentlichkeitsarbeit ist für alle Kundinnen und Kunden wichtig • Zurzeit haben sich noch keine Probleme ergeben. • gab es keine Probleme • Besondere Probleme gab es eigentlich nicht. • Keine. • Keine Probleme • Keine Probleme • bisher gab es keine Probleme • Keine besonderen Probleme • Da die interkulturelle Bibliotheksarbeit in Frankfurt schon seit vielen Jahren zum Alltag gehört und Menschen mit Migrationshintergrund einen großen Teil der Stadtbevölkerung ausmachen, sehen wir bei der Nutzung der Bibliothek durch Migranten keine besonderen Probleme. 	keine
<ul style="list-style-type: none"> • Was uns bis vor kurzem nicht bewusst war ist, dass manche der aktuell Geflüchteten das Prinzip Bibliothek gar nicht kennen, so dass zum Beispiel einzelne Teile aus Medienpaketen mitgenommen wurden. Oder dass entlehene Medien nicht über die Rückgabeeinrichtung zurückgegeben wurden, sondern direkt feinsäuberlich wieder ins Regal zurückgestellt wurden. Das lässt sich aber nur im Konkreten Fall lösen • Einhaltung der Vorschriften für Internetnutzung, ja, denn es gab auch immer deutsche Jugendliche, die diese Vorschriften zu ignorieren dachten • Vermittlung unserer Regeln • Problematisch ist höchstens Migranten über die Angebote der Bibliothek zu informieren • Das Hauptproblem besteht darin, die Migranten dazu zu bringen, die Angebote zu nutzen 	Vermittlung "Was ist eine Bibliothek und deren Angebote/Regeln"

<ul style="list-style-type: none"> • Schwierig den Migranten zu vermitteln, was die Bibliothek ist und hereinzulocken 	Vermittlung "Was ist eine Bibliothek und deren Angebote/Regeln"
<ul style="list-style-type: none"> • Die Flüchtlingsheime sind beispielsweise ziemlich weit weg, daher kommen relativ wenige Familien oder Kinder ins Haus (Problem war bewusst). • Entfernung von der Unterkunft/Fahrgelegenheiten 	Entfernung der Unterkünfte
<ul style="list-style-type: none"> • anfallende Gebühren • können angefallene Gebühren oder Kosten bezahlt werden. Wir hatten eine ungefähre Vorstellung von möglichen Problemen 	Mahnungen & Gebühren
<ul style="list-style-type: none"> • Hinzu kommen die formalen Probleme, die das Ausstellen eines Leseausweises mit sich bringen • Zu Beginn der Flüchtlingswelle waren wir mit der Vielzahl an unterschiedlichen Dokumenten, die uns bei der Anmeldung vorgelegt wurden, überfordert. Das konnte aber mit Hilfe Ausländerbehörde geklärt werden • die vielen unterschiedlichen Formen der Aufenthaltsgenehmigungen - haben wir uns einfacher vorgestellt, die Frage, wie man mit Aufenthaltsgenehmigungen umgeht, die in wenigen Wochen auslaufen - im Hinblick z.B. auf Gebühren, Ausleihdauer • Es musste überlegt werden wie bei Migranten, die Medien entleihen möchten, mit den befristeten Aufenthaltstiteln umgegangen wird (Leserausweisgültigkeit nur bis Ablaufdatum des Aufenthaltstitels, Verlängerung bei Wiedervorlage). • Anmeldung - Ausweis bzw. Unterlagen eher unübersichtlich 	Dokumente & Anmeldung
<ul style="list-style-type: none"> • Durch den erhöhten Bedarf an Arbeitstischen und PCs entsteht eine "Konkurrenzsituation" zu den Schülern, die in der Bibliothek lernen oder ihre Referate machen. Ansonsten beobachte ich momentan, dass sich andere Migranten-Gruppen durch den Fokus auf die Neuankömmlinge benachteiligt fühlen. Das betrifft insbesondere das Angebot an fremdsprachiger Literatur. 	Konkurrenzsituation
<ul style="list-style-type: none"> • zu geringe Öffnungszeiten 	Öffnungszeiten
<ul style="list-style-type: none"> • zeitverzögerte Veröffentlichung von Informationen in z.B. arabischer Sprache, Übersetzungsleistungen, Im Prinzip waren die Probleme vorab bekannt. 	zeitverzögerte Veröffentlichung
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbehalte innerhalb des Personals als auch in der Bevölkerung 	Vorbehalte bei MA/Bevölkerung

A.9 Haben Sie bereits Verbesserungsvorschläge bezüglich der Problematiken?	
Antworten aus Interviews	Kategorisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • Nein • Nein. • Nein • Nein und eine Bibliothek kann das auf kommunaler Ebene auch nicht alleine leisten. • Nein 	Nein
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen fördert Verständnis füreinander • Rücksichtnahme von beiden Seiten. Funktioniert mittlerweile gut • Wir sind großzügig mit Ausnahmen umgegangen auch unter Inkaufnahme von Verlusten • Offenheit • Geduld und viel persönlicher kontakt 	Kennenlernen, Rücksichtnahme & persönlicher Kontakt
<ul style="list-style-type: none"> • Bibliotheksregeln in Arabisch, Vermittlung durch den Freundeskreis Asyl • Flyer und Plakate in noch mehr Sprachen nicht nur deutsch, englisch, arabisch das ist personell und finanziell jedoch schwierig 	Übersetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • mehr Personal 	mehr Personal
<ul style="list-style-type: none"> • finanzielle Förderung für Bibliotheken vereinfachen 	Finanzielle Förderung
<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Vernetzung, zentrale Stelle z.B. bei Übersetzungsleistungen, zentrale Informationsstelle für rechtliche Fragen • Best-Practice-Beispiele über einschlägige Mailinglisten verbreiten 	Einrichtung einer zentralen Stelle
<ul style="list-style-type: none"> • Material aufstocken 	Material aufstocken

A.10 Was zeichnet für Sie eine interkulturelle Bibliothek aus?	
Antworten aus Interviews	Kategorisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • Dass wirklich jeder willkommen ist • das was jede gute Bibliothek auszeichnet; offen sein für die Bedürfnisse unserer Leser • Offenes Haus für alle • Offenheit und Willkommenskultur für alle Besucher • Alle sind willkommen • Eine interkulturelle Bibliothek ist ein Ort, an dem jeder Besucher freundlich empfangen wird, jedem Besucher kompetent weitergeholfen wird, und die auf die spe- 	Willkommenskultur

<p>ziellen Bedürfnisse anderer Kulturen eingeht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Ort, an dem Begegnungen und (Informations-)Austausch zwischen Menschen verschiedener • Offenheit, Toleranz • Offenheit gegenüber allen, die die Bibliothek aufsuchen - hoher Anteil an Kunden mit Migrationsvorgeschichte • Eine grundsätzliche Offenheit für alle Zielgruppen • Wichtig ist, dass die Bücherei für alle Nutzer, auch einheimische, als sicher und angenehm empfunden wird. Die Aufenthaltsqualität ist wichtig • Migranten sind Nutzer wie alle • Menschen anderer Kulturen fühlen sich wohl 	<p>Willkommenskultur</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen über die eigene Kultur • und (Informations-)Austausch zwischen Menschen verschiedener Herkunft möglich sind. Dadurch dass immer Kunden aus verschiedenen Kulturkreisen die Bibliothek genutzt und um ihre Erfahrungen bereichert haben, war Bibliotheksarbeit auch schon in den letzten Jahren interkulturell - auch dadurch dass die Bestände sich auch inhaltlich nie komplett auf Autoren aus oder Informationen über eine bestimmte Kultur beschränkten. In Zukunft wird sich dieser Aspekt der Bibliotheksarbeit weiterentwickeln, z.B. durch neue Größenrelationen und die Entwicklung neuer Formate für neue Zielgruppen. • kultursensible, weltoffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gelebte Inklusion • Eine Bibliothek, die auf die Bedürfnisse der multikulturellen Gesellschaft eingeht und ihr Angebot dementsprechend gestalten kann. • Platz zum Treffen/Austausch zwischen den Kulturen • Ein Miteinander und ein reger Austausch • Vermittlung und den Austausch unterschiedlichster kultureller Werte • Das wäre eine Bibliothek, die auf die Bedürfnisse und Interessen möglichst vieler Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturkreisen eingeht und einen Austausch von Informationen fördert. • Sie ist Mittler zwischen den Kulturen, d.h. für alle offen, bietet Informationen über verschiedene Kulturen und Begegnungsmöglichkeiten für Menschen unterschiedlicher Kulturen zum gegenseitigen Kennenlernen • Offenheit und Begegnung zwischen ver- 	<p>Kulturvermittler</p>

<ul style="list-style-type: none"> • verschiedenen Kulturen • Das lässt sich schlecht in wenigen Worten sagen. Das Ideal einer interkulturellen Bibliothek zeichnen für mich die Papiere der IFLA. Mir persönlich gefällt als Grundlage dafür der geschilderte Frankfurter Ansatz einer diversen und vielfältigen Stadtgesellschaft sehr gut. 	Kulturvermittler
<ul style="list-style-type: none"> • Angebote in verschiedenen Sprachen • Medienangebote für eine multikulturelle Bürgerschaft • entsprechende Angebote • Offenheit und Willkommenskultur für alle Besucher • Angebote: zweisprachig, Veranstaltungen thematisch und sprachlich auf Zielgruppe ausgerichtet, digitale Angebote • fremdsprachige Medienangebote und internationale Veranstaltungen, • Eine interkulturelle Bibliothek ist ein Ort, an dem jeder Besucher freundlich empfangen wird, jedem Besucher kompetent weitergeholfen wird, und die auf die speziellen Bedürfnisse anderer Kulturen eingeht vom Medienbestand her als auch von Veranstaltungsseite aus. • Vielfältige Bestände, auch in anderen Sprachen. Mehrsprachige Informationen zur Nutzung der Bibliothek • Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder • Angebot ein den Muttersprachen machen! • Ein offenes Haus, in dem sich verschiedene Sprachen (schon vorher viele Spanier, Osteuropäer, u.a. Nationen) zu ähnlichen Zwecken niederschwellig treffen können mit fördernden Angeboten der Bücherei. 	Angebote entsprechend der Willkommenskultur
<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Zusammenarbeit mit Migranten-Selbstorganisationen • gemeinsame Aktionen • Enge Zusammenarbeit mit anderen Akteuren in diesem Bereich, • Persönliche Kontakte und ein gutes Netzwerk 	Aktive Kooperationen
<ul style="list-style-type: none"> • mehrsprachiges Personal 	mehrsprachiges Personal
<ul style="list-style-type: none"> • Bibliotheken sind per se interkulturell und der Vielfalt verpflichtet, 	zur Vielfalt verpflichtet
<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Rahmenbedingungen, die zur Selbsthilfe befähigen (W-LAN, Räume um zu lernen, Materialien zur Fort- und Weiterbildung, qualifizierte Beratung bei der Medienauswahl und -Nutzung), etc 	Selbsthilfe fördern
<ul style="list-style-type: none"> • Erreichbarkeit 	Erreichbarkeit
<ul style="list-style-type: none"> • nichtkommerzielle Einrichtung, 	nicht kommerziell

A.11 Was motiviert Sie in einer interkulturellen Bibliothek zu arbeiten?	
Antworten aus Interviews	Kategorisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • Neugierde auf Menschen jeglicher Abstammung und Kultur • Der berühmte Blick über den Tellerrand, Multikulti bereichert den Alltag • Wie im normalen Leben auch, macht eine interkulturelle Bibliothek das Leben interessanter • Offene Atmosphäre, Offenheit gegenüber den anderen Kulturen, Interesse am Kennenlernen • über den Tellerrand schauen • Neue Angebote, Ideen, Kontakt zu anderen Menschen/Ländern, Herausforderung Sprache, über den Tellerrand schauen • Kennenlernen anderer Kulturen • Die Arbeit in einer interkulturellen Bibliothek ist abwechslungsreich • Vielfalt • die Vielfältigkeit und Bandbreite von Sprachen und Nationalitäten • Eine ÖB hat den Auftrag, allen Bevölkerungsgruppen den Zugang zu Information und Bildung gleichberechtigt zu verschaffen. Dies trifft heute besonders auf Flüchtlings- und Migrantenfamilien zu. Ein bisschen Idealismus und die Erinnerung daran, warum ich diesen Beruf ergriffen habe. • interessante Erfahrungen 	Neugierde, Vielfalt & neue Blickwinkel
<ul style="list-style-type: none"> • gegenseitigen Respekt und Austausch zwischen Menschen zu fördern • friedliches + gutes Miteinander praktizieren • Es ist eine sehr wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe • Wichtiges gesellschaftspolitisches Thema. Wir sind Teil der Stadtverwaltung und tragen unseren Teil zu einem guten Gelingen bei. • Dies ist jetzt eine sehr persönliche Frage und daher eine sehr persönliche Aussage: Ich möchte mich in einer und für eine vielfältige(n) und offene(n) Gesellschaft engagieren und mit meiner Arbeit in der Bibliothek zur deren Ausgestaltung beitragen. 	Integrationsbeitrag
<ul style="list-style-type: none"> • Zufriedenheit der Leser und Nutzer • glücklichen Gesichter zu sehen, wenn man einem Leser "helfen" konnte. • Da sein für Menschen. • Reaktionen der Geflüchteten auf uns un- 	Glückliche Leser, Freude

sere Angebote für sie mehr als befriedigend!	Glückliche Leser, Freude
<ul style="list-style-type: none"> • Herausforderung Sprache • Die Herausforderung mit neuen Situationen umzugehen, sprachliche Barrieren zu meistern. • Mich motiviert eher die Frage, wie ich es als Leitung schaffe, die notwendigen Voraussetzungen in der Verwaltung und Politik zu schaffen. 	neue Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • ich sehe das Spezifikum interkulturelle Bibliothek nicht wirklich • Ich arbeite nicht in einer interkulturellen Bibliothek 	Sonstige
<ul style="list-style-type: none"> • Meine eigenen Erfahrungen im Ausland 	Auslandserfahrungen
<ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek als Wohlfühlort 	Wohlfühlort

A.12 Welche Zukunftswünsche haben Sie für Ihre Bibliothek?	
Antworten aus Interviews	Kategorisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • Ihr Erhalt und die Ausweitung von Angeboten für die Menschen dieser und umliegender Gemeinden. • das auch Kleinstadtbibliotheken weiterhin von den Bürgern rege genutzt werden, obwohl sie tolle moderne Angebote (Makerspace, Facebook, Tablets für die vor-Ort-Nutzung, Hörstationen, Gamingbereiche) wie die Großstadtsysteme nicht anbieten können. • Weiterhin die Möglichkeit, nachgefragte Angebote in ausreichender Zahl zu leisten • Dass es ihr gelingen wird, ein Ort der Begegnung und Information zu werden und zu bleiben • Dass unser Angebot weiter ausgebaut werden kann. • der (fast) wichtigste Ort in einer Stadt ist die Bibliothek • Das das Angebot weiterhin so gut genutzt wird. • Das die Rahmenbedingungen so bleiben, dass wir weiterhin unseren Kunden ausgedehnte Öffnungszeiten, attraktive Räume, eine gute technische Ausstattung und Medien anbieten können • Dass wir weiterhin gebraucht werden und für diese Bedürfnisse auch gut ausgestattet werden. • Immer genug Mittel, um die Bedürfnisse aller Besucher mit ihren unterschiedlichsten Wünschen und Notwendigkeiten zu erfüllen. 	Erhalt der Bibliothek mit Ihren Angeboten

<ul style="list-style-type: none"> • Dass es weiter gelingt, alle Gruppen friedlich in der Bücherei zu haben und jede Gruppe ihren Nutzen daraus zieht. • „Meine“ Bibliothek ist es natürlich nur in dem Sinne, dass ich dort angestellt bin und bestimmte Funktionen ausübe. Daher ist auch das Folgende eine rein persönliche Aussage: Ich wünsche mir, dass die Bibliothek auf dem eingeschlagenen Weg weitergeht. 	Erhalt der Bibliothek mit Ihren Angeboten
<ul style="list-style-type: none"> • sehr viel mehr finanzielle Unterstützung • Finanzielle Sicherheit • Einen stabilen finanziellen Rahmen, um auf wechselnde gesellschaftliche und kulturelle Bedingungen adäquat reagieren zu können • gute finanzielle Ausstattung • Finanzen um Angebot für Nutzer sinnvoll + effektiv aufrechtzuerhalten • Ich hoffe auf mehr Etat für die Flüchtlingsarbeit der Bibliothek, denn mit mehr Geld könnten wir noch viel mehr zur erfolgreichen Integration beitragen! • einfachere Finanzierung 	Finanzielle Sicherheit
<ul style="list-style-type: none"> • Akzeptanz bei allen, Verankerung der Angebote im öffentlichen Bewusstsein • Anerkennung der Leistung von Bibliotheken allgemein von Seiten der Politik und der Verantwortungsträger. • Dass man unsere Potentiale wahrnimmt und auch nutzt 	Akzeptanz & Verankerung
<ul style="list-style-type: none"> • weitere beständige ehrenamtliche Mitarbeiter • angemessene personelle Ausstattung, um auch zusätzliche Angebote besser realisieren zu können • Motiviertes Personal, das nicht nur "gerne liest", innovationsfreudig, kontaktfreudig, extrovertiert, kreativ und medien- und technikaffin 	Personelle Ausstattung
<ul style="list-style-type: none"> • viel Erfolg in der globalisierten Welt • Ort der Begegnung und Vielfalt, Ort des Engagements, der Demokratie, Zugang zu Informationen und Medien in verschiedenen Formaten leicht zugänglich und möglichst kostenfrei 	Internationalität & Diversität
<ul style="list-style-type: none"> • ausreichen Platz • Wichtig für uns wäre eine Verbesserung der räumlichen Bedingungen, damit wir die Aufenthaltsqualität für alle Nutzer erhöhen können 	Räumlichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Kreativer und kooperativer Ausbau des Angebots • Immer wieder neue Ideen, auch aus der Bevölkerung selbst, wie die Bibliothek sich weiterentwickeln kann, um sich stets als lebendiger Ort der Information und Be- 	Ausbau der Angebote

<ul style="list-style-type: none">• gegnung in der Stadt zu präsentieren. Mehr interkulturelle Veranstaltungen durchführen zu können.	Ausbau der Angebote
---	---------------------

Anhang B: Liste Öffentlicher Bibliotheken (Ausgangslage des Random-Verfahrens)

DBS -ID	Kurzname	Typ	Name	Ort
AA162	Bad Windsheim StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bad Windsheim
AA186	Potsdam StuLB	ÖB	Stadt- und Landesbibliothek im Bildungsforum Potsdam	Potsdam
AA198	Neubrandenburg RegB	ÖB	Regionalbibliothek	Neubrandenburg
AA228	HamelN StB	ÖB	Stadtbücherei in der Pfortmühle	HamelN
AA241	Kulmbach StB	ÖB	Bücherei am Stadtpark	Kulmbach
AA277	Frankfurt/M StB	ÖB	Stadtbücherei. Zentralbibliothek	Frankfurt/Main
AA356	Bad Kreuznach StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bad Kreuznach
AA472	Ingolstadt StB	ÖB	Stadtbücherei	Ingolstadt
AA496	Brunsbüttel StB	ÖB	Stadtbücherei	Brunsbüttel
AA502	Zossen StB	ÖB	Stadtbibliothek Zossen	Zossen
AA514	Rathenow StB	ÖB	Stadtbibliothek Rathenow	Rathenow
AB063	Erfurt StuRegB	ÖB	Stadt- und Regionalbibliothek	Erfurt
AB075	Nürnberg StB	ÖB	Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg	Nürnberg
AB129	Bautzen StB	ÖB	Stadtbibliothek Bautzen	Bautzen
AB142	Hagen StB	ÖB	Stadtbücherei Hagen	Hagen
AB166	Diez StB	ÖB	Stadtbibliothek Diez	Diez
AB178	Saarbrücken StB	ÖB	Stadtbibliothek	Saarbrücken
AB233	Hilden StB	ÖB	Stadtbücherei Hilden	Hilden
AB269	Ravensburg StB	ÖB	Stadtbücherei	Ravensburg
AB440	Kaufbeuren StB	ÖB	Stadtbücherei	Kaufbeuren
AB488	Lauenburg/E StB	ÖB	Schul- und Stadtbücherei	Lauenburg/Elbe
AB506	Luckenwalde KrsuFB	ÖB	Kreismedienzentrum Teltow-Fläming	Luckenwalde
AB507	Luckenwalde StB	ÖB	Bibliothek im Bahnhof Luckenwalde	Luckenwalde
AB518	Weimar StB	ÖB	Stadtbücherei Weimar	Weimar
AB701	Dreieich StB	ÖB	Stadtbücherei Dreieich	Dreieich
AB701	Dreieich StB	ÖB	Stadtbücherei Dreieich	Dreieich
AB930	Bad Abbach ÖB	ÖB	Marktbücherei	Bad Abbach
AC067	Bad Homburg StB	ÖB	StadtBibliothek	Bad Homburg v.d.Höhe
AC122	Ulm/Do StB	ÖB	Stadtbibliothek	Ulm
AC134	Bremerhaven StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bremerhaven
AC158	Sondershausen StB	ÖB	Stadtbibliothek "Johann Karl Wezel"	Sondershausen
AC183	Bayreuth StB	ÖB	RW21 Stadtbibliothek	Bayreuth
AC225	Emden VHS StB	ÖB	Volkshochschule (VHS) Emden e.V. Abteilung Stadtbücherei	Emden
AC225	Emden VHS StB	ÖB	Volkshochschule (VHS) Emden e.V. Abteilung Stadtbücherei	Emden
AC237	Itzehoe StB	ÖB	Stadtbibliothek Itzehoe	Itzehoe
AC286	Rostock StB	ÖB	Stadtbibliothek	Rostock
AC298	Pirmasens StB	ÖB	Stadtbücherei	Pirmasens
AC365	Brühl/Rheinl. StB	ÖB	Stadtbücherei	Brühl
AC377	Neustadt/Holst. StB	ÖB	Stadtbücherei	Neustadt/Holstein
AC456	Bad Harzburg StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Harzburg

AC456	Bad Harzburg StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Harzburg
AC511	Königs Wusterhausen StB	ÖB	Stadtbibliothek Königs Wusterhausen	Königs Wusterhausen
AD059	Chemnitz StB	ÖB	Stadtbibliothek Chemnitz	Chemnitz
AD114	Halberstadt StB	ÖB	Stadtbibliothek Heinrich Heine	Halberstadt
AD151	Neumünster StB	ÖB	Stadtbuecherei	Neumünster
AD163	Zwickau StB	ÖB	Stadtbibliothek Zwickau	Zwickau
AD175	Goslar StB	ÖB	Stadtbibliothek Goslar	Goslar
AD229	Hamm StB	ÖB	Stadtbüchereien Hamm Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum	Hamm
AD242	Bottrop StB	ÖB	Lebendige Bibliothek Bottrop	Bottrop
AD266	Peine StB	ÖB	Stadtbücherei	Peine
AD515	Köthen/Anhalt StB	ÖB	Stadtbibliothek	Köthen (Anhalt)
AD711	Altdorf GB	ÖB	Bücherei Altdorf	Altdorf
AE064	Essen StB	ÖB	Stadtbibliothek Essen	Essen
AE106	Dresden StB	ÖB	Städtische Bibliotheken Dresden	Dresden
AE118	Lüneburg RatsB	ÖB	Ratsbücherei Lüneburg	Lüneburg
AE143	Hanau StB	ÖB	Stadtbibliothek	Hanau
AE167	Görlitz StB	ÖB	Stadtbibliothek Görlitz	Görlitz
AE192	Ballenstedt StB	ÖB	Fürstin - Pauline - Bibliothek	Ballenstedt
AE234	Homberg/Efze StB	ÖB	Stadtbücherei	Homberg/Efze
AE234	Homberg/Efze StB	ÖB	Stadtbücherei	Homberg/Efze
AE258	Mölln StB	ÖB	Stadtbücherei	Mölln
AE283	Friedberg/H StB	ÖB	Bibliothekszentrum Klosterbau	Friedberg/Hessen
AE295	Ludwigshafen/Rh. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Ludwigshafen/Rhein
AE507	Nauen StB	ÖB	Stadtbibliothek Nauen	Nauen
AF111	Dessau StuLB	ÖB	Anhaltische Landesbücherei Dessau	Dessau-Roßlau
AF135	Darmstadt StB	ÖB	Stadtbibliothek	Darmstadt
AF196	Halle/S StB	ÖB	Stadtbibliothek	Halle (Saale)
AF263	Oberursel/T StB	ÖB	Stadtbücherei	Oberursel/Taunus
AF275	Salzgitter StB	ÖB	Stadtbibliothek	Salzgitter
AF299	Hof/S StB	ÖB	Stadtbücherei	Hof
AF445	Gladbeck StB	ÖB	Stadtbücherei Gladbeck	Gladbeck
AF457	Füssen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Füssen
AF469	Rendsburg StB	ÖB	Stadtbücherei im Kulturzentrum	Rendsburg
AF482	Bad Oldesloe StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bad Oldesloe
AF512	Gransee StB	ÖB	Stadtbibliothek Gransee	Gransee
AG073	Magdeburg StB	ÖB	Stadtbibliothek Magdeburg	Magdeburg
AG115	Hannover StB	ÖB	Stadtbibliothek Hannover	Hannover
AG139	Frankfurt/O StuRegB	ÖB	Stadt- und Regionalbibliothek	Frankfurt(Oder)
AG140	Gera StuRegB	ÖB	Stadt- und Regionalbibliothek Gera	Gera
AG152	Nördlingen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Nördlingen
AG218	Ratzeburg StuKrsB	ÖB	Stadtbücherei Ratzeburg	Ratzeburg
AG231	Herne StB	ÖB	Stadtbibliothek Herne	Herne
AG279	Ludwigsburg StB	ÖB	DBS Fragebogen vorhanden	Ludwigsburg
AG383	Erbach/Odw StB	ÖB	Stadtbücherei	Erbach/Odenwald
AG383	Erbach/Odw StB	ÖB	Stadtbücherei	Erbach/Odenwald
AG498	Norderstedt StB	ÖB	Stadtbücherei Norderstedt-Mitte	Norderstedt
AG504	Brandenburg FouqueB	ÖB	Fouqué-Bibliothek	Brandenburg an der Havel

AG516	Neustadt i.Sa. StB	ÖB	Stadtbibliothek Neustadt in Sachsen	Neustadt in Sachsen
AH053	Altenburg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Altenburg
AH120	Stralsund StB	ÖB	Stadtbibliothek	Stralsund
AH132	Bochum StB	ÖB	Stadtbücherei Bochum	Bochum
AH181	Cottbus StuRegB	ÖB	Lernzentrum Cottbus - Stadt- und Regionalbibliothek	Cottbus
AH223	Celle StB	ÖB	Stadtbibliothek	Celle
AH259	Moers StB	ÖB	Bibliothek Moers	Moers
AH284	Würzburg StB	ÖB	Stadtbücherei	Würzburg
AH351	Wolfsburg StB	ÖB	Stadtbibliothek. Erwachsenenbibliothek	Wolfsburg
AH363	Lingen StuHSB	ÖB	Stadt- und Hochschulbücherei	Lingen
AH478	Bremen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bremen
AH491	Osterode/Harz StB	ÖB	Stadtbibliothek	Osterode/Harz
AH508	Oranienburg StB	ÖB	Stadtbibliothek Oranienburg	Oranienburg
AJ033	Schwerin StB	ÖB	Stadtbibliothek	Schwerin
AJ069	Koblenz StB	ÖB	Stadtbibliothek Koblenz	Koblenz
AJ112	Eisenach StB	ÖB	Stadtbibliothek	Eisenach
AJ124	Zittau StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek. Christian-Weise-Bibliothek	Zittau
AJ136	Duisburg StB	ÖB	Stadtbibliothek Duisburg	Duisburg
AJ173	Flensburg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Flensburg
AJ197	Leipzig StB	ÖB	Leipziger Städtische Bibliotheken	Leipzig
AJ264	Offenbach/M StB	ÖB	Stadtbibliothek Offenbach	Offenbach/Main
AJ409	Dinslaken StB	ÖB	Stadtbibliothek Dinslaken	Dinslaken
AJ471	Aachen ÖB	ÖB	Stadtbibliothek Aachen	Aachen
AJ501	Kyritz StB	ÖB	Stadtbibliothek Kyritz	Kyritz
AJ513	Neuruppin StB	ÖB	Stadtbibliothek Neuruppin	Neuruppin
AK074	Meiningen StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek Anna Seghers	Meiningen
AK116	Hildesheim StB	ÖB	Stadtbibliothek	Hildesheim
AK141	Guben StB	ÖB	Stadtbibliothek Guben	Guben
AK153	Osnabrück StB	ÖB	Stadtbibliothek	Osnabrück
AK165	Plauen StB	ÖB	Vogtlandbibliothek Plauen	Plauen
AK189	Quedlinburg KrsB	ÖB	Kreisvolkshochschule Harz GmbH Fachbereich Kreisbibliothek Harz	Quedlinburg
AK219	Schleswig StuZB	ÖB	Stadtbücherei	Schleswig
AK232	Herten StB	ÖB	Stadtbibliothek im Glashaus	Herten
AK293	Reutlingen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Reutlingen
AK360	Korbach StB	ÖB	Stadtbücherei	Korbach
AK463	Biberach/Riß MIZ	ÖB	Medien- und Informationszentrum Stadtbücherei Biberach	Biberach/Riß
AK487	Landshut StB	ÖB	Stadtbücherei im Salzstadel	Landshut
AK499	Cuxhaven StB	ÖB	Stadtbibliothek	Cuxhaven
AK505	Jüterbog StB	ÖB	Kulturquartier Mönchenkloster - Stadtbibliothek Jüterbog -	Jüterbog
AL042	Neustrelitz StB	ÖB	Stadtbibliothek	Neustrelitz
AL078	Rudolstadt StB	ÖB	Stadtbibliothek	Rudolstadt
AL145	Kempton StB	ÖB	Stadtbibliothek	Kempton
AL182	Arnstadt StuKrsB	ÖB	Kulturbetrieb der Stadt Arnstadt Stadt- und Kreisbibliothek	Arnstadt
AL194	Suhl StB	ÖB	Stadtbücherei Suhl	Suhl
AL224	Düren StB	ÖB	Stadtbücherei Düren	Düren
AL285	Göttingen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Göttingen
AL297	Rotenburg/F KrsB	ÖB	Medienzentrum des Landkreises Hersfeld-Rotenburg. Abteilung Kreisbibliothek	Rotenburg a. d. Fulda

AL376	Barmstedt StB	ÖB	Stadtbücherei	Barmstedt
AL455	Flensburg LZB	ÖB	Landeszentralbibliothek Schleswig-Holstein	Flensburg
AL480	Stuttgart StB	ÖB	Stadtbibliothek Stuttgart	Stuttgart
AL492	Pinneberg StB	ÖB	Stadtbücherei	Pinneberg
AL509	Belzig StB	ÖB	Stadtbibliothek Bad Belzig	Bad Belzig
AL510	Wittstock/Dosse StB	ÖB	Bibliothek im Kontor - Stadtbibliothek Wittstock/Dosse	Wittstock/Dosse
AL724	Albstadt-M. GB	ÖB	Katholische Öffentliche Bücherei St. Margareta	Albstadt-Margarethausen
AL797	Albbruck-U. GB	ÖB	Katholische öffentliche Bücherei St. Laurentius-Unteralpfen	Albbruck Unteralpfen
AU972	Aub/StB	ÖB	Stadtbücherei Aub	Aub
AZ723	Zimmern unter der Burg GB	ÖB	Katholische Öffentliche Bücherei St. Jakobus	Zimmern unter der Burg
BA354	Bad Arolsen-W. KuJB	ÖB	Ev. Kindertagesstätte 'Farbenfroh' Bad Arolsen	Bad Arolsen
BA354	Bad Arolsen-W. KuJB	ÖB	Ev. Kindertagesstätte 'Farbenfroh' Bad Arolsen	Bad Arolsen
BA777	Ohlsbach GB	ÖB	Gemeindebücherei Ohlsbach	Ohlsbach Blumenthal / OT der Gemeinde Heiligengrabe
BB216	Blumenthal GB	ÖB	Bibliothek Heiligengrabe OT Blumenthal, Grundschule Blumenthal	Blumenthal / OT der Gemeinde Heiligengrabe
BB795	Lörrach GB	ÖB	Bücherei Brombach	Lörrach
BK895	Böhmenkirch GB	ÖB	Bibliothek Böhmenkirch	Böhmenkirch
BL753	Bad Liebenzell GB	ÖB	Evangelische Öffentliche Gemeindebücherei Unterhaugstett	Bad Liebenzell
BM668	Bruchmühlbach MZ	ÖB	Medienzentren der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau	Bruchmühlbach-Miesau
BN711	Bondorf GB	ÖB	Ortsbücherei Bondorf	Bondorf
BU875	Saarbrücken-B. GB	ÖB	Kultur- und Lesetreff Burbach	Saarbrücken
BX979	Boxberg GB	ÖB	Mediothek Boxberg	Boxberg
CA057	Völklingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Paulus	Völklingen
CF152	Frankfurt/O KuJB C.-F.-Gauß	ÖB	Schulbibliothek C.-F.-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)	Frankfurt (Oder)
D369	Bonn StB	ÖB	Stadtbibliothek Bonn	Bonn
DD146	Dallgow-D. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Dallgow-Döberitz	Dallgow-Döberitz
DP883	Isny GB	ÖB	Katholische Öffentliche Bücherei St. Georg und Jakobus Isny	Isny im Allgäu
DW284	Dudweiler StB	ÖB	Kultur- und Lesetreff Dudweiler	Dudweiler
EE891	Erbach-Ersingen GB	ÖB	Evangelische Öffentliche Gemeindebücherei	Erbach-Ersingen
EG985	Ehingen-G./Do GB	ÖB	Katholische Öffentliche Bücherei St. Martinus	Ehingen-Granheim
EJ316	Burg/Magdebg StB	ÖB	Stadtbibliothek 'Brigitte Reimann'	Burg
EK072	Salzwedel StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek	Salzwedel
EL581	Seehausen/Altm. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Hansestadt Seehausen
EM785	Emmingen-Liptingen GB	ÖB	EmmiLis Büchertruhe	Emmingen-Liptingen
EW734	Ellwangen KuJB	ÖB	Öffentliche Schulbibliothek St. Gertrudis	Ellwangen
EY969	Saarbrücken Frauenbibliothek	ÖB	Frauenbibliothek Saar	Saarbrücken
EZ408	Bensdorf GB	ÖB	Bensdorfer Lesestube	Bensdorf
FR148	Rädigke GB	ÖB	Fläming Bibliothek Rädigke e.V.	Rädigke
FR662	Friedrichsthal Stb	ÖB	Stadtbücherei Friedrichsthal	Friedrichsthal
FR942	Frauenau Glasmus. B	ÖB	Glasmuseum Frauenau Bibliothek	Frauenau
GA158	Wennigsen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Wennigsen
GA171	Barsinghausen StB	ÖB	Stadtbücherei	Barsinghausen
GA195	Wunstorf StB	ÖB	Stadtbibliothek in der Abtei	Wunstorf
GA444	Wiesbaden StB	ÖB	Stadtbibliotheken der Landeshauptstadt Wiesbaden	Wiesbaden
GA456	Bensheim StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bensheim
GA468	Lampertheim StB	ÖB	Stadtbücherei Lampertheim	Lampertheim
GA493	Nidda StB	ÖB	Stadtbibliothek	Nidda

GA535	Karben StB	ÖB	Stadtbücherei City Center	Karben
GA572	Hungen StB	ÖB	Stadtbücherei	Hungen
GA596	Rüsselsheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Rüsselsheim
GA626	Hochheim/M StB	ÖB	Stadtbücherei	Hochheim/Main
GA651	Weilburg StuKrsB	ÖB	Kreis- und Stadtbuecherei Weilburg	Weilburg
GA675	Neu-Isenburg StB	ÖB	Stadtbibliothek Neu-Isenburg - Forum für Medien- und Lesekultur	Neu-Isenburg
GA699	Idstein StB	ÖB	Stadtbücherei Idstein	Idstein
GA717	Trier StB KrsB	ÖB	Stadtbibliothek Palais Walderdorff im Bildungs- und Medienzentrums	Trier
GA766	Idar-Oberstein StB	ÖB	Stadtbücherei	Idar-Oberstein
GA778	Andernach StB	ÖB	Stadtbücherei	Andernach
GA791	Neuwied StB	ÖB	Stadtbibliothek im Historischen Rathaus	Neuwied
GA808	Nassau StB	ÖB	Stadtbibliothek Nassau	Nassau
GA845	Wittlich StB	ÖB	Stadtbücherei Wittlich	Wittlich
GA857	Konz StB	ÖB	Stadtbibliothek	Konz
GA870	Fürstfeldbruck StB	ÖB	Stadtbibliothek in der Aumühle	Fürstfeldbruck
GA882	Germering StB	ÖB	Stadtbibliothek	Germering
GA900	Landsberg/Lech StB	ÖB	Stadtbücherei	Landsberg am Lech
GA924	Waldkraiburg StB	ÖB	Stadtbücherei im Haus des Buches	Waldkraiburg
GB011	Burgstetten GB	ÖB	Ortsbücherei	Burgstetten
GB035	Igensdorf StB	ÖB	Marktbücherei	Igensdorf
GB060	Bobenheim-R. GB	ÖB	Gemeindebücherei	Bobenheim-Roxheim
GB096	Dannstadt-S. GB	ÖB	Gemeindebücherei Dannstadt	Dannstadt-Schauernheim
GB102	Eisenberg/Pfalz StB	ÖB	Bücherei der Verbandsgemeinde Eisenberg	Eisenberg/Pfalz
GB138	Grünstadt StB	ÖB	Stadtbücherei Grünstadt	Grünstadt
GB249	Tarp KuJB	ÖB	Mobile Schulbücherei	Tarp
GB254	Wörth/Rh. StB	ÖB	Stadtbücherei	Wörth am Rhein
GB291	Lübeck StB	ÖB	Bibliothek der Hansestadt Lübeck	Lübeck
GB392	Burg KuJB	ÖB	Gymnasium Burg	Burg
GB497	Geesthacht StB	ÖB	Stadtbücherei	Geesthacht
GB503	Schweinfurt StB	ÖB	Stadtbücherei	Schweinfurt
GB564	Homburg/Saar StB	ÖB	Stadtbibliothek Homburg/Saar	Homburg/Saar
GB588	Neunkirchen/Saar StB	ÖB	Stadtbibliothek	Neunkirchen/Saar
GB643	Völklingen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Völklingen
GB680	Saarlouis StB	ÖB	Stadtbibliothek Saarlouis	Saarlouis
GB692	Hoyerswerda StB	ÖB	Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek	Hoyerswerda
GB710	St. Ingbert StB	ÖB	Stadtbücherei	St. Ingbert
GB722	Hamburg HÖB	ÖB	Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen Hauptverwaltung	Hamburg
GB734	Herzberg/Elst. StB	ÖB	Stadt Herzberg (Elster) / Stadtbibliothek	Herzberg (Elster)
GB746	Heidelberg StB	ÖB	Stadtbücherei	Heidelberg
GB771	Jessen StB	ÖB	Stadtbibliothek Jessen	Jessen (Elster)
GB783	Külshiem StB	ÖB	Stadtbücherei	Külshiem
GB850	Mannheim StB	ÖB	Stadtbibliothek Mannheim	Mannheim
GB965	Neckargemünd StB	ÖB	Stadtbücherei Forum Umwelt und Mensch - Stiftung August und Helmut Ninnemann - Stif- tungsbibliothek -	Neckargemünd
GC003	Luckau StB	ÖB		Luckau
GC040	Bretten StB	ÖB	Stadtbücherei	Bretten
GC118	Neulingen GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Neulingen
GC167	Walzbachtal GB	ÖB	Gemeindebibliothek Walzbachtal	Walzbachtal

GC179	Eppingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Eppingen
GC180	Kirchartd GB	ÖB	Gemeindebücherei	Kirchartd
GC222	Bad Schönborn GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Bad Schönborn
GC283	Berlin Charlottenburg-W. StB	ÖB	Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf	Berlin
GC301	Berlin Neukölln StB	ÖB	Stadtbibliothek Neukölln. Hauptbibliothek	Berlin
GC313	Lübben StB	ÖB	Stadtbibliothek in der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spree-wald)GmbH	Lübben (Spreewald)
GC337	Ammerbuch GB	ÖB	Gemeindebücherei Ammerbuch-Altingen	Ammerbuch
GC350	Baienfurt GB	ÖB	Gemeindebücherei	Baienfurt
GC386	Bomlitz GB	ÖB	Gemeindebücherei	Bomlitz
GC428	Senftenberg StB	ÖB	Stadtbibliothek Senftenberg	Senftenberg
GC441	Spremberg KrsB	ÖB	Kreisbibliothek des Landkreises Spree-Neiße	Spremberg
GC453	Rendsburg KrsFB 08	ÖB	Fahrbücherei 08. im Kreis Rendsburg-Eckernförde	Barkelsby
GC465	Sonnenbühl GB	ÖB	Gemeindebücherei	Sonnenbühl
GC489	Lichtenstein/W GB	ÖB	Gemeindebücherei	Lichtenstein/Württemberg
GC507	Eggenfelden StB	ÖB	Stadtbibliothek	Eggenfelden
GC519	Dingolfing KrsB	ÖB	Kreis- und Stadtbibliothek	Dingolfing
GC544	Weißwasser/Oberlaus. StB	ÖB	Stadtbibliothek Weißwasser mit Zweigstelle Krauschwitz	Weißwasser/O.L.
GC556	Jena StB	ÖB	JenaKultur Ernst-Abbe-Bücherei und Lesehalle	Jena
GC581	Meißen StB	ÖB	Stadtbücherei	Meißen
GC623	Dornstetten StB	ÖB	Stadtbücherei in der Zehntscheuer	Dornstetten
GC635	Berka/Werra StB	ÖB	Förderverein Bibliothek Berka/W." e.V.	Berka/Werra
GC647	Bitz GB	ÖB	Gemeindebücherei	Bitz
GC696	Kalbe/Milde StB	ÖB	Stadtbibliothek	Kalbe (Milde)
GC702	Markdorf StB	ÖB	Öffentliche Bibliothek im Bildungszentrum Markdorf	Markdorf
GC726	Klötze StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek	Klötze
GC738	Osterwieck StB	ÖB	Stadt- und Schulbibliothek	Osterwieck
GC805	Münsingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Münsingen
GC817	Stutensee StB	ÖB	Stadtbibliothek Staffort	Stutensee
GC866	Ettlingen StB	ÖB	Stadtbibliothek Ettlingen	Ettlingen
GC908	Schwetzingen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Schwetzingen
GC945	Titisee-Neustadt StB	ÖB	Öffentliche Bibliothek	Titisee-Neustadt
GC969	Wolpertswende GB	ÖB	Gemeindebücherei	Wolpertswende
GD056	Wangerland StB	ÖB	Ortsbibliothek Nordseeheilbad Horumersiel	Wangerland
GD056	Wangerland StB	ÖB	Ortsbibliothek Nordseeheilbad Horumersiel	Wangerland
GD093	Velten StB	ÖB	Stadtbibliothek Velten	Velten
GD111	Balingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Balingen
GD147	Tübingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Tübingen
GD299	Großbreitenbach StB	ÖB	Stadtbibliothek	Großbreitenbach
GD378	Pohlheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Pohlheim
GD706	Nordhorn StB	ÖB	Stadtbibliothek Nordhorn. Hauptstelle Rathaus	Nordhorn
GD743	Nordenham StB	ÖB	Stadtbücherei	Nordenham
GD755	Preetz KrsFB 09	ÖB	Fahrbücherei 09 im Kreis Plön	Preetz
GD756	Preetz KrsFB10	ÖB	Fahrbücherei 10 im Kreis Plön	Preetz
GD767	Wilhelmshaven StB	ÖB	Stadtbibliothek Wilhelmshaven	Wilhelmshaven
GD810	Bersenbrück GB	ÖB	Bibliothek im Medienforum Bersenbrück	Bersenbrück
GD822	Oldenburg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Oldenburg
GD846	Leer/Ostfries StB	ÖB	Stadtbibliothek	Leer/Ostfriesland

GD895	Berlin Spandau StB	ÖB	Bezirkszentralbibliothek Spandau	Berlin
GD925	Gerstetten GB	ÖB	Ortsbücherei Gussenstadt	Gerstetten
GD998	Berlin Reinickendorf StB	ÖB	Stadtbibliothek Reinickendorf, Humboldt-Bibliothek	Berlin
GE012	Berlin Steglitz StB	ÖB	Stadtbibliothek Steglitz-Zehlendorf	Berlin
GE036	Berlin Tempelhof-Schönebg. StB	ÖB	Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg, Bezirkszentralbibliothek	Berlin
GE085	Blaufelden GB	ÖB	Gemeindebücherei	Blaufelden
GE097	Schönaich GB	ÖB	Mediothek	Schönaich
GE115	Nürtingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Nürtingen
GE140	Heidenheim/Brenz StB	ÖB	Stadtbibliothek	Heidenheim/Brenz
GE164	Regensburg StB	ÖB	Stadtbücherei	Regensburg
GE231	Erlangen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Erlangen
GE292	Fichtenau GB	ÖB	Gemeindebücherei	Fichtenau
GE401	Kirchberg/Jagst StB	ÖB	Stadt- und Jugendbücherei	Kirchberg/Jagst
GE462	Augsburg StB	ÖB	Neue Stadtbücherei	Augsburg
GE486	München StB	ÖB	Münchner Stadtbibliothek	München
GE899	Kiel StB	ÖB	Stadtbücherei	Kiel
GF065	Straubing StB	ÖB	Stadtbibliothek im Salzstadel	Straubing
GF417	Spraitbach GB	ÖB	Gemeindebücherei	Spraitbach
GF429	Allmersbach im T. KuJB	ÖB	Kinder- und Jugendbücherei	Allmersbach im Tal
GF430	Aspach StB	ÖB	Ortsbücherei	Aspach
GF442	Korb GB	ÖB	Ortsbücherei	Korb
GF466	Neustadt/Do StB	ÖB	Stadtbibliothek	Neustadt a. d. Donau
GF478	Großbottwar StB	ÖB	Stadtbücherei	Großbottwar
GF508	Kohlberg/W GB	ÖB	Ortsbücherei	Kohlberg/Württemberg
GF521	Gemmingen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Gemmingen
GF545	Neckarwestheim StB	ÖB	Ortsbücherei	Neckarwestheim
GF557	Wangen Krs Göpp. GB	ÖB	Ortsbücherei	Wangen Kreis Göppingen
GF582	Oberviechtach StB	ÖB	Stadtbücherei	Oberviechtach
GF594	Bad Rappenau StB	ÖB	Stadt- und Kurbücherei	Bad Rappenau
GF600	Heilbronn StB/FB	ÖB	Stadtbücherei, Fahrbücherei	Heilbronn
GF636	Offenau StB	ÖB	Ortsbücherei	Offenau
GF648	Widdern StB	ÖB	Stadtbücherei	Widdern
GF661	Wüstenrot GB	ÖB	Gemeindebücherei	Wüstenrot
GF715	Creglingen GB	ÖB	Öffentliche Bücherei	Creglingen
GF727	Freiberg/N StB	ÖB	Stadtbibliothek	Freiberg/Neckar
GF740	Esslingen/N StB/FB	ÖB	Stadtbücherei, Fahrbücherei	Esslingen/Neckar
GF776	Eberdingen GB	ÖB	Gemeindebücherei Hochdorf	Eberdingen
GF806	Mundelsheim GB	ÖB	Ortsbücherei	Mundelsheim
GF831	Spiegelberg GB	ÖB	Gemeindebücherei	Spiegelberg
GF880	Ammerbuch GB	ÖB	Gemeindebücherei Pfäffingen	Ammerbuch
GF922	Sontheim/Brenz StB	ÖB	Ortsbücherei	Sontheim/Brenz
GF934	Steinheim/Albuch StB	ÖB	Ortsbibliothek	Steinheim/Albuch
GG069	Ludwigsburg StB/FB	ÖB	Stadtbibliothek, Fahrbibliothek	Ludwigsburg
GG082	Sigmaringen-J. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Anna	Sigmaringen - Jungnau
GG288	Bad Vilbel StB	ÖB	Stadtbibliothek Bad Vilbel	Bad Vilbel
GG604	Dettenhausen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Dettenhausen
GG665	Gangkofen GB	ÖB	Öffentliche Bücherei	Gangkofen

GG781	Geisingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Konrad - Gutmadingen	Geisingen Gutmadingen
GG823	Blieskastel-N. KIB	ÖB	Bücherei Niederwürzbach	Blieskastel
GH112	Fronreute-B. GB	ÖB	Gemeindebücherei Blitzenreute	Fronreute-Blitzenreute
GH165	Graben-N. GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Graben-Neudorf
GH505	Tauberbischofsheim StB	ÖB	Städtische Mediothek	Tauberbischofsheim
GJ534	Talheim/N GB	ÖB	Gemeindebücherei	Talheim/Neckar
GJ558	Rosbach v.d.H. StB	ÖB	Stadtbücherei Rosbach	Rosbach v.d. Höhe
GJ704	Wahlstedt FB 15	ÖB	Fahrbücherei 15. im Kreis Segeberg	Wahlstedt
GJ741	Salzhausen GB	ÖB	Samtgemeindebücherei	Salzhausen
GJ807	Erkenbrechtsweiler StB	ÖB	Ortsbücherei	Erkenbrechtsweiler
GJ923	Eutin KrsB	ÖB	Kreisbibliothek	Eutin
GJ935	Uhldingen-M. GB	ÖB	Gemeindebücherei	Uhldingen-Mühlhofen
GJ996	Argenbühl GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Benedikt Eisenharz	Argenbühl
GK009	Bad Bellingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Peter und Paul Bamlach	Bad Bellingen
GK186	Rehau StB	ÖB	Stadtbücherei	Rehau
GK393	Groß-Zimmern GB	ÖB	Gemeindebücherei	Groß-Zimmern
GK411	Sonnenbühl GB	ÖB	Gemeindebücherei Erpfingen	Sonnenbühl
GK459	Ludwigsburg KrsB	ÖB	Berufliches Schulzentrum. Bücherei	Ludwigsburg
GK484	Groß-Umstadt StB	ÖB	Stadtbücherei	Groß-Umstadt
GK575	Echzell GB	ÖB	Gemeindebücherei	Echzell
GL105	Waldenburg/W StB	ÖB	Stadtbücherei	Waldenburg
GL142	St. Leon-Rot GB	ÖB	Gemeindebibliothek St. Leon-Rot. Ortsteil Rot	St. Leon-Rot
GL166	Wendelstein GB	ÖB	Gemeindebücherei	Wendelstein
GL191	Lenningen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Lenningen
GL373	Memmingen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Memmingen
GL439	Erlenbach/M StB	ÖB	Stadtbibliothek	Erlenbach am Main
GL609	Hohenwestedt GB	ÖB	Gemeindebücherei	Hohenwestedt
GL841	Biberach/Riß KrsB	ÖB	Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach	Biberach/Riß
GL993	Bielefeld BethelB	ÖB	Öffentliche Bethel-Bücherei der Ev. Anstaltskirchengemeinde (Zionsgemeinde)	Bielefeld
GM001	Wartenberg KrsB	ÖB	Medienzentrum	Wartenberg
GM031	Brake/Unterwe KrsuStB	ÖB	Georg-von-der-Vring-Bibliothek	Brake/Unterweser
GM110	Bitburg StB	ÖB	Städtische Bibliothek der Dr.-Hanns-Simon-Stiftung	Bitburg
GM249	Remshalden StB	ÖB	Öffentliche Bibliothek Remshalden	Remshalden
GM407	Abtsgmünd StB	ÖB	Bibliothek Abtsgmünd	Abtsgmünd
GM456	Donaueschingen StB	ÖB	Stadtbibliothek Donaueschingen	Donaueschingen
GM523	Laatzen StB	ÖB	Stadtbücherei	Laatzen
GM791	Wedemark-M. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Wedemark - Ausleihstelle Campus W -	Wedemark-Mellendorf
GM870	Asperg StB	ÖB	Stadtbücherei	Asperg
GM900	Grafenrheinfeld GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Grafenrheinfeld
GN059	Kusterdingen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Kusterdingen
GN096	Markt Schwaben GB	ÖB	Gemeindebücherei	Markt Schwaben
GN138	Laupheim StB	ÖB	Stadtbibliothek	Laupheim
GN175	Mainburg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Mainburg
GN205	Kümmersbruck GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Kümmersbruck
GN229	Leutkirch StB	ÖB	Stadtbibliothek	Leutkirch im Allgäu
GN254	Feldkirchen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Feldkirchen b. München
GN266	Gauting GB	ÖB	Gemeindebücherei	Gauting

GN400	Walldorfhäslach KuJB	ÖB	Kinder- und Jugendbücherei	Walldorfhäslach
GN424	Schwaigern StB	ÖB	Stadtbücherei	Schwaigern
GN540	Pfaffenhofen/Ilm KrsB	ÖB	Kreisbücherei im Medienzentrum	Pfaffenhofen a.d. Ilm
GN631	Maxhütte-H. StB	ÖB	Stadtbücherei	Maxhütte-Haidhof
GN643	Marktoberdorf StB	ÖB	Stadtbücherei	Marktoberdorf
GN655	Kirchseeon GB	ÖB	Gemeindebücherei	Kirchseeon
GN680	Weissach im T. StB	ÖB	Bibliothek im Bildungszentrum	Weissach im Tal
GN722	Garching StB	ÖB	Stadtbücherei	Garching b. München
GN795	Taufkirchen Krs München GB	ÖB	Gemeindebücherei	Taufkirchen
GN825	Vilsbiburg KrsuStB	ÖB	Kreis- und Stadtbibliothek	Vilsbiburg
GN886	Postbauer-Heng GB	ÖB	Marktbücherei	Postbauer-Heng
GN904	Mühlhausen/ Oberpf. GB	ÖB	Gemeindebücherei	Mühlhausen
GP003	Pfarrkirchen StB	ÖB	Stadtbücherei	Pfarrkirchen
GP076	Baldham-V. GB	ÖB	Gemeindebücherei Vaterstetten	Vaterstetten OT Baldham
GP325	Aschheim GB	ÖB	Gemeindebücherei	Aschheim
GP611	Grafenau/W GB	ÖB	Ortsbücherei	Grafenau/Württemberg
GP970	Niefern-Ö. 2 GB	ÖB	Gemeindebücherei Öschelbronn	Niefern-Öschelbronn
GQ287	Schwanfeld GB	ÖB	Gemeindebücherei	Schwanfeld
GQ433	Hassfurt KrsB	ÖB	Bibliotheks- und Informationszentrum	Haßfurt
GQ482	Dachau StB	ÖB	Stadtbibliothek Hauptstelle	Dachau
GQ512	Unterschleißheim StB	ÖB	Stadtbibliothek	Unterschleißheim
GQ561	Obersulm GB	ÖB	Gemeindebücherei	Obersulm
GQ834	Elsdorf/Rheinl. GB	ÖB	Stadtbibliothek Elsdorf	Elsdorf/Rheinland
GQ974	Geislingen bei Balingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Geislingen bei Balingen
GQ998	Ottobrunn GB	ÖB	Gemeindebücherei	Ottobrunn
GR036	Wangen/Allgäu StB	ÖB	Stadtbücherei im Kornhaus	Wangen/Allgäu
GR243	Ittlingen StB	ÖB	Bücherei	Ittlingen
GR437	Eisingen/Baden GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Eisingen/Baden
GR504	Straubenhardt GB	ÖB	Gemeindebibliothek Ottenhausen	Straubenhardt
GR541	Rastatt StB	ÖB	Stadtbibliothek	Rastatt
GR565	Kissing StB	ÖB	Öffentliche Bücherei	Kissing
GR577	Röthlein GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Röthlein
GR656	Niederwerrn GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Niederwerrn
GR681	Saarbrücken StB/FB	ÖB	Stadtbibliothek Saarbrücken. Zweigstelle Bücherbus	Saarbrücken
GR693	Lebach StB	ÖB	Stadtbibliothek	Lebach
GR711	Wadern StB	ÖB	Stadtbibliothek	Wadern
GR930	Parsberg StB	ÖB	Stadtbücherei	Parsberg
GS077	Kressbronn GB	ÖB	Gemeindebücherei	Kressbronn
GS090	Salem GB	ÖB	Gemeindebücherei im Feuchtmayerhaus	Salem
GS144	Schotten StB	ÖB	Stadtbibliothek im Gelben Haus	Schotten
GS442	Hohenwart GB	ÖB	Gemeindebücherei	Hohenwart
GS582	Vellmar StB	ÖB	Stadtbücherei Vellmar	Vellmar
GS673	Birkenfeld/W GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Birkenfeld/Württemberg
GS685	Kieselbronn GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Kieselbronn
GS764	Heidelberg StB/FB	ÖB	Stadtbücherei. Fahrbücherei	Heidelberg
GS781	Geisingen ÖB	ÖB	Libelle	Geisingen
GS831	Hermannsburg GB	ÖB	Gemeindebücherei Südheide	Hermannsburg

GU049	Dornstadt GB	ÖB	Gemeindebücherei	Dornstadt
GU165	Haigerloch StB	ÖB	Stadtbücherei	Haigerloch
GU372	Weissach/W StB	ÖB	Bibliothek in der Zehntscheuer	Weissach/Württemberg
GU530	Bad Wurzach StB	ÖB	Öffentliche Bibliothek	Bad Wurzach
GU542	Bad Oldesloe KrsFB	ÖB	Fahrbücherei 11. im Kreis Stormarn	Bad Oldesloe
GU682	Rot a.See GB	ÖB	Gemeindebücherei	Rot am See
GU700	Norderstedt FB 12	ÖB	Fahrbücherei 12. in Kreisteilen Pinneberg / Segeberg / Steinburg und Stormarn	Norderstedt
GU712	Niedernhausen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Niedernhausen
GU864	Staufen/Br StB	ÖB	Öffentliche Bibliothek	Staufen/Breisgau
GU955	Singen/Ho StB	ÖB	Städtische Bibliotheken	Singen/Hohentwiel
GU992	Deggingen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Deggingen
GW054	Ainring GB	ÖB	Gemeindebücherei	Ainring
GW108	Berlin Krkhs	ÖB	Charite Campus Benjamin Franklin. Patientenbibliothek	Berlin
GW297	Soltau FB	ÖB	Fahrbücherei Heidekreis	Soltau
GW352	Römerstein KuJB	ÖB	Schüler- und Jugendbücherei	Römerstein
GW510	Nersingen JugendB	ÖB	Jugendbücherei	Nersingen
GW650	Burghausen/Sal StB	ÖB	Stadtbibliothek	Burghausen
GW960	Wendlingen/N StB	ÖB	Stadtbücherei	Wendlingen am Neckar
GW972	Weissenborn StB	ÖB	Stadtbücherei	Weißenhorn
GX113	Fürstenau StB	ÖB	Bibliothek der IGS und Samtgemeinde Fürstenau	Fürstenau
GX149	Haldenwang GB	ÖB	Gemeindebücherei	Haldenwang
GX198	Geisenfeld StB	ÖB	Stadtbücherei	Geisenfeld
GX319	Horgenzell GB	ÖB	Gemeindebücherei	Horgenzell
GX411	Wutöschingen GB	ÖB	Mediothek	Wutöschingen
GX514	Karlsruhe StB/FB	ÖB	Stadtbibliothek. Bücherbus	Karlsruhe
GX691	Kaisersbach GB	ÖB	Ortsbücherei	Kaisersbach
GY300	Mössingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Mössingen
GY312	Heubach/W StB	ÖB	Stadtbibliothek	Heubach/Württemberg
GY324	Eutin KrsFB 14	ÖB	Fahrbücherei 14. im Kreis Ostholstein	Eutin
GY336	Rendsburg KrsFB 02	ÖB	Fahrbücherei 02. im Kreis Rendsburg-Eckernförde	Rendsburg
GY348	Heide KrsFB 13	ÖB	Fahrbücherei 13. im Kreis Dithmarschen	Heide
GY440	Mainz StB	ÖB	Öffentliche Bücherei Mainz - Anna Seghers	Mainz
GY476	Ramstein-M. StB	ÖB	Stadtbücherei im Haus des Bürgers	Ramstein-Miesenbach
GY580	Straubenhardt GB	ÖB	Gemeindebibliothek Schwann	Straubenhardt
GY671	Wolnzach StB	ÖB	Marktbücherei	Wolnzach
GY725	Königsbach-S. GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Königsbach-Stein
GY737	Kötzing StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Kötzing
GY750	Meckesheim GB	ÖB	Gemeindebücherei Mönchzell	Meckesheim
GY786	Lorch/W StB	ÖB	Stadtbücherei	Lorch/Württemberg
GY907	Ölbronn-Dürrn GB	ÖB	Steinbeisbücherei Ölbronn	Ölbronn-Dürrn
GY993	Barbing GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Barbing
GZ274	Kämpfelbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Christ König Ersingen	Kämpfelbach
GZ456	Westoverledingen StB	ÖB	Gemeindebücherei Westoverledingen	Westoverledingen
GZ687	Flörsheim/M StB	ÖB	Stadtbücherei Flörsheim am Main	Flörsheim am Main
GZ912	Waldbüttelbr. GB	ÖB	Gemeindebücherei	Waldbüttelbrunn
HA001	Breisach GB	ÖB	Bücherei Rimsingen	Breisach
HA003	Engen GB	ÖB	Stadtbibliothek	Engen

HA004	Ühlingen-Birkendorf GB	ÖB	Schmöker-Treff Obermettingen	Ühlingen-Birkendorf
HA005	Denkingen GB	ÖB	Mediathek Denkingen	Denkingen
HA006	Kandern StB	ÖB	Stadtbücherei	Kandern
HA007	Herrischried GB	ÖB	Gemeindebücherei	Herrischried
HA036	Laufenburg StB	ÖB	Stadtbücherei	Laufenburg
HA061	Neustadt/Wied GB	ÖB	Gemeindebücherei	Neustadt/Wied
HA073	Neresheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Sola. Kössingen	Neresheim
HA115	Neuler GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Benedikt	Neuler
HA127	Löffingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Löffingen
HA139	Lörrach StB	ÖB	Stadtbibliothek	Lörrach
HA164	Malterdingen GB	ÖB	Gemeindebibliothek Malterdingen	Malterdingen
HA188	Meersburg StB	ÖB	Stadtbücherei	Meersburg
HA217	Himmelpforten-H. GB	ÖB	Gemeindebücherei Hammah	Hammah
HA279	Mönchweiler GB	ÖB	Gemeindebücherei	Mönchweiler
HA292	Mühlenbach GB	ÖB	Gemeindebücherei	Mühlenbach
HA309	Müllheim Mediathek	ÖB	Mediathek Müllheim Öffentliche Bibliothek	Müllheim
HA383	Neuenburg/Rh. StB	ÖB	Bildungshaus Bonifacius Amerbach Stadtbibliothek Neuenburg am Rhein	Neuenburg am Rhein
HA413	Ihringen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Ihringen
HA449	Küssaberg GB	ÖB	Gemeindebücherei Bürgermeisteramt Küssaberg	Küssaberg
HA486	Hüfingen KuJB	ÖB	Kinder- und Jugendbibliothek	Hüfingen
HA504	March GB	ÖB	Gemeindebücherei	March
HA528	Hornberg KuJB	ÖB	Mediathek	Hornberg
HA577	Ühlingen-B. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Margaritha	Ühlingen-Birkendorf
HA590	Ulm/Do GB	ÖB	Kath. Gemeindebücherei Jungingen	Ulm/Donau
HA607	Uttenweiler GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Uttenweiler
HA619	Herbolzheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Herbolzheim
HA632	Hartheim GB	ÖB	Gemeindebücherei	Hartheim am Rhein
HA760	Bad Dürkheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Dürkheim
HA795	Lörrach Hauingen GB	ÖB	Bibliothek Hauingen	Lörrach
HA796	Willstätt GB	ÖB	Mediathek	Willstätt
HA802	Efringen-K. GB	ÖB	Mediathek Efringen-Kirchen	Efringen-Kirchen
HA814	Eckental GB	ÖB	Gemeindebücherei	Eckental
HA863	Emmendingen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Emmendingen
HA899	Klettgau GB	ÖB	Gemeindebücherei Klettgau	Klettgau
HA929	Ettenheim StB	ÖB	Stadtbücherei Ettenheim	Ettenheim
HA954	Rheinau StB	ÖB	Stadtbibliothek	Rheinau
HA966	Hatten-S. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Sandkrug	Hatten
HB193	Walluf GB	ÖB	Gemeindebücherei	Walluf
HB211	Geisenheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Geisenheim
HB260	Obertshausen StB	ÖB	Stadtbücherei	Obertshausen
HB272	Langen Krs Offen- bach StB	ÖB	Stadtbücherei	Langen/Hessen Kreis Offen- bach
HB302	Egelsbach GB	ÖB	Gemeindebücherei	Egelsbach
HB326	Dietzenbach StB	ÖB	Stadtbücherei	Dietzenbach
HB387	Hattersheim StB	ÖB	Stadtbücherei Hattersheim	Hattersheim
HB466	Güglingen GB	ÖB	Mediothek	Güglingen
HB478	Schlitz StB	ÖB	Stadtbücherei Schlitz	Schlitz

HB600	Rodenbach GB	ÖB	Medientreff Gemeindebücherei Rodenbach	Rodenbach bei Hanau
HB636	Erlensee StB	ÖB	Stadtbücherei Erlensee in der Georg-Büchner-Schule	Erlensee
HB661	Bruchköbel StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bruchköbel
HB691	Heidelberg ARG	ÖB	Bibliothek ARG- Arbeitsstelle für Religionsunterricht und Gemeindearbeit	Heidelberg
HB715	Trebur GB	ÖB	Gemeindebücherei	Trebur
HB727	Raunheim StB	ÖB	Stadt Raunheim Mediathek	Raunheim
HB740	Mörfelden-W.StB Mörf	ÖB	Stadtbücherei Mörfelden-Walldorf	Mörfelden-Walldorf
HB764	Kelsterbach StB	ÖB	Stadt- und Schulbibliothek	Kelsterbach
HB788	Gernsheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Gernsheim
HB867	Bischofsheim Krs Groß-Ger StB	ÖB	Bücherei Bischofsheim	Bischofsheim Kreis Groß- Gerau
HC070	Bad Orb StB	ÖB	Stadt- und Kurbücherei im Haus des Gastes	Bad Orb
HC124	Niddatal StB	ÖB	Stadtbücherei	Niddatal
HC276	Loxstedt GB	ÖB	Gemeindebücherei	Loxstedt
HC306	Empfingen GB	ÖB	Gemeinde- und Schulbücherei	Empfingen
HC355	Liederbach StB	ÖB	Bücherei Liederbach	Liederbach
HC458	Ottersberg GB	ÖB	Gemeindebücherei	Ottersberg
HC471	Kirchlinteln StB	ÖB	Ortsteilbücherei	Kirchlinteln
HC483	Kirchlinteln GB	ÖB	Gemeindebücherei	Kirchlinteln
HC537	Kirchlinteln GB	ÖB	Gemeindebücherei	Kirchlinteln
HC574	Achim StB	ÖB	Stadtbibliothek Achim	Achim
HC616	Steinkirchen GB	ÖB	Gemeindebücherei Steinkirchen-Grünendeich	Steinkirchen
HC689	Jork GB	ÖB	Gemeindebücherei	Jork
HC690	Horneburg GB	ÖB	Samtgemeindebücherei	Horneburg
HC756	Drochtersen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Drochtersen
HC781	Buxtehude StB	ÖB	Stadtbibliothek	Buxtehude
HC823	Pfullendorf StB	ÖB	Stadtbücherei in der Steinscheuer	Pfullendorf
HC872	Visselhövede StB	ÖB	Stadtbücherei	Visselhövede
HC902	Scheeßel GB	ÖB	Gemeindebücherei	Scheeßel
HD049	Schwanewede GB	ÖB	Gemeindebücherei	Schwanewede
HD062	Ritterhude GB	ÖB	Gemeindebücherei	Ritterhude
HD074	Wörrstadt StB	ÖB	Schulbibliothek und Öffentliche Bibliothek	Wörrstadt
HD104	Lilienthal StB	ÖB	Bibliothek	Lilienthal
HD232	Cadenberge StB	ÖB	Samtgemeinde- und Schulbücherei	Cadenberge
HD268	Zeven StB	ÖB	Bibliothek Zeven	Zeven
HD281	Tarmstedt GB	ÖB	Schul- und Samtgemeindebücherei	Tarmstedt
HD608	Ebstorf GB	ÖB	Samtgemeindebücherei	Ebstorf
HD633	Bienenbüttel GB	ÖB	Gemeindebücherei	Bienenbüttel
HD645	Bad Bevensen GB	ÖB	Samtgemeindebibliothek. Bibliothek im Griep-Haus	Bad Bevensen
HD682	Schneverdingen StB	ÖB	Stadtbücherei Schneverdingen	Schneverdingen
HD712	Munster StB	ÖB	Stadtbücherei Munster	Munster
HD724	Hammelburg StB	ÖB	Stadtbibliothek im Kellereischloß	Hammelburg
HD748	Karlstein GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Karlstein am Main
HD761	Großostheim GB	ÖB	Gemeindebücherei	Großostheim
HD797	Giebelstadt GB	ÖB	Bücherei im Alten Rathaus	Giebelstadt
HD803	Gerolzhofen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Gerolzhofen
HD815	Gerbrunn GB	ÖB	Gemeindebücherei	Gerbrunn

HD827	Gemünden/M StB	ÖB	Stadtbibliothek im Kulturhaus	Gemünden am Main
HD864	Elsenfeld GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Elsenfeld
HD888	Ebern StB	ÖB	Stadtbücherei	Ebern
HD918	Dettelbach StB	ÖB	Stadtbibliothek und Mediathek im KUK	Dettelbach
HD979	Pliezhausen GB	ÖB	Mediothek	Pliezhausen
HD992	Schenefeld StB	ÖB	Stadtbücherei	Schenefeld
HE005	Bergheinfeld GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Bergheinfeld
HE017	Baunach StB	ÖB	Stadtbücherei Baunach im Bürgerhaus	Baunach
HE029	Bad Kissingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Kissingen
HE030	Bad Brückenau StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bad Brückenau
HE066	Aschaffenburg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Aschaffenburg
HE078	Alzenau StB	ÖB	Stadtbibliothek	Alzenau
HE133	Winterlingen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Winterlingen
HE145	Wilhelmsdorf GB	ÖB	Gemeindebücherei	Wilhelmsdorf
HE157	Wannweil GB	ÖB	Gemeindebücherei	Wannweil
HE169	Wain GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Wain
HE182	Griesheim StB	ÖB	Stadtbücherei im Georg-August-Zinn-Haus	Griesheim
HE194	Sonnenbühl GB	ÖB	Ortsbücherei Undingen	Sonnenbühl
HE200	Tuttlingen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Tuttlingen
HE212	Trossingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Trossingen
HE273	Dunningen GB	ÖB	Schul- und Gemeindebücherei	Dunningen
HE285	Schelklingen StB	ÖB	Stadtbücherei im alten Rathaus	Schelklingen
HE297	Bad Saulgau StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Saulgau
HE303	Rosenfeld StB	ÖB	Stadtbücherei	Rosenfeld
HE339	Riedlingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Riedlingen
HE340	Riederich GB	ÖB	Bibliothek	Riederich
HE364	Pfullingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Pfullingen
HE418	Ofterdingen StB	ÖB	Ortsbücherei	Ofterdingen
HE467	Neubulach StB	ÖB	Stadtbücherei	Neubulach
HE522	Kirchentellinsfurt GB	ÖB	Gemeindebücherei	Kirchentellinsfurt
HE534	Meckenbeuren GB	ÖB	Gemeindebücherei	Meckenbeuren
HE583	Hechingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Hechingen
HE601	Amtzell GB	ÖB	Bücherei Rudi Schmid-Geiger	Amtzell
HE662	Albstadt StB	ÖB	Stadtbücherei Albstadt	Albstadt
HE686	Dotternhausen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Dotternhausen
HE704	Calw StB	ÖB	Stadtbibliothek	Calw
HE741	Bodnegg GB	ÖB	Öffentliche Gemeindebücherei. Kath. Öffentliche Bücherei	Bodnegg
HE753	Bodelshausen StB	ÖB	Bücherei im Forum	Bodelshausen
HE790	Althengstett GB	ÖB	Gemeindebücherei	Althengstett
HE819	Aldingen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Aldingen
HE881	Wyhl GB	ÖB	Gemeindebücherei	Wyhl
HF046	Waldshut-T. StB	ÖB	Stadtbibliotheken Waldshut-Tiengen	Waldshut-Tiengen
HF101	Vörstetten GB	ÖB	Gemeindebücherei	Vörstetten
HF204	Gosen-N. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Gosen-Neuzittau	Gosen-Neuzittau
HF216	Umkirch GB	ÖB	Gemeindebücherei	Umkirch
HF241	Borkwalde GB	ÖB	Gemeindebibliothek Borkwalde	Borkwalde
HF277	Teningen GB	ÖB	Gemeindebücherei in der Zehntscheuer	Teningen

HF307	Stühlingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Stühlingen
HF319	Stockach StB	ÖB	Stadtbücherei	Stockach
HF435	Seelbach bei Lahr GB	ÖB	Gemeindebücherei	Seelbach
HF502	Schluchsee GB	ÖB	Mediathek Schluchsee	Schluchsee
HF563	Bad Säckingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Säckingen
HF599	Ringsheim GB	ÖB	Gemeindebücherei	Ringsheim
HF629	Rheinfelden StB	ÖB	Stadtbibliothek Rheinfelden	Rheinfelden
HF708	Radolfzell StB	ÖB	Stadtbibliothek	Radolfzell
HF861	Vogtsburg GB	ÖB	Gemeindebücherei	Vogtsburg
HF903	Lauchringen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Lauchringen
HF915	Oberkirch StB	ÖB	Mediathek	Oberkirch
HG130	Bardowick GB	ÖB	Samtgemeindebücherei	Bardowick
HG166	Adendorf StB	ÖB	Bücherei am Rathausplatz	Adendorf
HG169	Heiligengrabe GB	ÖB	Gemeindebibliothek Heiligengrabe	Heiligengrabe
HG178	Lüneburg KrsB	ÖB	Kreisbibliothek Lüneburg, Zentrale	Lüneburg
HG324	Tostedt StB	ÖB	Bücherei der Samtgemeinde	Tostedt
HG336	Stelle GB	ÖB	Gemeindebücherei	Stelle
HG397	Neu Wulmstorf StB	ÖB	Bücherei im Rathaus	Neu Wulmstorf
HG440	Jesteburg GB	ÖB	Samtgemeindebücherei	Jesteburg
HG464	Seevetal GB	ÖB	Gemeindebücherei	Seevetal
HG531	Buchholz i.d. Nordheide StB	ÖB	Stadtbücherei	Buchholz in der Nordheide
HG567	Wittingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Wittingen
HG737	Meine GB	ÖB	Samtgemeindebücherei	Meine
HG919	Walsrode StB	ÖB	Stadtbücherei	Walsrode
HG920	Schwarmstedt GB	ÖB	Samtgemeindebücherei	Schwarmstedt
HG944	Glottertal GB	ÖB	Borromä-Bücherei	Glottertal
HG981	Gottmadingen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Gottmadingen
HH079	Gundelfingen/Br GB	ÖB	Mediathek Gundelfingen	Gundelfingen/Breisgau
HH122	Berghülen KuJB	ÖB	Gemeindebücherei	Berghülen
HH183	Blumberg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Blumberg
HH195	Bötzingen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Bötzingen
HH213	Trochtelfingen GB	ÖB	Öffentliche Bücherei	Trochtelfingen
HH250	Lößnitz StB	ÖB	Stadtbibliothek Lößnitz	Lößnitz
HH298	Bräunlingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Bräunlingen
HH304	Bonndorf StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bonndorf
HH341	Buggingen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Buggingen
HH407	Denzlingen GB	ÖB	Mediathek Denzlingen	Denzlingen
HH419	Achern StB	ÖB	Stadtbibliothek Achern	Achern
HH432	Albbruck GB	ÖB	Gemeindebücherei	Albbruck
HH560	Schöntal-W. GB	ÖB	Katholische Öffentliche Bücherei St. Martinus Westernhausen	Schöntal-Westernhausen
HH614	Bad Segeberg StuKrsB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Segeberg
HI721	Hirrlingen GB	ÖB	Gemeindebücherei Hirrlingen	Hirrlingen
HI810	Hildesheim KuJB	ÖB	Gymnasium Andreanum - Schulbücherei	Hildesheim
HJ023	Ratingen GB	ÖB	Hösel. Gemeindebibliothek	Ratingen
HJ321	Amstetten GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Bräunisheim	Amstetten
HJ345	Amstetten GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Schalkstetten	Amstetten
HJ461	Bad Waldsee GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Bad Waldsee

HJ485	Amberg/Oberpf. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Amberg
HJ497	Dietenheim GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Dietenheim
HJ503	Engstingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Kohlsetten	Engstingen
HJ527	Gerabronn GB	ÖB	Ökum. Öffentliche Bücherei	Gerabronn
HJ564	Deggendorf StB	ÖB	Stadtbibliothek	Deggendorf
HJ576	Cham StB	ÖB	Stadtbibliothek	Cham
HJ606	Burglengenfeld StB	ÖB	Stadtbibliothek	Burglengenfeld
HJ734	Wildflecken GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Wildflecken
HJ758	Höchberg GB	ÖB	Bibliothek Markt Höchberg	Höchberg
HJ771	Efringen-K. GB	ÖB	Bücherei Istein	Efringen-Kirchen
HJ850	Viernheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Viernheim
HJ862	Gießen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Gießen
HJ874	Mayen StB	ÖB	Stadtbücherei	Mayen
HJ886	Boppard StB	ÖB	Stadtbücherei	Boppard
HJ898	Montabaur StB	ÖB	Stadtbibliothek Montabaur	Montabaur
HJ904	Alsfeld StB	ÖB	Stadtbücherei	Alsfeld
HJ941	Nittendorf GB	ÖB	Marktbibliothek	Nittendorf
HJ965	Neutraubling StB	ÖB	Stadtbücherei	Neutraubling
HK015	Lappersdorf GB	ÖB	Marktbücherei	Lappersdorf
HK106	Hemau StB	ÖB	Stadtbibliothek	Hemau
HK222	Marne StB	ÖB	Stadtbücherei	Marne
HK258	Alsfeld KrsJB	ÖB	Kreisjugendbücherei	Alsfeld
HK283	Kirchberg/Jagst JB	ÖB	Schülerbücherei Kirchberg	Kirchberg/Jagst
HK295	Wenzenbach GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Wenzenbach
HK362	Möckmühl Media- thek	ÖB	Mediathek Möckmühl	Möckmühl
HK404	Stödtlen OB	ÖB	Ortsbücherei Stödtlen	Stödtlen
HK416	Wört GB	ÖB	Gemeindebücherei Wört	Wört
HK921	Hachenburg StB	ÖB	Stadtbücherei	Hachenburg
HK933	Westerburg StB	ÖB	Stadt- und Zentralbücherei	Westerburg
HK945	Kastellaun StB	ÖB	Öffentliche Bibliothek und Schulbibliothek	Kastellaun
HK994	Simmern/Hunsrück StB	ÖB	Bücherei im Neuen Schloß	Simmern/Hunsrück
HL147	Prüm ZB	ÖB	Zentralbücherei Prüm	Prüm
HL275	Birkenau GB	ÖB	Gemeindebücherei	Birkenau
HL536	Haslach im Kinzigtal StB	ÖB	Stadtbücherei	Haslach im Kinzigtal
HL561	Gaggenau StB	ÖB	Stadtbibliothek	Gaggenau
HL573	Gengenbach StB	ÖB	Stadtbücherei	Gengenbach
HL597	Heusenstamm StB	ÖB	Stadtbücherei	Heusenstamm
HL640	Traunreut StB	ÖB	Stadtbücherei	Traunreut
HL652	Kropp GB	ÖB	Bücherei Kropp	Kropp
HL718	Oberstadion GB	ÖB	Gemeindebücherei. Hauptstelle	Oberstadion
HL731	Wolpertswende KuJB	ÖB	Schulbücherei Wolpertswende	Wolpertswende
HL743	Regen StB	ÖB	Stadtbücherei	Regen
HL755	Wolfegg KuJB	ÖB	Kinder- und Jugendbücherei Wolfegg	Wolfegg
HL834	Pattensen StB	ÖB	Stadtbücherei. Stadtteilbücherei Pattensen	Pattensen
HL871	Bad Urach GB	ÖB	Stadtbücherei Schloßmühle	Bad Urach
HL949	Sulingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Sulingen
HL974	Nortorf StB	ÖB	Stadtbücherei	Nortorf

HL986	Ansbach StB	ÖB	Stadtbücherei	Ansbach
HL998	Bobingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Bobingen
HM024	Dillenburg StB	ÖB	Stadtbücherei	Dillenburg
HM036	Herborn StB	ÖB	Stadtbücherei	Herborn
HM061	Nehren GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Nehren
HM218	Harpstedt GB	ÖB	Samtgemeindebibliothek	Harpstedt
HM310	Bruckmühl GB	ÖB	Gemeindebücherei	Bruckmühl
HM474	Immendingen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Immendingen
HM681	Lollar StB	ÖB	Stadt- und Schulmedothek Clemens-Brentano-Europaschule Lollar/Staufenberg	Lollar
HM760	Hemmingen/W GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Hemmingen/Württemberg
HM802	Seelze StB	ÖB	Stadtbibliothek	Seelze
HN016	Twistringen StB	ÖB	Stadtbücherei Twistringen	Twistringen
HN168	Weyhe StB	ÖB	Öffentliche und Schulbücherei Weyhe	Weyhe
HN259	Manching StB	ÖB	Bibliothek	Manching
HN430	Rastatt KrsFB	ÖB	Fahrbücherei des Landkreises Rastatt	Rastatt
HN454	Marktredwitz StB	ÖB	Stadtbücherei	Marktredwitz
HN521	Kelheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Kelheim
HN533	Riedstadt StB	ÖB	Georg-Büchner-Bücherei	Riedstadt
HN557	Freiamt GB	ÖB	Gläserne Bücherei	Freiamt
HN600	Burscheid StB	ÖB	Stadtbücherei	Burscheid
HN636	Bad Nauheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Nauheim
HN661	Butzbach StB	ÖB	Stadtbücherei	Butzbach
HN697	Seligenstadt StB	ÖB	Stadtbücherei Seligenstadt	Seligenstadt
HN740	Ispringen GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Ispringen
HN843	Krailling GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Krailling
HN909	Rielasingen-W. GB	ÖB	Gemeindebücherei	Rielasingen-Worblingen
HN910	Glückstadt StB	ÖB	Stadtbücherei	Glückstadt
HN946	Freilassing StB	ÖB	Stadtbücherei	Freilassing
HP021	Straubenhardt GB	ÖB	Gemeindebibliothek Feldrennach	Straubenhardt
HP033	Kitzingen StB	ÖB	Stadtbücherei im Luitpoldbau	Kitzingen
HP069	Neumarkt/Oberpf. StB	ÖB	Stadtbibliothek im Martin Schrettinger-Haus	Neumarkt
HP070	Syke StB	ÖB	Stadtbibliothek	Syke
HP161	Sonnenbühl GB	ÖB	Gemeindebücherei Willmandingen	Sonnenbühl
HP197	Metzingen StB	ÖB	Stadtbücherei Kalebskelter	Metzingen
HP215	Dornstetten-Hallwangen StB	ÖB	Stadtbibliothek Hallwangen	Dornstetten-Hallwangen
HP227	Dusslingen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Dusslingen
HP239	Birkenfeld/W GB	ÖB	Gemeindebücherei Gräfenhausen	Birkenfeld
HP288	Schopfheim StB	ÖB	Stadtbibliothek	Schopfheim
HP513	Büdingen StB	ÖB	Stadtbücherei Büdingen	Büdingen
HP525	Babenhausen/H StB	ÖB	Stadtbücherei	Babenhausen/Hessen
HP537	Weiterstadt StB	ÖB	Stadtbücherei	Weiterstadt
HP562	Pfungstadt StB	ÖB	Stadtbibliothek	Pfungstadt
HP665	Rödermark StB Urberach	ÖB	Öffentliche Bücherei Urberach	Rödermark
HP690	Reinheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Reinheim
HP720	Dieburg StB	ÖB	Stadtbibliothek Dieburg	Dieburg
HQ062	Geretsried StB	ÖB	Stadtbücherei	Geretsried
HQ086	Weilheim/Oberbay StB	ÖB	Stadtbücherei	Weilheim

HQ104	Penzberg StB	ÖB	Stadtbücherei	Penzberg
HQ116	Peißenberg StB	ÖB	Bücherei	Peißenberg
HQ128	Murnau StB	ÖB	Gemeindebücherei	Murnau am Staffelsee
HQ189	Traunstein StB	ÖB	Stadtbücherei	Traunstein
HQ256	Tutzing GB	ÖB	Gemeindebücherei	Tutzing
HQ268	Starnberg StB	ÖB	Stadtbücherei	Starnberg
HQ293	Herrsching GB	ÖB	Gemeindebücherei	Herrsching
HQ311	Gilching GB	ÖB	Gemeindebücherei	Gilching
HQ323	Schrobenhausen StB	ÖB	Stadtbücherei	Schrobenhausen
HQ360	Unterhaching GB	ÖB	Gemeindebücherei	Unterhaching
HQ372	Unterföhring GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Unterföhring
HQ384	Putzbrunn GB	ÖB	Gemeindebücherei	Putzbrunn
HQ396	Planegg GB	ÖB	Gemeindebücherei	Planegg
HQ402	Oberschleißheim GB	ÖB	Gemeindebücherei	Oberschleißheim
HQ414	Oberhaching StB	ÖB	Gemeinde- und Schulbibliothek Oberhaching	Oberhaching
HQ426	Ismaning GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Ismaning
HQ438	Höhenkirchen-S. GB	ÖB	Gemeindebücherei	Höhenkirchen-Siegertsbrunn
HQ451	Grünwald GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Grünwald
HQ463	Gräfelfing GB	ÖB	Gemeindebücherei	Gräfelfing
HQ487	Ampfing GB	ÖB	Gemeindebücherei	Ampfing
HQ505	Miesbach StB	ÖB	Stadtbücherei	Miesbach
HQ554	Kaufering GB	ÖB	Bücherei Markt Kaufering	Kaufering
HQ657	Olching GB	ÖB	Stadtbücherei	Olching
HQ670	Maisach GB	ÖB	Gemeindebücherei	Maisach
HQ694	Poing GB	ÖB	Gemeindebücherei	Poing
HQ748	Schönau a.K. GB	ÖB	Gemeindebücherei	Schönau am Königssee
HQ773	Berchtesgaden StB	ÖB	Marktbücherei	Berchtesgaden
HQ797	Lenggries GB	ÖB	Gemeindebücherei	Lenggries
HQ803	Bad Tölz StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bad Tölz
HQ815	Karlsfeld GB	ÖB	Gemeindebücherei	Karlsfeld
HQ839	Töging/Inn StB	ÖB	Stadtbücherei	Töging am Inn
HQ852	Winhöring GB	ÖB	Gemeindebücherei	Winhöring
HQ864	Kolbermoor StB	ÖB	Stadtbücherei	Kolbermoor
HQ876	Bad Aibling StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Aibling
HQ888	Emmering GB	ÖB	Gemeindebücherei	Emmering
HQ906	Eichenau GB	ÖB	Gemeindebücherei	Eichenau
HQ918	Zolling GB	ÖB	Gemeindebücherei	Zolling
HQ931	Moosburg/Isar StB	ÖB	Stadtbücherei	Moosburg a.d. Isar
HR030	Steinen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Steinen
HR169	Owingen GB	ÖB	Jugend- und Gemeindebücherei	Owingen
HR212	Fallingbostel StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Fallingbostel
HR224	Gifhorn StB	ÖB	Stadtbücherei	Gifhorn
HR236	Soltau StB	ÖB	Bibliothek Waldmühle	Soltau
HR248	Bremervörde StB	ÖB	Stadtbücherei	Bremervörde
HR261	Stade StB	ÖB	Stadtbibliothek	Stade
HR479	Grenzach-W. GB	ÖB	Gemeindebücherei	Grenzach-Wyhlen
HR716	Waldmohr StB	ÖB	Gemeindebücherei	Waldmohr

HS046	Neufahrn bei Freis. GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Neufahrn
HS058	Freising StB	ÖB	Stadtbibliothek	Freising
HS290	Römerberg StB	ÖB	Mediathek Römerberg	Römerberg
HS484	Osthofen StB	ÖB	Stadtbücherei	Osthofen
HS745	Mutterstadt GB	ÖB	Gemeindebibliothek Neue Pforte	Mutterstadt
HS861	Maxdorf GB	ÖB	Gemeindebücherei	Maxdorf
HS952	Lingenfeld GB	ÖB	Gemeindebücherei	Lingenfeld
HS964	Limburgerhof GB	ÖB	Gemeindebücherei Limburgerhof	Limburgerhof
HT026	Landstuhl StB	ÖB	Stadtbücherei	Landstuhl
HT075	Kusel KrsuStB	ÖB	Kreis- und Stadtbücherei	Kusel
HT257	Kandel StB	ÖB	Stadtbücherei Kandel	Kandel
HT282	Jockgrim GB	ÖB	Gemeindebücherei Jockgrim	Jockgrim
HT300	Ingelheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Ingelheim
HT555	Haßloch GB	ÖB	Gemeindebücherei Haßloch	Haßloch
HT713	Germersheim StB	ÖB	Stadtbibliothek Germersheim	Germersheim
HT877	Römerstein KuJB	ÖB	Jugendbücherei. Ortsteilbücherei Donnstetten	Römerstein
HW072	Nienburg/We StB	ÖB	Stadtbibliothek Nienburg(Weser) Der Posthof	Nienburg(Weser)
HW163	Bückeberg StB	ÖB	Stadtbücherei	Bückeberg
HW382	Stadthagen StB	ÖB	Stadtbücherei	Stadthagen
HW746	Springe StB	ÖB	Stadtbibliothek	Springe
HW795	Langenhagen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Langenhagen
HW916	Gehrden Krs Hannover StB	ÖB	Stadtbibliothek	Gehrden Kreis Hannover
HX520	Bad Pyrmont StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bad Pyrmont
HX660	Rinteln StB	ÖB	Stadtbücherei	Rinteln
HX842	Garbsen StB	ÖB	Stadtbibliothek Garbsen	Garbsen
HX854	Pöcking GB	ÖB	Gemeindebücherei	Pöcking
HX878	Vohburg/Do StB	ÖB	Stadtbibliothek	Vohburg a.d. Donau
HX957	Wetzlar StB	ÖB	Stadtbibliothek Wetzlar	Wetzlar
HY147	Ehringshausen GB	ÖB	Schul- und Gemeindebücherei	Ehringshausen
HY238	Aßlar StB	ÖB	Stadtbücherei Aßlar	Aßlar
HY317	Bad Schwalbach StB	ÖB	Stadtbücherei und Geschäftsstelle der Kulturvereinigung e.V.	Bad Schwalbach
HY457	Nienhagen-W. bei Celle GB	ÖB	Samtgemeindebücherei Wathlingen	Nienhagen bei Celle
HY512	Faßberg GB	ÖB	Öffentliche Bücherei Faßberg	Faßberg
HY524	Eschede KuB	ÖB	Schulbücherei	Eschede
HY561	Bergen Krs Celle StB	ÖB	Stadtbücherei	Bergen Kreis Celle
HY585	Eschede KrsFB	ÖB	Fahrbücherei Landkreis Celle	Eschede
HY652	Lehrte StB	ÖB	Stadt- und Schulbibliothek	Lehrte
HY688	Burgwedel-G. GB	ÖB	Gemeindebücherei Großburgwedel	Burgwedel
HY743	Isernhagen-A. GB	ÖB	Gemeindebücherei Altwarmbüchen	Isernhagen
HY822	Schmelz GB	ÖB	Gemeindebücherei Dorf im Bohnental	Schmelz
HY986	Reinbek StB	ÖB	Stadtbibliothek	Reinbek
HZ000	Raisdorf GB	ÖB	Gemeindebücherei	Raisdorf
HZ012	Preetz StB	ÖB	Stadtbücherei	Preetz
HZ024	Schwanstetten GB	ÖB	Gemeindebücherei	Schwanstetten
HZ036	Kaltenkirchen StB	ÖB	Stadtbücherei	Kaltenkirchen
HZ048	Helgoland GB	ÖB	Gemeindebücherei	Helgoland
HZ061	Halstenbek GB	ÖB	Gemeindebücherei	Halstenbek

HZ073	Großhansdorf StB	ÖB	Gemeindebücherei	Großhansdorf
HZ097	Elmshorn StB	ÖB	Stadtbücherei Carl von Ossietzky	Elmshorn
HZ103	Büdelndorf StB	ÖB	Stadtbücherei	Büdelndorf
HZ115	Büsum GB	ÖB	Gemeindebücherei	Büsum
HZ139	Bargteheide StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bargteheide
HZ140	Bad Schwartau StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Schwartau
HZ152	Bad Bramstedt StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Bramstedt
HZ164	Ahrensburg StB	ÖB	Stadtbücherei	Ahrensburg
HZ176	Ahrensböök GB	ÖB	Gemeindebücherei (Bürgerhaus Ernst und Ely Prüß)	Ahrensböök
HZ231	Volkach StB	ÖB	Stadtbibliothek	Volkach
HZ255	Veitshöchheim StB	ÖB	Bücherei im Bahnhof	Veitshöchheim
HZ280	Stockstadt/M GB	ÖB	Markt Stockstadt Bibliothek	Stockstadt am Main
HZ310	Schwebheim GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Schwebheim
HZ395	Ochsenfurt StB	ÖB	Stadtbibliothek 'Altes Rathaus'	Ochsenfurt
HZ462	Mellrichstadt StB	ÖB	Stadtbücherei	Mellrichstadt
HZ486	Marktheidenfeld StB	ÖB	Stadtbücherei	Marktheidenfeld
HZ577	Bellheim GB	ÖB	Gemeindebücherei	Bellheim
HZ905	Bad Dürkheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Dürkheim
HZ954	Altrip GB	ÖB	Gemeindebücherei	Altrip
IH764	Iffezheim Iffothek	ÖB	Iffothek Medienhaus Iffezheim	Iffezheim
JA005	Teublitz StB	ÖB	Stadtbücherei	Teublitz
JA868	Fürth StB	ÖB	Städtische Volksbücherei	Fürth
JA935	Heilsbronn StB	ÖB	Stadtbücherei	Heilsbronn
JA959	Neuendettelsau GB	ÖB	Gemeindebücherei	Neuendettelsau
JA960	Dinkelsbühl StB	ÖB	Stadtbibliothek	Dinkelsbühl
JA972	Feuchtwangen StB	ÖB	Stadtbücherei	Feuchtwangen
JB009	Schwaig GB	ÖB	Gemeindebücherei	Schwaig
JB010	Feucht GB	ÖB	Gemeindebücherei	Feucht
JB071	Scheinfeld KrsB	ÖB	Kreisbücherei Scheinfeld	Scheinfeld
JB113	Bad Windsheim KrsB	ÖB	Kreisbücherei Bad Windsheim	Bad Windsheim
JB125	Schwabach StB	ÖB	Stadtbibliothek	Schwabach
JB137	Zirndorf StB	ÖB	Stadtbücherei	Zirndorf
JB149	GunzenhausenStB	ÖB	Stadt- und Schulbücherei	Gunzenhausen
JB150	Altdorf bei Nbg StB	ÖB	Stadtbücherei	Altdorf bei Nürnberg
JB162	Lauf/P StB	ÖB	Stadtbücherei	Lauf an der Pegnitz
JB174	Hersbruck StB	ÖB	Stadtbücherei	Hersbruck
JB241	Blieskastel-W. StB	ÖB	Stadtbücherei. Nebenstelle Wolfersheim	Blieskastel
JB277	Blieskastel StB	ÖB	Stadtbücherei	Blieskastel
JB307	Riegelsberg GB	ÖB	Gemeindebücherei Riegelsberg-Walpershofen	Riegelsberg
JB319	Quierschied GB	ÖB	Gemeindebücherei Quierschied	Quierschied
JB447	Illingen/Saar GB	ÖB	Dorfbücherei Hirzweiler	Illingen/Saar
JB460	Ottweiler StB	ÖB	Stadtbücherei Ottweiler	Ottweiler
JB484	Spiesen-E. GB	ÖB	Gemeindebücherei Spiesen-Elversberg	Spiesen-Elversberg
JB666	Eitorf GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Eitorf
JB678	Bornheim/Rheinl. StB	ÖB	Stadtbücherei Bornheim	Bornheim/Rheinland
JB721	Herzogenaurach StB	ÖB	Stadtbücherei	Herzogenaurach
JB800	Türkheim GB	ÖB	Gemeindebücherei	Türkheim

JB836	Elchingen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Elchingen
JB848	Stadtbergen GB	ÖB	Bücherei	Stadtbergen
JB861	Sonthofen StB	ÖB	Stadtbücherei	Sonthofen
JB897	Schwabmünchen StB	ÖB	Stadtbücherei	Schwabmünchen
JB927	Pfronten GB	ÖB	Gemeindebücherei	Pfronten
JB964	Oberstaufen StB	ÖB	Gemeinde- und Gästebücherei	Oberstaufen
JC038	Mindelheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Mindelheim
JC087	Lindenberg/Allgäu StB	ÖB	Stadtbücherei	Lindenberg im Allgäu
JC099	Lindau/Bo StB	ÖB	Stadtbücherei	Lindau a. Bodensee
JC130	Lauingen/Do StB	ÖB	Stadtbücherei	Lauingen a.d. Donau
JC154	Königsbrunn StB	ÖB	Stadtbücherei	Königsbrunn
JC208	Meitingen StB	ÖB	Bücherei	Meitingen
JC245	Harburg StB	ÖB	Stadtbücherei	Harburg
JC269	Gundelfingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Gundelfingen
JC270	Günzburg StB	ÖB	Stadtbücherei	Günzburg
JC294	Gersthofen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Gersthofen
JC324	Donauwörth StB	ÖB	Stadtbibliothek	Donauwörth
JC336	Dillingen/Do StB	ÖB	Stadtbücherei im Colleg	Dillingen a.d. Donau
JC361	Burgau StB	ÖB	Stadtbücherei	Burgau
JC373	Buchloe StB	ÖB	Stadtbibliothek	Buchloe
JC440	Schwarzenbruck GB	ÖB	Gemeindebücherei	Schwarzenbruck
JC452	Burgthann GB	ÖB	Gemeindebücherei	Burgthann
JC518	Wassertrüdingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Wassertrüdingen
JC531	Heroldsberg GB	ÖB	Gemeindebücherei	Heroldsberg
JC610	Georgensmünd GB	ÖB	Büchereistadl	Georgensmünd
JC737	Hösbach KrsB	ÖB	Bibliotheks- und Informationszentrum	Hösbach
JC889	Ehrenkirchen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Ehrenkirchen
JC890	Kirchzarten GB	ÖB	Öffentliche Bibliothek	Kirchzarten
JC920	Königsfeld/Schw. GB	ÖB	Gemeindebücherei	Königsfeld/Schwarzwald
JC956	Konstanz StB	ÖB	Stadtbücherei Konstanz	Konstanz
JD006	Bad Krozingen GB	ÖB	Mediathek Bad Krozingen	Bad Krozingen
JD043	Lahr/Schw. StB	ÖB	Mediathek	Lahr/Schwarzwald
JE711	Jettingen GB	ÖB	Gemeindebücherei Jettingen	Jettingen
JE793	Eichstetten Jugendb.	ÖB	Jugendbücherei Eichstetten	Eichstetten
JF209	Diepholz GB	ÖB	Mediothek Diepholz	Diepholz
JF210	Barnstorf StB	ÖB	Bibliothek	Barnstorf
JF362	Buseck StB	ÖB	Öffentliche Bücherei	Buseck
JF386	Neu-Anspach GB	ÖB	Stadtbücherei	Neu-Anspach
JF428	Bruchhausen-V. GB	ÖB	Gemeindebücherei	Bruchhausen-Vilsen
JF490	Henstedt-U. GB	ÖB	Gemeindebücherei und Mediothek	Henstedt-Ulzburg
JF660	Hemmingen-W./Niedersa StB	ÖB	Stadtbücherei Hemmingen-Westerfeld	Hemmingen/Niedersachsen
JF738	Höhr-Grenzhausen StB	ÖB	Stadtbücherei	Höhr-Grenzhausen
JF799	Groß Grönau GB	ÖB	Gemeindebücherei	Groß Grönau
JF829	Schacht-A. GB	ÖB	Gemeindebücherei	Schacht-Audorf
JG433	Cadolzburg GB	ÖB	Gemeindebücherei	Cadolzburg
JG469	Veitsbronn GB	ÖB	Gemeindebücherei	Veitsbronn
JG470	Heimsheim StB	ÖB	Stadtbücherei in der Zehntscheune	Heimsheim

JH279	Remchingen GB	ÖB	Gemeindebibliothek Wilferdingen	Remchingen
JH449	Pfinztal GB	ÖB	Schülerbücherei	Pfinztal
JH462	Dettenheim GB	ÖB	Gemeindebücherei	Dettenheim
JH474	Linkenheim-H. GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Linkenheim-Hochstetten
JH590	Lauda-K. StB	ÖB	Stadtbücherei Lauda	Lauda-Königshofen
JH747	Altlußheim GB	ÖB	Gemeindebücherei	Altlußheim
JH759	Remchingen GB	ÖB	Gemeindebibliothek Nöttingen	Remchingen
JH942	Ölbronn-D. GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Ölbronn-Dürren
JJ041	Mühlhausen/Kraichgau GB	ÖB	Gemeindebücherei	Mühlhausen/Kraichgau
JJ090	Lobbach GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Lobbach
JJ236	Scharbeutz GB	ÖB	Gemeindebücherei	Scharbeutz
JJ387	Waldbrunn/N-Odw-Krs GB	ÖB	Gemeindebücherei	Waldbrunn
JJ545	Bordesholm GB	ÖB	Gemeindebücherei	Bordesholm
JJ910	Plön StB	ÖB	Stadtbücherei Plön	Plön
JK069	Lahnstein StB	ÖB	Städtische Bücherei	Lahnstein
JK112	Dielheim KuJB	ÖB	Schülerbücherei	Dielheim
JK215	Neidenstein GB	ÖB	Gemeindebücherei	Neidenstein
JK331	Stutensee StB	ÖB	Stadtbibliothek Blankenloch	Stutensee
JK380	Oberderdingen GB	ÖB	Gemeindebücherei im Torwächterhaus	Oberderdingen
JK392	Schönkirchen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Schönkirchen
JK422	Schwarzenbek StB	ÖB	Stadtbücherei	Schwarzenbek
JK458	Kronshagen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Kronshagen
JK495	Lensahn GB	ÖB	Gemeindebücherei	Lensahn
JK562	Meldorf StB	ÖB	Stadtbücherei	Meldorf
JK793	Heikendorf GB	ÖB	Gemeindebücherei	Heikendorf
JK902	Hohenlockstedt GB	ÖB	Gemeindebücherei	Hohenlockstedt
JK999	Klausdorf GB	ÖB	Gemeindebücherei	Klausdorf
JL153	Römerstein KuJB	ÖB	Jugendbücherei Zainingen	Römerstein
JL189	Appen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Appen
JL207	St. Johann/W GB	ÖB	Gemeindebücherei Würtlingen	St. Johann/Württemberg
JL219	Vogt GB	ÖB	Gemeindebücherei	Vogt
JL220	Waldburg GB	ÖB	Gemeindebücherei	Waldburg
JL384	Grabenstetten GB	ÖB	Gemeindebücherei	Grabenstetten
JL505	Sulz StB	ÖB	Stadtbücherei	Sulz
JL517	Oberndorf/N StB	ÖB	Stadtbücherei	Oberndorf/Neckar
JL554	Villingen-S. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Villingen-Schwenningen
JL633	Alsbach-H. GB	ÖB	Gemeindebücherei Alsbach	Alsbach-Hähnlein
JL669	Zwingenberg/B StB	ÖB	Stadtbücherei	Zwingenberg/Bergstraße
JL700	Krumbach StB	ÖB	Stadtbücherei	Krumbach
JL712	Roth bei Nbg StB	ÖB	Stadtbücherei	Roth
JL979	Eningen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Eningen
JM133	Pfinztal GB	ÖB	Gemeindebücherei und Schülerbibliothek Berghausen	Pfinztal
JM285	Rheinstetten StB	ÖB	Stadtbibliothek	Rheinstetten
JM315	Glinde Krs Storm. StB	ÖB	Stadtbücherei	Glinde Kreis Stormarn
JM376	Heide StB	ÖB	Stadtbücherei	Heide
JM558	Mühlhausen/Kraichgau GB	ÖB	Gemeindebücherei Rettigheim	Mühlhausen/Kraichgau
JM650	Mitterteich StB	ÖB	Stadtbücherei	Mitterteich

JM789	Waldsassen StB	ÖB	Stadtbücherei	Waldsassen
JM893	Neuenbürg StB	ÖB	Stadtbücherei	Neuenbürg
JM911	Offenbach/Queich GB	ÖB	Gemeindebücherei Offenbach	Offenbach/Queich
JM935	Mühlheim/M StB	ÖB	Stadtbücherei Mühlheim	Mühlheim/Main
JM947	Pullach/Isart. StB	ÖB	Charlotte Dessecker Bücherei	Pullach i. Isartal
JM996	Berg/Starnb. See GB	ÖB	Gemeindebücherei	Berg
JN009	Wasserburg/Inn StB	ÖB	Bibliothek	Wasserburg
JN058	Neustadt/Aisch KrsB	ÖB	Kreisbücherei Neustadt an der Aisch	Neustadt a. d. Aisch
JN095	Neuburg/Do StB	ÖB	Stadtbücherei	Neuburg a.d. Donau
JN125	Coburg StB	ÖB	Stadtbücherei	Coburg
JN137	Forchheim/Oberfr StB	ÖB	Stadtbücherei	Forchheim
JN149	Eschenbach/Oberpf. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Eschenbach
JN162	Weiden/Oberpf. StB	ÖB	Regionalbibliothek	Weiden
JN186	Dillingen/Saar StB	ÖB	Stadtbibliothek Dillingen/Saar	Dillingen/Saar
JN198	Sulzbach/Saar GB	ÖB	Stadtbibliothek Sulzbach	Sulzbach/Saar
JN228	Illingen/Saar GB	ÖB	Gemeindebücherei	Illingen/Saar
JN241	Gersheim GB	ÖB	Gemeindebücherei Walsheim	Gersheim
JN289	Lohr/M StB	ÖB	Stadtbibliothek	Lohr am Main
JN319	Weil/Rh. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Weil am Rhein
JN356	Oldenburg/Holst. StB	ÖB	Stadtbücherei	Oldenburg/Holstein
JN368	Wedel/Holst. StB	ÖB	Stadtbücherei Wedel Andrea Koehn	Wedel/Holstein
JN447	Winsen/Aller GB	ÖB	Gemeindebücherei	Winsen/Aller
JN472	Dannenberg/E BornBibl.	ÖB	Nicolas Born Bibliothek	Dannenberg/Elbe
JN496	Rotenburg/Wü StB	ÖB	Stadtbibliothek	Rotenburg/Wümme
JN563	Schwalbach/T StB	ÖB	Stadtbücherei	Schwalbach/Taunus
JN587	Friedrichsdorf/T StB	ÖB	Stadtbücherei	Friedrichsdorf/Taunus
JN599	Königstein/T StB	ÖB	Stadtbibliothek Königstein	Königstein/Taunus
JN605	Kronberg StB	ÖB	Stadtbücherei	Kronberg
JN629	Steinbach/T StB	ÖB	Stadtbücherei	Steinbach/Taunus
JN836	Tirschenreuth StB	ÖB	Stadtbücherei	Tirschenreuth
JN861	Pegnitz StB	ÖB	Stadtbücherei	Pegnitz
JN873	Selb StB	ÖB	Stadtbücherei	Selb
JN885	Münchberg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Münchberg
JN897	Naila StB	ÖB	Stadtbibliothek	Naila
JN915	Lichtenfels/Bay StB	ÖB	Stadtbücherei	Lichtenfels
JN927	Höchststadt/Aisch StB	ÖB	Stadtbücherei	Höchststadt an der Aisch
JN976	Weißenburg/Bay StB	ÖB	Stadtbibliothek	Weißenburg in Bayern
JP002	Zwiesel StB	ÖB	Stadtbücherei	Zwiesel
JP075	Schongau StB	ÖB	Stadtbücherei	Schongau
JP099	Prien/Chiemsee StB	ÖB	Bücherei / PTG	Prien am Chiemsee
JP129	Mühdorf StB	ÖB	Stadtbücherei im Kornkasten	Mühdorf a. Inn
JP130	Eltville StB	ÖB	Mediathek Eltville	Eltville
JP154	Usingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Usingen
JP269	Kelkheim StB	ÖB	Stadtbibliothek Kelkheim	Kelkheim
JP270	Baden-Baden StB/FB	ÖB	Stadtbibliothek. Fahrbibliothek	Baden-Baden
JP324	Gelnhausen StB	ÖB	Grimmelshausen-Bibliothek	Gelnhausen
JP336	Verden/Aller StB	ÖB	Stadtbibliothek Verden	Verden/Aller

JP439	Offenburg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Offenburg
JP452	Lütjenburg/Ostholst. StB	ÖB	Stadtbücherei	Lütjenburg/Ostholstein
JP464	Karlstadt StB	ÖB	Stadtbibliothek in der Hohen Kemenate	Karlstadt
JP476	Kehl StB	ÖB	Mediathek Kehl	Kehl
JP488	Breisach StB	ÖB	Öffentliche Bibliothek	Breisach
JP531	Kahl GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Kahl am Main
JP543	Zeil/M StB	ÖB	Stadtbibliothek	Zeil am Main
JP579	Arnstein StB	ÖB	Stadtbibliothek	Arnstein
JP592	Kronach KrsFB	ÖB	Kreisbibliothek Kronach	Kronach
JP774	Nidderau StB	ÖB	Stadtbücherei Nidderau	Nidderau
JP828	Neustadt bei Cobg StB	ÖB	Stadtbücherei	Neustadt bei Coburg
JP853	Stein/Mittelfr StB	ÖB	Stadtbücherei	Stein
JP865	Wentorf bei Hambg GB	ÖB	Gemeindebücherei	Wentorf bei Hamburg
JP907	Ostheim/Rhön StB	ÖB	Stadtbücherei	Ostheim vor der Rhön
JP920	Furth im Wald StB	ÖB	Stadtbibliothek	Furth i. Wald
JP981	Freiburg/Br StB/FB	ÖB	Stadtbibliothek. Fahrbibliothek	Freiburg/Breisgau
JQ067	Stetten am kalten Markt GB	ÖB	Gemeindebücherei	Stetten am kalten Markt
JQ420	Mengen StB	ÖB	Stadtbücherei Mengen	Mengen
JQ523	Heppenheim/B StB	ÖB	Stadtbücherei Heppenheim	Heppenheim/Bergstraße
JQ584	Forst/Baden GB	ÖB	Gemeindebücherei Forst	Forst/Baden
JQ729	Kempen StBFB	ÖB	Stadtbibliothek Kempen Fahrbibliothek	Kempen
JQ730	Rothenburg o.d.T. StB	ÖB	Stadtbücherei	Rothenburg ob der Tauber
JQ821	Seeheim-Jugenheim GB	ÖB	Gemeindebücherei Seeheim	Seeheim-Jugenheim
JR527	Obertshausen StB	ÖB	Stadtbüchereien Obertshausen	Obertshausen
JR667	Büchenbach GB	ÖB	Gemeindebücherei	Büchenbach
JR886	Kirkel-L. GB	ÖB	Gemeindebücherei Limbach und Altstadt	Kirkel
JS143	Remchingen GB	ÖB	Gemeindebibliothek Singen	Remchingen
JS155	Pfinztal GB	ÖB	Gemeindebücherei Söllingen	Pfinztal
JS404	Malsch bei Wiesl. GB	ÖB	Gemeindebücherei	Malsch (bei Wiesloch)
JS465	Bühl StB	ÖB	Mediathek	Bühl
JS830	Neu-Ulm StB	ÖB	Stadtbücherei	Neu-Ulm
JT263	St. Wendel StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek St. Wendel	St. Wendel
JT275	Bad Neustadt/S StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bad Neustadt an der Saale
JT299	Bad Ems StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Ems
JT342	Stuttgart StB/FB	ÖB	Stadtbücherei. Fahrbücherei	Stuttgart
JT354	Ulm/Do StB/FB	ÖB	Stadtbibliothek. Fahrbibliothek	Ulm/Donau
JT457	Winsen/Luhe StB	ÖB	Stadtbücherei im Marstall	Winsen/Luhe
JT809	Edingen-N. GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Edingen-Neckarhausen
JU147	Milower Land GB	ÖB	Gemeindebibliothek Milower Land	Milower Land
JU231	Waldbronn GB	ÖB	Gemeindebücherei Leseinsel	Waldbronn
JX331	Mannheim StB/FB	ÖB	Fahrbücherei	Mannheim
JX483	Ubstadt-W. KuJB	ÖB	Kinder- und Jugendbücherei	Ubstadt-Weiher
JX537	Waghäusel StB	ÖB	Stadtbibliothek	Waghäusel
JX586	Kronau GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Kronau
JX665	Uetersen StB	ÖB	Stadtbücherei	Uetersen
JX999	Tornesch GB	ÖB	Stadtbücherei	Tornesch
JY013	Trappenkamp GB	ÖB	Gemeindebücherei	Trappenkamp

JY025	Trittau GB	ÖB	Gemeindebücherei	Trittau
JY050	Oststeinbek GB	ÖB	Gemeindebücherei	Oststeinbek
JY128	Rellingen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Rellingen
JY359	Kaufungen-O. GB	ÖB	Gemeinde- und Schulbücherei Kaufungen Standort Oberkaufungen	Kaufungen
JY372	Kaufungen-N. GB	ÖB	Gemeindebücherei Niederkaufungen Frau Werner	Kaufungen
JZ406	Schortens StB	ÖB	Gemeindebücherei	Schortens
JZ443	Varel StB	ÖB	Stadtbibliothek	Varel
JZ595	Norderney StB	ÖB	Stadtbücherei	Norderney
KA138	Schwalmstadt-T. StB	ÖB	Stadtbücherei	Schwalmstadt-Treysa
KA426	Kaufungen-M. GB	ÖB	Gemeinde- und Schulbücherei Kaufungen Standort Mitte (Gesamtschule)	Kaufungen
KA503	Aurich StB	ÖB	Stadtbibliothek	Aurich
KA564	Großefehn GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Großefehn
KA747	Ahorn-B. GB	ÖB	Katholische öffentliche Bücherei St. Kilian	Ahorn-B.
KA771	Rhauderfehn GB	ÖB	Gemeindebibliothek Rhauderfehn	Rhauderfehn
KA813	Eschwege StB	ÖB	Stadtbibliothek Eschwege	Eschwege
KA965	Schüttorf GB	ÖB	Samtgemeindebücherei Schüttorf	Schüttorf
KA977	Emlichheim GB	ÖB	Gemeindebücherei	Emlichheim
KB143	Bunde GB	ÖB	Samtgemeindebücherei	Bunde
KB234	Norden StB	ÖB	Stadtbibliothek Im Vossenus	Norden
KB714	Hofgeismar StB	ÖB	Stadtbücherei	Hofgeismar
KC172	Borken/H StB	ÖB	Stadtbücherei Borken (Hessen) im Kulturzentrum Altes Amtsgericht	Borken (Hessen)
KC263	Gudensberg GB	ÖB	Mediothek Gudensberg	Gudensberg
KC664	Witzenhausen StB	ÖB	Stadtbücherei Ernst-Koch-Bücherei	Witzenhausen
KC834	Cölbe StB	ÖB	Gemeindebücherei	Cölbe
KD681	Melle StB	ÖB	Stadtbibliothek Melle	Melle
KD772	Bramsche StB	ÖB	Stadtbücherei	Bramsche
KD784	Quakenbrück StB	ÖB	Samtgemeindebücherei Artland	Quakenbrück
KD802	Delmenhorst StB	ÖB	Stadtbücherei	Delmenhorst
KD887	Georgsmarienhütte StB	ÖB	Stadtbibliothek. Hauptstelle	Georgsmarienhütte
KD966	Wittmund StB	ÖB	Stadtbibliothek	Wittmund
KE028	Langeoog StB	ÖB	Kurverwaltung. Bücherei	Langeoog
KE107	Friedeburg GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Friedeburg
KE132	Weimar/L StB	ÖB	Gemeindebücherei	Weimar/Lahn
KF720	Bad Hersfeld StB	ÖB	Konrad-Duden-Stadtbibliothek	Bad Hersfeld
KG177	Bad Gandersheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Gandersheim
KG347	Bovenden StB	ÖB	Gemeindebücherei. Hauptstelle	Bovenden
KH030	Stadtallendorf StB	ÖB	Stadtbücherei	Stadtallendorf
KH820	Bad Wildungen StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Wildungen
KI779	Kippenheim GB	ÖB	Bücherei Kippenheim	Kippenheim
KJ344	Sande GB	ÖB	Gemeindebibliothek Sande	Sande
KJ411	Hesel GB	ÖB	Gemeindebücherei	Hesel
KJ561	Vallendar KuJB	ÖB	Kinder- und Jugendbibliothek Vallendar	Vallendar
KJ691	Hünfeld StB	ÖB	Stadtbibliothek	Hünfeld
KK373	Lohfelden GB	ÖB	Gemeinde- und Schulbücherei	Lohfelden
KK518	Niestetal StB	ÖB	Gemeindebücherei	Niestetal
KL055	Frankenberg/Eder StB	ÖB	Stadtbücherei Frankenberg	Frankenberg (Eder)
KL298	Wetter Krs Marbg StB	ÖB	Stadt- und Schulbücherei	Wetter Kreis Marburg

KL420	Königsutter/Elm StB	ÖB	Stadtbücherei	Königsutter/Elm
KL560	Delligsen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Delligsen
KL778	Seesen StB	ÖB	Stadtbücherei	Seesen
KM266	Schladen StB	ÖB	Gemeindebücherei	Schladen
KM540	Schöningen StB	ÖB	Stadtbücherei	Schöningen
KM746	Wolfenbüttel StB	ÖB	Stadtbücherei	Wolfenbüttel
KM990	Hude/Oldenbg GB	ÖB	Gemeindebibliothek Hude	Hude/Oldenburg
KN040	Ganderkesee GB	ÖB	Gemeindebücherei Ganderkesee	Ganderkesee
KN052	Wiefelstede GB	ÖB	Gemeindebücherei	Wiefelstede
KN143	Weener StB	ÖB	Stadtbücherei	Weener
KN192	Wardenburg StB	ÖB	Gemeindebücherei	Wardenburg
KN234	Neuenstein/W GB	ÖB	Stadtbücherei und Ev. Gemeindebücherei	Neuenstein/Württemberg
KN258	Brackenheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Brackenheim
KN271	Aalen StB	ÖB	Stadtbibliothek im Torhaus	Aalen
KP809	Ellwangen/Jagst StB	ÖB	Stadtbibliothek	Ellwangen/Jagst
KP810	Erbach/Do StB	ÖB	Gemeindebücherei	Erbach/Donau
KP822	Erdmannhausen StB	ÖB	Ortsbücherei	Erdmannhausen
KP846	Erligheim StB	ÖB	Ortsbücherei	Erligheim
KP883	Esslingen/N StB	ÖB	Stadtbücherei Esslingen	Esslingen/Neckar
KP925	Fellbach StB	ÖB	Stadtbücherei Fellbach	Fellbach
KP937	Flein StB	ÖB	Ortsbücherei	Flein
KP949	Frickenhausen/W StB	ÖB	Gemeindebücherei	Frickenhausen/Württemberg
KP950	Gärtringen StB	ÖB	Ortsbücherei	Gärtringen
KP962	Gaildorf StB	ÖB	Stadtbücherei Gaildorf	Gaildorf
KP974	Geislingen a.d.Steige StB	ÖB	Stadtbücherei in der MAG	Geislingen an der Steige
KP986	Gemrigheim StB	ÖB	Gemeindebücherei	Gemrigheim
KQ000	Gerlingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Gerlingen
KQ012	Gerstetten StB	ÖB	Ortsbücherei	Gerstetten
KQ024	Giengen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Giengen
KQ036	Gingen a.d.Fils GB	ÖB	Gemeindebücherei	Gingen an der Fils
KQ048	Göppingen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Göppingen
KQ061	Aichtal StB	ÖB	Stadtbücherei	Aichtal
KQ073	Großbettlingen StB	ÖB	Ortsbücherei	Großbettlingen
KQ152	Heilbronn StB	ÖB	Stadtbibliothek	Heilbronn
KQ164	Heiningen Krs Göpp. StB	ÖB	Orts- und Jugendbücherei	Heiningen Kreis Göppingen
KQ176	Herrenberg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Herrenberg
KQ188	Hessigheim GB	ÖB	Ortsbücherei	Hessigheim
KQ218	Hochdorf Krs Essl. KuJB	ÖB	Kinder- und Jugendbücherei	Hochdorf
KQ243	Baltmannsweiler GB	ÖB	Ortsbücherei Hohengehren	Baltmannsweiler
KQ255	Holzgerlingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Holzgerlingen
KQ267	Holzmaden GB	ÖB	Bücherei	Holzmaden
KQ279	Ilshofen KuJB	ÖB	Jugendbücherei und Schulbibliothek	Ilshofen
KQ280	Ingelfingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Ingelfingen
KQ292	Jagsthausen GB	ÖB	Ortsbücherei	Jagsthausen
KQ322	Kirchberg/Murr StB	ÖB	Ortsbücherei	Kirchberg/Murr
KQ334	Kirchheim/N GB	ÖB	Ortsbücherei	Kirchheim/Neckar
KQ346	Kirchheim unter Teck StB	ÖB	Stadtbücherei	Kirchheim unter Teck

KQ383	Bissingen/Teck GB	ÖB	Ortsbücherei	Bissingen/Teck
KQ401	Blaubeuren StB	ÖB	Stadtbücherei	Blaubeuren
KQ413	Blaustein StB	ÖB	Gemeindebücherei	Blaustein
KQ425	Bönnigheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Bönnigheim
KQ450	Cleebronn GB	ÖB	Ortsbücherei	Cleebronn
KQ462	Crailsheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Crailsheim
KQ474	Deizisau StB	ÖB	Bücherei	Deizisau
KQ486	Denkendorf/W StB	ÖB	Bücherei	Denkendorf/Württemberg
KQ504	Dettingen unter Teck GB	ÖB	Ortsbücherei	Dettingen unter Teck
KQ516	Donzdorf StB	ÖB	Stadtbücherei	Donzdorf
KQ541	Ebersbach a.d.Fils StB	ÖB	Stadtbibliothek Im Kirchberg	Ebersbach/Fils
KQ577	Ehningen StB	ÖB	Bücherei Ehningen	Ehningen
KQ589	Abstatt StB	ÖB	Mediathek Abstatt	Abstatt
KQ590	Affalterbach GB	ÖB	Ortsbücherei	Affalterbach
KQ619	Aidlingen StB	ÖB	Ortsbücherei	Aidlingen
KQ620	Albershausen GB	ÖB	Ortsbücherei	Albershausen
KQ632	Remseck/N GB	ÖB	Ortsbücherei Aldingen	Remseck/Neckar
KQ644	Altbach StB	ÖB	Bücherei	Altbach
KQ656	Amstetten StB	ÖB	Gemeindebücherei	Amstetten
KQ668	Backnang StB	ÖB	Stadtbücherei	Backnang
KQ681	Bad Friedrichshall StB	ÖB	Stadtbücherei Bad Friedrichshall	Bad Friedrichshall
KQ693	Bad Mergentheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Mergentheim
KQ723	Bartholomä GB	ÖB	Gemeindebücherei im Dorfhaus	Bartholomä
KQ730	Adelberg GB	ÖB	Bücherwurm Adelberg	Adelberg
KQ735	Benningen/N GB	ÖB	Ortsbücherei	Benningen/Neckar
KQ760	Besigheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Besigheim
KQ772	Weinstadt StB	ÖB	Stadtbücherei	Weinstadt
KQ802	Steinheim/Murr StB	ÖB	Stadtbibliothek	Steinheim/Murr
KQ875	Süßen StB	ÖB	Stadtbücherei Süßen	Süßen
KQ887	Tamm StB	ÖB	Bücherei Tamm	Tamm
KQ899	Uhingen StB	ÖB	Bücherei im Berchtoldshof	Uhingen
KQ917	Untereisesheim StB	ÖB	Gemeindebücherei	Untereisesheim
KQ929	Unterensingen GB	ÖB	Ortsbücherei	Unterensingen
KQ930	Untergruppenbach GB	ÖB	Ortsbücherei	Untergruppenbach
KQ978	Urbach/Rems-Murr-Krs GB	ÖB	Ortsbücherei	Urbach/Rems-Murr-Kreis
KQ991	Vaihingen/Enz StB	ÖB	Stadtbücherei	Vaihingen/Enz
KR016	Waiblingen StB	ÖB	Stadtbücherei Waiblingen	Waiblingen
KR028	Waldenbuch StB	ÖB	Stadtbücherei	Waldenbuch
KR041	Walheim GB	ÖB	Gemeindebücherei	Walheim
KR077	Weikersheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Weikersheim
KR107	Pleidelsheim StB	ÖB	Ortsbücherei	Pleidelsheim
KR119	Plochingen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Plochingen
KR120	Plüderhausen StB	ÖB	Gemeindebücherei	Plüderhausen
KR132	Reichenbach a.d.Fils StB	ÖB	Gemeindebücherei	Reichenbach an der Fils
KR144	Renningen StB	ÖB	Stadtbibliothek Renningen	Renningen
KR156	Kernen StB	ÖB	Gemeindebücherei	Kernen
KR168	Rosenberg/Ostalbkrs GB	ÖB	Öffentliche und Jugendbücherei	Rosenberg/Ostalbkreis

KR211	Rutesheim WagnerB	ÖB	Christian-Wagner-Bücherei	Rutesheim
KR235	Aichwald StB	ÖB	Ortsbücherei Aichwald	Aichwald
KR247	Rudersberg GB	ÖB	Ortsbücherei Schlechtbach	Rudersberg
KR260	Schorndorf/W StB	ÖB	Stadtbücherei	Schorndorf/Württemberg
KR272	Schrozberg StB	ÖB	Stadtbücherei	Schrozberg
KR302	Schwaikheim StB	ÖB	Gemeindebücherei	Schwaikheim
KR314	Schwieberdingen StB	ÖB	Bibliothek	Schwieberdingen
KR338	Sindelfingen StB	ÖB	Stadtbibliothek Sindelfingen	Sindelfingen
KR351	Steinenbronn StB	ÖB	Bücherei im Bürgerhaus	Steinenbronn
KR363	Köngen StB	ÖB	Bücherei	Köngen
KR375	Königsbronn KuJB	ÖB	Jugendbücherei	Königsbronn
KR387	Korb KuJB	ÖB	Jugendbücherei	Korb
KR399	Korntal-M. StB	ÖB	Stadtbücherei	Korntal-Münchingen
KR417	Künzelsau StB	ÖB	Stadtbücherei	Künzelsau
KR429	Kupferzell GB	ÖB	Ortsbücherei	Kupferzell
KR430	Langenau/W StB	ÖB	Stadtbücherei im Pflegehof	Langenau/Württemberg
KR442	Leinfelden-E. StB	ÖB	Stadtbücherei	Leinfelden-Echterdingen
KR454	Leingarten StB	ÖB	Bücherei	Leingarten
KR466	Leonberg/W StB	ÖB	Stadtbücherei	Leonberg/Württemberg
KR478	Leutenbach StB	ÖB	Ortsbücherei	Leutenbach
KR508	Löchgau StB	ÖB	Ortsbücherei	Löchgau
KR533	Magstadt StB	ÖB	Ortsbücherei	Magstadt
KR569	Markgröningen StB	ÖB	Stadtbücherei	Markgröningen
KR582	Weil der Stadt StB	ÖB	Ortsbücherei	Weil der Stadt
KR594	Möglingen StB	ÖB	Gemeindebücherei	Möglingen
KR612	Murr GB	ÖB	Ortsbücherei	Murr
KR624	Murrhardt StB	ÖB	Stadtbücherei	Murrhardt
KR648	Nattheim GB	ÖB	Ortsbücherei	Nattheim
KR697	Neckarsulm StB	ÖB	Stadtbücherei	Neckarsulm
KR725	Krauchenwies Ablach GB	ÖB	Katholische öffentliche Bücherei St. Anna - Ablach	Krauchenwies Ablach
KR727	Neenstetten GB	ÖB	Gemeindebücherei	Neenstetten
KR740	Leutenbach GB	ÖB	Ortsbücherei Nellmersbach	Leutenbach
KR764	Niedernhall GB	ÖB	Niedernhaller Bücherei	Niedernhall
KR776	Niederstetten GB	ÖB	Bücherei im Kult	Niederstetten
KR788	Nordheim StB	ÖB	Ortsbücherei	Nordheim
KR855	Oberkochen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Oberkochen
KR867	Oberrot GB	ÖB	Ortsbücherei	Oberrot
KR879	Oberstenfeld GB	ÖB	Gemeindebücherei	Oberstenfeld
KR910	Weilheim/Teck StB	ÖB	Stadtbücherei	Weilheim/Teck
KR922	Weil im Schönb. StB	ÖB	Ortsbücherei	Weil im Schönbuch
KR946	Weissach im T. GB	ÖB	Ortsbücherei Unterweissach	Weissach im Tal
KR958	Wernau/N StB	ÖB	Stadtbücherei Wernau	Wernau/Neckar
KR971	Wimsheim GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Wimsheim
KR983	Winnenden StB	ÖB	Stadtbücherei	Winnenden
KR995	Wolfschlugen StB	ÖB	Ortsbücherei	Wolfschlugen
KS124	Freiburg/Br StB	ÖB	Stadtbibliothek	Freiburg/Breisgau
KS501	Überlingen StB	ÖB	Stadtbücherei Überlingen	Überlingen

KS926	Braunlage StB	ÖB	Stadt- und Schulbücherei	Braunlage
KT141	Edemissen KrsB	ÖB	Kreis- und Schulbücherei	Edemissen
KT293	Stuhr StB	ÖB	Bibliothek Stuhr	Stuhr
KT359	Kellinghusen StB	ÖB	Stadtbücherei	Kellinghusen
KT360	Hambühren StB	ÖB	Gemeindebücherei. Hauptstelle	Hambühren
KT384	Harsefeld StB	ÖB	Friedrich-Huth-Bücherei	Harsefeld
KT438	Kirchdorf/Iller GB	ÖB	Schul- und Gemeindebücherei	Kirchdorf/Iller
KT463	Stutensee StB	ÖB	Stadtteilbibliothek Spöck	Stutensee
KT517	Friedrichshafen StB	ÖB	Medienhaus am See	Friedrichshafen
KU492	Sulzbach-R. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Sulzbach-Rosenberg
KU571	Ingersheim GB	ÖB	Ortsbücherei	Ingersheim
KU583	Sachsenheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Sachsenheim
KU649	Wahlstedt StB	ÖB	Stadtbücherei und Artothek	Wahlstedt
KU674	Grasbrunn StB	ÖB	Gemeindebücherei	Grasbrunn
KU698	Ober-Ramstadt StB	ÖB	Magistrat der Stadt Ober-Ramstadt. Stadtbücherei	Ober-Ramstadt
KU716	Lüchow/Wendl. GB	ÖB	Samtgemeindebücherei Lüchow (Wendland)	Lüchow (Wendland)
KW320	Walzbachtal GB	ÖB	Gemeindebibliothek Wössingen	Walzbachtal
KW356	Karlsbad StB	ÖB	Gemeindebücherei	Karlsbad
KW617	Schwandorf StB	ÖB	Stadtbibliothek	Schwandorf
KW629	Bad Wildbad/Schw. StB	ÖB	Stadtbücherei in Kooperation mit dem Berufsförderungswerk	Bad Wildbad
KW794	Gomaringen StB	ÖB	Bibliothek	Gomaringen
KY158	Wunsiedel StB	ÖB	Stadtbibliothek	Wunsiedel
KY195	Bad Königshofen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bad Königshofen im Grabfeld
KY419	Dettingen/Erms StB	ÖB	Gemeindebücherei	Dettingen/Erms
KY456	Hülben GB	ÖB	Orts- und Gemeindebücherei	Hülben
LA090	Waldfischbach-B. ZB	ÖB	Zentralbücherei der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	Waldfischbach-Burgalben
LA181	Ditzingen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Ditzingen
LA193	Böblingen StB	ÖB	Stadtbibliothek "Im Höfle"	Böblingen
LA429	Baindt StB	ÖB	Gemeindebücherei	Baindt
LA661	Passau EuropaB	ÖB	Europa-Bücherei	Passau
LA727	Uelzen StuKrsB	ÖB	Bücherei für Stadt und Kreis Uelzen	Uelzen
LA739	Uelzen KrsFB	ÖB	Bücherbus e.V. im Landkreis Uelzen	Uelzen
LA740	Neubiberg GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Neubiberg
LA831	Röthenbach/P StB	ÖB	Stadtbibliothek	Röthenbach an der Pegnitz
LA855	Sarstedt StB	ÖB	Stadtbücherei	Sarstedt
LA909	Schlüchtern StuKrsB	ÖB	Weitzelbücherei. Kreis- und Stadtbücherei	Schlüchtern
LA946	Schramberg StB	ÖB	Mediathek Schramberg	Schramberg
LA971	Schwäbisch Gmünd StB	ÖB	Stadtbibliothek	Schwäbisch Gmünd
LA983	Schwäbisch Hall StB	ÖB	Stadtbibliothek	Schwäbisch Hall
LB112	Speyer StB	ÖB	Stadtbibliothek	Speyer
LB136	St. Georgen/Schw. StB	ÖB	Stadtbibliothek	St. Georgen/Schwarzwald
LB252	Taunusstein StB	ÖB	Stadt- und Schulbücherei	Taunusstein
LB264	Ostfildern StB	ÖB	Stadtbücherei	Ostfildern
LB318	Neustadt am Rbg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Neustadt am Rübenberge
LB343	Neustadt a.d. Weinstr. StB	ÖB	Stadtbücherei	Neustadt/Weinstraße
LB422	Northeim StB KrsB	ÖB	Medienzentrum. Stadtbücherei und Bildstelle	Northeim
LB458	Welzheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Welzheim

LB471	Oberasbach StB	ÖB	Stadtbücherei	Oberasbach
LB483	Öhringen StB	ÖB	Stadtbücherei Öhringen	Öhringen
LB513	Osterholz-S. StuKrsB	ÖB	Kreis- und Stadtbibliothek	Osterholz-Scharmbeck
LB525	Otterndorf StB	ÖB	Bibliothek Otterndorf	Otterndorf
LB574	Quickborn StB	ÖB	Stadtbücherei Quickborn	Quickborn
LB598	Rastede StB	ÖB	Gemeindebücherei Rastede	Rastede
LB641	Itzehoe KrsFB 03	ÖB	Fahrbücherei 03. im Kreis Steinburg	Itzehoe
LB690	Kropp KrsFB 07	ÖB	Fahrbücherei 07. im Kreis Schleswig-Flensburg	Tarp
LB720	Kornwestheim StB	ÖB	Stadtbücherei	Kornwestheim
LB745	Langenburg GB	ÖB	Bücherei Langenburg	Langenburg
LB781	Landau/Pfalz StB	ÖB	Stadtbibliothek	Landau/Pfalz
LB835	Lauterbach/H StB	ÖB	Stadtbücherei	Lauterbach/Hessen
LB859	Bisingen StB	ÖB	Gemeindebücherei	Bisingen
LB975	Marbach/N StB	ÖB	Stadtbücherei	Marbach/Neckar
LB987	Marburg/L StB	ÖB	Stadtbücherei	Marburg/Lahn
LC037	Merzig StB	ÖB	Stadtbibliothek	Merzig
LC086	Hann. Münden StB	ÖB	Stadtbücherei	Hann. Münden
LC153	Erding LKrsB	ÖB	Landkreisbibliothek im Anne-Frank-Gymnasium	Erding
LC177	Helmstedt StB	ÖB	Stadtbücherei	Helmstedt
LC281	Hofheim/T StB	ÖB	Stadtbücherei	Hofheim/Taunus
LC311	Holzminden StB	ÖB	Stadtbücherei	Holzminden
LC414	Immenstadt StB	ÖB	Stadtbücherei im Literaturhaus Allgäu	Immenstadt
LC426	Isny StB	ÖB	Stadtbücherei	Isny
LC438	Jever StB	ÖB	Stadtbücherei	Jever
LC451	Kaiserslautern StB	ÖB	Stadtbibliothek	Kaiserslautern
LC499	Karlsruhe StB	ÖB	Stadtbibliothek im Ständehaus	Karlsruhe
LC505	Kassel StB	ÖB	Stadtbibliothek Kassel	Kassel
LC530	Herbrechtingen StB	ÖB	Stadtbücherei Herbrechtingen im Kulturzentrum-Kloster	Herbrechtingen
LC621	Karlsruhe GB	ÖB	Regierungspräsidium Karlsruhe - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen. Ergänzungs- und Handbibliothek	Karlsruhe
LC724	Großenkneten GB	ÖB	Gemeindebücherei	Großenkneten
LC736	Groß-Gerau StB	ÖB	Stadtbücherei	Groß-Gerau
LC797	Ehingen/Do StB	ÖB	Stadtbücherei	Ehingen/Donau
LC803	Einbeck StB	ÖB	Stadtbibliothek	Einbeck
LC827	Eislingen StB	ÖB	Stadtbücherei im Schloß	Eislingen
LC852	Kleinwallstadt GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Kleinwallstadt
LC864	Eschborn StB	ÖB	Stadtbücherei	Eschborn
LD005	Frankenthal/Pfalz StB	ÖB	Stadtbücherei	Frankenthal/Pfalz
LD030	Freyung KrsB	ÖB	Kreisbibliothek	Freyung
LD054	Friedrichstadt StB	ÖB	Stadtbücherei	Friedrichstadt
LD066	Cuxhaven KrsFB	ÖB	Fahrbücherei Landkreis Cuxhaven	Cuxhaven
LD078	Bruchsal StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bruchsal
LD145	Burg/Fehmarn StB	ÖB	Stadtbücherei	Fehmarn
LD157	Burgdorf StB	ÖB	Stadtbücherei	Burgdorf
LD169	Clausthal-Z. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Clausthal-Zellerfeld
LD200	Bad Waldsee StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Waldsee
LD236	Duderstadt StB	ÖB	Stadtbibliothek	Duderstadt
LD285	Eckernförde StB	ÖB	Stadtbücherei	Eckernförde

LD340	Schwarzach/Odw GB	ÖB	Familienbibliothek	Schwarzach/Odenwald
LD364	Baunatal StB	ÖB	Stadtbücherei Baunatal	Baunatal
LD431	Filderstadt StB	ÖB	Stadtbibliothek. Zentralbibliothek	Filderstadt
LD443	Bietigheim-B. StB	ÖB	Otto-Rombach-Bücherei	Bietigheim-Bissingen
LD455	Bingen/Rh. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bingen/Rhein
LD480	Illerrieden GB	ÖB	Gemeindebücherei	Illerrieden
LD510	Braunschweig StB/ÖB	ÖB	Stadtbibliothek Braunschweig	Braunschweig
LD583	Alfeld/Leine StB	ÖB	Stadtbücherei	Alfeld/Leine
LD728	Bad Neuenahr- Ahrweiler StB	ÖB	Stadtbibliothek Bad Neuenahr-Ahrweiler	Bad Neuenahr-Ahrweiler
LD753	Bad Soden/T StB	ÖB	Stadtbücherei	Bad Soden am Taunus
LD777	Bad Zwischenahn StB	ÖB	Bibliothek am Meer	Bad Zwischenahn
LD832	Stockelsdorf über Lübeck StB	ÖB	Gemeindebücherei	Stockelsdorf über Lübeck
LE289	Zweibrücken StB	ÖB	Stadtbücherei	Zweibrücken
LE320	Waldkirch StB	ÖB	Mediathek	Waldkirch
LE368	Weinsberg StB	ÖB	Stadtbücherei	Weinsberg
LE393	Wertheim StB	ÖB	Stadtbücherei Wertheim	Wertheim
LE411	Wertingen KrsFB	ÖB	Kreisfahrbücherei Dillingen a.d. Donau	Wertingen
LE459	Erzhausen GB	ÖB	Gemeindebücherei Erzhausen	Erzhausen
LE524	Itzehoe LehrerB	ÖB	Lehrerbücherei des Sophie-Scholl-Gymnasiums Itzehoe	Itzehoe
LE538	Wolfenbüttel KrsB	ÖB	Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel - Bücherei	Wolfenbüttel
LE551	Wolfhagen KrsB	ÖB	Kreisbücherei und Bücherei der Wilhelm-Filchner-Schule	Wolfhagen
LE563	Worms StB	ÖB	Stadtbibliothek. Öffentliche Bücherei	Worms
LE691	Gäufelden StB	ÖB	Ortsbücherei	Gäufelden
LE708	Lichtenwald GB	ÖB	Ortsbücherei	Lichtenwald
LE713	Leutenbach B	ÖB	Ökumenische Bücherei am Kirchturn Leutenbach	Leutenbach
LE716	Ludwigsburg GB	ÖB	Leseort Neckarweihingen (LEON)	Ludwigsburg
LF014	Oyten GB	ÖB	Gemeindebücherei	Oyten
LF294	Vechelde KrsB	ÖB	Kreisbücherei	Vechelde
LG109	Untermeitingen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Untermeitingen
LG225	Wendeburg KrsB	ÖB	Kreis- und Schulbücherei	Wendeburg
LG572	Großrosseln StB	ÖB	Gemeindebücherei	Großrosseln
LG663	Ertingen GB	ÖB	Gemeindebücherei. Kinder- und Jugendbücherei	Ertingen
LG675	Fridingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Fridingen
LH096	Flintbek StB	ÖB	Gemeindebücherei	Flintbek
LH321	Heiligenhafen StB	ÖB	Stadtbücherei	Heiligenhafen
LH400	Gettorf StB	ÖB	Gemeindebücherei	Gettorf
LH436	Kappeln StB	ÖB	Stadtbücherei	Kappeln
LH448	Glücksburg/Ostsee StuKrsB	ÖB	Stadtbücherei	Glücksburg/Ostsee
LH461	Bredstedt StB	ÖB	Stadtbücherei	Bredstedt
LH485	Husum StB	ÖB	Stadtbibliothek	Husum
LH813	Leck StB	ÖB	Gemeindebücherei	Leck
LH825	Niebüll StB	ÖB	Stadtbücherei	Niebüll
LH837	Satrup KrsB	ÖB	Gemeindebücherei	Satrup
LH849	Tönning StB	ÖB	Stadtbücherei	Tönning
LH850	Westerland StB	ÖB	Stadtbücherei	Westerland
LH862	Wyk StB	ÖB	Stadtbücherei	Wyk
LH941	Husum KrsFB 05	ÖB	Fahrbücherei 05. im Kreis Nordfriesland	Husum

LH978	Flensburg KrsFB06	ÖB	Fahrbücherei 06 im Kreis Schleswig-Flensburg	Tarp
LH990	Harrislee StB	ÖB	Gemeindebücherei	Harrislee
LJ003	Sörup StB	ÖB	Bücherei	Sörup
LJ015	Tarp StB	ÖB	Gemeindebücherei	Tarp
LJ234	Süderbrarup StB	ÖB	Gemeindebücherei	Süderbrarup
LK469	Hohenhameln KrsB	ÖB	Kreis- und Schulbücherei	Hohenhameln
LK718	Ilsede KrsB	ÖB	Kreisbücherei	Ilsede
LK925	Rödental StB	ÖB	Heinrich-Schaumberger-Bibliothek	Rödental
LK998	Dissen/TW StB	ÖB	Stadtbücherei	Dissen/Teutoburger Wald
LL139	Altenholz StB	ÖB	Bücherei	Altenholz
LL140	St. Peter-Ording KrsB	ÖB	Kreishauptbücherei	St. Peter-Ording
LL413	Pforzheim StB/FB	ÖB	Stadtbücherei. Fahrbücherei	Pforzheim
LO795	Lörrach GB	ÖB	Bibliothek Haagen	Lörrach
LQ170	Burghausen/Sal Aventinus	ÖB	Aventinus Gymnasium. Bibliothek	Burghausen/Salzach
LQ182	Burghausen/Sal Maxim.Gym.	ÖB	Kurfürst-Maximilian-Gymnasium. Bibliothek	Burghausen/Salzach
LR198	Rottweil StB	ÖB	Stadtbücherei Rottweil	Rottweil
LR228	Neuffen StB	ÖB	Stadtbücherei	Neuffen
LR241	Neustetten KuJB	ÖB	GemeindebüchereiNeustetten	Neustetten
LR253	Schondorf StB	ÖB	Gemeindebücherei	Schondorf am Ammersee
LR344	Daun KrsB	ÖB	Kreisbibliothek	Daun
LR356	Heroldstatt StB	ÖB	Gemeindebücherei	Heroldstatt
LR393	Laichingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Laichingen
LR423	Efringen-K. GB	ÖB	Bücherei Egringen	Efringen-Kirchen
LR435	Kiedrich GB	ÖB	Gemeindebücherei Kiedrich	Kiedrich
LR460	Boll StB	ÖB	Bücherei im Alten Schulhaus	Bad Boll
LR472	Ellerau StB	ÖB	Gemeindebücherei	Ellerau
LR484	Gammertingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Gammertingen
LR496	Langenargen StB	ÖB	Bücherei im Münzshof	Langenargen
LR502	Schifferstadt StB	ÖB	Stadtbücherei	Schifferstadt
LR514	Sigmaringen StB	ÖB	Stadtbibliothek Sigmaringen	Sigmaringen
LR551	Bretzfeld GB	ÖB	Bretzfelder Bücherei	Bretzfeld
LR630	St. Johann/W KuJB	ÖB	Kinder- und Jugendbücherei	St. Johann/Württemberg
LR642	Starzach KuJB	ÖB	Gemeindebücherei	Starzach
LR691	Ilfeld StB	ÖB	Gemeindebücherei	Ilfeld
LS300	Tettngang StB	ÖB	Stadtbücherei	Tettngang
LS312	Westerheim/W StB	ÖB	Gemeindebücherei	Westerheim/Württemberg
LU235	Lübeck GB	ÖB	Öffentliche Bücherei des Berufschulzentrums	Lübeck
LU716	Ludwigsburg GB	ÖB	Bücherei Poppenweiler	Ludwigsburg
MB002	Berlin Treptow- Köpenick StB	ÖB	Stadtbibliothek Treptow-Köpenick	Berlin
MB014	Berlin Mitte StB	ÖB	Stadtbibliothek Mitte. BZB Philipp-Schaeffer	Berlin
MB026	Berlin Pankow StB	ÖB	Bezirkszentralbibliothek Pankow "Heinrich Böll"	Berlin
MB038	Berlin Friedrichsh.- Kreuzb.StB	ÖB	Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg (Berlin). Bezirkszentralbibliothek	Berlin
MB051	Berlin Treptow StB	ÖB	Stadtbibliothek Treptow. Hauptbibliothek Friedrich Wolf	Berlin
MB129	Haldensleben StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek	Haldensleben
MB130	Gardelegen StuKrsB	ÖB	Stadt-, Kreis- und Gymnasialbibliothek	Gardelegen
MB142	Oschersleben StB	ÖB	Stadtbibliothek Oschersleben	Oschersleben (Bode)
MB154	Osterburg/Alt- StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg-Stendal	Hansestadt Osterburg (Alt-

MB166	Schönebeck/E StB	ÖB	Stadtbibliothek	mark) Schönebeck (Elbe)
MB208	Wanzleben StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek	Stadt Wanzleben - Börde
MB221	Wernigerode StuKrsB	ÖB	Stadtbibliothek	Wernigerode
MB245	Tangermünde StB	ÖB	Stadtbibliothek	Tangermünde
MB257	Stendal StB	ÖB	Stadtbibliothek 'Anna Seghers'	Hansestadt Stendal
MB269	Staßfurt StuRegB	ÖB	Stadt- und Regionalbibliothek	Staßfurt
MB270	Ilseburg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Ilseburg
MB282	Blankenburg/Harz StB	ÖB	Stadtbibliothek	Blankenburg (Harz)
MB294	Wolmirstedt StB	ÖB	Stadtbibliothek	Wolmirstedt
MB300	Zerbst StB	ÖB	Stadtbibliothek	Zerbst/Anhalt
MB336	Oebisfelde StB	ÖB	Stadtbibliothek	Oebisfelde
MB348	Genthin StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek 'Edlef Köppen'	Genthin
MB361	Kleinmachnow StB	ÖB	Öffentliche Bibliothek Kleinmachnow	Kleinmachnow
MB385	Stahnsdorf GB	ÖB	Gemeindebibliothek Stahnsdorf	Stahnsdorf
MB397	Schkopau StB	ÖB	Bibliothek	Schkopau
MB403	Zinnowitz GB	ÖB	Bibliothek	Zinnowitz
MB427	Kloster Lehnin-L. KrsB	ÖB	Medienzentrum Potsdam-Mittelmark	Kloster Lehnin, OT Lehnin
MB439	Leuna StB	ÖB	Stadtbibliothek Leuna	Leuna
MB440	Deutzen StB	ÖB	Pro Regio e.V. -Bibliothek Deutzen	Neukieritzsch, OT Deutzen
MB464	Glashütte StB	ÖB	Stadtbibliothek Glashütte	Glashütte / Sa.
MB488	Seebach/Eisenach GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Seebach Wartburgkreis
MB506	Grevesmühlen KrsB NWM	ÖB	Landkreis Nordwestmecklenburg Kreismedienzentrum	Grevesmühlen
MB543	Olbernhau StB	ÖB	Stadtbibliothek Olbernhau	Olbernhau
MC122	Chemnitz Verkehrs- AG	ÖB	Chemnitzer Verkehrs-AG. Betriebsbibliothek	Chemnitz
MH745	Mainhardt GB	ÖB	Gemeindebücherei Mainhardt	Mainhardt
MK795	Munderkingen GB	ÖB	Mediathek Munderkingen	Munderkingen
ML273	Karlshagen GB	ÖB	Bibliothek 'Haus des Gastes'	Karlshagen
MT001	Maintal StB	ÖB	Stadtbücherei Maintal	Maintal
MW20 3	Beetzsee-B. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Beetzsee OT Brielow	Beetzsee OT Brielow
MW30 6	Havelsee-F. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Havelsee OT Fohrde	Havelsee OT Fohrde
MW40 9	Havelsee-H. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Havelsee OT Hohenferchesar	Havelsee OT Hohenferchesar
MW55 0	Havelsee-P. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Havelsee OT Pritzerbe	Havelsee OT Pritzerbe
MW72 0	Roskow-W. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Roskow OT Weseram	Roskow OT Weseram
MX748	Bestensee GB	ÖB	Gemeindebibliothek im Vereinshaus Bestensee	Bestensee
MZ694	Wald- Michelbach/GB	ÖB	miz Medien- und Informationszentrum am Überwald-Gymnasium	Wald-Michelbach
NA722	Nagold KrsB	ÖB	Kreisbibliothek im Berufsschulzentrum Nagold	Nagold
NA738	Bretten GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius	Bretten
NA763	Bad Bellingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Bad Bellingen
NA805	Buchenbach bei Freiburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Blasius	Buchenbach bei Freiburg
NA933	Bischweier GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Bischweier
NC255	Kenzingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Andreas Hecklingen	Kenzingen
NC279	Karlsruhe GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johann Baptist Durlach	Karlsruhe
NC334	Hemsbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius	Hemsbach
NC371	Mannheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius und Hildegard Käfertal	Mannheim
NC565	Villingen-S. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Gallus Tannheim	Villingen-Schwenningen
NC577	Appenweier GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Appenweier

NC619	Tennenbronn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johann	Tennenbronn
NC644	Steinach/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Hl. Kreuz	Steinach/Baden
NC656	St. Märgen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Maria Himmelfahrt	St. Märgen
NC772	Oberwolfach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Bartholomäus	Oberwolfach
NC802	Weilheim Krs Waldshut GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Stephan Nöggenschwiel	Weilheim Kreis Waldshut
NC851	Neufra GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Neufra
NC905	Kuppenheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Sebastian	Kuppenheim
NC929	Königheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Königheim Baden-Baden Haueneber- stein
NC966	Baden-Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Bertholomäus	Baden-Baden Haueneber- stein
NC978	Winterlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Mauritius Harthausen	Winterlingen
NC991	Wald GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Wald
ND004	Salem GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter und Paul Neufrach	Salem
ND016	Salem GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Salem
ND119	Wolfratshausen StB	ÖB	Stadtbücherei	Wolfratshausen
ND120	Bamberg StB	ÖB	Stadtbücherei Bamberg	Bamberg
ND156	Rosenheim StB	ÖB	Stadtbibliothek am Salzstadel	Rosenheim
NE227	Meßstetten GB	ÖB	Bücherei im Feriendorf Tübingen	Meßstetten
NE239	Münsingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Münsingen
NE343	Oberreichenbach/W GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Oberkollbach	Oberreichen- bach/Württemberg
NE726	Neckartenzlingen GB	ÖB	Ortsbücherei Neckartenzlingen	Neckartenzlingen
NE785	Neuhausen GB	ÖB	Bücherei	Neuhausen ob Eck
NF487	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Schwalldorf	Rottenburg/Neckar
NF785	Gersheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Alban	Gersheim
NG108	Blieskastel GB	ÖB	Kath. Pfarrbücherei	Blieskastel
NG261	Lörrach GB	ÖB	Ev. Bücherei der Stadtkirche	Lörrach
NG339	Lebach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Herz Jesu	Lebach
NG522	Mannheim SchulB	ÖB	Bibliothek des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums	Mannheim
NG704	Saarlouis GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Christkönig-St. Johannes	Saarlouis
NG716	Schopfheim GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek und Krankenhausbücherei	Schopfheim
NG807	Saarwellingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Bartholomäus Schwarzenholz	Saarwellingen
NG856	Weinheim/B GB	ÖB	Ev. Gemeindebücherei der Johannisparrei	Weinheim/Bergstraße
NG868	Markdorf GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek	Markdorf
NG893	Schramberg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Waldmössingen	Schramberg
NH101	Blaubeuren GB	ÖB	Bücherei der Ev. Kirchengemeinde Gerhausen	Blaubeuren
NH125	Vogtsburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Mauritius Oberbergen	Vogtsburg
NH149	Quierschied GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Josef	Quierschied
NH320	Wadgassen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Gangolf	Wadgassen
NH423	Wadgassen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Antonius Werbeln	Wadgassen
NH496	Endingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter	Endingen
NH526	Bad Bellingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek. Kurbibliothek	Bad Bellingen
NH538	Illingen/Saar GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Stephan	Illingen/Saar
NH629	Rheinhausen/Br GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Ulrich Oberhausen	Rheinhausen/Breisgau
NH630	Niefern- Öschelbronn GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek	Niefern-Öschelbronn
NI099	Karlsruhe GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek der Lutherkirche am Gottesauer-Platz	Karlsruhe
NJ166	Karlsruhe GB	ÖB	Ev. Gemeindebücherei Rüppurr	Karlsruhe
NJ269	Karlsbad GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek	Karlsbad

NJ488	Weiskirchen GB	ÖB	KÖB Weiskirchen	Weiskirchen
NJ506	Hüfingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Verena	Hüfingen
NJ543	Müllheim GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek des ev. Kinderdorfes	Müllheim
NJ853	Riegel GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Riegel
NJ932	Neuenstadt/Kocher GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Heilig Kreuz	Neuenstadt/Kocher
NK158	Bad Dürkheim GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei der Gemeinde- und Kurseelsorge	Bad Dürkheim
NK468	Blieskastel GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Andreas Altheim	Blieskastel
NK857	Beuren bei Nürtingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Beuren bei Nürtingen
NK869	Bemflingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Bemflingen
NK882	Bad Liebenzell GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Monakam	Bad Liebenzell
NK961	Ebhausen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Rotfelden	Ebhausen
NK973	Dietenheim GB	ÖB	Ökumenische Bücherei	Dietenheim
NL345	Rietheim-W. GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Rietheim-Weilheim
NL424	Wildberg GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Sulz am Eck	Wildberg
NL849	Villingen-S. GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Villingen-Schwenningen
NL886	Burladingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Michael Salmendingen	Burladingen
NL891	Nellingen GB	ÖB	Evangelische Gemeindebücherei	Nellingen
NM027	Eppingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Valentin Rohrbach	Eppingen
NM040	Kirchzarten GB	ÖB	Kath. öffentliche Bücherei St. Gallus	Kirchzarten
NM052	Schutterwald GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Ulrich Neuried-Müllen	Schutterwald
NM064	Neuried/Ortenaukreis GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Nikolaus	Neuried/Ortenaukreis
NM076	Schopfheim GB	ÖB	Kath. öffentliche Bibliothek St. Bernhard	Schopfheim
NM088	Seckach GB	ÖB	Kath. öffentliche Bibliothek St. Sebastian	Seckach
NM106	Wyhl GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Wyhl
NM118	Kappel GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Jacobus Grafenhausen	Kappel
NM143	Titisee-Neustadt GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Jacobus	Titisee-Neustadt
NP425	Meppen StB	ÖB	Stadtbücherei	Meppen
NP851	Reichartshausen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek	Reichartshausen
NQ144	Forchtenberg GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Ernsbach	Forchtenberg
NQ247	Dettenhausen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Dettenhausen
NQ442	Bielefeld Ev. FSt ZB	ÖB	Zentralbücherei der Büchereifachstelle der Ev. Kirche von Westfalen	Bielefeld
NR082	Rottenacker GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Rottenacker
NR136	Puchheim GB	ÖB	Gemeindebibliothek Puchheim	Puchheim
NR859	Karlsruhe GB	ÖB	Ev. Gemeindebücherei der Christuskirche	Karlsruhe
NR896	Wertheim GB	ÖB	Ökumenische Bücherei des Kirchenzentrums Wertheim-Wartberg	Wertheim
NR902	Calw GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Calw
NR926	St. Wendel GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek der Kirchengemeinde Dörrenbach	St. Wendel
NR951	Ulm/Do GB	ÖB	Ev. Medienstelle Ulm/Neu-Ulm	Ulm/Donau
NS013	Gundelsheim/W StB	ÖB	Stadtbücherei	Gundelsheim/Württemberg
NS165	Blieskastel GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Maria Heimsuchung	Blieskastel
NS475	Ottenhöfen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Anna	Ottenhöfen
NS578	Schönwald/Schw. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Schönwald/Schwarzwald
NS864	Eberbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johannes Nepomuk	Eberbach
NT030	Friedrichshafen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Ailingen-Oberteuringen	Friedrichshafen
NT261	Immendingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Theopont und Synesius Hattingen	Immendingen
NT273	Freiburg/Br GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin Hochdorf	Freiburg/Breisgau
NT376	Kirchheim bei Münch. GB	ÖB	Gemeindebücherei	Kirchheim bei München

NT443	Külshheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Margareta Hundheim	Külshheim
NT479	Triberg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Sebastian	Triberg
NT509	Laudenbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Bartholomäus	Laudenbach
NT625	Rödermark StB	ÖB	Stadtbücherei	Rödermark
NT649	Durmertsheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Dionys	Durmertsheim
NT650	Gottmadingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Ottilia Randegg	Gottmadingen
NT959	Vogtsburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Pankratius	Vogtsburg
NT960	Vöhrenbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Vöhrenbach
NU022	Karlsruhe GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek der Friedensgemeinde	Karlsruhe
NU046	Karlsruhe GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Heinrich und Kunigunde Neureuth	Karlsruhe
NU228	Bad Herrenalb GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Bad Herrenalb
NU277	Ottersweier GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Cyriak Unzhurst	Ottersweier
NU587	Hermaringen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Hermaringen
NU617	Denzlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Jakob	Denzlingen
NU642	Stegen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek. Ökumenische Gemeindebücherei	Stegen
NU654	Tauberbischofsheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius	Tauberbischofsheim
NU666	Seckach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Bernhard Klinge	Seckach
NU691	Linkenheim-H. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Linkenheim-Hochstetten
NU745	Villingen-S. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Pfaffenweiler/Tannheim	Villingen-Schwenningen
NU757	Lenzkirch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei im Kurhaus	Lenzkirch
NU769	Münstertal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Trudpert	Münstertal
NU903	Ammerbuch GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Entringen	Ammerbuch
NW05	Aichstetten GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Michael	Aichstetten
NW14	Backnang GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Johannes	Backnang
NW22	Hayingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Ehestetten	Hayingen
NW25	Leinzell GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Leinzell
NW27	Westerstetten GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Westerstetten
NW30	Tübingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Hirschau	Tübingen
NW33	Riedlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Daugendorf	Riedlingen
NW34	Oberkochen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Peter und Paul	Oberkochen
NW53	Nagold GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Gündringen	Nagold
NW63	Malsch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Cyriak	Malsch
NW77	Oppenweiler GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Oppenweiler
NW78	Metzingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Metzingen
NW80	Schwalbach/Saar GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek	Schwalbach/Saar
NW95	Künzelsau GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Kocherstetten	Künzelsau
NW99	Karlsruhe GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek der Kirchengemeinde Knielingen	Karlsruhe
NX006	Hornberg GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek	Hornberg
NX523	Eutingen im Gäu GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Stefanus	Eutingen im Gäu
NX535	Schlier GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Unterankenreute	Schlier
NX663	Renquishausen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Stephanus	Renquishausen
NX778	Tauberbischofsheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Vitus Dittigheim	Tauberbischofsheim
NX833	Veringenstadt GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Nikolaus	Veringenstadt
NY059	Aalen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Ebnat	Aalen
NY436	Ettlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Wendelin Oberweiler	Ettlingen
NY746	Konstanz GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Peter und Paul Litzelstetten	Konstanz
NY850	Mühlhausen-E. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Stephan Ehingen	Mühlhausen-Ehingen

NY990	Markdorf GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin Ittendorf	Markdorf
NZ015	Pforzheim GB	ÖB	Gemeinsame Bücherei der ev. und kath. Kirchengemeinden	Pforzheim
NZ155	Lahr/Schw. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Heilig Geist Dinglingen	Lahr/Schwarzwald
NZ180	Lauffen/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Paulus	Lauffen/Neckar
NZ441	Riedlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Neufra	Riedlingen
NZ489	Schwäbisch Gmünd GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Rechberg	Schwäbisch Gmünd
NZ490	Schwendi GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Martinus Bußmannshausen	Schwendi
NZ544	Untermarchtal GB	ÖB	Schwesternbücherei Maria Hilf	Untermarchtal
NZ581	Waldstetten GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Wißgoldingen	Waldstetten
NZ945	Fleischwangen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Felix und Adauctus	Fleischwangen
PA146	Pausin B	ÖB	Bibliothek Schönwalde-Glien OT Pausin	Schönwalde-Glien OT Pausin
PA537	Forchtenberg GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Sindringen	Forchtenberg
PA719	Inzlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Peter und Paul	Inzlingen
PA781	Eichstätt StB	ÖB	Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes	Eichstätt
PA872	Kanzach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Maria Himmelfahrt	Kanzach
PA884	Kirkel GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Christus König	Kirkel
PB025	Gaimersheim GB	ÖB	Öffentliche Bücherei	Gaimersheim
PB165	Borken/Westf StB	ÖB	Remigius-Bücherei	Borken/Westfalen
PB256	Heidelberg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Vitus	Heidelberg
PB372	Münster-H. StB	ÖB	Stadtteilbücherei Münster-Hiltrup. St. Clemens	Münster
PB657	Merklingen GB	ÖB	Gemeindebücherei	Merklingen
PD861	Merzig GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Gangolf Besseringen	Merzig
PE592	Freigericht-S. GB	ÖB	Volksbücherei Freigericht	Freigericht
PF079	Neukirch/BoKrs GB	ÖB	Gemeindebücherei	Neukirch/Bodenseekreis
PF896	Öpfingen GB	ÖB	Gemeindebücherei Öpfingen	Öpfingen
PG527	Mainz GB	ÖB	Kath. öffentliche Bücherei am Dom Mainz	Mainz
PG941	Wadern GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Herz Jesu	Wadern
PH635	Gottmadingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Christkönig	Gottmadingen
PH714	Karlsruhe GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Stephan	Karlsruhe
PJ457	Tauberbischofsheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Nikolaus Impfingen	Tauberbischofsheim
PK036	Rheinbach GB	ÖB	Öffentliche Bücherei St. Martin	Rheinbach
PK115	Kerpen StB	ÖB	Stadtbücherei St. Martinus	Kerpen
PK243	Kürten GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johann Baptist	Kürten
PL612	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Laurentius	Rottenburg/Neckar
PL661	Achstetten GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Achstetten
PL739	Overath StB	ÖB	Stadtbücherei St. Walburga	Overath
PL909	Meckenheim/Rheinl. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Johannes der Täufer	Meckenheim/Rheinland
PL922	Pulheim GB	ÖB	Öffentliche Bücherei St. Martinus Stommeln	Pulheim
PM872	Ebenweiler GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Urban	Ebenweiler
PN232	Riedlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Georg	Riedlingen
PN281	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Dettingen	Rottenburg/Neckar
PN293	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Hemmendorf	Rottenburg/Neckar
PN323	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Ursula Oberndorf	Rottenburg/Neckar
PN360	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Wurmlingen	Rottenburg/Neckar
PN384	Deißlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Deißlingen
PN396	Rottweil StB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Heilig Kreuz	Rottweil
PN426	Villingendorf GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Villingendorf

PN451	Altshausen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Altshausen
PN463	Herbertingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martinus Hunderringen	Herbertingen
PN499	Mulfingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Ailringen	Mulfingen
PN517	Igersheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Igersheim
PN918	Elzach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Nikolaus	Elzach
PN943	Todtnau GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Jakobus Todtnauberg	Todtnau
PN992	Staufen/Br GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Staufen/Breisgau
PP029	Angelbachtal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Hl. Kreuz	Angelbachtal
PP030	Lobbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Herz Jesu Lobenfeld	Lobbach
PP066	Waghäusel GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Wallfahrtskirche	Waghäusel
PP078	Oberhausen-R. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Philippus und Jakobus	Oberhausen-Rheinhausen
PP121	Ubstadt-W. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Ubstadt-Weiher
PP133	Hohberg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Carolus Diersburg	Hohberg
PP140	Rheinfelden-M. GB	ÖB	Katholische öffentliche Bücherei St. Peter und Paul - Minseln	Rheinfelden-M.
PP418	Bruchsal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Paul	Bruchsal
PP431	Weinheim/B GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius	Weinheim/Bergstraße
PP704	Illerkirchberg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin Unterkirchberg	Illerkirchberg
PQ186	Dischingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Dunstelkingen	Dischingen
PQ198	Berkheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Berkheim
PQ216	Schlier GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Schlier
PR208	Leibertingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius Thalheim	Leibertingen
PR464	Schwanau GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Zum Altarsakrament	Schwanau
PR622	Schwendi GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Maria Orsenhausen	Schwendi
PS018	Sulzbach/Saar GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Marien	Sulzbach/Saar
PS109	Karlsruhe GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Christkönig Rüppur	Karlsruhe
PS237	Unlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Unlingen
PS687	Kämpfelbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Hl. Dreieinigkeit Bifingen	Kämpfelbach
PS821	Konstanz GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin Wollmatingen	Konstanz
PS833	Konstanz GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Suso	Konstanz
PT102	Saarlouis GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Ludwig	Saarlouis
PU167	Stuttgart GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Herz Jesu	Stuttgart
PU179	Stuttgart GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Heilig Geist	Stuttgart
PU209	Stuttgart GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Nikolaus	Stuttgart
PU593	Deilingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Christi Himmelfahrt	Deilingen
PU611	Denkingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Denkingen
PU623	Mahlstetten GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Mahlstetten
PU635	Spaichingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Spaichingen
PU751	Nonnweiler GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Kreuzerhöhung Primstal	Nonnweiler
PU969	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Mauritius	Saarbrücken
PU970	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Liebfrauen Maria Königin	Saarbrücken
PU994	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Jakob	Saarbrücken
PW019	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Herz Jesu	Saarbrücken
PW032	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Christkönig	Saarbrücken
PW044	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Augustinus	Saarbrücken
PW263	Königseggwald GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Königseggwald
PX322	Hirschberg/B GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johannes Leutershausen	Hirschberg/Bergstraße
PX346	Osterburken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Kilian	Osterburken

PX383	Teningen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Gallus Heimbach	Teningen
PX401	Wolfach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius	Wolfach
PX450	Limbach/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Valentin	Limbach/Baden
PX462	Heitersheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Bartholomäus	Heitersheim
PX474	Schutterwald GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Jakobus	Schutterwald
PX486	Offenburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Pankratius	Offenburg
PX541	Neunkirchen Krs Mosbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Neunkirchen Kreis Mosbach
PX565	Heddesheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Remigius	Heddesheim
PX577	Krauchenwies GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Nikolaus Göggingen	Krauchenwies
PY193	Stuttgart GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei zum Hl. Bruder Klaus von der Flüe	Stuttgart
PY211	Stuttgart GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Josef	Stuttgart
PY442	Dielheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Cyriak	Dielheim
PY454	Wiesloch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Gallus	Wiesloch
PY466	Waibstadt GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Unserer Lieben Frau	Waibstadt
PY478	Spechbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Spechbach
PZ537	Östringen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Cäcilia	Östringen
PZ549	Offenburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Heilig Kreuz	Offenburg
PZ550	Offenburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Heilige Dreifaltigkeit	Offenburg
PZ562	Hohberg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Brigitta Niederschopfheim	Hohberg
PZ616	Löffingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Georg Unadingen	Löffingen
PZ628	Löffingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Michael	Löffingen
PZ641	Hinterzarten GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Hinterzarten
PZ653	Eisenbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Josef Bubenbach	Eisenbach
PZ665	Breitnau GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johannes Enthauptung	Breitnau
PZ677	St. Blasien GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin Menzenschwand	St. Blasien
PZ689	Höchenschwand GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Michael	Höchenschwand
PZ707	Rheinfelden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Josef	Rheinfelden
PZ719	Oberkirch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Urban	Oberkirch
PZ720	Oberkirch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Wendelin Stadelhofen	Oberkirch
PZ744	Tengen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin Bußlingen	Tengen
PZ768	Oberharmersbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Gallus	Oberharmersbach
PZ781	Mühlenbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Afra	Mühlenbach
PZ847	Merzhausen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Gallus	Merzhausen
PZ859	Steinach/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter und Paul	Steinach/Baden
PZ860	Triberg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Clemens	Triberg
PZ884	Schuttertal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Antonius	Schuttertal
PZ896	Friesenheim/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Maria Himmelfahrt Schuttern	Friesenheim/Baden
PZ902	Mahlberg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Leopold	Mahlberg
PZ938	Friesenheim/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius	Friesenheim/Baden
PZ975	Horb/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter Dettingen	Horb/Neckar
PZ999	Markdorf GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Nikolaus	Markdorf
QA348	Lörrach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Bonifatius	Lörrach
QA361	Weil/Rh. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Maria Haltingen	Weil/Rhein
QA385	Billigheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin Sulzbach	Billigheim
QA397	Mosbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Josef	Mosbach
QA403	Mosbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Cäcilia	Mosbach
QA427	Elztal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Maria	Elztal

QA658	Horb/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Mariä Geburt Altheim	Horb/Neckar
QA762	Lauterstein GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Nellingen	Lauterstein
QA956	Korb GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Korb
QA981	Rammingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Rammingen
QB006	Schwäbisch Gmünd GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Schwäbisch Gmünd
QB018	Waldstetten GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Waldstetten
QB092	Iggingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin	Iggingen
QB110	Mögglingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Mögglingen
QB122	Mutlangen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Mutlangen
QB158	Scheer GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Nikolaus	Scheer
QB195	Tuttlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Tuttlingen
QB201	Kolbingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Kolbingen
QB213	Oberteuringen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Oberteuringen
QB250	Meckenbeuren GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Brochenzell	Meckenbeuren
QB286	Engstingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Engstingen
QB316	Altheim bei Riedlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin	Altheim bei Riedlingen
QB353	Ravensburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Oberzell	Ravensburg
QB365	Ravensburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Heilige Dreifaltigkeit	Ravensburg
QB377	Ravensburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Liebfrauen	Ravensburg
QB407	Erolzheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Martinus	Erolzheim
QB729	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Peter und Paul Obernau	Rottenburg/Neckar
QB730	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Rottenburg/Neckar
QB742	Hohentengen bei Saugau GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Hohentengen bei Saugau
QB754	Böttingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Böttingen
QB808	Schelklingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Schmiechen	Schelklingen
QB936	Untermarchtal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Untermarchtal
QB948	Unterstadion GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Unterstadion
QB961	Rainau GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Dalkingen	Rainau
QC011	Westhausen/W GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Westhausen/Württemberg
QC060	Schemmerhofen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Ingerkingen	Schemmerhofen
QC217	Aalen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Salvator	Aalen
QC242	Hüttlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Hüttlingen
QC266	Aalen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Stephanus Wasseralfingen	Aalen
QC291	Dormettingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Matthäus	Dormettingen
QC515	Aitrach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Aitrach
QC527	Bad Wurzach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Seibranz	Bad Wurzach
QC588	Achstetten GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Stetten	Achstetten
QC680	Laupheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Laupheim
QC709	Schwendi GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Schönebürg	Schwendi
QC758	Schöntal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Berlichingen	Schöntal
QC801	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Baisingen	Rottenburg/Neckar
QC813	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Kiebingen	Rottenburg/Neckar
QC825	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Bieringen	Rottenburg/Neckar
QC849	Weingarten Krs Ravensburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Weingarten Kreis Ravensburg
QE032	Pforzheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Antonius	Pforzheim
QE068	Schwetzingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Pankratius	Schwetzingen
QE093	Edingen-N. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Andreas	Edingen-Neckarhausen

QE135	Werbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Werbach
QE160	Tauberbischofsheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Bonifatius	Tauberbischofsheim
QE172	Wertheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Georg Reicholzheim	Wertheim
QE184	Külsheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Külsheim
QE196	Großrinderfeld GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johann Gerchsheim	Großrinderfeld
QE202	Wertheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Dorothea	Wertheim
QE226	Walldürn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Georg	Walldürn
QE251	Hardheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Alban	Hardheim
QE263	Walldürn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Walldürn
QE275	Hardheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Wendelin Erfeld	Hardheim
QE287	Walldürn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Valentin	Walldürn
QE329	St. Leon-Rot GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Mauritius	St. Leon-Rot
QE330	Mühlhausen/Kraichgau GB	ÖB	Bücherei Mühlhausen	Mühlhausen/Kraichgau
QE889	Oberteuringen GB	ÖB	Evangelische Öffentliche Bücherei	Oberteuringen
QF036	Laufenburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Pelagius Hochsal	Laufenburg
QF048	Görwihl GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Bartholomäus	Görwihl
QF061	Dogern GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Clemens	Dogern
QF310	Neuenkirchen Krs Steinf. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Anna	Neuenkirchen Kreis Steinfurt
QF334	Vreden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Georg	Vreden
QF383	Lohne/Oldenbg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Gertrud	Lohne/Oldenburg
QF413	Illmensee GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Illmensee
QF516	Ochtrup GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Lamberti	Ochtrup
QF541	Gescher StB	ÖB	Stadtbücherei St. Pankratius	Gescher
QF954	Cloppenburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Andreas	Cloppenburg
QG004	Wildeshausen GB	ÖB	Öffentliche Bücherei	Wildeshausen
QG302	Leibertingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Peter und Paul	Leibertingen
QG673	Rechberghausen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Rechberghausen
QG715	Leutkirch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Herlazhofen	Leutkirch
QG971	Friesoythe GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Marien	Friesoythe
QH136	Stuttgart GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Fidelis	Stuttgart
QH173	Irndorf GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Irndorf
QH975	Osterhofen StB	ÖB	Stadtbücherei	Osterhofen
QJ001	Neuötting StB	ÖB	Stadtbücherei	Neuötting
QJ050	Horb/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Martinus Obertalheim	Horb/Neckar
QJ141	Erding StB	ÖB	Stadtbücherei	Erding
QJ293	Haselünne GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Haselünne
QJ475	Geisingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Marien	Geisingen/Baden
QJ670	Lüdinghausen GB	ÖB	Stadtbücherei St. Felizitas	Lüdinghausen
QJ748	Mandelbachtal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Margaretha Bebelsheim	Mandelbachtal
QJ943	Rhede GB	ÖB	Öffentliche Bücherei St. Gudula	Rhede
QK042	Hilzingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Blasius Binningen	Hilzingen
QK054	Pfullendorf GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Nikolaus	Pfullendorf
QK066	Sasbach/Kaiserstuhl GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Sasbach/Kaiserstuhl
QK091	Rheinhausen/Br GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Achatius Niederhausen	Rheinhausen/Breisgau
QK108	Herbolzheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Alexius	Herbolzheim
QK121	Forchheim/Br GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Johannes Baptista	Forchheim/Breisgau
QK145	Weingarten/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Michael	Weingarten/Baden

QK170	Gottmadingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Gallus Bietingen	Gottmadingen
QK212	Freiburg/Br GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Barbara	Freiburg/Breisgau
QK546	Donauschlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johann Pföhren	Donauschlingen
QK583	Rheinmünster GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johannes und Paulus	Rheinmünster
QK601	Mudau GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Mudau
QK613	Reilingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Wendelin	Reilingen
QK625	Östringen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johann	Östringen
QK650	Stutensee GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Josef Blankenloch	Stutensee
QK662	Pfinztal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johannes	Pfinztal
QK674	Eppingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Unserer Lieben Frau	Eppingen
QK698	March GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Gallus Hugstetten	March
QK704	Gottenheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Stephan	Gottenheim
QK728	Sasbachwalden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Sasbachwalden
QK741	Renchen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Hl. Kreuz	Renchen
QK765	Sasbach bei Achern/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Konrad Obersasbach	Sasbach bei Achern/Baden
QK777	Achern GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Roman Mösbach	Achern
QK789	Kappelrodeck GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Nikolaus	Kappelrodeck
QK790	Achern GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Bernhard Fautenbach	Achern
QK807	Schönau/Odw GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Michael	Schönau/Odenwald
QK820	Neckargemünd GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Bartholomäus Dilsberg	Neckargemünd
QK832	Geisingen-A. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Geisingen-Aulfingen
QK844	Gernsbach GB	ÖB	Öffentliche Bibliothek der Kath. und Ev. Kirchengemeinden	Gernsbach
QL009	Geldern GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Maria Magdalena	Geldern
QL228	Tholey GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Katharina Scheuern	Tholey
QM56 7	Weikersheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Margareta Laudenschlag	Weikersheim
QN171	Kalkar GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Nikolai	Kalkar
QN663	Karlsruhe GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Margaretha Wolfartsweier	Karlsruhe
QP023	Lauterstein-W. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Mariä Himmelfahrt	Lauterstein-Weißenstein
QP291	Villingen-S. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Bruder Klaus	Villingen-Schwenningen
QP308	Unterkirnach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Jacobus	Unterkirnach
QP321	Niedereschach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Mauritius	Niedereschach
QP345	Brigachtal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Brigachtal
QP382	Ettlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Antonius Spessart	Ettlingen
QP400	Eggenstein-L. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Antonius	Eggenstein-Leopoldshafen
QP412	Rastatt GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Michael	Rastatt
QP424	Rastatt GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Alexander	Rastatt
QP436	Rastatt GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Herz-Jesu	Rastatt
QP473	Hügelsheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius	Hügelsheim
QP497	Steisslingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Remigius	Steisslingen
QP503	Stockach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Georg	Stockach
QP527	Stockach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Herz-Jesu	Stockach
QP539	Stockach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Unserer lieben Frau	Stockach
QP540	Stockach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Oswald	Stockach
QP564	Sauldorf GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Sebastian	Sauldorf
QP576	Orsingen-Nenzingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Ulrich	Orsingen-Nenzingen
QP588	Waldkirch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Waldkirch
QP606	Villingen-S. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Villingen-Schwenningen

QP643	Rheinfelden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek. Krankenhaus	Rheinfelden
QP655	Villingen-S. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Hilarius	Villingen-Schwenningen
QP679	Villingen-S. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Fidelis	Villingen-Schwenningen
QP680	Meßkirch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Meßkirch
QP692	Buchheim bei Meßkirch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Stephanus	Buchheim bei Meßkirch
QP709	Pfullendorf GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Jakobus	Pfullendorf
QQ362	Achern GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Unsere liebe Frau	Achern
QQ441	Hagnau GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johannes	Hagnau
QQ453	Wittighausen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Wittighausen
QQ490	Lauda-K. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin Oberlauda	Lauda-Königshofen
QQ507	Lauda-K. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Mauritius Königshofen	Lauda-Königshofen
QQ532	Grünsfeld GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter und Paul	Grünsfeld
QQ544	Lauda-K. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Heilig Kreuz Gerlachsheim	Lauda-Königshofen
QQ556	Assamstadt GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Kilian	Assamstadt
QQ568	Mannheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Bonifatius	Mannheim
QQ593	Mannheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Josef	Mannheim
QQ635	Limbach/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Hl. Kreuz	Limbach/Baden
QQ763	Beckum GB	ÖB	Öffentliche Bibliothek	Beckum
QR640	Karlsruhe GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter und Paul	Karlsruhe
QR652	Karlsruhe GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Franziskus	Karlsruhe
QR664	Karlsruhe GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Elisabeth	Karlsruhe
QR676	Karlsruhe GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Liebfrauen	Karlsruhe
QR688	Karlsruhe GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Josef	Karlsruhe
QR718	Karlsruhe GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Bonifatius	Karlsruhe
QS504	Gröbenzell GB	ÖB	Gemeindebücherei Gröbenzell	Gröbenzell
QS516	Haar GB	ÖB	Gemeindebücherei	Haar
QT089	Friedrichshafen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Berg	Friedrichshafen
QT776	Krauchenwies GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Odilia	Krauchenwies
QT922	Steinhausen/Rottum GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Maria Himmelfahrt	Steinhausen/Rottum
QU987	Warendorf GB	ÖB	Öffentliche Bücherei St. Bonifatius Freckenhorst	Warendorf
QU999	Alfter GB	ÖB	Öffentliche Bibliothek St. Matthäus	Alfter
QW396	Aichach StB	ÖB	Stadtbücherei	Aichach
QX285	Kloster Lehnin Kreissportbund	ÖB	Öffentliche Fachbibliothek für Sport	Kloster Lehnin
QX443	Bühlertal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Michael	Bühlertal
QX455	Rheinmünster GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Erhard	Rheinmünster
QX467	Ottersweier GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johannes der Täufer	Ottersweier
QX479	Furtwangen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Cyriak	Furtwangen
QX492	Kenzingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius	Kenzingen
QX534	Waldbronn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Katharina Busenbach	Waldbronn
QX935	Immendingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter und Paul	Immendingen
QX959	Geisingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Michael Leipferdingen	Geisingen
QY095	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Vitus Frommenhausen	Rottenburg/Neckar
QY459	Paderborn Inst.	ÖB	Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit im Erzbistum Paderborn	Paderborn
QY514	München Pfennigp.	ÖB	Stiftung Pfennigparade, Bibliothek	München
QY769	Potsdam GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Peter und Paul	Potsdam
QY770	Erfurt Diöz. Medien.	ÖB	Diözesan-Medienstelle	Erfurt
QZ269	Limburg/L DomB	ÖB	Dombibliothek. Öffentliche Bibliothek für die Stadt Limburg	Limburg/Lahn

QZ634	Lauterbach/W GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Lauterbach/Württemberg
QZ683	Bopfingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Bopfingen
QZ695	Dischingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Dischingen
QZ750	Gundelsheim/W GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Gundelsheim/Württemberg
QZ804	Bad Mergentheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Stuppach	Bad Mergentheim
QZ828	Bad Mergentheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Kilian Markelsheim	Bad Mergentheim
QZ841	Bergatreute GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Bergatreute
QZ920	Winterbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Winterbach
QZ944	Aulendorf GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Aulendorf
RA664	Schwalbach/Saar GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Josef	Schwalbach/Saar
RB334	Tauberbischofsheim GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek	Tauberbischofsheim
RB498	Karlsruhe GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek der Lukaspfarrei	Karlsruhe
RB541	Gengenbach GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek	Gengenbach
RB553	Freiburg/Br GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek der Luthergemeinde	Freiburg/Breisgau
RB619	Murrhardt GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Fornsbach	Murrhardt
RB656	Neuenstadt/Kocher GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Neuenstadt/Kocher
RB693	Oberboihingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Oberboihingen
RB735	Oberriexingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Oberriexingen
RB796	Berglen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Oppelsbohm	Berglen
RB978	Lonsee GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Lonsee
RB991	Lorch/W GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Lorch/Württemberg
RC016	Kirchheim unter Teck GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei der Thomaskirche	Kirchheim unter Teck
RC028	Knittlingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Knittlingen
RC089	Illingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Illingen
RC120	Aldingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Aldingen
RC144	Altheim/Alb GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Altheim/Alb
RC387	Laichingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Machtolsheim	Laichingen
RC405	Rudersberg GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Rudersberg
RC569	Stuttgart GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei der Andreägemeinde	Stuttgart
RC636	Stuttgart GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Fasanenhof	Stuttgart
RC697	Reutlingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei der Katharinengemeinde	Reutlingen
RC715	Reutlingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei in der freien Ev. Schule	Reutlingen
RC752	Rudersberg GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Steinenberg	Rudersberg
RC776	Talheim-T. GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Talheim/Tuttlingen
RC788	Tamm GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Tamm
RC910	Freiburg/Br KuJB	ÖB	Jugendforum Herdern e.V.. Bibliothek	Freiburg/Breisgau
RD355	Jänschwalde GB	ÖB	Ländliches Sozio-kulturelles Zentrum Volkssolidarität Spree-Neiße e.V.. Bibliothek	Jänschwalde
RD707	Twist GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Georg	Twist
RD896	Westerstede StB	ÖB	Stadtbücherei	Westerstede
RF005	Winterbach GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Winterbach
RF029	Bretzfeld GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Unterheimbach	Bretzfeld
RF091	Obersulm GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Willsbach	Obersulm
RF121	Niederstetten GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Vorbachzimmern	Niederstetten
RF133	Wiesensteig GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Wiesensteig
RF297	Zwiefalten GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Zwiefalten
RF327	Bopfingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Trochtelfingen	Bopfingen
RF418	Ulm/Do GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei im Familienzentrum	Ulm/Donau

RF431	Ulm/Do GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei der Martin-Luther-Gemeinde	Ulm/Donau
RF674	Stuttgart GB	ÖB	Ev. Medienzentrale. Bibliothek	Stuttgart
RG010	Borgholzhausen GB	ÖB	Bibliothek in Borgholzhausen, Öffentliche Bibliothek der Ev.-luth. Kirchengemeinde Borgholzhausen	Borgholzhausen
RG277	Heusweiler GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Josef Heusweiler-Holz	Heusweiler
RG575	Saarbrücken GB	ÖB	Kulturtreff Haute Cultür	Saarbrücken
RG631	Rodgau StB	ÖB	Stadtbücherei Rodgau	Rodgau
RG782	Karlsruhe GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek. Matthäus-Melanchthon-Pfarreien	Karlsruhe
RG897	Schwanau GB	ÖB	Ev. Gemeindebücherei Ottenheim	Schwanau
RH147	Rhinow GB	ÖB	Bibliothek Rhinow	Rhinow
RH373	Graben-N. GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek	Graben-Neudorf
RH476	Karlsruhe GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek der Markus-West-Pfarrei	Karlsruhe
RH695	Püttlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Liebfrauen	Püttlingen
RH713	Rehlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Nikolaus Siersburg	Rehlingen
RH725	Saarwellingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Marien	Saarwellingen
RH737	Beckingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Andreas	Beckingen
RH762	Riegelsberg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Matthias	Riegelsberg
RH786	Neunkirchen/Saar GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Marien	Neunkirchen/Saar
RH798	Neunkirchen/Saar GB	ÖB	Kath. Pfarrbücherei Herz Jesu	Neunkirchen/Saar
RH841	Rehlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Rufus Niedaltdorf	Rehlingen
RH853	Losheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Hubertus	Losheim
RH877	Kirchberg/Iller GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin	Kirchberg/Iller
RH889	Dettingen/Iller GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Kirchberg St. Martinus	Dettingen/Iller
RH907	Steinheim/Murr StB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Heilig Geist	Steinheim/Murr
RH919	Schöntal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Bieringen	Schöntal
RJ079	Spiesen-E. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Ludwig	Spiesen-Elversberg
RJ158	Blieskastel GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Blieskastel
RJ183	Gersheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Gersheim
RJ213	Grafenhausen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Fides	Grafenhausen
RJ262	St. Ingbert GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Herz Jesu	St. Ingbert
RJ274	Mandelbachtal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Joseph	Mandelbachtal
RJ286	Homburg/Saar GB	ÖB	Kardinal-Wendel-Haus. Kath. Öffentliche Bibliothek. Heimbibliothek	Homburg/Saar
RJ341	Eppelborn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Augustinus Wiesbach	Eppelborn
RJ353	Merchweiler GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Michael	Merchweiler
RJ365	Mettlach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Hubertus	Mettlach
RJ377	Wallerfangen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Katharina	Wallerfangen
RJ390	Losheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Helena	Losheim
RJ419	Wadgassen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Maria Heimsuchung	Wadgassen
RJ444	Überherrn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Bonifatius	Überherrn
RJ456	Mettlach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Mettlach
RJ493	Tholey GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter Theley	Tholey
RJ523	Lebach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Alban	Lebach
RJ572	Merzig GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter	Merzig
RJ584	Merchweiler GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Rosenkranzkönigin	Merchweiler
RJ602	Marpingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Maria Himmelfahrt	Marpingen
RJ614	Heusweiler GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Jakobus der Ältere	Heusweiler
RJ638	Blieskastel-B. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Barbara Blickweiler	Blieskastel
RJ687	Gersheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Gersheim

RJ729	Schmelz GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Stephan	Schmelz
RJ730	Schiffweiler GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Schiffweiler
RJ766	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Theresia Schafbrücke	Saarbrücken
RJ778	Saarwellingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Blasius	Saarwellingen
RJ821	Schiffweiler GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius Heiligenwald	Schiffweiler
RJ833	Heusweiler GB	ÖB	KÖB Maria Heimsuchung	Heusweiler
RJ870	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Barbara Dudweiler	Saarbrücken
RJ894	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Marien Dudweiler	Saarbrücken
RJ924	Eppelborn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius	Eppelborn
RJ936	Kleinblittersdorf GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Lukas	Kleinblittersdorf
RJ961	Losheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Wendalinus	Losheim
RJ997	Losheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Maria Himmelfahrt Mitlosheim	Losheim
RK011	Mettlach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Lutwinus	Mettlach
RK023	Schmelz GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Schmelz
RK047	Nalbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johannes der Täufer	Nalbach
RK072	Mettlach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Nikolaus	Mettlach
RK308	Eppelborn GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek Dirmingen	Eppelborn
RK783	Dillingen/Saar GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek	Dillingen/Saar
RK999	Schwanau-W. GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek Wittenweiler	Wittenweiler/Schwanau
RL210	Perl GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Gervasius und Protasius	Perl
RL301	Bexbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek. Edith Stein-Bücherei	Bexbach
RL325	Giengen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Heilig-Geist	Giengen
RL349	Breisach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius	Breisach
RL350	Hambrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Remigius	Hambrücken
RL362	Kleinblittersdorf GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Walfridus	Kleinblittersdorf
RL398	Waldshut-T. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Mariä Himmelfahrt	Waldshut-Tiengen
RL404	Lautenbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Maria Krönung	Lautenbach
RL489	Limbach-S. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Willibrord Limbach	Schmelz
RL490	Homburg/Saar GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Andreas	Homburg/Saar
RL532	Schriesheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Schriesheim
RL544	Bad Säckingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Fridolin	Bad Säckingen
RL556	Wehr/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Wehr/Baden
RL581	Schwörstadt GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Clemens und Urban	Schwörstadt
RL611	Murg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Magnus Oberhof. Bücherei im alten Rathaus	Murg
RL647	Oppenau GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johann	Oppenau
RL659	Oberkirch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Cyriak	Oberkirch
RL660	Schonach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Urban	Schonach
RL738	Blieskastel GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Sebastian	Blieskastel
RL763	Mandelbachtal GB	ÖB	Prälat-Hartz-Bücherei Ommersheim	Mandelbachtal
RM184	Essen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek des Stadtkirchenverbandes Essen	Essen
RM597	Altenkirchen/Westerw. GB	ÖB	Öffentliche Bücherei der Ev. Kirchengemeinde	Altenkirchen/Westerwald
RM627	Hamm/Sieg GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek	Hamm/Sieg
RN942	Reutlingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Hohbuch	Reutlingen
RO786	Rottweil Rel.päd. Inst.	ÖB	Religionspädagogisches Institut (RPI) Rottweil	Rottweil
RP247	Papenburg GB	ÖB	Ev. öffentl. Nikolai-Bücherei mit Stadtgeschichte	Papenburg
RP570	Hannover ZERG	ÖB	Haus kirchlicher Dienste der ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Bücherei- und Medienarbeit	Hannover
RP673	Edeweicht GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek	Edeweicht

RR888	Wehr/Baden Mediathek	ÖB	Mediathek der Stadt Wehr	Wehr/Baden
RR979	Bad Mergentheim GB	ÖB	Kath. öffentliche Bücherei St. Leonhardt Rengershausen	Bad Mergentheim
RS224	Saarbrücken GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek	Saarbrücken
RT253	Ubstadt-W. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Nikolaus	Ubstadt-Weiher
RT289	Mannheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Lioba	Mannheim
RT630	Kleinmachnow GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Thomas Morus	Kleinmachnow
RU403	Damme/Dümmer GB	ÖB	Öffentliche Bücherei	Damme/Dümmer
RU415	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Thomas Morus	Saarbrücken
RU890	Gelnhausen StB	ÖB	Grimmelshausen-Bibliothek Gelnhausen	Gelnhausen
RW043	Bad Buchau GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Bad Buchau
RW067	Bad Mergentheim GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Bad Mergentheim
RW122	Blaustein GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Bermaringen	Blaustein
RW274	Crailsheim GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Altenmünster	Crailsheim
RW316	Deißlingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Deißlingen
RW353	Dornhan StB	ÖB	Stadtbücherei	Dornhan
RW389	Ellhofen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Ellhofen
RW420	Forchtenberg GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Forchtenberg
RW481	Fichtenberg GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Fichtenberg
RW493	Saarlouis GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Josef	Saarlouis
RW535	Friedrichshafen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Friedrichshafen
RW729	Grafenberg GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Grafenberg
RW730	Großbottwar GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Großbottwar
RW821	Hayingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Hayingen
RW900	Frankenhardt GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Honhardt	Frankenhardt
RW912	Heilbronn GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Horkheim	Heilbronn
RW985	Eppelborn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Sebastian	Eppelborn
RX023	Beckingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johannes und Paulus	Beckingen
RX035	Lebach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Maternus	Lebach
RX102	Kleinblittersdorf GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Maria Heimsuchung	Kleinblittersdorf
RX126	Marpingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Mauritius Alweiler	Marpingen
RX175	Rehlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Mauritius	Rehlingen
RX187	Überherrn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Nikolaus	Überherrn
RX199	Dillingen/Saar GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Maximin	Dillingen/Saar
RX229	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Katharina Bübingen	Saarbrücken
RX230	Merzig GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Maria Magdalena Brotdorf	Merzig
RX254	Überherrn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter	Überherrn
RX278	Bous GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter	Bous
RX321	Schmelz GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Kreuzerhöhung Hüttersdorf	Schmelz
RX333	Schwalbach/Saar GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius	Schwalbach/Saar
RX369	Rehlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Konrad Hemmersdorf	Rehlingen
RX370	Neunkirchen/Saar GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Hl. Familie	Neunkirchen/Saar
RX436	Altdorf/Niederbay StB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Josef	Altdorf/Niederbayern
RX485	Waldkir- chen/Niederbay StB	ÖB	Stadtbücherei	Waldkirchen/Niederbayern
RX527	Munderkingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Munderkingen
RX643	Mandelbachtal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Mandelbachtal
RX734	Bexbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Barbara Oberbexbach	Bexbach
RX746	St. Ingbert GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Herz Jesu Oberwürzbach	St. Ingbert

RX758	Mandelbachtal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Mauritius Ormesheim	Mandelbachtal
RX904	Fridingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin	Fridingen
RX916	Böbingen/Rems GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Böbingen/Rems
RX941	Papenburg StuKrsB	ÖB	Stadtbibliothek. Kath. Öffentliche Bibliothek	Papenburg
RY003	Neuenburg/Rh. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Maria Himmelfahrt	Neuenburg/Rhein
RY015	Schwenningen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Kolumban	Schwenningen
RY039	Überlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Überlingen
RY052	Waldkirch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Pankratius Buchholz	Waldkirch
RY088	Neudenaу GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Kilian	Neudenaу
RY106	Krautheim/Jagst GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Krautheim/Jagst
RY118	Weinheim/B GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Herz-Jesu	Weinheim/Bergstraße
RY143	Au/Rh. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Andreas	Au/Rhein
RY349	Losheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter und Paul	Losheim
RY386	Lebach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Donatus Landsweiler	Lebach
RY519	Pfullendorf GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Pfullendorf
RY568	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Moriz	Rottenburg/Neckar
RY738	Mühlheim/Do GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Mühlheim/Donau
RY945	Pfaffenhofen/Ilm StB	ÖB	Stadtbücherei	Pfaffenhofen/Ilm
RZ597	Viechtach StB	ÖB	Pfarr- und Stadtbücherei	Viechtach
RZ706	Wehr/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Ulrich	Wehr/Baden
RZ986	Holzkirchen/Oberbay GB	ÖB	Gemeindebücherei	Holzkirchen/Oberbayern
SA002	Murg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Leodegar und Marzellens	Murg
SA003	Hüfingen-M. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Georg	Hüfingen Mundelfingen
SA004	Allensbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Nikolaus	Allensbach
SA005	Weisenbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Wendelin	Weisenbach
SA006	Sasbach-J. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Cosmas und Damian	Sasbach Jechtingen
SA007	Aglasterhausen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Matthäus	Aglasterhausen
SA008	Eppingen-E. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Heilige Dreifaltigkeit	Eppingen Elsenz
SA009	Edingen-N. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Bruder Klaus	Edingen-Neckarhausen
SA010	Mannheim-W. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Lioba	Mannheim-Waldhof
SA050	Burgkirchen/a.d.Alz StB	ÖB	Gemeindebibliothek	Burgkirchen a.d. Alz
SA098	Vilshofen StB	ÖB	Stadtbücherei	Vilshofen
SA256	Altötting StB	ÖB	Stadtbücherei	Altötting
SA402	Plattling StB	ÖB	Stadt- und Pfarrbücherei	Plattling
SA426	Roding StB	ÖB	Stadtbücherei	Roding
SA657	Kleinblittersdorf GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Agatha	Kleinblittersdorf
SA669	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Bartholomäus Klarenthal	Saarbrücken
SA670	Todtmoos GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Todtmoos
SA943	Losheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Willibrord	Losheim
SA967	Rehlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin Siersburg	Rehlingen
SB121	Schwalbach/Saar GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Herz Jesu	Schwalbach/Saar
SB133	Pforzheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Pforzheim
SB145	Blieskastel GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Blieskastel
SB169	Hausach GB	ÖB	Mediathek Hausach	Hausach
SB194	Freiburg/Br GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Heilige Familie	Freiburg/Breisgau
SB200	Waldkirch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Margareten	Waldkirch
SB212	Ötigheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Michael	Ötigheim

SB236	Sigmaringen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johann	Sigmaringen
SB297	Sinsheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Herz Jesu Hoffenheim	Sinsheim
SB315	Löffingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter und Paul Bachheim	Löffingen
SB339	Mannheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Jakobus	Mannheim
SB340	Mannheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Antonius	Mannheim
SB352	Wittighausen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Allerheiligen - Unterwittighausen	Wittighausen
SB376	Weinheim/B GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Marien	Weinheim/Bergstraße
SB388	Werbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Werbach
SB455	Mudau GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Pankratius	Mudau
SB510	St. Ingbert GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Franziskus	St. Ingbert
SB522	St. Ingbert GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Herz Mariä	St. Ingbert
SB534	St. Ingbert GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Hildegard	St. Ingbert
SB571	Eppelborn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Pius	Eppelborn
SB666	Tholey-H. GB	ÖB	KÖB St. Bartholomäus	Tholey-Hasborn
SB893	Schliengen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Leodegar	Schliengen
SB996	Illerkirchberg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Sebastian Oberkirchberg	Illerkirchberg
SC708	St. Leon-Rot GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	St. Leon-Rot
SC721	St. Blasien GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Blasius	St. Blasien
SC733	St. Peter/Schw. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter	St. Peter/Schwarzwald
SD270	Meßkirch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter und Paul	Meßkirch
SD294	Reute GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Reute
SD658	Friedrichshafen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Johannes Baptist Ailingen	Friedrichshafen
SD993	Mandelbachtal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Mauritius Erfweiler-Ehlingen	Mandelbachtal
SE122	Neumarkt-S. StB	ÖB	Stadtbücherei	Neumarkt-St. Veit
SE316	Bad Wurzach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Hauerz	Bad Wurzach
SE705	St. Wendel GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Wendelin	St. Wendel
SE717	St. Ingbert GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Konrad	St. Ingbert
SE729	St. Ingbert GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Pirmin	St. Ingbert
SE730	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Konrad. Bad Niedernau	Rottenburg/Neckar
SE869	Bad Rippoldsau-S. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Mater Dolorosa	Bad Rippoldsau-Schapbach
SG003	St. Georgen/Schw. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Georg	St. Georgen/Schwarzwald
SG209	Ebersbach-M. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Michael. Musbach	Ebersbach-Musbach
SG258	Singen/Ho GB	ÖB	Kath. theologische Bibliothek der Gesamtkirchengemeinde Singen	Singen/Hohentwiel
SG295	Nordrach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Ulrich	Nordrach
SG313	Schömberg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Petrus und Paulus	Schömberg
SG337	Vogtsburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johannes Oberrotweil	Vogtsburg
SG349	Burladingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter und Paul Gauselfingen	Burladingen
SG362	Rangendingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Gallus	Rangendingen
SG398	Sigmaringen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter und Paul Laiz	Sigmaringen
SG416	Ostrach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Pankratius	Ostrach
SG507	Spraitbach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Blasius	Spraitbach
SG659	Baltringen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Nikolaus Baltringen	Baltringen
SG672	Sinsheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Sinsheim
SG684	Ostrach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Ostrach
SG696	Inzigkofen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johannes und Paulus Vilsingen	Inzigkofen
SG726	Ihringen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Mariä Himmelfahrt Warenweiler	Ihringen
SG738	Bad Rippoldsau-S. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Cyriacus	Bad Rippoldsau-Schapbach

SG763	Endingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Petronilla Kiechlingsbergen	Endingen
SG775	Sasbach/Kaiserstuhl GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Cosmas und Damian	Sasbach/Kaiserstuhl
SG787	Burladingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Fidelis	Burladingen
SG799	Rosenfeld GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Patricius	Rosenfeld
SG829	Sigmaringen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Fidelis	Sigmaringen
SG842	Krauchenwies GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Laurentius	Krauchenwies
SH329	Sulz GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Margarita Fischingen	Sulz
SH330	Teningen GB	ÖB	Ev. Jugend- und Gemeindebücherei Nimburg	Teningen
SH342	Tholey GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Mauritius Sotzweiler	Tholey
SH354	Tiefenbronn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Alexander Mühlhausen	Tiefenbronn
SH743	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Weiler	Rottenburg/Neckar
SH755	Schramberg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Peter und Paul Heiligenbronn	Schramberg
SH767	Schramberg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Sulgen	Schramberg
SH780	Heilbronn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Martinus. Sontheim	Heilbronn
SH822	Stuttgart GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Michael	Stuttgart
SH883	Ulm/Do GB	ÖB	Ökumen. Öffentliche Bücherei Jungingen	Ulm/Donau
SJ139	Saarlouis GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Maria Himmelfahrt Roden	Saarlouis
SJ309	Marxzell GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter und Paul	Marxzell
SJ310	Waldshut-T. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Marien - Waldkirch	Waldshut-Tiengen
SJ747	Ebersberg StB	ÖB	Stadtbücherei	Ebersberg
SJ814	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter	Saarbrücken
SL458	Stadtlohn StB	ÖB	Öffentliche Bücherei St. Otger	Stadtlohn
SL574	Dinklage GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Catharina	Dinklage
SL781	Titisee-Neustadt GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Christkönig	Titisee-Neustadt
SL926	Wadgassen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bibliothek der Kirchengemeinde Schaffhausen	Wadgassen
SM038	Bamberg Austauschb.	ÖB	Austauschbücherei der Diözesanstelle Bamberg	Bamberg
SM141	Singen/Ho GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Elisabeth	Singen/Hohentwiel
SM153	Singen/Ho GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Herz-Jesu	Singen/Hohentwiel
SM207	Wertheim GB	ÖB	Melanchthonstift. Bücherei	Wertheim
SM293	Weil der Stadt GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Weil der Stadt
SM323	Neuhausen a.d.Fild. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Neuhausen auf den Fildern
SM359	Rot a.d.Rot GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Verena	Rot an der Rot
SM487	Grafing StB	ÖB	Stadtbücherei	Grafing
SM505	Eching bei Freis. GB	ÖB	Gemeindebücherei	Eching bei Freising
SM633	Neuenburg/Rh. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Barbara	Neuenburg/Rhein
SM876	Sasbach bei Achern/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Brigitta	Sasbach bei Achern/Baden
SM979	Schwäbisch Gmünd GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Maria Wetzgau-Rehnenhof	Schwäbisch Gmünd
SM992	Zell am Harmersb. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Zell am Harmersbach
SN005	Zell im Wiesent. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Fridolin	Zell im Wiesental
SN558	Schwäbisch Gmünd GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Bargau	Schwäbisch Gmünd
SN625	Stuttgart GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Heilig Kreuz	Stuttgart
SP186	Würzburg GB	ÖB	Zentralbücherei der Diözese Würzburg	Würzburg
SP241	Schwäbisch Gmünd GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Heilig Kreuz	Schwäbisch Gmünd
SP641	Pritzwalk GB	ÖB	Stadtbibliothek Pritzwalk	Pritzwalk
SQ075	Wertheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Elisabeth	Wertheim
SQ087	Mannheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter und Paul	Mannheim
SQ099	Mannheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Christ-König Wallstadt	Mannheim

SQ105	Mannheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Franziskus	Mannheim
SQ117	Schefflenz GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Kilian Oberschefflenz	Schefflenz
SQ166	Staufen/Br GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Vitus	Staufen/Breisgau
SR109	Betzdorf StB	ÖB	Oekumenische Stadtbücherei	Betzdorf
SR328	Pforzheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Unserer lieben Frau	Pforzheim
SR353	Tauberbischofsheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Pankratius Hochhausen	Tauberbischofsheim
SR365	Ravenstein GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Ravenstein
SR419	Rastatt GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Ägidius Ottersdorf	Rastatt
SR420	Lörrach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Fridolin Stetten	Lörrach
SR432	Marzell GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Josef	Marzell
SR444	Meßstetten GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Meßstetten
SR456	Sinsheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Maria Hilsbach	Sinsheim
SR468	Offenburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Philippus und Jakobus Weingarten	Offenburg
SR481	Offenburg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Johannes der Täufer	Offenburg
SR511	Blieskastel GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Mauritius	Blieskastel
SR523	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Elisabeth Altenkessel-Rockershausen	Saarbrücken
SR972	Röttingen StB	ÖB	Stadtbücherei	Röttingen
SS953	Schmelz GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Marien	Schmelz
ST692	Neckarsteinach	ÖB	Freiherr-vom-Stein Bibliothek	Neckarsteinach
ST891	St. Ingbert GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Johannes	St. Ingbert
ST957	Schiffweiler GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Herz Jesu	Schiffweiler
ST970	Freudenberg/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Nikolaus Boxtal	Freudenberg/Baden
ST982	Sulzbach/Saar GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Hildegard Neuweiler	Sulzbach/Saar
ST994	Kirkel GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Josef	Kirkel
SU007	Freiburg/Br GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Peter und Paul	Freiburg/Breisgau
SU019	Biberach/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Blasius	Biberach/Baden
SU147	St. Wendel GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Hl. Familie Winterbach	St. Wendel
SU159	Riegelsberg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Josef	Riegelsberg
SU160	Nonnweiler GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Valentin	Nonnweiler
SU172	Oberthal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Donatus	Oberthal
SU214	Ensdorf GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Marien	Ensdorf
SU226	Großrosseln GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Barbara	Großrosseln
SU238	Überherrn GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Matthias Altforweiler	Überherrn
SW103	Massing GB	ÖB	Pfarr- und Gemeindebücherei	Massing
SW176	Illingen/Saar GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Maria Magdalena	Illingen/Saar
SW188	Crailsheim GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei der Ladenkirche	Crailsheim
SW255	Leverkusen Bayer	ÖB	BAYER AG. Werkbibliotheken	Leverkusen
SW553	Köln Ford-Freizeit Ludwigsburg	ÖB	Ford-Freizeit-Organisation e.V.. Bücherei	Köln
SX442	Wüstenrot Ulm/Do Wieland-Werke	ÖB	Wüstenrot Werkbücherei	Ludwigsburg
SX466	Ulm/Do Wieland-Werke Völklingen-Ludweiler GB	ÖB	Wieland-Werke AG. Werkbücherei	Ulm/Donau
SX523	Völklingen-Ludweiler GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Herz Jesu	Völklingen-Ludweiler
SX533	Völklingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Herz Jesu	Völklingen
SX557	Esslingen/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Albertus Magnus	Esslingen/Neckar
SX831	Straßberg/Zollernalbkrs GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Verena	Straßberg/Zollernalbkreis
SX843	Wald GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Bernhard	Wald
SX867	Trochtelfingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Trochtelfingen
SX879	Haigerloch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Jakobus Owingen, Owinger Bücherei im Owinger Pfarrhaus	Haigerloch-Owingen

SX880	Bingen bei Sigmar. GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Unsere lieben Frau zu Biengen	Bingen bei Sigmaringen
SZ086	Donaueschingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Marien	Donaueschingen
SZ104	Karlsruhe GB	ÖB	Ökumenische Bücherei Oberreut	Karlsruhe
SZ128	Mühlhingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek	Mühlhingen
SZ426	Raesfeld GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Martin	Raesfeld
TA146	Donaueschingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Grüningen-Wolterdingen / Hubertshofen	Donaueschingen
TA237	Blieskastel GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Blieskastel
TA328	Bruchsal GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Cosmas und Damian Untergrombach	Bruchsal
TA596	Schwäbisch Gmünd GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Albanus Herlikofen	Schwäbisch Gmünd
TA602	Schwäbisch Gmünd GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Bettringen	Schwäbisch Gmünd
TA687	Karlsruhe GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Heilig Kreuz Knielingen	Karlsruhe
TA705	Karlsruhe GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Bruder Klaus Hagsfeld	Karlsruhe
TA857	Schwäbisch Gmünd GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek Hussenhofen	Schwäbisch Gmünd
TB485	Mannheim Merce- des	ÖB	Mercedes-Benz AG Mannheim. Werkbücherei	Mannheim
TB734	Reichertshofen/Bay GB	ÖB	Gemeindebücherei	Reichertshofen/Bayern
TD664	Gutach/Schw.w.bahn GB	ÖB	Ev. Bücherei	Gutach/Schwarzwaldbahn
TD767	Ilshofen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Großallmerspann	Ilshofen
TD858	Kißlegg GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Gallus	Kißlegg
TD871	Berg Krs Ravensburg GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Kleintobel	Berg Kreis Ravensburg
TD895	Külsheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Margarita Eiersheim	Külsheim
TD949	Losheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Blasius Rissenthal	Losheim
TD962	Maulbronn GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Schmie	Maulbronn
TE115	Backnang GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Backnang
TE978	Ortenburg StB	ÖB	Gemeindebücherei	Ortenburg
TF582	Tuttlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Nendingen St. Petrus und Jakobus	Tuttlingen
TF867	Brackenheim GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Hausen an der Zaber	Brackenheim
TH153	Ehingen-K./Do GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Martinus Kirchen	Ehingen/Donau
TH451	Gersheim GB	ÖB	Gemeinde- und Pfarrbücherei Niedergailbach	Gersheim
TH608	Grünkraut GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Gallus	Grünkraut
TH712	Hardt GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Georg	Hardt
TH815	Hohentengen/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Maria	Hohentengen/Baden
TH840	Ibach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Georg und Cyrill	Ibach
TH943	Karlsruhe GB	ÖB	Ev. Bücherei Palmbach	Karlsruhe
TJ066	Löwenstein GB	ÖB	Heimbücherei der Ev. Stiftung Lichtenstern	Löwenstein
TJ121	Lützelbach StB	ÖB	Ev. Gemeindebücherei Seckmauern	Lützelbach
TJ431	Ochsenhausen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Georg	Ochsenhausen
TJ480	Püttlingen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Herz Jesu	Püttlingen
TJ522	Reichenau/Baden GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Reichenau/Baden
TJ583	Renchen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Mauritius Ulm	Renchen
TJ649	Saarbrücken GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Josef	Saarbrücken
TJ716	Stutensee GB	ÖB	Ev. Gemeindebücherei	Stutensee
TJ741	Marschacht StB	ÖB	Bücherei Elbmarsch	Marschacht
TJ753	Tholey GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Mauritius	Tholey
TJ789	Tübingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde	Tübingen
TJ868	Wangen/Allgäu GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Primisweiler	Wangen/Allgäu
TK113	Neunkirchen/Saar GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Herz Jesu	Neunkirchen/Saar
TK496	Trochtelfingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Trochtelfingen

TK654	Aalen GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Waldhausen	Aalen
TK976	Hochdorf/Riß GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Hochdorf/Riß
TL099	Konstanz GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei St. Verena Dettingen	Konstanz
TL130	Lauchheim GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Lauchheim
TL154	Leutkirch GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Gebrazhofen	Leutkirch
TL294	Bretten KuJB	ÖB	Bücherwurm. Kinder- und Elternbücherei im ev. Kindergarten	Bretten
TL361	Eimeldingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei (Haus der Begegnung)	Eimeldingen
TL373	Erbach/Do GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei	Erbach/Donau
TL464	Remchingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei	Remchingen
TL476	Rottenburg/N GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bücherei Ergenzingen	Rottenburg/Neckar
TL567	Tübingen GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei Hagelloch	Tübingen
TL816	Mötzingen GB	ÖB	Gemeindebücherei Mötzingen	Mötzingen
TL877	Ostrach GB	ÖB	Kath. Öffentliche Bibliothek St. Stephan Habsthal	Ostrach
TL968	Neuendettelsau GB	ÖB	Ev. Öffentliche Bücherei im Sonnenheim	Neuendettelsau
TT731	Ottenbach GB	ÖB	Bücherstube Ottenbach	Ottenbach
UA048	Verl StB	ÖB	Bibliothek Verl. Das medien.phile Haus	Verl
UE500	Deggenhausertal-W. KuJB	ÖB	Jugendmediothek Deggenhausertal	Deggenhausertal-Wittenhofen
UF642	Gatersleben GB	ÖB	Gemeindebibliothek Gatersleben	Seeland OT Gatersleben
UG300	Raguhn StB	ÖB	Stadtbibliothek	Raguhn-Jeßnitz
UL882	Wangen/Allgäu GB	ÖB	Katholische Öffentliche Bücherei St. Ulrich	Wangen/Allgäu
UP501	Wutha-F. GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Wutha-Farnroda
US253	Menteroda GB	ÖB	Gemeindebibliothek Menteroda	Menteroda
WA005	Altlandsberg StB	ÖB	Stadtbibliothek Altlandsberg	Altlandsberg
WA168	Walsleben KuJB	ÖB	Schulbibliothek Walsleben	Walsleben
WA171	Bad Doberan StB	ÖB	Stadtbibliothek Bad Doberan	Bad Doberan
WA182	Bergen/Rügen StB	ÖB	Medien- und Informationszentrum	Bergen/Rügen
WA194	Greifswald StB	ÖB	Stadtbibliothek Hans Fallada	Greifswald
WA200	Grevesmühlen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Grevesmühlen
WA212	Grimmen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Grimmen
WA224	Ribnitz-D. StuKrsB	ÖB	Stadtbibliothek	Ribnitz-Damgarten
WA236	Güstrow/FB	ÖB	rebus Regionalbus Rostock GmbH	Güstrow
WA273	Wolgast StB	ÖB	Stadtbibliothek Wolgast	Wolgast
WA285	Bützow StB	ÖB	Krummes Haus Stadtbibliothek / Heimatmuseum / Dokumentation zum politischen Missbrauch des Strafvollzuges in Bützow	Bützow
WA297	Gadebusch StB	ÖB	Stadtbibliothek	Gadebusch
WA303	Güstrow StB	ÖB	Uwe Johnson-Bibliothek	Güstrow
WA315	Hagenow StB	ÖB	Stadtbibliothek	Hagenow
WA327	Ludwigslust StB	ÖB	Stadt Ludwigslust. Bibliothek	Ludwigslust
WA339	Lübz StB	ÖB	Stadtbibliothek	Lübz
WA340	Parchim StB	ÖB	Stadtbibliothek	Parchim
WA352	Perleberg StB	ÖB	Stadtbibliothek Perleberg	Perleberg
WA376	Sternberg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Sternberg
WA388	Altentreptow StB	ÖB	Stadtbibliothek	Altentreptow
WA406	Anklam StB	ÖB	Stadtbibliothek Johann Christoph Adelung	Anklam
WA418	Demmin HanseB	ÖB	Hanse-Bibliothek Demmin e.V.	Demmin
WA431	Malchin StB	ÖB	Stadtbibliothek	Malchin
WA455	Pasewalk StuKrsB	ÖB	Stadtbibliothek	Pasewalk

WA467	Prenzlau StB	ÖB	Stadtbibliothek im Dominikanerkloster	Prenzlau
WA479	Röbel StB	ÖB	Stadtbibliothek	Röbel
WA480	Strasburg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Strasburg
WA492	Templin SB	ÖB	Stadtbibliothek Templin	Templin
WA509	Teterow StB	ÖB	Bibliothek	Teterow
WA510	Ueckermünde StB	ÖB	Stadtbibliothek	Ueckermünde
WA522	Waren StB	ÖB	Stadtbibliothek Waren (Müritz)	Waren (Müritz)
WA546	Angermünde StB	ÖB	Verein Öffentliche Stadtbibliothek Angermünde - 1946 e.V.	Angermünde
WA558	Bad Freienwalde/MOL StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek 'Hans Keilson' Bad Freienwalde (Oder)	Bad Freienwalde
WA571	Beeskow StB	ÖB	Kupferschmiede Beeskow e.V. Stadtbibliothek	Beeskow
WA583	Bernau bei Bln StB	ÖB	Stadtbibliothek Bernau	Bernau bei Berlin
WA595	Eberswalde StB	ÖB	Stadtbibliothek im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio Eberswalde	Eberswalde
WA613	Fürstenwalde/Spree StB	ÖB	Stadtbibliothek Fürstenwalde/Spree	Fürstenwalde/Spree
WA625	Seelow StB	ÖB	Stadtbibliothek 'Ulrich Plenzdorf'	Seelow
WA637	Strausberg StB	ÖB	Heinrich-Mann-Bibliothek / Stadtbibliothek	Strausberg
WA649	Bad Liebenwerda StB	ÖB	Stadtbibliothek Bad Liebenwerda	Bad Liebenwerda
WA650	Calau StB	ÖB	Stadtbibliothek Calau	Calau
WA674	Finsterwalde StB	ÖB	Stadtbibliothek Finsterwalde	Finsterwalde
WA686	Forst/Laus. StB	ÖB	Stadtbibliothek Forst (Lausitz)	Forst (Lausitz)
WA789	Artern StB	ÖB	Stadtbibliothek	Artern
WA790	Aschersleben KrsB	ÖB	Kreisbibliothek Aschersleben	Aschersleben
WA807	Bernburg/S StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bernburg (Saale)
WA820	Gräfenhainichen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Gräfenhainichen
WA832	Hettstedt StB	ÖB	Stadtbibliothek 'Gottfried August Bürger'	Hettstedt
WA844	Hohenmölsen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Hohenmölsen
WA856	Eisleben StB	ÖB	Stadtbibliothek	Lutherstadt Eisleben
WA868	Merseburg StB	ÖB	Stadtbibliothek 'Walter Bauer'	Merseburg
WA881	Naumburg/S StB	ÖB	Stadtbibliothek	Naumburg (Saale)
WA893	Nebra StB	ÖB	Stadtbibliothek Nebra	Nebra
WA911	Querfurt StB	ÖB	Stadtbibliothek	Querfurt
WA947	Sangerhausen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Sangerhausen
WA959	Weißenfels StB	ÖB	Stadtbibliothek	Weißenfels
WA960	Wittenberg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Lutherstadt Wittenberg
WA972	Zeitz StB	ÖB	Stadtbibliothek 'Martin Luther'	Zeitz
WA984	Apolda KrsuFB	ÖB	Stadt-, Kreis- und Fahrbibliothek Apolda	Apolda
WA996	Bad Langensalza StB	ÖB	Stadtbibliothek im Haus "Zum Grünen Schild"	Bad Langensalza
WB010	Gotha StB	ÖB	Stadtbibliothek Heinrich Heine	Gotha
WB022	Heiligenstadt/Eichsf. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Heilbad Heiligenstadt/Eichsfeld
WB034	Mühlhausen/Th StB	ÖB	Stadtbibliothek Muehlhausen	Muehlhausen/Thuringen
WB046	Nordhausen StB	ÖB	Stadtbibliothek Rudolf Hagelstange	Nordhausen
WB058	Sömmerda StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda	Sömmerda
WB071	Apolda FB	ÖB	Apolda Fahrbibliothek	Apolda
WB095	Eisenberg/Th StB	ÖB	Stadtbibliothek	Eisenberg/Thüringen
WB113	Greiz StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek	Greiz
WB137	Bad Lobenstein StuKrsB	ÖB	Stadtbibliothek	Bad Lobenstein
WB149	Pößneck StuKrsB	ÖB	Stadtbibliothek Bilke	Pößneck

WB150	Saalfeld StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek	Saalfeld
WB162	Schleiz StuKrsB	ÖB	Stadtbibliothek "Dr.Konrad Duden" Scheiz	Schleiz
WB174	Stadtroda StB	ÖB	Stadtbibliothek	Stadtroda
WB186	Zeulenroda StB	ÖB	Stadtbibliothek	Zeulenroda-Triebes
WB198	Bad Salzungen StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek	Bad Salzungen
WB204	Hildburghausen StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek Joseph Meyer	Hildburghausen
WB216	Ilmenau StB	ÖB	Bibliothek	Ilmenau
WB228	Neuhaus a.Rennw. SB	ÖB	Stadtbibliothek	Neuhaus am Rennweg
WB241	Schmalkalden StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek "Heinrich Heine"	Schmalkalden
WB253	Sonneberg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Sonneberg
WB265	Zella-M. StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek	Zella-Mehlis
WB277	Bischofswerda StB	ÖB	Stadtbibliothek Bischofswerda	Bischofswerda
WB289	Dippoldiswalde StB	ÖB	Stadtbibliothek Dippoldiswalde	Dippoldiswalde
WB307	Freital StB	ÖB	Stadtbibliothek Freital	Freital
WB320	Großenhain StB	ÖB	Karl-Preusker-Bücherei	Großenhain
WB332	Pirna StB	ÖB	Stadtbibliothek Pirna	Pirna
WB344	Riesa StB	ÖB	Stadtbibliothek der FVG Riesa mbH	Riesa
WB356	Sebnitz StB	ÖB	Stadtbibliothek Sebnitz	Sebnitz
WB368	Borna KrsuFB	ÖB	Mediothek Borna Stadtbibliothek und Kreis- und Fahrbibliothek	Borna
WB381	Kamenz SB	ÖB	Stadtbibliothek G.E.Lessing	Kamenz
WB393	Löbau StB	ÖB	Stadtbibliothek Löbau	Löbau
WB411	Meißen StuKrsB	ÖB	Stadtbibliothek Meißen	Meißen
WB423	Niesky StB	ÖB	Stadtbibliothek Niesky	Niesky
WB435	Grimma StB	ÖB	Stadtbibliothek Grimma "Johann Gottfried Seume"	Grimma
WB459	Oschatz StB	ÖB	Stadtbibliothek Oschatz	Oschatz
WB460	Schmölln/Th StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek	Schmölln/Thüringen
WB472	Delitzsch StB	ÖB	Stadtbibliothek "Alte Lateinschule"	Delitzsch
WB484	Döbeln StB	ÖB	Stadtbibliothek am Lutherplatz	Döbeln
WB496	Eilenburg StB	ÖB	Stadtbibliothek Eilenburg	Eilenburg
WB502	Geithain StB	ÖB	Stadtbibliothek Geithain	Geithain
WB514	Auerbach/Vogtl. StB	ÖB	Stadtbibliothek Auerbach/V.	Auerbach/Vogtl.
WB526	Brand-Erbisdorf StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek Brand-E.	Brand-Erbisdorf
WB538	Flöha StB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek Flöha	Flöha
WB551	Glauchau StuKrsB	ÖB	Stadt- und Kreisbibliothek "Georgius Agricola"	Glauchau
WB563	Torgau StB	ÖB	Stadtbibliothek Torgau	Torgau
WB575	Wurzen StB	ÖB	Stadtbibliothek Wurzen	Wurzen
WB587	Annaberg-B. StB	ÖB	Stadtbibliothek Annaberg-B.	Annaberg-Buchholz
WB599	Aue StB	ÖB	Stadtbibliothek Aue	Aue
WB605	Oelsnitz/Vogtl. StB	ÖB	Oelsnitzer Kultur GmbH Stadtbibliothek	Oelsnitz
WB629	Rodewisch/Vogtl.krs KrsB	ÖB	Kreisbibliothek Vogtlandkreis	Rodewisch
WB630	Reichenbach/Vogtl. StB	ÖB	Jürgen-Fuchs-Bibliothek	Reichenbach/Vogtland
WB642	Hainichen StB	ÖB	Stadtbibliothek Hainichen	Hainichen
WB654	Hohenst-E. StB	ÖB	Hans Zesewitz Bibliothek	Hohenstein-Ernstthal
WB666	Limbach-O. StB	ÖB	Stadtbibliothek Limbach-O.	Limbach-Oberfrohna
WB678	Klingenthal/Sa. StB	ÖB	Stadtbibliothek Klingenthal	Klingenthal/Sa.
WB691	Zschopau StB	ÖB	Stadtbibliothek "Jacob Georg Bodemer"	Zschopau
WB708	Wilkau-H. StB	ÖB	Stadtbibliothek Wilkau-Haßlau	Wilkau-Haßlau

WB721	Eisenhüttenstadt StB	ÖB	Stadtbibliothek Eisenhüttenstadt	Eisenhüttenstadt
WB731	Wäschchenbeuren GB	ÖB	Bibliothek am Rathaus Wäschchenbeuren	Wäschchenbeuren
WB733	Schwedt/O StB	ÖB	Stadtbibliothek Schwedt/Oder	Schwedt/Oder
WB745	Rochlitz StuKrsB	ÖB	Bibliothek Rochlitz	Rochlitz
WB757	Schwarzenberg/Erzgeb. StB	ÖB	Stadtbibliothek Schwarzenberg	Schwarzenberg/Erzgeb.
WB769	Stollberg/Erzgeb. StB	ÖB	Stadtbibliothek Stollberg	Stollberg/Erzgebirge
WB770	Werdau StuKrsB	ÖB	Stadtbibliothek Werdau	Werdau
WB782	Berlin Marzahn ZB	ÖB	Stadtbibliothek Marzahn-Hellersdorf Bezirkszentralbibliothek "Mark Twain"	Berlin
WB800	Wandlitz-B. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Wandlitz	Wandlitz OT Basdorf
WB836	Wismar StB	ÖB	Hansestadt Wismar Stadtbibliothek im Zeughaus	Wismar
WB861	Berlin Lichtenberg StB	ÖB	Stadtbibliothek Berlin-Lichtenberg. Hauptbibliothek 'Anna Seghers'	Berlin
WB873	Ahrenshoop StB	ÖB	Käthe Miethe BIBLIOTHEK	Ahrenshoop
WB885	Semlow GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Semlow
WB897	Zingst GB	ÖB	Max Hüntens Haus Gemeindebibliothek	Zingst
WB903	Gütschow StB	ÖB	Bibliothek in der Schule	Gütschow
WB939	Kühlungsborn StB	ÖB	Stadtbibliothek	Kühlungsborn
WB976	Heringsdorf GB	ÖB	Gemeindebibliothek Maxim Gorki	Heringsdorf
WB988	Baabe StB	ÖB	Mönchgut-Bibliothek Haus des Gastes	Baabe
WC002	Lubmin GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Lubmin
WC014	Boltenhagen StB	ÖB	Bäderbibliothek	Boltenhagen
WC026	Graal-Müritz StB	ÖB	Bäderbibliothek Haus 'Ithaka'	Graal-Müritz
WC051	Sagard GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Sagard
WC099	Binz StB	ÖB	Bibliothek	Binz
WC105	Münchenbernsdorf StB	ÖB	Stadtbibliothek	Münchenbernsdorf
WC142	Uckerland-H. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Uckerland OT Hetzdorf	Uckerland OT Hetzdorf
WC154	Torgelow StB	ÖB	Stadtbibliothek Torgelow	Torgelow
WC191	Wittenberge StB	ÖB	Stadtbibliothek Martin Andersen Nexö	Wittenberge
WC221	Hermisdorf/S-Holz.-Krs StB	ÖB	Stadtbibliothek	Hermisdorf/Saale-Holzland-Kreis
WC233	Zeuthen StB	ÖB	Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen	Zeuthen
WC245	Brieselang GB	ÖB	Gemeindebibliothek Brieselang	Brieselang
WC257	Falkensee StB	ÖB	Stadtbibliothek Falkensee	Falkensee
WC270	Zehdenick StB	ÖB	Stadtbibliothek Zehdenick	Zehdenick
WC282	Eichwalde GB	ÖB	Gemeindebibliothek Eichwalde	Eichwalde
WC294	Schulzendorf/Eichw. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Schulzendorf bei Eichwalde	Schulzendorf bei Eichwalde
WC300	Wildau GB	ÖB	Bibliothek Wildau	Wildau
WC312	Rheinsberg StB	ÖB	Stadtbibliothek Rheinsberg	Rheinsberg
WC324	Teltow StB	ÖB	Stadtbibliothek Teltow	Teltow
WC336	Putlitz StB	ÖB	Stadtbibliothek Putlitz	Putlitz
WC348	Birkenwerder StB	ÖB	Öffentliche Bibliothek Birkenwerder	Birkenwerder
WC361	Glienicke/Nordb. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Glienicke/Nordbahn	Glienicke/Nordbahn
WC373	Hennigsdorf StB	ÖB	Stadtbibliothek 'Im Alten Bahnhof	Hennigsdorf
WC385	Hohen Neuendorf StB	ÖB	Stadtbibliothek Hohen Neuendorf	Hohen Neuendorf
WC397	Leegebruch GB	ÖB	Gemeindebibliothek Leegebruch	Leegebruch
WC427	Ludwigsfelde StB	ÖB	Stadtbibliothek Ludwigsfelde	Ludwigsfelde
WC439	Rangsdorf StB	ÖB	Öffentliche Bibliothek Rangsdorf	Rangsdorf
WC440	Biesenthal StB	ÖB	Stadtbibliothek Biesenthal	Biesenthal

WC476	Panketal StB	ÖB	Gemeindebibliothek Panketal	Panketal OT Zepernick
WC506	Joachimsthal StB	ÖB	Brunold-Bibliothek Joachimsthal	Joachimsthal
WC518	Müllrose StB	ÖB	Stadtbibliothek Müllrose	Müllrose
WC531	Erkner StB	ÖB	Stadtbibliothek Erkner	Erkner
WC543	Grünheide GB	ÖB	Gemeindebibliothek Grünheide	Günheide (Mark)
WC555	Rüdersdorf bei Bln GB	ÖB	Gemeindebibliothek Friedrich Wilhelm von Reden - Bibliothek Rüdersdorf	Rüdersdorf bei Berlin
WC567	Bad Saarow-P. StB	ÖB	Gemeindebibliothek Bad Saarow	Bad Saarow
WC579	Schöneiche bei Bln GB	ÖB	Bibliothek in der KultOurkate	Schöneiche / Berlin Golzow Kreis Märkisch- Oderland
WC592	Golzow Krs MOL GB	ÖB	Gemeindebibliothek Golzow	Hoppegarten
WC622	Hoppegarten GB	ÖB	Gemeindebibliothek Hoppegarten	Fredersdorf-Vogelsdorf
WC634	Fredersdorf-V. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Fredersdorf-Vogelsdorf	Müncheberg
WC658	Müncheberg StB	ÖB	Stadtbibliothek Müncheberg	Neuenhagen bei Berlin
WC671	Neuenhagen bei Bln GB	ÖB	Anna-Ditzen-Bibliothek	Petershagen/Eggersdorf
WC683	Petershagen-E. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Petershagen/Eggersdorf	Elsterwerda
WC695	Elsterwerda SB	ÖB	Stadtbibliothek Elsterwerda	Dahme/Mark
WC737	Dahme/Mark StB	ÖB	Stadtbibliothek Dahme	Schwarzheide
WC749	Schwarzheide StB	ÖB	SeeCampus-Bibliothek Schwarzheide	Ruhland
WC750	Ruhland StB	ÖB	Stadtbibliothek Ruhland	Schipkau
WC762	Schipkau GB	ÖB	Gemeindebibliothek Schipkau	Annaburg
WC816	Annaburg StB	ÖB	Stadtbibliothek Annaburg	Barleben
WC865	Barleben GB	ÖB	Gemeindebibliothek Barleben	Blankenfelde-Mahlow
WC941	Blankenfelde-M. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Blankenfelde-Mahlow	Oberharz am Brocken OT
WD018	Elbingerode/Harz StB	ÖB	Stadtbibliothek	Elbingerode
WD079	Sandersdorf GB	ÖB	Stadtbibliothek Sandersdorf-Brehna	Sandersdorf-Brehna
WD080	Bitterfeld-W. StB	ÖB	Stadtbibliothek Bitterfeld-Wolfen	Bitterfeld-Wolfen
WD195	Aken StB	ÖB	Stadtbibliothek	Aken
WD201	Braunsbedra StB	ÖB	Stadtbibliothek	Braunsbedra
WD213	Bad Dürrenberg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bad Dürrenberg
WD225	Mücheln StB	ÖB	Stadtbibliothek Mücheln	Mücheln
WD262	Harzgerode StB	ÖB	Stadtbibliothek	Harzgerode
WD274	Thale StB	ÖB	Bibliothek	Thale
WD298	Coswig/Anhalt StB	ÖB	Stadtbibliothek	Coswig (Anhalt)
WD316	Lützen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Lützen
WD365	Ruhla StuSchulB	ÖB	Stadt- und Gymnasialbibliothek	Ruhla
WD389	Friedrichroda StB	ÖB	Stadt- und Kurbibliothek Friedrichroda	Friedrichroda
WD390	Georgenthal GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Georgenthal
WD407	Ohrdruf StB	ÖB	Stadtbibliothek in der Touristinformation	Ohrdruf / J.S.Bach-Stadt
WD419	Tabarz GB	ÖB	Kurgesellschaft Tabarz mbH. Kur- und Gemeindebibliothek	Tabarz
WD420	Tambach-D. StB	ÖB	Stadt- und Kurbibliothek	Tambach-Dietharz
WD456	Neustadt/Orla StB	ÖB	Stadtbibliothek	Neustadt (Orla)
WD481	Bad Liebenstein StB	ÖB	Stadt- und Kurbibliothek	Bad Liebenstein
WD559	Brotterode-Trusetal StB	ÖB	Stadtbibliothek	Brotterode-Trusetal
WD596	Wilthen StB	ÖB	Stadtbibliothek Wilthen	Wilthen
WD602	Altenberg StB	ÖB	Stadt- und Schulbibliothek Altenberg	Altenberg
WD663	Radebeul StB	ÖB	Stadtbibliothek Radebeul	Radebeul
WD675	Radeberg StB	ÖB	Stadtbibliothek Martin Andersen Nexö	Radeberg

WD730	Königsbrück StB	ÖB	Stadtbibliothek Königsbrück	Königsbrück
WD742	Bernstadt a.d.Eigen StB	ÖB	Stadtbibliothek Bernstadt	Bernstadt a. d. Eigen
WD766	Ebersbach-Neugersdorf StB	ÖB	Stadtbibliothek Ebersbach-Neugersdorf	Ebersbach-Neugersdorf
WD808	Coswig StB	ÖB	Stadtbibliothek Coswig	Coswig
WD833	Heidenau StB	ÖB	Stadtbibliothek Heidenau	Heidenau
WD845	Bad Gottleuba-B. StB	ÖB	Stadt- und Kurbibliothek Bad Gottleuba	Bad Gottleuba-Berggießhübel
WD869	Gröditz StB	ÖB	Stadtbibliothek Gröditz	Gröditz
WD870	Strehla StB	ÖB	Stadtbibliothek Strehla	Strehla
WD912	Oderwitz StB Nied.	ÖB	Gemeindebibliothek Oderwitz	Oderwitz
WD936	Lucka StB	ÖB	Stadtbibliothek Lucka	Lucka
WD961	Böhlen StB	ÖB	Stadtbibliothek Böhlen	Böhlen
WD973	Neukieritzsch GB	ÖB	Gemeindebibliothek Neukieritzsch	Neukieritzsch
WD985	Pegau StB	ÖB	Stadtbibliothek Pegau	Pegau
WD997	Regis-Breitungen StB	ÖB	Stadtbibliothek Regis-Breitungen	Regis-Breitungen
WE035	Borsdorf StB	ÖB	Gemeindebibliothek Borsdorf	Borsdorf
WE060	Großpösna GB	ÖB	Gemeindebibliothek Großpösna	Großpösna
WE114	Markkleeberg StB	ÖB	Stadtbibliothek Markkleeberg	Markkleeberg
WE126	Markranstädt StB	ÖB	Stadtbibliothek Markranstädt	Markranstädt
WE151	Schkeuditz StB	ÖB	Stadtbibliothek Schkeuditz	Schkeuditz
WE163	Taucha/Del. StB	ÖB	Stadtbibliothek Taucha	Taucha
WE187	Zwenkau StB	ÖB	Stadtbibliothek Zwenkau	Zwenkau
WE205	Brandis StB	ÖB	Stadtbibliothek Brandis	Brandis
WE217	Bärenstein StB	ÖB	Gemeindebücherei Bärenstein	Bärenstein
WE229	Crottendorf GB	ÖB	Gemeindebibliothek Crottendorf	Crottendorf
WE242	Oberwiesenthal StB	ÖB	Stadtbibliothek Kurort Oberwiesenthal	Oberwiesenthal
WE266	Sehmatal-S. StB	ÖB	Sehmataler Bibliothek & Internettreff	Sehmatal-Neudorf
WE291	Bockau GB	ÖB	Gemeindebibliothek Bockau	Bockau
WE308	Eibenstock StB	ÖB	Stadtbibliothek Eibenstock	Eibenstock
WE345	Schlema GB	ÖB	Gemeindebibliothek Bad Schlema	Bad Schlema
WE357	Schneeberg/Erzg. StB	ÖB	Stadtbibliothek Schneeberg	Schneeberg
WE369	Schönheide GB	ÖB	Gemeindebibliothek Schönheide	Schönheide
WE370	Zschorlau GB	ÖB	Gemeindebibliothek Zschorlau	Zschorlau
WE382	Zwönitz StB	ÖB	Stadtbibliothek Zwönitz	Zwönitz
WE394	Falkenstein/Vogtl. StB	ÖB	Stadtbibliothek Falkenstein	Falkenstein/Vogtl.
WE400	Rodewisch StB	ÖB	Stadtbibliothek Rodewisch	Rodewisch
WE412	Treuen StB	ÖB	Stadt- und Schulbibliothek Treuen	Treuen
WE436	Burgstädt StB	ÖB	Stadtbibliothek Burgstädt	Burgstädt
WE448	Burkhardtsdorf GB	ÖB	Gemeindebibliothek Burkhardtsdorf	Burkhardtsdorf
WE485	Hartmannsdorf GB	ÖB	Gemeindebibliothek Hartmannsdorf	Hartmannsdorf
WE527	Oederan StB	ÖB	Stadtbibliothek Oederan	Oederan
WE539	Meerane StB	ÖB	Stadtbibliothek Meerane	Meerane
WE540	Waldenburg/Sa StB	ÖB	Öffentliche Bücherei Waldenburg	Waldenburg
WE576	Lugau/Erzgeb. StB	ÖB	Stadtbibliothek Lugau	Lugau/Erzgebirge
WE618	Oelsnitz/Erzgeb. StB	ÖB	Stadtbibliothek Oelnitz/E.	Oelsnitz/Erzgeb.
WE631	Frankenberg/Sa StB	ÖB	Stadtbibliothek Frankenberg	Frankenberg/Sa.
WE643	Mittweida StB	ÖB	Stadtbibliothek Mittweida	Mittweida
WE667	Oberlungwitz StB	ÖB	Stadtbibliothek Oberlungwitz	Oberlungwitz

WE679	Lichtenstein/Sa StB	ÖB	Stadtbibliothek Lichtenstein	Lichtenstein/Sa.
WE680	Marienberg KrsuStB	ÖB	Stadt- und Kreisergänzungsbibliothek Marienberg	Marienberg
WE692	Neuhausen/Erzgeb. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Neuhausen	Neuhausen/Erzgeb.
WE722	Adorf StB	ÖB	Stadtbibliothek Adorf/V.	Adorf
WE746	Bad Elster StB	ÖB	Stadtbibliothek Bad Elster	Bad Elster
WE758	Lengenfeld StB	ÖB	Stadtbücherei Lengenfeld	Lengenfeld/V.
WE771	Mylau StB	ÖB	Stadtbibliothek Mylau	Mylau
WE801	Penig StB	ÖB	Stadtbibliothek Penig	Penig
WE825	Breitenbrunn/Erzgeb. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Breitenbrunn	Breitenbrunn/Erzgebirge
WE850	Johanngeorgenstadt StB	ÖB	Stadtbibliothek Johanngeorgenstadt	Johanngeorgenstadt
WE886	Crimmitschau StB	ÖB	Stadtbibliothek Crimmitschau	Crimmitschau
WE941	Gelenau/Erzgeb. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Gelenau	Gelenau/Erzgeb.
WE989	Reinsdorf Krs Zwick. StB	ÖB	Gemeindebücherei Reinsdorf	Reinsdorf Kreis Zwickau Schönwalde-Glien OT Perwenitz
WF015	Schönwalde-G. GB	ÖB	Bibliothek Schönwalde-Glien OT Perwenitz	Perwenitz
WF040	Großräschen StB	ÖB	Stadtbibliothek Großräschen	Großräschen
WF210	Steinach/Th StB	ÖB	Stadtbibliothek	Steinach/Thüringen
WF234	Nünchritz StukrsErgB	ÖB	Öffentliche Schulbibliothek Nünchritz	Nünchritz
WF246	Bennewitz ZB	ÖB	Zentralbibliothek Bennewitz	Bennewitz
WF271	Mügeln StB	ÖB	Stadtbibliothek Mügeln	Mügeln
WF283	Wermisdorf StB / Krkhs	ÖB	Zentralbibliothek Wermisdorf im Fachkrankenhaus Hubertusburg gGmbH	Wermisdorf
WF325	Tröglitz GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Elsteraue OT Tröglitz
WF337	Weida StB	ÖB	Stadtbibliothek	Weida
WF374	Seiffen /Erzgeb. StB	ÖB	Bibliothek Seiffen	Seiffen/Erzgeb.
WF404	Kröpelin StB	ÖB	Stadtbibliothek Kröpelin	Kröpelin
WF416	Neubukow StB	ÖB	Stadtbibliothek	Neubukow
WF453	Barth StB	ÖB	Stadtbibliothek	Barth
WF489	Wustrow GB	ÖB	Bibliothek Ostseebad Wustrow	Wustrow
WF532	Klütz StB	ÖB	Stadtbibliothek Klütz	Klütz
WF659	Niepars GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Niepars
WF692	Wilhelmsfeld GB	ÖB	Bücherei Wilhelmsfeld e.V.	Wilhelmsfeld
WF702	Insel Poel StB	ÖB	Inselbibliothek Kirchdorf	Kirchdorf/Insel Poel
WF714	Dorf Mecklenburg GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Dorf Mecklenburg
WF726	Neuburg-S. GB	ÖB	Bibliothek	Neuburg-Steinhausen
WF738	Neukloster StB	ÖB	Stadtbücherei Neukloster	Neukloster
WF817	Saßnitz StB	ÖB	Stadtbibliothek	Saßnitz
WF842	Schwaan StB	ÖB	Stadtbibliothek	Schwaan
WF908	Rehna StB	ÖB	Stadtbibliothek	Rehna
WF957	Krakow a.See StB	ÖB	Stadtbibliothek Krakow am See Luftkurort	Krakow am See
WF969	Laage StB	ÖB	Stadtbibliothek	Laage
WF970	Lalendorf GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Lalendorf
WG007	Boizenburg/E StB	ÖB	Stadtbibliothek 'Ludwig-Reinhard'	Boizenburg/Elbe
WG019	Brahlstorf-V. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Brahlstorf/Vellahn	Brahlstorf
WG032	Lübtheen StB	ÖB	Stadtbibliothek "Dat olle Amtsgericht"	Lübtheen
WG093	Wittenburg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Wittenburg
WG111	Zarrentin StB	ÖB	Stadtbibliothek Zarrentin	Zarrentin
WG123	Dömitz StB	ÖB	Stadtbibliothek Dömitz	Dömitz

WG135	Grabow/Mecklenbg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Grabow/Mecklenburg
WG160	Neustadt-G. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Neustadt-Glewe
WG172	Goldberg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Goldberg
WG202	Plau a.See StB	ÖB	Stadtbibliothek Touristinfo	Plau am See
WG329	Crivitz StB	ÖB	Stadtbibliothek	Crivitz
WG354	Bad Wilsnack StB	ÖB	Stadtbibliothek Bad Wilsnack	Bad Wilsnack
WG366	Pampow GB	ÖB	Schul- und Gemeindebibliothek	Pampow
WG378	Plate GB	ÖB	Bibliothek	Plate
WG391	Rastow GB	ÖB	Gemeinde- und Schulbibliothek	Rastow
WG421	Brüel StB	ÖB	Stadtbibliothek	Brüel
WG445	Warin StB	ÖB	Stadtbibliothek Warin	Warin
WG482	Ducherow GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Ducherow
WG494	Krien GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Krien
WG512	Dargun StB	ÖB	Stadtbibliothek	Dargun
WG548	Stavenhagen StB	ÖB	Stadtbibliothek Stavenhagen	Reuterstadt Stavenhagen
WG561	Burg Stargard StB	ÖB	Stadtbibliothek	Burg Stargard
WG573	Friedland bei Neubrg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Friedland bei Neubranden- burg
WG597	Feldberger Seenl. StB	ÖB	Hans-Fallada-Bibliothek Feldberg	Feldberger Seenlandschaft
WG627	Brüssow StB	ÖB	Stadtbibliothek Brüssow	Brüssow
WG706	Gramzow GB	ÖB	Dorf- und Schulbücherei Gramzow	Gramzow
WG792	Gerswalde GB	ÖB	Gemeindebibliothek Gerswalde	Gerswalde
WG809	Lychen StB	ÖB	Stadtbibliothek Lychen	Lychen
WG834	Gnoien StB	ÖB	Stadtbibliothek	Gnoien
WG858	Jördenstorf StB	ÖB	Bibliothek	Jördenstorf
WG895	Ferdinandshof StB	ÖB	Bibliothek	Ferdinandshof
WG937	Malchow Leseratten	ÖB	Malchower Bibliothek Leseratten e.V. Stadtbibliothek	Malchow
WG950	Penzlin StB	ÖB	Stadtbibliothek	Penzlin
WG962	Brück StB	ÖB	Bibliothek Brück	Brück
WG986	Niemegk StB	ÖB	Stadtbibliothek Niemegk	Niemegk
WG998	Wiesenburg/Mark StB	ÖB	Bibliothek am Männekentor	Wiesenburg/Mark
WH000	Kloster Lehnin StB	ÖB	Bibliothek 'Bettina von Arnim' Kloster Lehnin	Kloster Lehnin
WH012	Wusterwitz GB	ÖB	Gemeindebibliothek Wusterwitz	Wusterwitz
WH024	Ziesar StB	ÖB	Amtsbibliothek Ziesar	Ziesar
WH061	Treuenbrietzen StB	ÖB	Stadtbibliothek Treuenbrietzen	Treuenbrietzen
WH097	Neustadt/Dosse StB	ÖB	Öffentliche Schulbibliothek Neustadt (Dosse)	Neustadt (Dosse)
WH103	Wusterhau- sen/Dosse StB	ÖB	Bibliothek Wusterhausen	Wusterhausen(Dosse)
WH140	Trebbin StB	ÖB	Stadtbibliothek Trebbin	Trebbin
WH146	Schönwalde-G. Bibliothek	ÖB	Bibliothek Schönwalde Glien Buch & Co e.V.	Schönwalde-Glien
WH188	Ketzin StB	ÖB	Stadtbibliothek Ketzin	Ketzin
WH218	Fehrbellin StB	ÖB	Stadtbücherei Fehrbellin	Fehrbellin
WH255	Beelitz StuZB	ÖB	Stadtbibliothek Beelitz	Beelitz
WH267	Werder/Havel StB	ÖB	Stadtbibliothek Werder/Havel	Werder/Havel
WH279	Meyenburg StB	ÖB	Bibliothek Meyenburg	Meyenburg
WH280	Kremmen StB	ÖB	Stadtbibliothek Kremmen	Kremmen
WH292	Liebenwalde StB	ÖB	Stadtbibliothek Liebenwalde	Liebenwalde
WH309	Premnitz SB	ÖB	Stadtbibliothek Premnitz	Premnitz

WH346	Baruth/Mark StB	ÖB	Stadtbibliothek Baruth/Mark	Baruth/Mark
WH371	Großbeeren ÖB	ÖB	Öffentliche Bibliothek Großbeeren	Großbeeren
WH383	Am Mellensee-S. StB	ÖB	Bartholomäus Krüger Bibliothek	Am Mellensee, OT Sperenberg
WH401	Gartz StB	ÖB	Stadtbibliothek Gartz	Gartz/Oder
WH450	Friedland/O-Spree ZB	ÖB	Stadtbibliothek Friedland	Friedland
WH498	Storkow StB	ÖB	Stadtbibliothek Storkow	Storkow (Mark)
WH504	Tauche-T. GB	ÖB	Gemeindebibliothek in der Ludwig-Leichardt-Grundschule Tauche	Tauche
WH528	Werneuchen StB	ÖB	Stadtbibliothek Werneuchen	Werneuchen
WH590	Wriezen StB	ÖB	Stadtbibliothek Wriezen	Wriezen
WH619	Neuzelle ZB	ÖB	Schulbibliothek, Gymnasium und Oberschule im Stift Neuzelle	Neuzelle
WH620	Briesen/Mark GB	ÖB	Gemeindebibliothek Briesen	Briesen/Mark
WH632	Heinersdorf/O-Spree GB	ÖB	Gemeindebibliothek Heinersdorf	Heinersdorf
WH644	Spreehagen GB	ÖB	Gemeindebibliothek Spreehagen	Spreehagen
WH668	Zeschdorf GB Alt Z.	ÖB	Gemeindebibliothek Zeschdorf OT Alt Zeschdorf	Zeschdorf OT Alt Zeschdorf
WH693	Lebus StB	ÖB	Stadtbibliothek Lebus	Lebus
WH711	Letschin StB	ÖB	Bibliothek Letschin	Letschin
WH723	Küstriner Vorland GB	ÖB	Gemeindebibliothek Küstriner Vorland OT Manschnow	Küstriner Vorland OT Manschnow
WH735	Neuhardenberg StB	ÖB	Bibliothek des Amtes Neuhardenberg	Neuhardenberg
WH747	Neutrebbin GB	ÖB	Gemeindebibliothek Neutrebbin	Neutrebbin
WH759	Hohenleipisch GB	ÖB	Gemeindebibliothek Hohenleipisch	Hohenleipisch
WH784	Röderland-P. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Präsen	Röderland OT Präsen
WH796	Altdöbern GB	ÖB	Gemeindebibliothek Altdöbern	Altdöbern
WH802	Lübbenau/Spreewald StB	ÖB	Bibliothek Lübbenau - Vetschau Ausleihstelle Lübbenau	Lübbenau/Spreewald
WH826	Vetschau/Spreewald StB	ÖB	Bibliothek Lübbenau - Vetschau Ausleihstelle Vetschau	Vetschau/Spreewald
WH838	Burg/Spreewald StB	ÖB	Spreewaldbibliothek 'Mina Witkojc'	Burg / Spreewald
WH851	Drebkau GB	ÖB	Stadtbibliothek Drebkau	Drebkau
WH863	Kolkwitz GB	ÖB	Gemeindebibliothek Kolkwitz	Kolkwitz
WH887	Peitz StB	ÖB	Amtsbibliothek Peitz	Peitz
WH899	Doberlug-K.StB	ÖB	Stadtbibliothek Doberlug-Kirchhain	Doberlug-Kirchhain
WH954	Lohsa StB	ÖB	Bibliothek im Zejler-Smoler-Haus	Lohsa
WH966	Wittichenau StB	ÖB	Stadtbibliothek Wittichenau	Wittichenau
WK021	Golßen StB	ÖB	Stadtbibliothek Golßen	Golßen
WK070	Falkenberg/Elst. StB	ÖB	Stadt- und Schulbibliothek Falkenberg/Elster	Falkenberg/Elster
WK082	Hohenbucko KuJB	ÖB	Schulbibliothek Hohenbucko	Hohenbucko
WK094	Schlieben StB	ÖB	Schul- und Stadtbibliothek Schlieben	Schlieben
WK100	Schönewalde/E-Elst. StB	ÖB	Stadtbibliothek Schönewalde	Schönewalde
WK112	Uebigau StB	ÖB	Stadtbibliothek Uebigau-Wahrenbrück	Uebigau-Wahrenbrück
WK185	Gommern StB	ÖB	Stadtbibliothek	Gommern
WK331	Weferlingen GB	ÖB	Bibliothek u. Tourist - Information	Weferlingen
WK355	Bismark/Altm. StuZB	ÖB	Stadt- und Zentralbibliothek	Bismark (Altmark)
WK367	Beetzendorf GB	ÖB	Bibliothek	Beetzendorf
WK410	Zielitz StB	ÖB	Gemeindebibliothek Zielitz	Zielitz
WK422	Arendsee/Altm. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Arendsee (Altmark)
WK458	Diesdorf ZB	ÖB	Bibliothek	Diesdorf
WK574	Bad Frankenhausen StB	ÖB	Stadt- und Kurbibliothek 'J.F.W. ZachariÄ'	Bad Frankenhausen

WK604	Roßleben StB	ÖB	Stadtbibliothek	Roßleben
WK665	Könnern StB	ÖB	Stadtbibliothek	Könnern
WK720	Landsberg/Saalkrs StB	ÖB	Stadt- und Schulbibliothek	Landsberg (Saalkreis)
WK756	Teutschenthal ZB	ÖB	Bücherei Teutschenthal	Teutschenthal
WK781	Wettin StB	ÖB	Burg - Bücherei Wettin	Wettin-Löbejün OT Wettin
WK835	Freyburg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Freyburg
WK896	Osternienburger Land-O. GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Osternienburger Land OT
WL001	Bad Schmiedeberg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bad Schmiedeberg
WL013	Zahna StB	ÖB	Stadtbibliothek Zahna	Zahna-Elster
WL025	Droyßig GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Droyßig
WL050	Gräfenroda GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Gräfenroda
WL062	Ichtershausen GB	ÖB	Gemeindebibliothek OT Ichtershausen	Amt Wachsenburg
WL086	Stadttilm StB	ÖB	Stadtbibliothek	Stadttilm
WL104	Bad Sulza KurB	ÖB	Kurbibliothek	Bad Sulza
WL128	Creuzburg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Creuzburg
WL141	GerstungenGB	ÖB	Bibliothek	Gerstungen
WL153	Marksuhl GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Marksuhl
WL168	Walsleben GB	ÖB	Gemeindebibliothek Walsleben im Bürgerhaus	Walsleben
WL189	Treffurt StB	ÖB	Stadtbibliothek	Treffurt
WL219	Gebesee StB	ÖB	Bibliothek der Verwaltungsgemeinschaft Gera-Aue	Gebesee
WL311	Waltershausen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Waltershausen
WL384	Hörselberg-B. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Behringen	Hörselberg-Hainich OT Beh- ringen
WL426	Bad Tennstedt StB	ÖB	Bibliothek der Verwaltungsgemeinschaft	Bad Tennstedt
WL438	Dingelstädt/Eichsf. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Dingelstädt
WL451	Leinefelde-W. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Leinefelde-Worbis
WL487	Großengottern GB	ÖB	Gemeinde- und Schulbibliothek Großengottern	Großengottern
WL499	Heyerode StB	ÖB	Bibliothek	Heyerode
WL505	Körner GB	ÖB	Mehrgenerationenhaus Senioren- und Familienzentrum Körner Bibliothek	Körner
WL529	Schlotheim StB	ÖB	Öffentliche Bibliothek Schlotheim	Schlotheim
WL530	Bleicherode StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bleicherode
WL554	Heringen/Helme StB	ÖB	Schlossbibliothek	Heringen/Helme
WL633	Kölleda StB	ÖB	Stadtbibliothek	Kölleda
WL670	Weißensee StB	ÖB	Stadtbücherei	Weißensee
WL694	Greußen StB	ÖB	Stadtbibliothek	Greußen
WL736	Bad Berka StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bad Berka
WL773	Kranichfeld StB	ÖB	Stadtbibliothek Kranichfeld	Kranichfeld
WL840	Ronneburg StB	ÖB	Stadtbibliothek Ronneburg	Ronneburg
WL864	Camburg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Camburg
WL876	Kahla StB	ÖB	Stadt- und Schulbibliothek	Kahla
WL943	Wurzbach StB	ÖB	Stadtbibliothek	Wurzbach
WL980	Triptis StB	ÖB	Stadtbibliothek	Triptis
WL992	Bad Blankenburg StB	ÖB	Stadtbibliothek	Bad Blankenburg
WM19 4	Bad Klosterlausnitz StB	ÖB	Gemeinde- und Kurbibliothek	Bad Klosterlausnitz
WM23 6	Pausa/Vogtl. StB	ÖB	Stadtbibliothek Pausa	Pausa-Mühltroff
WM26 1	Berga StB	ÖB	Stadtbibliothek	Berga/E.
WM29 7	Dermbach StB	ÖB	Bibliothek	Dermbach

WM38 8	Themar StB	ÖB	Stadtbibliothek Themar	Themar
WM40 6	Gehren StB	ÖB	Stadtbibliothek	Gehren
WM50 9	Römhild StB	ÖB	Stadtbibliothek	Römhild
WM51 0	Wasungen StB	ÖB	Stadtbibliothek Wasungen	Wasungen
WM53 4	Steinbach-H. StB	ÖB	Stadtbibliothek	Steinbach-Hallenberg
WM60 1	Göda GB	ÖB	Gemeindebibliothek Göda	Göda
WM63 7	Sohland/Spree GB	ÖB	Gemeindebibliothek Sohland	Sohland a. d. Spree
WM67 4	Großröhrsdorf StB	ÖB	Stadtbibliothek Großröhrsdorf	Großröhrsdorf
WM68 6	Neukirch/Laus. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Neukirch	Neukirch/Lausitz
WM69 8	Pulsnitz StB	ÖB	Stadtbibliothek Pulsnitz	Pulsnitz
WM74 1	Arnsdorf bei Dresden GB	ÖB	Gemeindebibliothek Arnsdorf	Arnsdorf b. Dresden
WM77 7	Ottendorf-OkrillaStB	ÖB	Gemeindebibliothek Ottendorf-O.	Ottendorf-Okrilla
WM78 9	Radeburg StB	ÖB	Stadtbibliothek Radeburg	Radeburg
WM82 0	Kreischa GB	ÖB	Gemeindebibliothek Kreischa	Kreischa
WM83 2	Wilsdruff StB	ÖB	Stadtbibliothek Wilsdruff	Wilsdruff
WM91 1	Eibau StB	ÖB	Bibliothek Eibau	Kottmar, OT Eibau
WM94 7	Nossen StB	ÖB	Stadtbibliothek Nossen	Nossen
WM95 9	Weinböhla StB	ÖB	Gemeindebibliothek Weinböhla	Weinböhla
WM96 0	Rothen- burg/Oberlaus. StB	ÖB	Stadtbibliothek Rothenburg/O.L.	Rothenburg/O.L.
WM97 2	Dohna StB	ÖB	Stadtbibliothek Dohna	Dohna
WM99 6	Bad Schandau StB	ÖB	Stadtbibliothek Bad Schandau	Bad Schandau
WN01 0	Lohmen StB	ÖB	Bibliothek Lohmen	Lohmen
WN02 2	Stolpen StB	ÖB	Stadtbibliothek Stolpen	Stolpen
WN03 4	Großschönau StB	ÖB	Gemeindebibliothek Großschönau	Großschönau
WN05 8	Olbersdorf GB	ÖB	Gemeindebibliothek Olbersdorf	Olbersdorf
WN07 1	Seifhennersdorf StB	ÖB	Grenzlandbibliothek Seifhennersdorf	Seifhennersdorf
WN08 3	Langenleuba-N. ZB	ÖB	Bibliothek	Langenleuba-Niederhain
WN09 5	Meuselwitz/Th StB	ÖB	Stadtbibliothek	Meuselwitz/Thüringen
WN10 1	Nobitz GB	ÖB	Gemeindebibliothek	Nobitz
WN12 5	Groitzsch StB	ÖB	Stadt- und Schulbibliothek Groitzsch	Groitzsch
WN13 7	Kitzscher StB	ÖB	Stadtbibliothek Kitzscher	Kitzscher
WN14 9	Rötha StB	ÖB	Stadtbibliothek Rötha	Rötha
WN16 2	Krostitz ZB	ÖB	Zentralbibliothek Krostitz	Krostitz
WN18 6	Hartha StB	ÖB	Stadtbibliothek "Martin-Andersen-Nexö"	Hartha
WN19 8	Leisnig StB	ÖB	Stadtbibliothek Leisnig	Leisnig
WN21 6	Roßwein StB	ÖB	Stadtbibliothek Roßwein	Roßwein
WN22 8	Waldheim StB	ÖB	Stadtbibliothek Waldheim	Waldheim
WN24 1	Doberschütz ZB	ÖB	Zentralbibliothek Doberschütz	Doberschütz
WN25 3	Bad Düben StB	ÖB	AWO KV Nordsachsen eV Bibliothek	Bad Düben
WN28 9	Frohbürg StB	ÖB	Stadtbibliothek Frohbürg	Frohbürg
WN29 0	Kohren-Sahlis StB	ÖB	Stadtbibliothek Kohren-Sahlis	Kohren-Sahlis
WN31 9	Colditz StB	ÖB	Stadtbibliothek Colditz	Colditz
WN32 0	Naunhof StB	ÖB	Stadtbibliothek Naunhof	Naunhof
WN34 4	Trebsen/Mulde StB	ÖB	Stadtbibliothek Trebsen	Trebsen/Mulde
WN36 8	Dahlen StB	ÖB	Stadtbibliothek Dahlen	Dahlen
WN39 3	Gößnitz StB	ÖB	Stadtbibliothek	Gößnitz
WN43 5	Belgern StB	ÖB	Stadtbibliothek Belgern	Belgern-Schildau

WN44 7	Dommitzsch StB	ÖB	Stadt- und Schulbibliothek Dommitzsch	Dommitzsch
WN45 9	Schildau/Gneisenau t. StB	ÖB	Stadtbibliothek OT Schildau	Belgern-Schildau
WN47 2	Hohburg GB	ÖB	Gemeindebibliothek Hohburg	Lossatal
WN50 2	Neukirchen/Erzgeb. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Neukirchen	Neukirchen/Erzgeb.
WN53 8	Niederwiesa GB	ÖB	Gemeindebibliothek Niederwiesa	Niederwiesa
WN55 1	Jahnsdorf-L./Erzgeb. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Leukersdorf	Jahnsdorf/Erzgeb.
WN64 2	Wolkenstein StB	ÖB	Stadtbibliothek Wolkenstein	Wolkenstein
WN66 6	Lichtentanne GB	ÖB	Gemeindebibliothek Lichtentanne	Lichtentanne
WN69 1	Mülsen-T. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Mülsen, OT Thurm	Mülsen
WN70 8	Wildenfels StB	ÖB	Stadtbibliothek Wildenfels	Wildenfels
WN88 5	Ketzin-F. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Falkenrehde	Ketzin OT Falkenrehde Fehrbellin OT Wustrau- Altfriesack
WP889	Wustrau-A. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Wustrau-Altfrisesack	Nuthetal OT Bergholz- Rehbrücke
WP956	Nuthetal-B. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke	Groß Kreuz
WQ14 6	Groß Kreuz GB	ÖB	Gemeindebibliothek Groß Kreuz	Michendorf
WQ23 7	Michendorf GB	ÖB	Gemeindebibliothek Michendorf	Michendorf OT Wilhelms- horst
WQ48 1	Wilhelmshorst GB	ÖB	Gemeindebibliothek Wilhelmshorst	Mühlenbecker Land OT Müh- lenbeck
WR254	Mühlenbeck GB	ÖB	Gemeindebibliothek Mühlenbecker Land OT Mühlenbeck	Löwenberger Land OT Nas- senheide
WR266	Löwenberger Land- N. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Löwenberger Land OT Nassenheide	Löwenberger Land OT Teschendorf
WR400	Löwenberger Land- T. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Löwenberger Land OT Teschendorf	Oberkrämer OT Vehlefan
WR412	Oberkrämer-V. GB	ÖB	Gemeinde- und Schulbibliothek Oberkrämer	Nennhausen
WR783	Nennhausen GB	ÖB	Gemeindebibliothek Nennhausen	Ahrensfelde
WT639	Ahrensfelde GB	ÖB	Gemeindebibliothek Ahrensfelde	Ahrensfelde OT Blumberg bei Werneuchen
WT652	Blumberg bei Werneuchen GB	ÖB	Gemeindebibliothek Blumberg	Ahrensfelde OT Eiche
WT688	Eiche GB	ÖB	Gemeindebibliothek Eiche	Ahrensfelde OT Mehrow
WT780	Mehrow GB	ÖB	Gemeindebibliothek Mehrow	Groß-Lindow
WU40 1	Groß-Lindow GB	ÖB	Gemeindebibliothek Groß-Lindow	Wiesena
WU60 7	Wiesena GB	ÖB	Gemeindebibliothek Wiesena	Waldsiefersdorf
WW80 6	Waldsiefersdorf GB	ÖB	Gemeindebibliothek Waldsiefersdorf	Lüneburg
XY031	Lüneburg FSt Neustadt a.d.	ÖB	Fachstelle Lüneburg	Neustadt/Weinstraße
XY171	Weinstr. FSt	ÖB	Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz Büchereistelle Neustadt	Rathenow
YA430	Rathenow KrsB	ÖB	Kreisbibliothek Havelland	Lübben (Spreewald)
YA533	Lübben KrsuFB	ÖB	Kreis- und Fahrbibliothek Dahme-Spreewald	Seddiner See OT Neuseddin
YA909	Neu-Seddin-S. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Seddiner See	Hainichen
YB161	Hainichen KrsuFB	ÖB	Kreis- und Fahrbibliothek Hainichen	Plauen
YB331	Auerbach/Vogtl. KrsB/FB	ÖB	Kreisbibliothek Vogtlandkreis. Fahrbibliothek	Lutherstadt Eisleben
YB355	Eisleben KrsB RMZ	ÖB	Regionales Medienzentrums (RMZ)	Weißenfels
YB392	Weißenfels KrsFB	ÖB	Fahrbibliothek Weißenfels	Waren
YB549	Waren FB	ÖB	Fahrbibliothek des Müritz-Bibliotheksverein e.V.	Grevesmühlen
YB586	Grevesmühlen KrsB/FB	ÖB	Landkreis Nordwestmecklenburg Kreismedienzentrum. Abteilung Fahrbibliothek	Göhren/Rügen
YB653	Göhren/Rügen StB	ÖB	Kurbibliothek	Bad Gottleuba-Berggießhübel
YM144	Bad Gottleuba-B. GB	ÖB	Ortsteilbibliothek Bahrtal	Pockau-Lengefeld
YU333	Lengefeld StB	ÖB	Stadtbibliothek Pockau-Lengefeld	Mittenwalde OT Motzen
YX937	Mittenwalde-M. GB	ÖB	Gemeindebibliothek im Haus des Gastes Mittenwalde	

YY267	Mühlhausen/Th KrsB	ÖB	Kreismedienzentrum Unstrut-Hainich	Mühlhausen/Thüringen
YY395	Neuruppin KrsB	ÖB	Medienzentrum Ostprignitz-Ruppin	Neuruppin
YY413	Beeskow KrsB	ÖB	Archiv, Lese- und Medienzentrum Oder-Spree	Beeskow
YY425	Thalheim/Erzgeb. GB	ÖB	Gemeinnütziger Förderverein Thalheim eV	Thalheim/Erzgebirge
YY498	Falkenberg/Mark GB	ÖB	Gemeindebibliothek Falkenberg/Mark	Falkenberg/Mark
YY632	Königshorst KuJB	ÖB	Schulbibliothek Königshorst	Königshorst
YY784	Königswartha GB	ÖB	Gemeindebibliothek Königswartha	Königswartha
YZ077	Herzberg/Elst. KrsB EE	ÖB	Kreismedienzentrum Elbe-Elster	Herzberg
YZ089	Rostock Tenne	ÖB	Verein 'Auf der Tenne' e.V. Bibliothek	Dummerstorf
YZ296	Neubrandenburg RegB/FB	ÖB	Regionalbibliothek. Fahrbibliothek	Neubrandenburg
YZ430	Staig GB	ÖB	Gemeindebücherei	Staig
YZ466	Eschach GB	ÖB	Gemeindebücherei	Eschach
YZ594	Radebeul Ro- senh.KiB	ÖB	Freizeitzentrum Rosenhof. Kinderbibliothek	Radebeul
YZ612	Großhennersdorf UmweltB	ÖB	Umweltbibliothek Großhennersdorf e.V.	Herrnhut
YZ661	Wustermark-E. GB	ÖB	Gemeindebibliothek Wustermark	Wustermark OT Elstal
YZ806	Bad Urach GB	ÖB	Gemeindebücherei Sirchingen	Bad Urach
YZ946	Rehfelde GB	ÖB	Gemeindebibliothek Rehfelde	Rehfelde
ZA735	Zavelstein StB	ÖB	Stadtbücherei Zavelstein	Bad Teinach-Zavelstein
ZA743	Zaberfeld GB	ÖB	Bücherei Zaberfeld	Zaberfeld
		ÖB	Bücherei Böhringen	Römerstein

Eidesstattliche Versicherung

Name:

Vorname:

Matrikel-Nr.:

Studiengang:

Hiermit versichere ich, .< Vorname, Name >., an Eides statt, dass ich die vorliegende < Bachelor- oder Masterarbeit > mit dem Titel < Titel der Abschlussarbeit > selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen der Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Werken entnommen wurden, sind in jedem Fall unter Angabe der Quelle kenntlich gemacht. Die Arbeit ist noch nicht veröffentlicht oder in anderer Form als Prüfungsleistung vorgelegt worden.

Ich habe die Bedeutung der eidesstattlichen Versicherung und prüfungsrechtlichen Folgen (§ 26 Abs. 2 Bachelor-SPO bzw. § 19 Abs. 2 Master-SPO der Hochschule der Medien Stuttgart) sowie die strafrechtlichen Folgen (siehe unten) einer unrichtigen oder unvollständigen eidesstattlichen Versicherung zur Kenntnis genommen.

Auszug aus dem Strafgesetzbuch (StGB)

§ 156 StGB Falsche Versicherung an Eides Statt

Wer von einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Ort, Datum

Unterschrift

